

Bav. o 72.

M. v. O.
Stat.
O. 3.

Statistische Nachrichten
über
die ehemaligen
geistlichen Stifte
Augsburg, Bamberg, Costanz, Eichstätt, Freisingen, Passau, Regensburg, Salzburg und Würzburg,

nebst einer
historisch-politischen Uebersicht
der
gesamten säcularisirten
teutschen Kirchen-Staaten,

ein nachgelassenes Werk
von
Ios. El. v. Seyfried,
Consulenten der baierischen Landschaft;

herausgegeben
und
mit einer kurzen Nachricht über die Lebensumstände
des Verfassers begleitet
von
Ioh. Christ. Freiherrn v. Aretin,
kurbaierischem General-Landes-Direktions-Rathe, und
Aufseher der Münchner National- und Hof-Bibliothek.

Landshut,
bei Philipp Krüll, Universitätsbuchhändler.
1804.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

Vorrede des Herausgebers.

Die von Seyfriedischen Erben haben mich ersucht, zu dem gegenwärtigen Buche, welches der Verfasser ganz ausgearbeitet hinterlassen hat, und wovon bei seinen Lebenszeiten schon mehr als die Hälfte abgedruckt war, eine Vorrede zu schreiben.

Da sich der Verfasser selbst über die Absicht dieses Werkes in der Einleitung und in den darauf folgenden Bemerkungen über die Kirchen- und Staatskalender hinlänglich erklärt hat; so halte ich es für überflüssig, hierüber etwas beizufügen, und glaube am besten zu thun, wenn ich den Lesern anstatt der Vorrede einen kurzen Entwurf *) von den Lebensumständen

*) Meine durch doppelte Berufsgeschäfte sehr beschränkte Zeit erlaubte mir nicht, über die merkwürdige Bildungsgeschichte, und über die vor-

ſtänden des Verſtorbenen mittheile, der unter den hiſtoriſchen Schriftſtellern Deutſchlands immer einen bedeutenden Rang behaupten wird, und, wenn ihn nicht ein frühzeitiger Tod den Wiſſenſchaften entriſſen hätte, zuverläſſig in der erſten Reihe deutſcher Geſchichtsforſcher geglänzt haben würde.

Joſeph Elias von Seyfried wurde den 23. Febr. 1760. zu Straubing in Nieder-Baiern gebohren, wo ſein Vater bürgerlicher Schuhmacher war.

Seine früheren Studien vollbrachte er theils an dieſem Orte, theils zu München, und widmete ſich dann der Theologie. Aber bald wurde ſein emporſtrebender Geiſt dieſes Studiums überdrüſſig, und er bezog die Univerſität Ingolſtadt, wo er ſich auf die Rechtswiſſenſchaft verlegte. Am 20. Jun. 1782. erhielt er daſelbſt die Licentiaten-Würde. Bei dieſer Gelegenheit ſchrieb er die: Diſſertatio de comeciis in Bavaria

vortreflichen Eigenſchaften des ſel. v. Seyfried ſo weitläufig zu werden, als ich es gewünſcht hätte, um das Andenken meines verſtorbenen Freundes lebhafter zu ehren, und um das Lehrreiche damit zu verbinden, was man in ſolchen Aufſätzen zu ſuchen berechtigt iſt.

ria (Ingolſtadii 1782. 4.), die noch iezt das beſte iſt, was man über dieſen Gegenſtand beſizt, und daher einer neuen Auflage entgegen ſieht.

Dieſe Abhandlung, der ſeltne Fleiſs ihres Verfaſſers, und ſeine eigne Art, einen Stoff aufzufaſſen und zu behandeln, erwarben ihm bald die Achtung des Profeſſors Weishaupt in einem vorzüglichen Grade, und dieſer trug durch freundſchaftliche Aufmunterung vieles dazu bei, Seyfried's Genie noch mehr zu wecken.

Nachdem Seyfried ſeine juridiſchen Studien vollendet hatte, begab er ſich, aus einer damals noch ſeltnen Ueberzeugung von der Nothwendigkeit der Verbindung kameraliſtiſcher Kenntniſſe mit den juridiſchen, nach Kaiſerslautern in die Rheinpfalz, wo er über ein halbes Jahr lang den Kameralwiſſenſchaften oblag, und unter andern die Bekanntſchaft eines lange in Nordamerika geweſenen reformirten Pfarrers machte, die auf ſeine politiſche Denkungsart einen entſcheidenden Einfluſs hatte.

Nach ſeiner Zurückkunft wurde er nach vorgängiger Prufung, bei welcher er das eminenteſte Zeugniſs erhielt, am 28. April 1783.

 zu

zu München als Hofgerichts-Advokat angestellt.

Drei Jahre lang bekleidete er diese Stelle mit ausgezeichnetem Eifer und mit einer dem grössten Theile der Advokaten unbekannten Gewissenhaftigkeit.

Das unangenehme Gefühl, sich von Manchem so wie der grosse Haufen seiner Klasse es verdiente, beurtheilen lassen zu müssen, und so viele seiner unwürdige Standesgenossen um sich zu sehen, bewog ihn, ungeachtet seines sehr ansehnlichen Erwerbs, diesem Stande zu entsagen. Er vertauschte daher am 19. Mai 1786. seine Advocatie gegen die Stelle eines Churfürstl. Landrichters, Kastners, und Hauptmautners zu Kemnat in der obern Pfalz.

Die bald darauf eingetretene französische Revolution, deren nothwendigen Ausbruch er schon einige Zeit vorhersah, führte ihn mit neuer Gewalt zu seinem Lieblingsstudium, der Geschichte der Menschheit, zurück. Um sich diesem ganz widmen zu können, war eine ruhigere Stelle für ihn nöthig, die ihm mehr Zeit für seine historische Forschungen übrig liess.

Er cedirte alſo den Landrichters- und Kaſtners-Dienſt dem Commercien Rath v. Dufresne und zog wieder in die Hauptſtadt.

Hier wurde er den 17. Mai 1791. als Conſulent der baieriſchen gemeinen Landſchaft angeſtellet. In dieſem Amt fand er die Muſse, die er ſich für ſeine gelehrten Nebenarbeiten längſt gewünſcht hatte, und da er ganz entſchloſſen war, dabei ſich zu fixiren, ſuchte er nun auch häusliches Glück zu erwerben. Er verehelichte ſich am 3. Mai 1794. mit Fräulein Thereſe von Barth, einer Tochter des hieſigen Burgermeiſters und Landſchaftsverordneten v. Barth aus einem alten Münchner Patrizier-Geſchlechte.

Seine Verdienſte blieben der Regierung, wenn er auch nicht mehr unmittelbar in ihren Dienſten ſtand, nicht unbekannt. Er wurde von derſelben nicht nur in den Adelſtand erhoben; ſondern erhielt auch von ihr einige Aufträge, die ihr groſses Vertrauen in ſeine Kenntniſſe rühmlich bewähren.

Am 14. Mai 1793. wurde er zum Büchercenſurrath ernannt; verlieſs aber das Cenſurcollegium, deſſen Grundsäze mit den ſeinigen

nicht übereinſtimmten, ſchon am 3. März des nächſtfolgenden Jahrs.

Viel wichtiger aber und ehrenvoller war der Auftrag, den er im Jahr 1800. erhielt: eine neue Gerichts-Ordnung für die Pfalzbaieriſchen Staaten zu entwerfen. Er arbeitete hieran unabläſſig mit Verkürzung, ja beinahe gänzlicher Verſagung der nöthigſten Bedürfniſſe.

Dieſer zu groſsen Anſtrengung iſt es hauptsächlich zuzuſchreiben, daſs eine ſchon durch frühere Umſtände angekündigte Waſſerſucht plözlich überhand nahm, und am 19. Aug. 1802. nach einem achttägigen Krankenlager ſeinem nüzlichen und verdienſtvollen Leben ein Ende machte.

Seine Schriften ſind folgende:

1) Die oben angeführte Diſſertation.

2) Geſchichte der ſtändiſchen Gerichtsbarkeit in Baiern &c. 2 Thle. München und Peſt. 1791 bis 93. 8. — Dieſe Geſchichte, die er ohne Beiſezung ſeines Namens herausgab, wurde ſehr günſtig aufgenommen.

In der allgemeinen Literaturzeitung vom Jahr 1797. S. 12 - 14. wird des Verfaſſers glücklicher Scharfſinn und tiefe Kenntniſs der

Ge-

Geſchichtsquellen gerühmt. — In den Göttingiſchen gelehrten Anzeigen befindet ſich eine Recenſion deſſelben Werkes vom geheimen Rath Spittler, wo ebenfalls davon geſagt wird, daſs es mit groſser Sachkenntniſs und dem durchdringendſten Scharfſinn verfaſst und voll der herrlichſten Bemerkungen ſei. Beinahe mit denſelben Ausdrücken rühmten es Meuſel und Krauſe, lezterer in ſeiner Kirchen - Reichs - und politiſchen Geſchichte. Unſer groſser vaterländiſcher Geſchichtsforſcher, der geheime Rath von Krenner, ſagt unter andern in der Abhandlung über Land- Hofmarchs- und Dorfgerichte: Der vortrefliche Herr v. Seyfried war der erſte in Baiern, der das Sapere aude in der Baieriſchen Rechtsgelehrſamkeit werkthätig zu zeigen, und ſich frei über die verjährten Idole von Vorurtheilen und Irrthümern glücklich hinauszuſchwingen, Stärke genug in ſich gefunden hat. — Oft iſt dieſes Werk ſeither benüzt und ausgeſchrieben worden, und oft wird es in der Folge noch geplündert werden, nicht ſelten, ohne des verdienſtvollen Verfaſſers dabei zu erwähnen.

3) Von der Stimmung und den Einsichten des Publikums &c. 1800. 8.

Schon früher hatte mir der Verfasser zu meiner Schrift: ein neuer Landtag, die wichtigste Angelegenheit für Baiern 1799. 8., mehrere Beiträge geliefert. In dieser Flugschrift beweisst er, dass die Landstände selbst die Schuld des langen Verzugs eines Landtags tragen, und deutet ihnen die Mittel an, ihn zu beschleunigen. Zur richtigen Würdigung der darinn aufgestellten Grundsäze muss man bemerken, dass der Verfasser sich mit Recht nicht als Anwald der Landschaftsverordnung, sondern als Consulenten der *gemeinen* baierischen Landschaft betrachtete.

4) Zur Geschichte baierischer Landschaft und Steuern, von I. E. v. S. — München, bei Lentner. 1800. 8. — Eine vortrefliche und für den baierischen Staatsmann oder auch blossen Geschichtliebhaber unentbehrliche Materialien - Sammlung.

5) Die gegenwärtigen statistischen Nachrichten.

Im Manuscript hinterliess er ausser der leztgenannten Schrift folgende unvollendete Werke: 1) Materialien zu einer Kritik aller

ler bisherigen Gerichtsordnungen; 2) Bruchstücke zu einem Entwurf einer neuen Gerichtsordnung für die Pfalzbaierischen Staaten. — Diese beiden Werke haben Sr. Churfürstl. Durchlaucht der hinterlassenen Wittwe abgekauft, und dem hiesigen Landesarchive zum Gebrauche der künftigen Gesez - Commission übergeben. — 3) Fragmente über verschiedene Gegenstände der baierischen Geschichte. 4) Ein Repertorium über die baierischen Landtäge von 1550 - 1565. 5) Eine Abhandlung über die Concurrenz der baierischen Landstände zu der Gesezgebung. 6) Eine Abhandlung über die unter Kaiser Ludwig IV. promulgirten Stadt - und Landrechtbücher.

Auch hinterliess er 8 dicke Folianten voll Excerpten aus merkwürdigen, besonders historischen, Büchern, als Zeugnisse seines unermüdeten Sammler - Fleisses.

Besonders zu bedauern ist es, dass er seine Kritik oder Revision sämtlicher bisheriger Gerichts - Ordnungen nicht vollständig ausarbeiten konnte. Er versprach sich von diesem Werke, zu welchem er sich durch das sorgfältigste Studium der historischen Quellen vorbereitet

reitet hatte, eine wohlthätige Totalreform der überall ſo gebrechenvollen Juſtizverwaltung.

Ich will zum Beſchluſſe einige ſeiner Einleitungs-Ideen über eine neue Gerichts-Ordnung beifügen.

Gemäſs weiſser Vertheilung iſt eine Gerichts-Ordnung gröſstentheils ein beſonderes Fach des ganzen Umfanges der Privatgeſezgebung. Ein Geſezbuch dieſes Faches dermal für Baiern &c. anwendbar ſoll als ſehr nothwendig förderſamſt zu Stande kommen. Der Entwurf dazu wird hier vorgelegt. — Aber Geſez-Bücher-Entwürfe, die gedruckt zur bleibenden Einſicht und Prüfung des Publikums in den beſonders gegenwärtig ſo ausgebreiteten Buchhandel kommen, ſind in der Geſchichte noch zu ſelten, auch zu wichtig, um ſich folgender Erinnerung zu entübrigen.

Die lezteren dergleichen Entwürfe in Baiern, benanntlich auch jener der noch beſtehenden Gerichts-Ordnung vom Jahr 1754. (231. S. in gr. 8.) wurden wie bisher anderswo in Deutſchland allein den Obergerichtern (Dikaſterien), und einem ſtändiſchen Ausſchuſſe um ſchriftlichen Collegial-Bericht und Gutachten ſchriftlich mitgetheilt. Nichts kam alſo in das Publikum, und blieb deſſen und der Zeit Urtheile

heim-

heimgeſtellt. — Zwiſchen einer ſolchen und der nun möglichen Cenſur iſt — (um mit wenigem genug auszudrücken) — der Unterſchied noch erheblicher, als der Abſtand des ehemaligen Zeitalters von dem iezigen. Nun ſteht es Jedermann, der Belieben und Fähigkeit dazu fühlet, frei, dieſen Entwurf ganz oder zum Theile zum Gegenſtande ſeiner Individuell-Prüfung zu machen, und dieſe entweder ſelbſt an die den Entwurf beſorgende Landesſtelle einzuſenden, oder ſie ſonſt auch durch freie Mittheilung zu verbreiten.

Eines Geſezbuches Entwurf ſezt das Geſezbuch ſelbſt, als nächſt künftige Folge voraus. Er iſt deſſen Verſuch. Dieſe zweierlei Werke ſollen ſich demnach in Gehalt und Geſtalt zwar möglichſt nähern, und ſind immer beſtimmt, ſowohl im Ganzen, als Einzelnen gröſstentheils gleich zu ſein.

Gänzlich aber wird dieſs nie ſein können; beſonders bei einem der publiken Beurtheilung und Einrede vorſezlich ausgeſtelltem Entwurfe. Dieſs dürfte genug aus den folgenden hauptſächlichen Gründen einleuchten. —

Ieder Entwurf, eben als ſolcher, iſt ſowohl überhaupt zur Erleichterung alles Dafürhaltens über den entworfenen Gegenſtand geeignet, als auch beſon-

besonders zum Nachtragen und Einschalten der immer in Bezug auf den Entwurf ungleich kürzer und leichter als ausser dessen vorzuschlagenden und gewürdigten Aenderungen. In der Publicität des Entwurfes liegt aber noch ein anderer Hauptgrund wider desselben völlige Gleichheit mit dem nachfolgenden Geseze. Der Entwurf mochte und musste manchmal, obschon nur sehr kurz und sparsam — (denn ausser dessen wäre diess besonderer Abhandlungen oder eines Commentars Geschäft) — Anlass, Gründe oder Winke zur gewünschten Ansicht von Stellen, mittels Anmerkungen oder in die §e, einfliessen lassen, über welche die Beurtheilung wichtiger, oder besonders aufmerksam zu machen sein dürfte. —

Bei den bisherigen baierischen Gesezbüchern, zumal auch der Gerichts-Ordnung, war (um gar nicht vom Entwurfe zu sprechen) das Buch, der Text selbst noch so wenig genügend, dass von dem Entwurfs-Verfasser neben diesem ein Band von Anmerkungen zusammengetragen, und im Jahr 1754. herausgegeben wurde, dessen Inhalt von 704 S. mit vielen ungleich kleinern Lettern mehr als dreimal so viel, dann der Text, beträgt. — Gegenwärtig, da man die Meinung des Publikums ein Jahr lang selbst mit

Vor-

Vorschub des Gesezbuches abwartet, aber auch später und jederzeit zu schäzen wissen wird, ist es füglicher, Bemerkungen und Gründe dem vorausgehenden Entwurfe beizusezen, als sie erst dem wirklich publicirten Gesez-Texte zur Erläuterung mitzugeben, oder nachzutragen.

Da endlich ein solcher Entwurf immer merkwürdig und ein Theil der Legislatur oder ihrer ganzen Verhandlung ist, wodurch das Gesezbuch zu Stande kömmt; so können in dem lezteren seiner Zeit die Entwurfs-Zusäze wegbleiben. Die Stellen, bei denen sie angebracht waren, mögen sodann völlig oder gar nicht, oder nur verändert, ins Gesezbuch selbst aufgenommen werden (mithin Gesezes-Kraft erhalten oder nicht); so dienen die Entwurfs-Zusäze doch jederzeit, um ihren Bezug und Werth in Rücksicht auf das bestehende Gesez, und das leztere selbst gründlicher einzusehen; — ohne hier weiters der Folgerungen über das Verhältniss des Zeit- und Gemein-Geistes, publiker Theilnehmung und Urtheile bei so einem Gegenstand und so anderm zu erwähnen, deren Möglichkeit durch Vergleichung der Entwurfs-Zusäze m. Gesez-Texte jederzeit vorbehalten bleibt.

1) Eine Gerichts-Ordnung (Cod. judiciarius) ist allgemein in Beziehung auf den ihr bestimmten Landes-Umfang (s. unten §. 13.). Da sie aber als Ordnung ein Inbegriff von Vorschriften in Gerichts-Geschäften sein soll; so lässt sich die Allgemeinheit in Rücksicht auf diese Geschäfte verstehen; von denen jedoch die criminellen hier und durchgehends ausgenommen bleiben (s. unten §. 14.). Die Gerichtsgeschäfte überhaupt gehören entweder zu den streitigen oder nicht streitigen (negotia iud. contentiosa, vel non content.). — In Rücksicht auf diese zweierlei Gerichtsangelegenheiten kann auch eine allgemeine in II. Haupttheilen begriffen werden.

2) I. Haupttheil. Die Vorschriften für streitige Angelegenheiten zusammen genommen heissen (eigentlich und im genauen Verstande) die Process-Ordnung. Diese sollte und kann mit dem ganzen Umfange der Gerichts-Ordnung nicht gleichlautend sein, wird mithin hier nie als gleichbedeutend gebraucht, da diess zu genauerer Bestimmung gesezlicher Begriffe dient, auch selbst mit dem gemeinen herrschenden Sprachgebrauche übereinkömmt, der immer eine streitige Angelegenheit mit dem Worte Process (oder Prozess) verbindet, schon seitdem diess in

Deutsch-

Deutſchland ſamt dem römiſchen Rechte eindrang. (Adelg.).

3) II. Haupttheil. Mit der eigentlichen Proceſs-Ordnung ſtehen zwar die Vorſchriften für die nicht ſtreitige Angelegenheiten an Menge und in dem zu ihrer Erläuterung nöthigen Raume keineswegs in gleichem Verhältniſſe: aber eine allgemeine Gerichts-Ordnung (ſ. oben §. 1.) erheiſchet und begreift auch unumgänglich die mit ihr ſehr verbundenen Geſeze und Vorſchriften über die Erfoderniſſe, Obliegenheiten und Befugniſſe des sämtlichen Juſtizperſonals, über die weſentlicheren Juſtiz-Taxen, wie auch über die Einrichtung aller Ober- Unter- und beſondern Gerichte, und ihre Verhältniſſe zur höchſtrichterlichen Macht (oder der oberſten Juſtizgewalt). Dieſe Vorſchriften ſind hier nicht der allein ſo oft nachzuſchlagenden Proceſs-Ordnung, ſondern der übrigen Gerichts-Ordnung für nicht ſtreitige Angelegenheiten beigefügt.

4) Die treflichſte Proceſs-Ordnung wird one eben ſo gute Gerichts-Verfaſſung und Verwaltung unhilflich, und unausfürbar, wo nicht bald verdächtig und gar verläumdet. Nur eine gleich gute Proceſs- und Gerichts-Ordnung miteinan-

der bewirken die erwünschte Rechts-Verwaltung (Justiz-Administration). Auf beiden zugleich beruht die Güte der Gerichts-Verfassung, ohne welche es immer höchst mislich aussieht mit der Rechtspflege, also mit der Sicherheit von innen, dieser ersten Bedingung eines Staats, als durch welche nur allein gröſstenteils der erste Zweck des staatsbürgerlichen Vereins, der Schuz des Mein und Dein, mithin der gesezliche (rechtliche) Zustand wirklich ist.

I. Haupttheil, Procefs-Ordnung.

5) In rechtlicher Hinsicht ist alles, was man handelt (actum), eine von Menschen bewirkte Veränderung eines Rechtsverhältnisses — oder eine bewirkte Begebenheit, welche an einem Rechtsverhältnisse etwas anders als vorher bestimmt (mehr oder minder bringt oder nimmt). Als Verhältniſs hat es nothwendig Bezug auf einen Zweiten (f. 6 §.). Mehrere; einzelne Handlungen sowohl in ihrer Beziehung zunächst aufeinander, als auf einen Endzweck, machen ein Ganzes, nämlich eine Verhandlung aus. Der Verhandlung Umfang von Anbeginn bis zum Schlusse, und ihre Einheit bestimmt der gemeine Endzweck.

6) Iemanden widerfärt vom Zweiten eine Rechtsverlezung. Sie beruht immer auf der vom Zweiten verweigerten Rechtsverbindlichkeit, durch *That* eines Unrechtes, oder Nichtthun (Weigerung) eines dem ersten schuldigen Rechts. Des Zweiten That oder Unterlass, vollbracht oder fortwärend, ist dem Verlezten entweder als wirklich oder nur mehr durch die Folge lästig. Auf Seite des ersten ist ein Recht (Befugniss) vorhanden, entweder eine Leistung, oder Unterlassung und Befreiung in Rücksicht auf ein ihm schädliches Unrecht zu fodern. Auf des Verlezers Seite aber ist eine (und zwar verweigerte) Rechtsverbindlichkeit vorhanden, entweder aus erlaubter oder nicht erlaubter Thatsache herfliessend; (eine Schuldigkeit) entweder etwas zu thun, oder es nicht zu thun, was er that, mithin die Schuld des unrechtmässigen Begehens.: — Der Verlezte stellt seine Foderung (Klage) wider den Zweiten bei einem Dritten (Richter), als bei dem Beamten der geeigneten Staatsanstalt, der unteren oder ersten Gerichtsbehörde (Instanz). Dieser ist bestellt, die vorgebrachte Rechtsverlezungen zu untersuchen, zu wenden, das vom Staat gewährte (s. oben 4 §.) Recht des Verlezten zu schüzen, wirklich zu machen, (zu

realiſiren) kurz, das Rechtverhältniſs herzuſtellen. Geſchieht von dieſen unteren Richtern einem der zwei ſtreitenden Teile hierinfalls wirklich oder ſeines Gedünkens nicht recht, oder nur nicht genug, ſo (appellirt) ruft er darum den obern Richter an, d. i. die zweite, und falls es ihm hier wieder ſo geht, den abermal höheren Richter, nämlich die dritte (und höchſte) oder lezte Gerichtsbehörde.

7) Bei iedem Streite ſind zweierley Uebel ſehr merkwürdig: 1) Das ſittliche, ſogar rechtliche Uebel (Unrecht). Dieſes vorausgehende Uebel, und mit dem Streits-Anfange noch ein ſolches neues d. i. der Streit ſelbſt, iſt die Schuld des Rechtsverlezers. — 2) Das zweite dem Streite vorausgehende Uebel iſt phyſiſch, und mit Anfange des Streites erwächſt wieder ein zweites, der Streit ſelbſt. Beide trägt ſchuldlos der Verlezte. Denn unwiderſprechlich iſt ieder Rechtsſtreit ein phyſiſches Uebel, welches, ie unvollkommner die Iuſtiz - Verfaſſung, oder Pflege (ſ. oben §. 6., und §. 4. und vergl. auch §. 11.) iſt, deſto leichter andauert und wächſt, oft gröſser als das zu hebende wird, und deſſen Hebung der Berechtigte erſt dannoch nicht erwirkt, oder nicht erlebt. — Bei der allgemeinen Erkenntniſs dieſer Wahrheit wären förmliche Beweiſe hier höchſt überflüſſig.

flüssig. Aber den Rechtsstreit als physisches Uebel für den Schuldlosen hier zu declariren, diese Warheit zur positiven legalen, besonders an der Stirne einer Procesordnung zu machen (um sich darauf iedesmal ohne weiters als auf förmliches Gesez zu beziehen), lohnet der Mühe, und ist wichtig, der praktischen Grundsäze (Postulate) und Folgerungen willen, Aufsehen, Mühe, Kummer, und Sorge, Kosten und Verhinderung an Geschäften, oft selbst Verminderung der Gesundheit sind kaum zu berechnen. Die Vorenthaltung des Rechtes, das Entberen des Besizes, freier Verwaltung und Nuzung u. dgl. allein sind schon hart und kränkend genug. —

8) Dann kömmt erst noch ein Hauptpunkt in Betracht, die Ungewisheit des Ausgangs in Rücksicht auf wie und wenn! Wie grofs ist nicht schon die erstere allein! Sie und in etwas die leztere wird deutlicher in nachstehender Tabelle (von 4 Fächern, iedem zu 2 Columnen) durch augenscheinliche Combination des Wechsels beim Verlieren und Gewinnen des Rechtsstreites in 3 Instanzen. Die Entscheidung der 3ten als lezten hat allein endliche Gültigkeit. Hier gewonnen, ist für den Kläger oder Beklagten (Col. 1. 3. 5. 7.) alles gewonnen, und so ist

es auch im Gegenteile beim Verluste. (Col. 2. 4. 6. 8.)

	A.		B.		C.		D.	
Inst.	Col. 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
I.	gw.	vl.	vl.	gw.	gw.	vl.	vl.	gw.
II.	gw.	vl.	gw.	vl.	vl.	gw.	vl.	gw.
III.	gw.	vl.	gw.	vl.	gw.	vl.	gw.	vl.

Ieder der zwei streitenden Teile kann in zwei Fällen einmal (Col. 4 und 6.), und in einem dritten Falle sogar zweimal nacheinander (Col. 8.) vergebens gewinnen. Bald (Col. 3 und 8.) wird die Sache zwar nur einmal verloren; aber mit welchem Unterschiede, ob in der ersten oder dritten Behörde! In diesem Falle (nämlich Col. 8.) ist der doppelte Gewinnst vergeblich, in andern zwei Fällen (Col. 3 und 5) aber nothwendig, um das vorherige Gleichgewicht von einem Rechts-Siege und Verluste, durch einen zweiten Sieg in der dritten Instanz aufzuheben.

Diess ist der Umriss des allereinfachsten Streites, der ie zur (Beschwerde) Appellation an höhere Behörden im Geldes- (eigentlicher Vermögens-) Werthe nicht zu unbeträchtlich ist. Bei verzögerlichen den Eintritt des Streits hindernden (praeiudicial. litis ingressum imped.) Einreden, bei Zwischensprüchen

(in-

(interlocut.), und Vollſtreckungsſtreitigkeiten kann eben derſelbe Hauptſtreit dieſe Inſtanzen-Reihe wohl viermal durchkommen. — Anderer Combinationen hier noch zu geſchweigen!

9) Zur Unterſuchung und Herſtellung des beſtrittenen Rechts-Verhältniſſes (ſ. oben 6 §.) — ſind offenbar mehrere Handlungen ſowol der (ſtreitenden Teile, als des Richters notwendig. — Dieſe Verhandlung mittels der Gerichts-Behörde zur Herſtellung eines beſtrittenen Rechtes heiſst ein Proceſs (vgl. oben §. 2. Ende). Er iſt das Gegenteil von Tumult. Proceſs bedeutet ein förmliches Vorſchreiten (procedere, proceſs-us-io). Denn Zweckmäſſigkeit in Förmlichkeit (Formalien z. B. bei Urteilen, Schlüſſen, Beweiſen &c.) beſteht mit der Gründlichkeit. Entweder abgeſehen von der Idee eines Gerichtsſtreits, oder in Verbindung mit ihr fürt Proceſs immer den Begriff von ordentlichem geſeztem Vorſchritte, wie hingegen Getümmel den Begriff von Eile, Getöſe und Unordnung mit ſich. — Der Proceſs iſt eine Verhandlung (ganzer Akt vgl. §. 5.), mithin eine Summe von Handlungen oder auch (ſ. 10 §. analog.) der Urkunden darüber (Akten,), die zur richterlichen Erkenntniſs und Be-

wirkung des ungewissen Rechts erfodert werden. — Die römischen Rechte erklären schon die Aktionen, d. i. die förmliche Foderungsbefugnisse, als Iemandens „Rechte, das ihm Gebürende vor Gericht zu verfolgen.„ — Der Procefs begreift die Mittel dazu. Die Handlungen, aus denen er besteht, füren zum Endzwecke der richterlichen Verschaffung des Rechtes.

10) Aus dem bestimmten Procefs-Endzwecke müssen auch die Grundregeln zu desselben Einrichtung bestimmt werden, welche zusammengenommen, und (obiectiv) als ein Gegenstand betrachtet, die Procefs-Ordnung heissen. — Ordnung, das Gegenteil von Verwirrung, drückt immer entweder eine geordnete Sache, oder die Handlung des Ordnens aus; leztere als die Herstellung der Folge der Dinge nacheinander, nach der Bequemlichkeit oder dem Zwecke des Ordnenden gemäfs einer Gleichheit im Mannigfaltigen. — Dinge, dergestalt an ihren Raum oder ihr Ort gebracht, nennt man geordnet. Gleichwie Ordnung die Handlung des Ordnens bedeutet; so wird es auch analog für den schriftlichen Auffaz oder die Urkunde derselben (vgl. 9 §.) genommen. — Die beste Ordnung ist das System, da Regeln und Säze als Folgen unter ihre Grundsäze, mithin unter allgemeine Gesichts-

sichtspunkte gebracht, und so zusammengestellt werden. Wenigstens dunkel und gewissermassen hat man daher längstens durch Process-Ordnung ein System der Handlungen, und durch schriftliche Process-Ordnung ein geschriebenes System bezielet, obschon man es nicht bestimmt und deutlich ausdrücken mochte. — Fassung und Vortrag (die Mittheilungsart) dieser Geseze zur Erhaltung der streitigen Rechte sind auch so gewiss einer Methode (eines Verfahrens nach Grundsäzen) im Zusammenhange (System) fähig, — soll also nicht blos ein Nebeneinander - ein Zusammen - häufen (Aggregat, Coordination), sondern wirklich so gut eine Wissenschaft (Unterordnung) seyn, als die Lehre von den Rechten der Bürger selbst.

11) Diese Art der Geseze sieht man billig noch, wie längst, für in das Fachwerk erzwingbarer Rechtsverhältnisse über Mein und Dein gehörig an — (vgl. Vorerinn. Anfangs und §. 9 und 10.). Sie ist ein Fach oder Teil des bürgerl. Privatrechtes, welcher iedoch gleich manch anderem Gesez- (z. B. Lehen- und Criminal-) Fache allein behandelt und abgesondert ist; als für sich schon reichhaltig, sehr gebraucht und so wichtig, dass one desselben gute Beschaffenheit die bürgerl. Privat-Gesezgebung

grofsenteils fruchtlos ift. — In Ermanglung richterlichen Entfcheidens und Bewirkens beftrittener Privat-Rechte werden ebenderfelben immer defto mehrere und leichter beftritten werden. Der Lift und Kühnheit unterliegt der Berechtigte ie mehr und mehr. Bei übler Beftellung des Procesfaches werden alfo der Rechtsbedürftigen ftäts mehrere, und zwar bei feltnerer und minderer Hilfe.

12) Diefer Gefeze Praktik und oft nötige Anwendung fodert es indefs und entfchuldigt nicht, infofern es bei ihrer Verfaffung fo faft auf Autoritäten, auf blos (oder vielmehr fchlecht) hiftorifche Kenntniffe (Erkenntniffe mittels Daten — dazu von unlauterer Ableitung) angelegt ift (vgl. unten §. 18.). Man rechne unfehlbar auf Nicht- oder Schief-Wirken des Richter-Amtes als der Anwendung, im Verhältniffe einer Anwendungs-Gefezgebung, die nicht auf Vernunft-Erkenntniffen (d. i. aus Grundsäzen) vorfchreitet. Beider Verderben ift gleichzeitig. Principien oder Wiffenfchaft müffen vielmehr auch der hierinn fo vielfachen Praktik ihre Richtung geben.

13) Die Procefs-Ordnungen find fo verfchieden, als der Procefs, der nach der Vielheit verfchiedener Rückfichten (z. B. auf Quellen, Zeitalter, Gegenftände, aus denen, für und über die er verfafst ift)

ver-

verschieden sein kann. In Rücksicht auf den Bezirk ihrer Gültigkeit ist die Process-Ordnung entweder die gemeine, insofern sie den gröſstenteils allenthalben im teutschen Reichsstaate gewönlichen Process abhandelt; oder sie ist eine besondere, da sie sich auf den gesezlichen Process eines oder einzelner Landstaaten des ganzen Reichsstaats einschränket. Die Allgemeinheit oder Ausdehnung der Gültigkeit ist nach mehr oder minder beschränkten Oerter-Beziehungen zu gleicher Zeit entgegengesezter Benennungen fähig. Eine besondere Process-Ordnung Teutschlands kann daher in anderer Rücksicht auf die Ausdehnung ihrer Gültigkeit noch allgemein sein. So z. B. diese im Vergleiche mit einer, die nicht für den auf dem Titelblatte erwähnten Landes-Umfang ehemals galt, oder die noch nur für einzelne Distrikte, oder nur Oerter, oder gar nur Gerichte gültig wäre. —

14) In Betrachtung der Art ihrer Gegenstände ist die Process-Ordnung bürgerlich, oder criminell, welcher lezterer eigener Gang billig in einem besondern nämlich dem Straf-Gesezbuche erläutert wird. Die erstere, von der hier lediglich die Rede ist, betrift blos die Privat-Rechte, das Mein und Dein, d. i. dieienigen Verhältnisse eines ieden, die

der

der Staat durch Zwang im Verlezungsfalle begünstigt (schüzt) ausgenommen diejenigen, welche zum zeitlichen Strafcodex oder Criminal-Geseze desselben Staats gezogen sind. — Die Process Ordnung ist entweder die legale d. i. die als Geseze vorgeschriebene, oder eine vertragsmässige (conventionelle). Denn die Teile mögen in ihren einzelnen Streitfällen sich selbst eine besondere Ordnung des Verfahrens, oder eine Process-Art frei wählen, die in gewissen Rücksichten ihnen bequemer oder sonst vorteilhafter, als die gesezmässige ist. — Vom sogenannten ordentlichen und summarischen Processe, von dem entweder um Eigenthum (petitor.), oder nur um Inhaben (possessor.) und von andern Unterscheidungen, die hier erfoderlich sind, gestritten wird, kömmt in der Folge das Gebürende vor.

15) Eine andere Einteilungs-Art gieng aus der speculativen Philosophie gröstenteils in die Lehre des teutschen Staats-Rechts und Processes über. Sie besteht in zweifacher Rücksicht, nämlich — 1) auf das Personal oder die zum Processgehörigen Personen (Subject s. z. B. §. 6. oben) — 2) und auf die Process-Sache (als Object). — Hiezu kömmt noch in der Processlehre eine Rücksicht 3) auf die Verhandlung, oder den eigentlichen Process. —

Per-

Personen und Gegenstand sind bei iedem (gerichtlichen) Streite (Rechtsstreite) notwendig vorhergehend. Wie man sie beide aber auch vorher betrachtet; so ist manchmal die Rücksicht dabei auf die Handlungen selbst nicht hintanzusezen. Diese zweierlei Gegenstände sind hieher nur geeignet mittels der Merkmale, die ihnen als Verhandlungs- Sub- und Obiecte zukommen. Nur bei Erörterung der Handlungen wird also manches vom Procefs - Personal und Gegenstande erst recht verständlich. Deswegen also, wie auch, weil in dieser Gerichts - Ordnung der Betreff des Justizpersonals (s. oben §. 3.) zusammen umständlicher und besonders zu entwickeln ist — (so in der gemeinen teutschen Procefslehre nicht der Fall ist) — wird hier füglich das meiste das Procefs-Personal betreffende entweder gleich in die Erörterung des Processes selbst, oder, aus dieser vollends hinaus, in die übrige Gerichts - Ordnung gesezt. — Auf den Procefs - Betreff oder Gegenstand überhaupt wird ebenfalls nur so Rücksicht genommen werden, dafs dabei auf gelegenheitliches Nachtragen nicht Verzicht geschieht.

16) Uebung der Dialektik in der Rechtslehre fand manche und mag noch manche neue Einteilungen auch in der Procefs - Lehre darstellen. Die Handlungen

lungen selbst sind hier das Wichtigste und bei diesen ist die Einteilung und Ordnung nach ihrer Zeitfolge vorzüglich. Werden einige wichtigere ausser dieser Reihe besonders betrachtet; so müssen sie doch auch als Teile der Verhandlung in ihrer Zeitfolge vorkommen. Diese Reihe der Handlungen (als Chronologie des Processes) enthält zugleich grosenteils das Verhältniss von Anlass und Wirkung. Sie ist eben so entfernt vom Zufalls-Gemenge, als von dem zu Gesuchten, und von der selbst dem gebildeteren Gemeinverstande weniger bekommenden Spizfindigkeit — —

Ueberhaupt muss bei Ordnung und Einteilung die Rücksicht auf das Ganze und im Grosen Haltung haben. Viel und sehr im Einzelnen würde leicht kleinlicht, und, wo nicht in mereren Beziehungen übertrieben, doch widerlich und nuzlos. So ein Werk wird oft unterbrochen, one dass es an Zusammenhang, Klarheit und Sache-Vollständigkeit gewinnt; weil bei der Gleichartigkeit seines Inhalts die Säze und Begriffe grosenteils an mereren Orten schicklich stehen, und durch Hinweisungen auch verbunden werden können. Das Fachwerk zu vieler Teilungen ist also unnüz und misslich.

17) Dabei soll übrigens das Bestreben nach leichter Ordnung oder nach derselben Darstellung, selbst

zum

zum Teile für den schnelleren Blick, nicht ermangeln, oder nicht mislungen sein. So oft und so fern diess leztere auch geschehen ist oder mag; so ist und war diess nie mit der gesezlichen Eigenschaft eines Werkes zu entschuldigen, oder gar als anklebender Charakter der Würde und Rechtsgelehrtheit anzusehen. Kürze und Fasslichkeit ist bei rechtsverbindlichen Säzen und noch mehr bei Werken sehr hilflich, bei welchen das öftere so nötige Nachschlagen vorauszusezen ist. Neben der Vorsicht für das Bedürfniss des Nachschlagens ist aber auch auf das so oft nötige Allegiren zu achten, bei welchem die Anzeige mehrerlei, mithin zu verschieden benannter Unterabtheilungen *) samt ihrer ieder Zahlen stets beschwerlich, oft verführerisch wäre. Daher sind hier durchgehends auf das einfachste blos Titel und §e gebraucht;

ist ihrer beider Gehalt durch Ueberschriften, so viel es deren Kürze litt, bestimmet,

sind

*) z. B. von Teilen, Titeln und §en — Die ersteren, die jede Citation fast um 1/3 verlängeren, können und sollen unbeschadet, so wie das Zeichen § im Texte selbst wegbleiben, da ihn die Ziffer vom Anfange iederzeit genug bezeichnet,

ſind ſie in der zweiten Inhaltsanzeige sämtlich miteinander,

im Werke ſelbſt aber vor iedem Titel und §e einzeln vorausgeſezt,

iſt auch in der erſten Inhaltsanzeige das Syſtem gegen die Folge der Titeln und §en zuſammengehalten worden,

mag alſo unſchwer und kurz iede Stelle allegirt werden, z. B.

A. B. GO. T. 1. §. 2., d. i. Allgem. Baier. (oder bürgerl.) Gerichts-Ordnung Tit. 1., §. 2.,

oder noch kürzer:

A. B. GO. 1. 2.,

wobei nach alter Gewonheit die erſte Zahl den Titel, die zweite den § bedeutet.

Wenn im Context (wie ſchon hier oben öfter) nur der § allein citirt wird, one des Titels zu erwähnen; ſo verſteht es ſich, daſs dieſer § im nämlichen Titel enthalten ſei.

In den wenigen vorsäzlich etwas längern §en ſind auf dem Rande Ziffer der leichtern Allegation und andern Urſachen wegen angebracht. Man kann demnach ſehr treffend die Stelle ſo eines § nach dem Rand Nr. allegiren.

18) Als die Quellen einer würdigen Gerichts-Ordnung kann man nun keineswegs mehr die mancherlei Geseze der Justinianischen und Canonischen Sammlungen, oder die Rechte, Gewonheiten, besonders auch den Gerichts-Gebrauch verflossener Jarhunderte vorzüglich, und so sehr, als bisher gebräuchlich war, betrachten (vgl. §. 10 anfangs und §. 12). Die Theorie des gemeinen teutschen Processes mag sich an diese noch vorzüglich halten, und erst zur Aushilfe endlich auf zwekgemäsheit und Vernunft-Vorschriften sehen.

Gegenwärtig waren laut höchsten Rescripts Sr. Churfürstl. Durchlaucht vom 24. Jän. 1800. *) immer

*) Das höchste Rescript bewäret vorher, dass es bei Verfassung dieser Gerichts-Ordnung „in der Art keine Schranken seze.„ Es fährt fort, dass es bei diesem Vorschlage „ein auf richtige Grundsäze der Vernunft und des bürgerlichen Lebens„ gebautes System, und den „besondern Bedacht erfodere, alles Fehlerhafte, Zwecklose und Widersprechende in den bestehenden Verordnungen, und Gesezen zu ändern, das bleibende Gute nach richtigen Staats-Grundsäzen zu ordnen, das mangelnde aus der Natur

mer billig die „Vorschriften der Vernunft, und richtigen Grundsäze des bürgerlichen Lebens„ als die erste Quelle zur zweckmäsigen Verfassung dieser Gerichts-Ordnung zu betrachten.

Wenn die Wichtigkeit eines richtigen Erkenntnisses, zumal eines Grund-Erkenntnisses, auf der Folgen Grösse oder Menge oder vielmehr auf beiden beruhet; so ist es der Anständigkeit, ja Verbindlichkeit angemessen, dieser endlich erkannten Warheit publikes Vernemen mit der positiven Erklärung in dieser allgemeinen Gerichts-Ordnung zu bestättigen, dass die oben bedeuteten Vorschriften und Grundsäze und zwar nur dieselbe allein die wahre und einzige Quelle des Verfahrens der Gerichte, dieser so ursprünglichen Staatsanstalten eben so sein und bleiben sollen, — als richtig sie die Grund-Feste und Ursache des Staates selbst sind.

Daher ist auch dieser Entwurfs-Inhalt lediglich in dieser Rücksicht und unter der Voraussezung zu

wür-

tur der Sache zu ersezen, und auf solche Art ein systematisches Ganzes herzustellen, woraus auch in solchen durch das Gesez nicht entschiedenen Fällen die Entscheidungs-Gründe iederzeit one Hilfe eines weitern subsidiarischen Rechts hergeholet werden können,„ —

würdigen, wie ſie im höchſtgedachten Reſcripte wörtlich vorgezeichnet iſt. Was an der Erreichung dieſes ruhmwürdigſten Zieles ermangelt, dürfte nicht unfüglich in etwas nachzuſehen ſein; — theils wegen der Beſchränkung an Zeit, theils wegen der über Menſchen Willkühr erhabenen, theils anderer onehin bekannter unruhigen Umſtände, theils ſelbſt wegen des Vielumfaſſens dieſer Vorſchrift, welche die eifrigſten Wünſche und Bemühungen nach dieſem der Menſchheit ſo heilſamen Zwecke Sr. Churfürſtl. Durchlaucht nicht ganz erreichen mochten. —

19) Dem Geiſte, welchen die richtige Benuzung dieſer Quelle vorausſezt, wird aber auch das Bedürfniſs eines beſtimmteren Vortrages, manchmal die Wahl- und Feſthaltung paſſender Benennungen und Faches-Ausdrücke (wiſſenſchaftlicher Terminologie) als nicht blos willkürlich oder verſchieblich auffallen. Man mag auch nach dieſem den Entwurf beurtheilen. Das Erfoderliche und Treffende ſo einer (nicht aus Veränderungsſucht) beſchaffenen Mittheilungsart kann ſie auch gebräuchlich machen. Ungleich gröſsere Einfachheit und Kürze wird ſie ſtets mehr begleiten. *)

 So

*) Lebhaft aber! nicht ganz ungegründet mag Montesquieu's Vorſtellung (Lettr. Perſ. L. 100.) ſein;

So wird dieselbe auch in diesem Fache gewiss mehr beliebt, als die schleppenden Förmlichkeiten, die unabsehbare Schreibseligkeit, die Schwerfälligkeit, die Schul-Formeln, und dunkeln Redensarten des finstern Mittel-Alters, welche iedoch als in Verbindung mit den Quellen, und im Zusammenhange mit dem Ganzen, zur Aufklärung dunkler Fälle, und zur Bestimmung streitigen Gutes gebraucht wurden.

k. sein: „Mais ces volumes de Loix ne sont rien en comparaison de cette armée effroyable de glossateurs, de commentateurs, de compilateurs &c. Ce n'est pas tout: ces loix etrangères ont introduit des *formalités*, dont l'excès est la honte de la raison humaine. Il seroit assez difficile de decider si la *forme* s'est rendue plus pernicieuse, lorsqu'elle est entrée dans la *iurisprudence*, ou lorsqu'elle s'est logée dans la medecine.„ &c. —

—

Einlei-

Einleitung des Verfaſſers.

—

§. 1. Einen Staat kann man in ſeinem gegenwärtigen, d. i. iüngſten, oder in ſeinem ehemaligen vorhergegangenen Zuſtande (Status) beſchreiben. Erſteres iſt das Geſchäft der Statiſtik, lezteres der Geſchichte. Der iüngſte Zuſtand intereſſirt meiſtens in verſchiedener Rückſicht mehr, als der vergangene, und die Kenntniſs des iüngſten Zuſtandes veranlaſst oft ſehr natürlich das Verlangen, den vergangenen zu kennen.

§. 2. Der Begriff, die Kenntniſs des iüngſten Zuſtandes wird indeſs iederzeit notwendig durch die Rückſicht auf eine gewiſſe Zeit, auf einen beſtimmten Zeit-Punkt oder Abſchnitt bedungen. Die nächſte Gewonheit fürte hierinfalls den gewönlichſten, den Iares-Abſchnitt ein. Man faſste demnach den iüngſten

Zuſtand eines Staates gleichzeitig mit dem iärlichen Almanach (Kalender) ab, man fügte den lezteren zur beſſeren Vollſtändigkeit und Gemeinnüzigkeit der Beſchreibung des iüngſten Staats - Zuſtandes bei.

§. 3. Mit dem Anfange des 18. Iarhunderts begannen die Staatskalender. Sie waren im erſten Viertel deſſelben noch ſehr ſelten und unvollkommen. Frankreich, die vereinigten Niederlande, und Preuſsen — Brandenburg hatten 1704. dergleichen. Von der teutſchen Reichs - Verſammlung zu Regensburg, von Oeſterreich und Kurſachſen erſchienen ſolche ſtatiſtiſche Kalender erſt im zweiten Iarzehende. Im Iar 1737 und 38. entſtunden ſchon Staats - Kalender von Ansbach und Baireut.

§. 4. Die Biſchöflichen Staaten Deutſchlandes konnten dergleichen iärliche ſtatiſtiſche Urkunden (oder Kalender) um ſo viel leichter in Schwung bringen, als mäſsig und beſchränkt der Meiſten Umfang in Vergleichung mit den gröſseren und weltlichen Staaten war. Ihr iüngſter Zuſtand — beſonders in Rückſicht auf das Perſonal — lieſs ſich leichter überſehen. Der Ertrag von dergleichen iärlichen Beſchreibungen

reizte

reizte als ein billiger Nebengewinn den Fürstbischöflichen Hoffourier, eben so auch manchmal einen Teil des übrigen Dienst-Personals; und an Abnemern war nicht zu verzweifeln, da die hohe und gemeine Geistlichkeit des Bistums nebst andern Beamten und selbst einigen Einwonern diese als angebotenes oder in das Haus gebrachtes Geschenk erhielt: wofür entweder der Staat oder der Empfänger dem Unternemer und Herausgeber solcher Staatskalender die Vergütung leistete.

§. 5. „Die Staats-Kalender der geistlichen Staaten„ sollen „so ganz das Gepräge der Neuheit tragen, daſs„ man sie „mit älteren„ (Brüdern d. i.) Kalendern anderer teutscher Staaten „kaum in eine Klasse stellen kann.„ Ein leicht erreichbarer und nicht unbeträchtlicher Vorzug in Rücksicht auf Bestimmtheit und Neuigkeit würde aber den geistlichen Staats-Kalendern zugehen, wenn der Tag, an welchem die Berichtigungen und Zusäze geschlossen werden, beigesezt würde.

§. 6. Eine andere Unvollkommenheit oder vielmehr ein auf statistische Urkunden eigentlich nach wissenschaftlicher und ordentlicherer Gränzebestimmung nicht passender Auswuchs

 ist

ist es, da solche Staatskalender sich auf den gegenwärtigen Zustand so wenig beschränken, dass sie mehrere auch oft Seiten lange — oft selbst sehr unfruchtbare — Nachrichten und Auszüge aus den Chroniken oder Jarbüchern, mithin von längst vergangener Zeit her, einmischen.

§. 7. Kurze treffende und am passenden Orte zur Vergleichung und Erweckung des Nachdenkens hingestellte auffallende historische Notizen würden, obschon auch nicht eigentlich in eine statistische Beschreibung gehörig, eine angenehme und oft verdienstliche Ausschweifung sein. Allein darunter gehören nicht lange und trokne, kleinlichte Chronik-Nachrichten (s. z. B. unten S. 10. ff. von Freising, und S. 45. ff. von Costanz.)

§. 8. Bei einem Bistume, als einem geistlichen Staate, kann man entweder die geistliche Herrschaft und ihren Bezirk — oder die weltliche d. i. ihre Bestandteile — oder beide zugleich zum Augenmerke nemen. — In eben dieser dreifachen Rücksicht sind daher auch die Urkunden über derselben dermaligen Bestand, oder gegenwärtige Beschaffenheit zu betrachten.

§. 9.

§. 9. Die hier benüzten derlei 9 Urkunden heifsen a) Hof- und Staats-Kalender b) oder (Dioecefan) Status c) oder Schematismus, d) wie auch Catalogus. Wie verfchieden aber immer ihr Name lauten möge; fo wird der von mir (f. den eben vorhergehenden §.) bemerkte Unterfchied bleibend, und weit mehr wefentlich fein.

§. 10. Alle diefe geiftliche Hofkalender in kl. und gr. 8. von vielen Alphabeten, find hier auf 17-18 Bögen gewiffermaffen fchon weit mehr in einer dem fcientififchen pragmatifchen Ueberblicke fich nähernden, und doch die iezige leibhafte Form derfelben darlegender behaltender Geftalt. Nirgends findet man eines Bistums Karten und Gränzen fo gut als in folchen Kalendern *), z. B. von Freifing kann

*) Sie taugen auch den Armeen und Reifenden — find ein Guide des Voyageurs. Schwarzkopf räth doch die Staatskalender zu kaufen den Reifenden. Von diefen Bistümern hätte man fie nicht mehr nötig.

Alle 5 Iare könnte man die Hofkalender-Aenderungen bemerken; oder z. B. beim Zuwachs eines Landes bei einer neuen Regierung. — Diefs ift ein Staatsinventarium, ein Teil der neu zu bearbeitenden Gefchichte.

man bei den Klöſtern auf einen Blick mehr ſehen, wie weit der Sprengel gehet. Im Pfalzbaier. Hofkalender iſt zwar auch das Biſstum bei iedem Kloſter angemerkt: aber man ſieht es nicht ſo auf einen Blick. Mendicanten kommen darinn gar nicht vor, wiewol ſie als geiſtliche (öffentlich moraliſche Perſonen) Stiftungen, oder gar als Seelſorger und nüzliche Staatsdiener, die ſie teils waren, ſind, oder ſein wollen, auch vorkommen ſollen.

§. 11. Bei dem Staatsrechte ſind von Hugo im Naturrechte immer die Aemter reſpicirt, weil die Staatsbeamten als „ſolche immer auch etwas von der Regierungsgewalt in Händen haben.„ Wer alſo und was für Aemter der Staat hat und Inſtitute karakteriſirt ihn am beſten. Alſo wäre vollſtändiges und mehriäriges Gemälde der Staatsbeamten ſehr wichtig.

Ich hoffe, daſs man dergleichen iärliche Staatsanzeigen (nicht Kalender ſollte man ſie heiſsen) in der Folge — durch mein Beiſpiel gereizt — fleiſsiger ſammeln, und ſich auf dieſe meine Beiträge hier berufen, und dankbar beziehen wird.

Ich

Ich gab dieſer Schrift eine weit gröſsere Brauchbarkeits - Ausdehnung als auf Baiern.

§. 11. Welcher vaſte Geſichtskreis, welche ausgedehnte Gegend, zu wecken die mannigfaltigſte Fülle der Ideen, Reflexionen — Schlüſſe und Unternehmungen. Die ſo ſichtbare Mannigfaltigkeit des Beſchaffen - Seins giebt uns die beſte Anleitung zu andern möglichen Einrichtungen und Vergleichungen. Schon Schlözer zeigte einmal die Fruchtbarkeit eines franzöſiſchen Staatskalenders bei einem Genie.

Wir ſehen z. B. folgendes aus den hier benüzten Kalendern:

a) Die Vicariate, Conſiſtorien zeigen uns die hierarchiſche Regierungsart.

b) Die Lycäen, Alumnate, Schulen, Prieſterhäuſer, Seminaria, die Profeſſorenſtellen und Zal, den Gang und Geiſt ihrer Bildung und Unterricht.

c) Die Aemter zeigen als merkwürdiger Staatsrechtsteil — uns das ius publ. internum — ſo auch der geheime Hof- und Hofkammer - Rath, nebſt deſſen vielen Departements, die faſt überall wieder anders zum Teil eingeteilt ſind.

d)

d) Synodal - Examinatoren zeigen Unterricht und Dioecesanregimen.

e) Prädicate one Aemter, und Verbindung mehrerer Stellen, hat schon der Ienaer Rec. des Wirzburgischen Staatskalenders bemerkt, vgl. S. 8 u. 9.

f) Die Oerter der Stifte und Beneficien z. B. S. 9. lassen oft auf ihre Grösse schliessen.

g) Manchmal finden sich Localnotizen z. B. S. 15. heisst es: baute Erching.

h) Um sich vom Personale, ganzen Gange und Einrichtung zu überzeugen, muss uns Philosophie und Geschichte leiten.

Geistliche Fürsten sind oft Mönche I) mit relaxirter Causur: Daher Chor, und Gottesdienste. II) Sie sind Adeliche — aus einem Domkapitel, daher Aristokratie (Vicarien und Chorherren) zu Helfern Merheit der Dompräbenden festa peremtoria. III) Dom - Fürst und Kapitel haben Landeshoheit, und sind wahre Fürsten, daher ihre weltlichen Beamten. IV) Endlich sind sie geistl. Hierarchie - Regenten — die obersten bis auf das ferne, immer schwä-

chere

chere Rom. Daher geiſtl. Dikaſteria, und weltl. Iurisdiction, Zehend — Decanate, nebſt Prieſterzal; Brevier, Meſſe, Weihen, examen pro cura, (ſo ſ. z. B. S. 1. bei den daſelbſt citirten S. 15 - 17. „8 Kuratprieſter„) — viele erſte Meſſen, geiſtl. Hochzeiten modus acquirendi durch Opfer.

Die vorzüglichſten Hofſtellen, Erbſchenk und zeitlichen aktiven Hofſtellen haben weltl. Familien mit Hoffrauen.

Aber die Landes- und Kirchenregierungshauptſtellen haben Biſchofs-Genoſſen, Domherren.

Wunderlich, daſs ſie noch weltliche Räte und Beamte (meiſt mit geringem Solde und mühſamen Geſchäften — doch die Wittwen nicht verſtoſſend) zu weltl. nicht ſehr vielen Aemtern haben, z. B. Forſtmeiſter, Baumeiſter &c. Dieſe Aemter wären nicht blutig und nicht medicinifch; könnten daher von Geiſtlichen verſehen werden.

i) Wenn man nichts als die Dörfer der Geiſtlichen hiedurch wüſste, ſo wäre dieſs ſchon viel gewonnen. Sie ſollten Lehrer

rer ſein. Den Räten, Statiſtikern und Geiſtlichen taugt dieſs zum Nachſchlagen, um anzuhalten.

k) Bei vollendeter Saeculariſation werden die bisher in die geiſtl Kalender gebrachten Notizen ſchwerlich mehr aufgenommen werden. Hier findet man ſie geſammelt, und ſyſtematiſch geordnet zum mannigfaltigen Gebrauch.

—

Verzeich-

Verzeichnifs

der

bei diefem Werke benüzten Kirchen - Staatskalender, mit Anmerkungen.

Folgende Kirchen - Staatskalender find bei dem gegenwärtigen Werke benüzt, und im Text nur die römifche Ziffer angefezt worden, weswegen hier die ausfürlichen Titel angezeigt werden müffen, auf welche fich die gedachten Ziffern beziehen.

I. Schematismus der Hochfürftl. Paffauifch- exemten Bifchöfl. Diöcefangeiftlichkeit. Mit den Anzeigen a) der Kollegiatftifter, Abteien und Decanate, b) der Orts-Pfarre, c) Benennung des Pfarrers, Pfarrvikars, Beneficiatens und Kaplans, Tifchtitel-Herr, d) Lehenherrfchaft der Beneficien, e) Zal der Curaten - Iare, und f) Anzal der Communikanten und Nichtkommunikanten einer ieden Pfarre. Mit gnädigfter Erlaubnifs nach

nach alphabetischer Ordnung zusammengetragen, und auf eigne Unkösten in Druk gegeben von den Hochfürstl. geistl. Rats-Kanzelisten für das Iar 1797. Passau, bei Niklas Ambros. Hofbuchdrucker (in 8. one Register und Nachtrag 50 S. stark.).

II. Status ecclesiasticus dioecesis Eichstetensis collectus a Cancellaria Reverendissimi Ordinariatus 1799.

Permissu Reverendissimi Ordinariatus Eustadii (Eichstadii) sumptibus eiusdem Cancellariae, et formis Schmidanis (in 8. 81 S. stark one Personen- und Namen-Register)

III. Status ecclesiasticus dioecesis Ratisbonensis collectus opera cancellistarum consistorialium. Litteris Ioan. Bapt. Rotermundt, episc. et aul. Typogr. 1798. (in kl. 8. 65 S. stark one das Register — der Pfarrer und Beneficiaten — der Cooperatoren — und der Oerter.)

IV. Hochfürstl. Freisingischer Hof- und Kirchenkalender auf d. I. 1799. mit beigefügtem Schematismo mit Hochfürstl. gnädigstem Privilegio zum Druck befördert von Iak. Erhard, Hochfürstlichen Hoffourier. Freising, gedruckt

druckt bei Maria Clara Mösſmerin, verwitt. Hof-buchdruckerin (in 8. 143 S. ſamt Regiſter.).

V. Fürſtlich - Augsburgiſcher Hof- und Staatskalender auf d. I. Ch. 1799. Augsb. gedruckt bei Ioſ. Ant. Huber, Fürſtl. - Biſchöfl. und Stadt - Buchdrucker (in 8. 131 S.).

VI. Conſpectus ſeu Status eccleſiaſticus Archidioecesis Salisburgensis opera Cancelliſtarum conſiſtorialium collectus 1796. Salzburg, bei Duyle, Hof- und Akademie - Buchdrucker, auf Köſten der Conſiſtorial - Kanzlei daſelbſt, in gr. 8. 180 S. one den Index der Oerter und der Perſonen.

VII. Catalogus Perſonarum ecclesiaſticarum et locorum Dioecesis Conſtantienſis, cum conſensu Celſiſs. et Reverendiſſ. D. D. ordinarii &c. citra cuiusque praeiudicium ad an. 1794. editus. Conſtanz, gedruckt bei Martin Wagner, Buchdrucker, in gr. 8. 305 S. ſamt dem Index I) der Perſonen nach ihrem Zunamen S. 239 - 278. II) der Oerter S. 278 - 305. Gemäſs der Vorerinnerung des Hrn. Gr. v. Biſſingen „Generalvicarius in geiſtlichen Dingen (ſpiritualibus)„ v. 31. März 1794. iſt auch eine mühſame genauere Karte der ganzen Diöceſe beigefügt, und der Clerus zur Einſendung

 berich-

berichtigender Notizen öfter ermant worden. Seit 15. Iaren vorher kam kein ſolcher Kirchenconſpect mehr heraus. — Hierauf folgt eine „kurze Kenntniſs des Bistums.„ Es iſt vom König der Franken Klodowig dem Gr. zu Vindoniſſa im Argau (iezt ein Dorf Windiſch im Canton Bern) errichtet, hernach von König Dagobert nach Coſtanz überſezt worden. Iſt „in Europa das gröſste„ Bistum, indem es gemäſs der vom Kaiſer Friedr. dem Coſtanziſchen Biſchofe Herrmann erteilter Bulle von Süd gegen Nord 30, von Oſt gegen Weſt bei 20 teutſche Meilen hat. Es gränzt an 7 Bistümer, nämlich an Chur, Lauſanne, Baſel, Straſsburg, Speier, Würzburg, und Augsburg. Man giebt St. Beatus einen edeln Angel-Sachſen als den erſten Biſchof an, der von St. Barnabas getauft, von St. Peter das Evangelium zu predigen abgeſandt, und daher der Helvetier Apoſtel genannt wurde. Nach ihm kamen St. Paternus, St. Laudo, Maxentius, Bubulcus und Grammatius. Nach dieſen ward das Bistum nach Coſtanz überſezt, und es folgten Maximus im Iar 570, dann andere hier verzeichnete Biſchöfe bis auf den Cardinal Presbyter Franz Conrad Baron v. Rodt, der den 9. Nov. 1750. erwält ward, und den 16. Oct. 1775. ſtarb.

Der

Der iezige Fürst-Bischof Max. Christoph Frhr. v. Rodt v. Blumenhausen ward erwält den 14. Dec. 1775., consecrirt den 11. Aug. 1776. Der iezige Coadiutor Karl Theodor Maria Baron v. Dalberg zu Mainz, Worms und Constanz Coadiut. ist geb. den 8. Febr. 1744., ward als Coadiutor v. Constanz erwält den 18. Iun. 1788. —

VIII. „Bamberger Hof- Staats- und Stands-Kalender für d. I. 1798. kl. 8. Bamberg, 192 S. one Register.

VIIII. Würzburger Hof-Staats- und Stands- - Kalender für d. I. 1784. Mit Hochfürstl. gnädigstem Privilegium. Im Verlag des Arbeitshauses zu Würzburg, zu finden in der Riemerischen Buchhandlung auf der Domgasse, in kl. 8., 158. numerirte Seiten stark, nebst noch 1 Blatt Register am Ende.

Von den eben angezeigten Kirchen- Staats-Verzeichnissen sind folgende Hof- und Staats-Kalender verschieden:

„Fürstl. Hochstifts Bamberg Hof- Stands- und Staats-Kalender„ auf d. I. 1783. „Vom Anfang des kaiserl. freien Bistums Bamberg 775.„ &c. „worinn alle Hochfürstl geistl. und weltliche, Civil- und Militär- Angehörige

 samt

ſamt den Dicaſterien, Seſſionen und Ferien, auch Ober- und Unter-Aemtern, dann wann die Boten kommen und abgehen „ Im Verlag des Armenhauſes zu Bamberg, gedruckt bei Gärtner, Hochfürſtl. Hof- und Domkapitliſchen Buchdrucker. 8. 160 S.

Dieſen zeigt der königl. grbritt. und Churbraunſchweig. geheime Geſandtſchafts-Sekretär Schwarzkopf „über Staats- und Addreſs-Kalender. Berlin, bei Rottmann 1792. „ an. S. 324. — Er ſagt, daſs er mit dem Wirzburger, Fuldaner, und Mainzer im allgemeinen übereinkomme. „Denn in der 1. Abtheilung ſind die Mitglieder, Officianten und Feſttage des Domkapitels, in der 2. der geiſtl. Staat, und zwar 4 Collegiatſtifter, die Abteien, Klöſter, Landdechanteien, Kapläne und milden Stiftungen, in der 3. die weltlichen Collegien „ Stäbe und 62 Aemter. „In Bearbeitung des Lehenverzeichniſſes zeichnet er ſich vorteilhaft aus. Es enthält die 4 weltl. Kurfürſten auſſer Churbraunſchweig als des Hochſtifts Erbofficianten mit ihren Erbunterbeamten; die sämtlichen Vaſallen, als die Fürſten von Anhalt, Heſſen-Hanau und Waldek, die Grafen Caſtell und Oettingen, und 63 Adeliche, wie auch sämtliche Inhaber adelicher und gemeiner Lehen, und

ſo-

genannte Hammerbesizer sowol im Lande, als im Nürnbergischen, in der Oberpfalz und in Oestreich. Mit der Namenliste der Universität zu Bamberg ist der Lectionscatalog verbunden.,,

Des Hochfürstl. hohen Stifts Eichstädt Hof- und Staats-Kalender für 1790.: herausgegeben von W. E. Saussenhofer, Hoffourier. Eichstädt, gedruckt bei Schmid, Hofbuchdrucker. 8. S. 135. — Der obengerümte Kenner dieses Faches *) zeichnet ihn als vorzüglich aus. Er enthält die „66 Bischöfe,, vom heil. Willibald an, die Domherren „von welchen die Officianten des Domkapitels ganz getrennt sind,, — „4 Erbämter; geheime Räte, 8 aus dem Domkapitel, 10 adeliche und 9 gelehrte. — Nach diesen ist angezeigt der geistl. Rat mit 21 nicht frequentirenden Räten, Consistorium — Hofrat — Gesandte — Höfkammer — und 3 Oberhofstäbe bis auf die untersten Dienste, z. B. Nichtdienstmachende Kammerdiener, Hoffutterschreiber (Fourageamt), Hofkrautträger, Calcanten, auch 2 Cavalieren. — Garde du Korps mit Einschluss der Wachtmeister, — Landvogtei, — Vicedom, — 9 Deputationen, — Lehen-Probstei. — Stadtmagistrat, Aerzte, Schulen,

 Geist-

*) Schwarzkopf, S. 327.

Geistlichkeit, Stiftungen, (auch eine franzöſ. Congregation de nôtre dame,) Klöſter, 11 Pflegämter und Forſten.

Genealogiſcher Stand- und Staats-Schematismus des &c. Fürſt-Biſchofs zu Conſtanz„ wie auch der „Capitular„ Domherren„ mit Beimerkung des Hochfürſtl. Hof-Staats, der geiſtl. und weltl. Regierung, aller Beamtungen, Commiſſarien und Agenten, nebſt Anhang und Nachtrag aller Stiftspröbſte, Landkapitels-Dechanten und Kammerern im Bistum Konſtanz, auch geſamter Schwäbiſcher Kreisſtände auf d. I. 1785 Konſtanz, bei Ant. Labhard, Hochfürſtl. Hofbuchdrucker (8.). Dabei iſt „eine ſauber geſtochene Landkarte von der Diöceſe.„ *)

(Für Augsburg und Ellwangen) „Fürſtl. Augsburgiſcher Kirchen- und Hofkalender, in welchem„ &c. der „Hofſtaat, geiſtl. und weltl. Dicaſterien, nebſt Hochfürſtl. Augsburgiſchen Stadt- und Land-Aemtern zu erſehen ſind. Gnädigſtem Befehl zu Folge„ herausgegeben auf d. I. 1789. Augsburg, bei Huber, Fürſtbiſchöfl. und Stadtbuchdrucker. 8. **)

Unter

*) ſ. am oben angefürten Orte. S. 328.

**) ebendaſ. S. 328 u. 329.

Unter den Zeitrechnungen auch die von Verderbung der Städte Sodom und Gomorra. — Im Domkapitel 40 Perſonen — 4 Erbämter — Hofſtaat — geheime Räte und Geſandten. — Geiſtl. und weltl. Dicaſterien untereinander; 5 Hofkammeriunker, 6 Edelknaben, auch das Kapitel der gefürſteten Probſtei Elwangen, obgleich ſolche auf dem Titel nicht angezeigt iſt, Stifter, Pfarren, und Beneficien, auch das St. Ulrichſtift zu Habach in Oberbaiern; die Malteſer Kommenturei zu Kleinnördlingen, und die zu den teutſchen Ordensballeien Elſaſs, Burgund und Franken gehörigen inländiſchen Kommenturen. Zulezt die Landkapitel nach dem Alphabet. Poſtzeiger, kein Regiſter.

„Hochfürſtl. Salzburgiſcher Hofkalender oder Schematiſmus, auf d. I. 1790. Von Franz Mehofer, Truchſeſs und Kammerfourier. Salzburg in der Oberer'ſchen Landſchafts- und Stadt-Buchdruckerei. 8. S. 84. *) Gemäſs der Anzeige des obenberürten Kenners iſt er „vollſtändig bis auf die Geiſtlichkeit und Klöſter; aber nicht ſiſtematiſch bearbeitet. Im Zeitkalender alle Hof- Feſt- und Faſttage, nebſt genauer Beſchreibung ihrer Feier. Weiterer In-

*) Ebendaſ. S. 321.

halt: a) Erzbischof und Domkapitel mit allen Titeln, und des ersteren Bildniss und Wappen; b) oberste Hof- und Erb-Aemter, 27 Kämmerer, geheime Canzlei, Postamt, Ritter des Rupert-Ordens, 5 Präbendirte, 1 ad honores, und 5 Exspectanten; die dieses Jar den Hof frequentirenden (in Salzburg studierenden) 9 Cavaliere; c) Höhere Geistliche und Civildicasterien, die dermalen nicht frequentirende, und 46 geistliche Titular-Räte, — auch die 4 mit dem Erbausfergen- (Salzausfürungs-) Amt belehnten Familien; d) Pfleg- und Landrichter, und Beamte nach dem Alphabet der Orte. e) Beamte auser Landes in Oesterreich, Steiermarkt und Kärnten, f) Bergwerksdepartement sehr zalreich und mannigfaltig; g) Hofkriegsrat, und Artillerie, bis zu den Lustfeuerwerkern und Kanonieren; h) Landschaft, i) Universität und Gymnasium; k) Gesandte und Beg'waltete; auch zu Kraz und Klagenfurt; l) Oberhofstäbe nebst dessen Subalternen in Rücksicht auf das Korteggio, mit Einfluss der iubilirten Vorkammer-Kammerdiener, der Confect-Stube, des Futtermeisteramts u. s. w. — m) Stadt-Magistrat in Salzburg. Zulezt Postzeiger, Botenliste und Realregister.

„Hoch-

„Hochfürstl. Passauerischer Kirchen - und Hof - Kalender„ auf d. I. 1786. „mit beigefügtem Schematismo,„ alles zusammengetragen, und auf eigene Unköſten in Druck gegeben von Franz Ant. Bizenhofer, hochfürstl. Truchsess und Kammerfourier. Passau, gedruckt bei Mamgold, Hochfürstl. Truchsess und Hofbuchdrucker. 8. S. 105. (der Iargang von 1782. hat nur 122. S.) — „ist mit einigen statistischen Zusäzen„ versehen. *) Inhalt: Fürstbischof nebst Bildniss und Wappen, 15 Kapitularen, und 8 Domicellaren, weil die Einkünfte der 9ten Stelle auf die Donaubrücke verwendet werden; unter den Subalternen 4 Domprediger, und 2 Beichtväter mit latein. Benennung; 4 Erbämter; Oberhofämter, geheime und geistliche Räte, wovon sehr viele nicht frequentiren, mit dem Patentsdatum; Aufseher über Kirchen und Schulen; 31 abwesende oder nicht frequentirende Hofräte; Lehenwesen, unter andern 2 Ritterlehen - Stuben in Oesterreich, und Beutllehen - Anwaldschaften in den kaiserl. königl. und kurpfalzbaierischen Landen, 27 Hofkammerräte, so im Rat nicht erscheinen, Ober - Finanzämter, Personale in der Fe-

*) Ebendas. S. 334.

ſtung Oberhaus, Geſandte und Agenten und Pfleg- und Landrichter. Hofſtaat: 17 Truchſeſse, 24 dienende und nichtdienende Vorkammer- Kammerdiener, 5 Hof- und Feldtrompeter, Beamte des Domkapitels, und Magiſtrat in Paſſau. Zulezt Collegiatſtifter und Klöſter, auch in Baiern in ſo fern ſie zum Kirchſprengel gehören, aber nicht von Oeſterreich. — Poſtzeiger und Sachregiſter.

Schwarzkopf S. 333. kennt auch den Freiſingiſchen Hof- und Kirchen-Kalender vom Iar 1790. und den

Kirchenſtaat der Regensburger Diöceſe vom Iar 1791. mit ſeinen „29 Ruraldecanaten und 1383 Pfarren, Filialen, und Sacellen„, wie er ſie benennt.

Aber weder in einem geiſtl. noch weltl. Hof- Kirchen- oder Staatsſchematiſm iſt das Perſonal gemeiner Schulen oder nur ihre Zal und Oerter noch bis iezt einer Rückſicht oder Anzeige gewürdiget; ausgenommen *) im Schaumburg-Lippiſchen-Kalender für's Iar 1790. Bükeburg

*) Am ang. O. S. 377.

keburg bei Althans. — In diesem kömmt das „Schuldepartement nebst allen Schulmeistern„ vor.

Zur ganz genauen Bestimmung der örtlichen Rechte in den Residenzörtern einiger Bischöfe, zumal auch in Baiern, müsste man auch die reichsstädtischen Kalender von Augsburg und Regensburg dagegen halten. Schwarzkopf zeigt S. 387. einen Augsburgischen vom Iar 1789., und S. 390. einen Regensburgischen fürs Iar 1791. an, davon der leztere eine sehr lange Beamtenliste hat, für eine Stadt von zwei tausend Häusern (die von Reichstagsmitgliedern bewonten miteingeschlossen).

Eben so dürfte man zur Bestimmung der Ausübung der Rechte eines Gesamthauses, eines Rats in Rücksicht auf die bistümliche Beziehungen z. B. in Baiern, auch die Fürstlichen Staatskalender gegen die bischöflichen Kirchenkalender entgegenhalten.

Wäre übrigens auch Druckerei und Buchhandel viel älter, so kamen doch derlei Kirchen - Staats - Kalender bisher nicht in den Buchhandel. Die Auflagen derselben wurden

in

in zu geringer Zal gemacht, ihr Preis ist oft zu hoch, und nicht einmal die öffentlichen Büchersammlungen, viel minder die Privatpersonen sahen darauf. *) Sehr kostbar, mühsam und grofs würde das Unternemen sein, wenn man es mit Sammlung der Staatskalender auf einen hohen Grad von Merkwürdigkeit im allgemeinen bringen wollte. Indefs wird die Rücksicht auf einheimische und benachbarte Staatskalender, auch für ältere Zeiten zurück, um so viel merkwürdiger, ie gröfser ein Staat wird. Könnte man Staatskalender aus der Zeit haben, als noch 13 Zweige des Hauses Wittelsbach existirten, so wären sie um desto merkwürdiger.

Die

*) Schwarzkopf S. 22. bemerkt z. B. dafs die grofse Universitäts-Bibliothek in Göttingen im Dec. 1791. nur 18 Hannöverische, 13 Russische, und etwa 6 andere Staatskalender, die Casselsche nur eine Sammlung der Hessischen hatte, und in der Berlinischen es selbst an den vaterländischen fehlte.

In der öffentlichen — noch in so manchem Betrachte iungen — Bibliothek zu München gelten beide obige Bemerkungen.

Die Perſonen - Namen in Staatskalendern (welche meines Erachtens über die Hälfte Raum derſelben einnemen, und ſich von Iar zu Iar am meiſten ändern) ſind aber lange ſo wichtig nicht, *) als das Syſtem, ich meine, die Ordnung, Aufſchriften, Einteilung und Benennungen der Aemter und Staatsverwaltung. Es iſt daher gut und notwendig, von Zeit zu Zeit, z. B. nach Iar - Zehenden, dieſs Syſtem zu faſſen, und die Aenderungen deſſelben mit ſtaatswiſſenſchaftlicher Fähigkeit darzuſtellen. Nach dieſen Darſtellungen möchten Kenner und Bibliotheken eher greifen, als nach Hof - und Staats - Kalendern, deren man iärlich ſo viel kaufen müſste, um zu einiger Vollſtändigkeit zu gelangen, und dabei man ſo wenig neues und erhebliches erhält. Dieſe Darſtellungen mögen — unbeſchadet der Privilegien der Hof-Fouriere und Buchdrucker — von Kennern bearbeitet,

*) Einiges kann man doch auch ſelbſt aus der Nämen - Liſte ſchlieſsen; z. B. Ob die Sellen lange im Beſize einiger Familien bleiben, in wiefern Leute nicht von der Nobleſſe auch der Achtung und des Beſizes der Stellen genieſsen.

arbeitet, diese mögen vom Buchhandel und Publikum, von Bibliotheken und Recensenten einer besseren Aufname gewürdiget werden.

Con-

Conſpectus
des ganzen Werkes.

Kürze halber wurden die Nämen der hierinn vorkommenden Bistümer blos mit röm. Zalen bezeichnet, und auf folgende Art eingeleitet, als:

Nr.	I.	Paſſau
	II.	Eichſtädt
	III.	Regensburg
	IV.	Freiſing
	V.	Augsburg
	VI.	Salzburg
	VII.	Coſtanz
	VIII.	Bamberg
	VIIII.	Wirzburg.

Paſſau S. 1. Domkapitel — geheimer und geiſtlicher Rat — Akademiſches Collegium und Gymnaſium — Alumnat — Prieſterhaus — Dom-

Domklerus — Collegiatstifte — Stifte — Klöster — Dechanteien.

Eichstädt S. 2. Domkapitel — geistl. Rat — Collegium — Chor zu St. Willibald — Pfarreien — Beneficien — Ruralkapitel — Landkapitel oder Decanate.

Regensburg S. 7. Domkapitel — Consistorium — Collegiat-Kirchen in Regensburg — Seminarium — Stiftung bei St. Paul — Kollegiat-Kirchen ausser der Stadt Regensburg — Landdecanate.

Freising S. 16. Domkapitel — a) S. 17. Hofstaat — b) S. 19. geistl. Regierung — c) S. 20. weltl. Regierung. —

Ad a. Kabinet — Domküstorei — Leibgarde — Hofämter — Leinwandkammer — Hofmarschallstab — Küchenamt — Kelleramt — Hof- und Kammermusik — Oberststallmeisterstab — Hoffuttermeisteramt — Oberstiägeramt — geheimer Rat.

Ad b. Collegiatstifte — Prälaturen — Probsteien — Abteien — Lyceum Dechanteien, Kammereien, Pfarreien — Beneficien.

Ad. c.

Ad c. Hofrat — Lehenhof — Hofkammer — Hofzalamt — Freikünstlereien — Hofkastenamt — Bräuamt — Gesandtschaften — Pfleg- und andere Aemter — Stadtrat zu Freising.

Augsburg S. 28. a) geistl. Staat. b) S. 34. weltl. Staat.

Ad a. geistl. Rat — Domkapitl. Canzlei — Generalvikariat — geistl. Ratskollegium — Consistorium — Chorherrenstifter — Stifter adel. Damen — Commenthureien — Priester - Seminarium — Pfarreien — Landdecanate und Ruralkapitel.

Ad b. Erbämter — Oberstallmeisterstab — Obermarschallamt — Kuchel - und Kellerpartie — Hof - und Kammermusik — Oberiägermeisteramt — geheimer Rat — Gesandtschaften — Landesregierung in Dillingen — Lehenhof — Hofkammer — Forstdepartement — Hofzalamt — Stadt - und Landämter — Residenzstadt Dillingen — Gränzstadt Füessen — Kreis - Contingent — Universität zu Dillingen — Stadtrat daselbst — Stadtrat zu Füessen.

Salzburg S. 40. Domkapitel — Generalvicariat — geistl. Rat — Consistorialregistratur — Hofkaplaneien — Universitäts- Collegium der Priester und Alumnen — Beneficien —

Pfarreien — Kuratien ausser der Stadt — Klöster in und ausser der Stadt.

Costanz S. 45. Reihe der Bischöfe von Ueberfezung des Bisthums an. — S. 107. Verzeichniss der Landkapitel, dann der unter iedes gehörigen Pfarreien und anderer Ortschaften mit Priestern. — S. 132. Verzeichniss der Filialkirchen nach Ordnung der Landkapitel und Pfarreien. — S. 149 ff. Verzeichnung abgesonderter Kirchen und Klöster.

Bamberg S. 53. a) geistl. Staat. b) S. 61. weltl. Staat. — c) S. 65. Hofstaat. — d) S. 70. Fürstbischöfl. Bambergische Regierung.

Ad a. Hochstift — geistl. Regierung — (d. i. Rat) — Consistorium oder Domdechanteigericht — geistl. Stifter — Stadtpfarreien — Prälaturen, Abteien — andere Klöster — Fürstl. Seminarium — Landdechanteien und Landkapitel — Spitäler — Stiftungen.

Ad b. Staats - Conferenz — Gesandtschaften — Hofkammer — Oberbergwerks - Collegium.

Ad c. Ober - und Hof - Marschallamts - Stab — Küche — Silberkammer — Keller —

Kam-

Kammermusik — Oberhofmarschallamtsgericht — Hofgericht — Hofkriegsrat — kaiserl. Landgericht — Obereinname — Oberstallmeisteramt.

Ad d. Geheimer Hofrat — Archiv — Cent- und Fraischgericht — Hochfürstl. Ober- und Unter-Erbämter — Armen- und Arbeitshaus-Commission — Stadtrat in Bamberg — dazu gehörige Aemter — Schwesterhauspflege — Steueramt — Hochfürstl. Gericht zum heil. Stephan — Aemter — Amtsverwesereien — Stadtvogteien — und Kastnereien.

S. 165. Verzeichniss der Landdecanate aller vorausstehender Bistümer (ausschlüsslich Costanz und Bamberg.)

Wirzburg S. 232. Domkapitel — a) geistl. Staat. S. 235. b) weltl. Staat. S. 236.

—

Kammermusik — Oberhofmarschallamtsgericht — Hofgericht — Polizeygericht — Kaiserl. Landgericht — Obereinnahme — Oberstallmeisteramt.

Zu [illegible] Geheimer Rat — Archiv — Cent und Landgericht — Hochfürstl. Ober- und Unter Rathskammer — Armen- und Arbeitshaus — [illegible] — Strafhaus in Bamberg — dazu gehöriger [illegible] — [illegible] — Steuerkammer — Hochfürstl. Gericht zum heil. [illegible] — Ämter — Amtsverweser — Stadtgerichte — und Vogteyen.

S. 104. Verzeichniß der Landesämter aller [illegible] Bisthums (einschließlich [illegible] und Bamberg.)

[illegible] S. 242. Domkapitel — a) ([illegible] S. 255. b) [illegible] Stat. S. 256.

Nr. I. S. 3 - 7. Der Fürstbischoff, Domprobst, Domdechant, 13 Kapitular - 8 Domizellarherren. Unter den Capitularen ist der Vicarius generalis in spiritualibus.

S. 7. 2 Festa peremtoria.

S. 8. 9 Geheime geistliche Räte, und darunter der 3te Monsign. Tioli cammeriere secreto pontificio zu Rom. (Anm. Diese Prädicaten sind, wie man sieht, mit keiner Dienstes - oder Amtsobliegenheit verbunden.)

S. 9 - 14. Der geistl. Rat. Officialis et Vicarius in spiritualibus. Direktor und 7 Räte — wirkliche, aber der Zeit nicht frequentirende geistliche Räte 47, — geistl. Titularräte 10, Kanzellisten 3, Akzessisten 1, Kursor 1. Sizung ist wöchentlich am Donnerstag.

S. 14. Hochfürstl. Collegium academicum samt dem Gymnasium hat 11 Professoren, mit Einschluss des Prof. der I. Grammatik. 2 davon sind Synodalexaminatoren. Die oriental. Sprachen, das canon. Recht, die Pastorologie, Moraltheologie und Philosophie, die dogmatische Theologie, die Vernunft - und Naturlehre, nebst der Elementarmathematik — hat iede einen eigenen Professor.

S. 14. Alumnat in Passau 1 Regens, 1 Präfekt, 11 Alumni.

S. 15. Hochfürstl. Steinerisches Priesterhaus, 1 Rektor, 1 Spiritualis, 6 Kurat - Stiftpriester.

S. 15 - 17. Domklerus. a) Vikäre, 8 Kurat - Priester. b) 1 Pfarrer, 8 Kapläne. c) 5 Prediger, darunter 4 Franciscaner und 1 Kapuciner. d) Beichtväter, 2 Franciscaner.

S. 17 - 20. Kollegiatstifte. a) St. Salvator in Ilz. 1 Probst. b) zu Mattsee, c) Vilshofen. (Anm. von diesen beiden s. churpfalzbair. Hof - und Staats - Kalender v. J. 1800. s. auch den Nachtrag.)

S. 20 - 23. Stifte und Klöster. Adlersbach, Aspach, Fürstenzell, Niederalteich, St. Nikola, St. Salvator Vahrnbach (s. bair. Staatskal. v. J. 1800. S. 169 ff. u. Nachtrag.)

S. 39. sind 8 „in der Stadt Passau sich aufhaltende Priester„ verzeichnet, vvovon der iüngste 12, der nächstiüngste 22 Iare Kurat ist.

S. 23 - 51. Dechanteien, zu ieder gehörige Pfarreien.

(Anm. Die 7 Columnen oder Reihen haben folgende Aufschriften: 1) Ort der Pfarre, 2) Namen des Pfarrers, Vikars, Beneficiatens und Kaplans, 3) Tischtitel - Herr, 4) Kurat - Iare, 5) Lehenherrschaft, 6) Kommunikanten, 7) Nichtkommunikanten. — Da die 2te, 3te und 4te sich mit ieder Person ändern, so vverden hierunten nur die übrigen 4 angezeigt. —) Am Ende ist ein Register

I. Der Nämen der Herren Räte, Pfarrer, Vicarien und Beneficiaten nach alphabet. Ordnung, dann der churfürstl. Titulanten mit einem * bezeichnet.

II. Der Herren Kapläne und anderer in der Seelsorge arbeitenden Priester, dann der churfürstl. Titulanten mit einem * bezeichnet.

III. Der Kollegiatstifter, Klöster, Pfarren, Vicariaten, Beneficien, Lokal - und Schloſskaplaneyen nach dem Alphabet.

IV. Der Verstorbenen i. I. 1796. Ihrer sind 13. — Aus der Diöcess vvar 1 ausgetretten. — Auf der vorlezten Seite ist „ein Nachtrag einiger vvärend der Verfassung vorgekommenen Abänderungen.„

Nr. II. S. 3 - 9. Fürstbischoff der 68te. Domkapitel. 15 Kapitularen, der erste als Domprobst oder Sum-

mus

mus Präpositus ist auch angezeigt als Suffrag., der Summus Decanus oder Domdechant auch als Iubilaeus. Der 3te Kapitular ist Summus Scholasticus et Iubilaeus. Der 4te Summus Cantor. Der 6te Summus Cellarius. 14 Domicellaren. — Subiecti chori, 2 Canonici presbyteriales. 16 Chorvicarien.

S. 9 - 12. Geistlicher Rat. 1 Präses, 1 Officialis curiae, 8 geistliche und Consistorialräte, 21 Consiliarii eccles. actuales non frequentantes et titulares.

S. 12. Neues Collegium zu Uns. l. Fr. 1 Probst, 5 Canonici capitulares, 1 praecista caesar. installatus.

S. 12. Ad chorum St. Willibaldi. 8 Canonici und 3 andre in aula principis et episcopi, nämlich 1 Hofcaplan und Eleemosinär, 1 Hofcaplan und caerem. aul. et fiscal. 1 epheb. aul. Instructor, 1 curat. in arce Wilib.

S. 14. Pfarre bei Uns. Fr. 1 Pfarrer, 1 Operarius, 2 Cooperatoren.

S. 14. Pfarre bei St. Walburg. 1 Pfarrer, 1 Cooperator, 2 Beneficiaten.

S. 15. Collegium Willibaldinum. 11 Professoren mit Einschluss der 3ten oder niedrigsten Grammatik.

S. 15. Pfarrei zum h. Geist. 1 Pfarrer, 1 Beneficiat, 1 Eybian.

S. 16. 10 Beneficiaten inner - und ausserhalb der Stadt. Darunter Spitalverwalter, Beichtväter, und 3 Normalprofessoren.

S. 16. 1 Nonnenbeichtvater in Mariastein.

S. 17 und 18. Collegium Willibaldinum Clericorum. 1 Regens, 1 Vice - Regens et Repetitor, 7 Priester, 9 andre Alumnen der Theologie beflissen.

S. 18 - 20. Venerab. Clerus ruralis Collegium bei St. Veit zu Herrieden. 1 Probſt, 1 Dechant, 7 Canonici.

Vereintes Collegium von St. Nicol. und Emeram zu Spalt. 2 Pröbſte, 1 Dechant, 5 Canonici.

S. 20 - 75. Landkapitel oder Dekanate. Kapitel Berching (Anm. Bei iedem folgen in 5 Columnen: 1) die Namen der Oerter und Prieſter, 2) die Iare des Prieſtertums, 3) der Patron oder Lehenherr, 4) die Kommunikanten, 5) Nichtkommunikanten.).

S. 79. ſind verzeichnet 10 Verſtorbene aus dem „Pacto S. S. 5. Vulnerum„ (Anm. Eine ſolche Art Bruderſchaft, ein pactum, gab es unter einigen Pfarrern und Prieſtern zu Ingolſtadt oder der Regensburger Diöces unlängſt auch noch. Für den Verſtorbenen laſen nämlich die Bundesvervvandten ieder eine gevviſſe Zal Meſſen.)

S. 81. Hier ſind verzeichnet in iedem Monate 2 Täge der Prüfungen in Betreff der Seelſorge (pro cura), vorzüglich über die Kenntniſſe zum Beichthören. Prieſter, die dieſe Erlaubniſs nicht haben, dürfen nicht Beicht hören. Die Prieſter erhalten dieſe Erlaubniſs nicht gleich, oft ſer lange nicht auf immer, ſondern nur auf 3 - 6 - 8 Iare. Darnach müſſen ſie vvieder darum einkommen, und, vvenn es die biſchöflichen Vorgeſezten verlangen, ſich auch vvieder prüfen laſſen. Oft vvird ihnen die Reiſe an den Ort des Conſiſtoriums dadurch nachgelaſſen, daſs ein benachbarter Pfarrer oder Prieſter den Auftrag zur Prüfung erhält.

S. 55 - 60. ſind verzeichnet 49 Herren Beneficiaten. Von iedem iſt in 5 Reihen angegeben: der Name, das Heimat oder Geburtsort, das Iar des Prieſtertums,

tums, der Ort ſeines Beneficiums, und der Lehenherr oder Patron. Ich bemerke und überſeze die lezten 2 Reihen.

S. 60 - 65. ſind die Herren Cooperatoren, und zvvar 48 an der Zal verzeichnet. Von iedem in 5 Reihen kömmt vor: der Name, der Geburtsort, Iar des Prieſtertums, Ort ſeiner Cooperatur und der Tiſchtitelherr. Blos die vorlezte Bemerkung, als vveſentlicher und beſtändiger vvird hier ausgezogen.

S. 65 - 70. Andere in der Seelſorge exponirte Prieſter, 44 an der Zal, ſind verzeichnet. Unter den 5 Ueberſchriften, die den ſo eben von den Cooperatoren gemeldeten änlich ſind, vvird blos die vorlezte, nämlich der Ort ihrer Seelſorge, hier angezeigt. Auch dieſer iſt aber ſelten ſo beſtändig, als bei Cooperatoren. Denn der Ort, der einen Cooperator hat, hat gevvönlich immer einen Cooperator. Nicht ſo aber die übrigen Oerter, vvelche blos andere, nicht Cooperatoren betittelte, Prieſter zur Aushülfe in der Seelſorge haben. Die Mittel, Bequemlichkeit, Geſundheitsumſtände und andere Verhältniſſe des Pfarrers machen, daſs er oft auf eine Zeit einen oder merere ſolcher aushelfenden, nicht Cooperatoren betittelten, Prieſter vom biſchöflichen Conſiſtorium ſich erbitte, manchmal aber ſie auch vvieder entlaſſe.

S. 70 - 73. ſind verzeichnet 28 pfalzbaieriſche Prieſter, die Beneficien haben. Von den 5 Aufſchriften bei iedem vverden die lezteren 2 nur bemerket, nämlich der Ort und Patron des Beneficiums.

S. 73 - 76. ſind 23 pfalzbaieriſche Cooperatoren verzeichnet. Von den 5 den obigen (ſ. S. 60 - 65.) glei-

 chen

chen Auffchriften bei iedem vvird blos die 4te, d. i. der Ort der Cooperatur hier befchrieben.

S. 76-79. find 21 „andere pfalzbaierifche in der Seelforge exponirte Priefter„ verzeichnet. Von iedem kommen in 5 Reihen oder Columnen die den obigen (f. S. 65-70.) gleiche Bemerkungen vor, deren vorlezte, nämlich den Ort ihrer Seelforge, vvir hier allein beibehalten.

Nun folgt ein alphabetifches Verzeichnifs I. der Orte (ordo locorum). Ihrer find 198. II. Der Perfonen, nämlich der „Canoniker, Pfarrer, Domvicarien, Beneficiaten, Cooperatoren, Vicarien, Supernumerarien.„ Ihrer find 302 Canonici, 28 Pfarrer, 189 Domvicarien, 14 Beneficiaten, 55 Cooperatoren, 31 Vicarien, 4 Supernumerarien. Mit einem grofsen S., d. i. als Supernumerär, vvie die Auffchrift diefes Regifters andeutet, findet man keinen einzigen angezeigt. Es fcheinen alfo die mit nichts bezeichneten 102 Priefter zum Teile Supernumerarii zu fein. Aber oft, z. B. beim Alumnus Lang, S. 18 u. f. a., trifft diefs auch nicht zu. Manchmal ift ein nicht bezeichneter Profeff., z. B. Wolf. Zuvveilen ift auch einer Pfarrer und Canonicus zugleich.

Auf der lezten Seite fteht endlich eine dreifache Erinnerung. I. Gemäfs älteren Circularen folle der „Clerus„ diefer ganzen Diöcefe „Kirchengefchäfte, bei denen nicht Gefar im Verzuge ift, zum geiftlichen Rate dirigiren. Ift aber Gefar im Verzuge, oder käme ein fchnell zu expedirender Gevviffensfall vor, fo folle er diefe Art der Sache (facti fpeciem) unmittelbar

zum

zum Officialat einſenden und Antvvort ervvarten. II. Mondtags und Donnerſtags ſind geiſtl. Rats-Seſſionen; fällt auf einen dieſer 2 Tage ein Feſttag; ſo iſt dafür am Samstage Seſſion. Hat alſo einer aus dem ervvürdigen (venerab.) Clerus in voller Seſſion ein Geſchäft notvvendig in Perſon vorzubringen, ſo ſtelle er ſich an dieſen Tagen. III. Wenn aber Einige Commende- oder Inveſtitursbriefe zu Canonicaten, Pfarren oder Beneficien erhalten vvollen; ſo ſollen ſie Dienſttags erſcheinen, Mittvvochs zur Prüfung kommen, und Donnerſtags in voller Sizung das Glaubensbekänntniſs nebſt dem gevvönlichen Eide ablegen, daſs ſie dann die oben gemeldete Briefe erhalten können.„

Nr. III. S. 2. Gevvönliche Conſiſtorial-Sizungen ſind Mondtags und Donnerſtags, auſſerhalb der Feiertäge und Hinderniſſe.

S. 3-9. Fürſtbiſchoff. Domkapitel. Es hat 15 Kapitularen, darunter am erſten den Probſt und Erzprieſter, dann den Dechant, der auch Hofrats-Kammerpräſident iſt, der dritte iſt Suffragan, Conſiſtorialpräſident, Senior und Summus Cuſtos, der 5te Summus Scholaſticus, der 6te Suffragan zu Freiſing. 9 Domicellaren, 11 Chorvikäre.

S. 9-14. Conſiſtorium, dem auch die Auffſicht über das biſchöfliche Seminarium und die Schulen übergeben iſt. — 1 Präſident, 1 Vicepräſ., 17 vvirklich frequentirende Räte, darunter 2 zugleich die Stelle der Secretaire verſehen. 31 vvirkliche aber nicht frequen-

 tiren-

tirende Räte. 8 Titular-Räte. 6 Hofkapläne. 2 Hoftheologen und Büchercensoren. 1 Registrator. 6 Advocaten. 3 Kameralisten, deren der 2te auch Expeditor und Cursor, und der 3te der obige Registrator ist. 2 Tabellarii.

S. 14-16. 2 Kollegiatkirchen in der Stadt Regensburg. Erstens kaiserl. Kapitel Uns. Fr. zur alten Kapelle. 14 Kapitularen, vvorunter der 1te Probst, der 2te Dechant, der 3te Senior und Scholasticus, der 4te Custos, der 5te Aedilis ist. 6 Chorvikäre, darunter der 2te Professor Principiorum ist. Zvveitens Kapitel der bischöflichen Collegiatkirche bei St. Joh. Baptist und Evangelist. 1 Probst, 1 Dechant, noch 10 Canonici, davon der 1te Custos und Senior, der 3te Aedilis (Bauherr) ist. 3 Chorvikäre.

S. 16. Seminarium bei St. Wolfgang in Regensburg. 1 Regens, 1 Subregens. (Anm. Von den Zöglingen kömmt nichts vor.)

S. 16. Bischöfliche Stiftung bei St. Paul in Regensburg enthält nach der Ordnung ihres Eintritts 13 Priester, davon der 1te Kirchenpräfect, der 2te Professor der Kirchengeschichte und Präses der kleineren, der 3te Professor der Moraltheologie und Präses der grösseren Congregation, der 4te Prof. der Physik und Oekonomie und Präses coetus angelici, der 5te Prof. der Dogmatik und des Religionscollegiums, Präfect des Lycäums und Gymnasiums ist, der 6te ist Profess. der Rudimentorum, der 7te Prof. der 2ten Rhetorik und Prediger im Saale des Gymnasiums, der 8te ist Domprediger, der 9te Profess. der Logik und

Metaphysik, der 10te ist Professor der Syntax und Fastenprediger dieser Kirche, der 11te ist Prof. der 1ten Rhetorik und Festtagsprediger, der 12te ist Prof. der heil. Canonen, und Prediger im Saale des Gymnasiums, der 13te ist Profess. der Grammatik und Prediger der Bruderschaft vom guten Tode; 3 darunter sind zugleich Synodalexaminatoren.

S. 17 - 18. Kollegiatkirchen ausserhalb der Stadt Regensburg, Kapitel des Kollegiatstiftes zu St. Jakob und Tiburtius in Straubing (s. den bair. Hof- und Staatskalender unter der Aufschrift churfürstl. Collegiatstifter in Baiern, z. B. v. J. 1792. Daselbst sind auch die Stiftsämter, z. B. Custos, Bauherr bemerkt. Nur bei Hrn. Canon. Höber ist ausgelassen das hier bemerkte Amt Officialis.). — Hier sind überdiess bezeichnet 2 Chorvikäre, deren der erste Primissarius et magister Principiorum ist, und 7 Beneficiaten.

S. 18 - 65. Landdekanate nach dem Alphabet, samt den ihnen einverleibten Pfarreien. One andere Bemerkungen sind aber hier blos die Namen der Oerter und der daselbst sich befindenden Priester verzeichnet. Aber am Ende im 2ten Index ist von iedem eben dieser Priester der Tischtitelherr und das Iar seines Priestertums bemerkt.

S. 65. Ist ein Verzeichniss von 8 Priestern, die aus der Diöces tratten. — Dann folgt I. ein Index oder alphabetisches Namenverzeichniss von Pfarrern und Beneficiaten, ihrer sind 538. II. von Cooperatoren und an-

dern in der Diöcess existirenden Priestern, ihrer sind 485. III. von den Oertern, ihrer sind 616.

Endlich sind 3 i. I. 1796., und 26 im I. 1797. Verstorbene verzeichnet. Auch ist ein Nachtrag in Rüksicht auf 8 Priester. — Dann folgen 5 Drukfeler angezeigt.

Nr. IV. Voraus steht auf nicht numerirten Blättern der Iarskalender, und ganz am Anfange desselben folgende 4 Zeitepochen: „Von dem heil. Maximiliano, Bischoff zu Lorch, zum erstenmal verkündigten Wort Gottes in dieser Gegend. 270 - 1529„ „Von dem heil. Korbiniano errichteten Bistum Freising zu einem bischöflichen Siz und Würde zu einer Kathedralkirche. 725 - 1075„ „Vom Geburtstage Sr. hochfürstl. Gnaden des regierenden Landesfürsten„ &c. 56 Iar. „Von dessen Wal zum Bistum Freising 10 Iar.„

Iedem Monate sind die „Hof - und Kirchen - Feste„ beigemerkt. „Am 1. Iän. ist Galla und Festum Reverendissimi„ d. i. „Se. hochfürstl. Gnaden pontificiren in höchster Person„ vvelches hier umständlicher beschrieben vvird.

Am heil. 3 Königtage „ist festum Suffraganei.„

Alle Donnerstage „durch das ganze Iar vvird in allen Donnerstägen„ durch das ganze Iar in der hohen Domkirche die Corporis Christi Prozession und darauf folgende Hochamt gehalten. Sr. hochfürstl. Gnaden &c. begleiten in Vortragung des Kreuzes das allerheiligste Sacrament, mit sämtlichem Korteggio; diese löbl. Andacht

dacht vvird durch die bürgerlichen Zünfte mit den auf ihren Stangen aufgesteckten Wachslichtern in Ordnung vorausgezieret.

Auch die Processionen ausserhalb der Domkirche sind angezeigt, z. B. die Feierlichkeit und Ceremonie der Procession am Fronleichnamsfeste (eines Hauptfestes einer Kirche, der so viel an der Transsubstantiationslere liegt) ist unter dem 23. Mai ziemlich umständlich beschrieben. Diese Feste bestehen nebst den Processionen in Hochämtern, d. i. musikalischen Messen, Predigten, Vespern und zuvveilen auch, z. B. in der Christnacht, in der Mette, in andern Handlungen; z. B. am 8. Dec. als dem Feste der unbeflekten Empfängniss Mariae vvird „der Marianische Actus mit einem Eid zur Beschüzung introducirt, daher sämtlicher Hofstaat zu erscheinen hat.„

Die Succession der (61) Bischöfe folgt ebenfalls auf 21 nicht numerirten Seiten. Voraus vvird auf 2 Seiten vom Alter der Kirche gehandelt, und aus dem verdienstvollen Meichelboek sovvol, als Hieronim. Pez, dann Arnbek's, Hofkaplan Bischof Sixtus v. Tannenberg, baierischer Chronik, behauptet, dass Freising eine von den 22 Suffragankirchen des H. Maximil., Bischofs zu Lorch, gevvesen sey. Die noch vorhandene Kirche „Krypta genannt„ ist eigentlich neben der Gruft der Domkirche. Maximil. tat das Gözenbild ab, und vveihte sie. 1) Der Gallier Korbinian, seit 716. cum „pallio et apostolatu“ vom Pabst Greg. II. bekleidet, baute 724. dem H. Benedikt, auf dem Berge, vvo sie noch

noch steht, die Kirche, ein Benediktiner - Kloster, dotirte sie mit Geschenken, zumal auch Tyrolischen, mit Pipin's Gelde erkauften, Gütern, † 8. Sept. 739. 2) Sein leiblicher Bruder, Erimbert, 739. vom H. Bonifacius consecrirt, † 1. Iän. 749. 3) Ioseph v. Verona † 17. Iän. 765 4) Dessen Erzpriester Aribo, Abt zu Skaranzia, † 3. Mai. 784. 5) Atto v. Kienberg, ein edler Baier, Abt zu Skaranzia, † 810. 6) Hitto, ein edler Baier v. Möringen, † 10. Dec. 834. 7) Sein Bruder, Erchambert, † 854. 8) Anno v. Thauer † 9. Octob. 875. 9) Arnulf v. Erpfenbrunn ervveiterte die Domkirche, † 21 Sept. 883. 10) Waldo v. Hohenloh, ein Schvvab, † 18. Mai. 906. 11) Utto, edler v. Andex, kam im Zug vvider die Ungarn um, 30. Iun. 907. 12) Drakulf, edler v. Humbeln, aus dem Geschlechte der Grafen v. Moosburg, ertrank 25. Mai. 926. 13) Wolfram, ein Hr. v. Burkhausen, † 10. Iul. 938. 14) St. Lambert, ein Graf v. Ebersberg, † 19. Sept. 957. 15) Abraham, ein Graf v. Görz, † 15. Iul 994. 16) Gottschalk, ein Baier, Edler v. Hagenau, † 6. Mai. 1006. 17) Egilbert, ein Graf v. Moosburg, vorher Kaiser Heinrich's Kanzler, † 4. Nov. 1039. 18) Nitger v. Regensburg, † 13. Apr. 1052. 19) Ellenhard, aus dem Fürstenstamm v. Meran, stiftet St. Andrä, † 11. März. 1078. 20) Meginvvard, Graf v. Scheyern. Unter ihm zerstörte Welf, Graf v. Altdorf, Freising. Er baute es vvieder 1094. † 28. Apr. 1098. 21) Heinrich I., Graf v. Eberstorf, aus Oesterreich, † 9.

Octob.

Octob. 1187. 22) Ott I., Markgraf Leopold's des Heil. Son, von St. Bernard's Regel, † 23. Sept. 1158. 23) Unter Albert Grafen v. Simmering aus Schvvaben brannte am 5. Apr. 1159. Freising unversehens ab; † 11. Nov. 1184. 24) Ott II., Graf von Bergen, aus Schvvaben, † 17. März. 1220. 25) Gerold Richolstorf, aus dem Geschlechte der v. Iudmann, ein Baier, vom Pabst 1230. abgesezt, † 1231. 26) Conrad I., Freiherr v. Tölz und Hohenburg, stiftet die 4 Pauliner - oder Dom - Chorvikäre, das Samstagamt, † 18. Iun. 1258. 27) Conrad II., Wild Graf, † 1279. 28) Friedrich v. Montalbon, des Geschlechts v. Schlanderberg, † 8. Dec. 1282. 29) Enicho, Wildgraf, des Geschlechts v. Wittelsbach, † 23. Iul. 1311. 30) Gottfried v. Greiffenberg, † 27. Aug. 1314. 31) Conrad III., Patricius v. München, Namens Sendlinger, Dekretorum Dr., stiftete St. Iohann, † vergiftet am 12. Apr. 1322. 32) Iohann I., v. Guttingen, aus Schvvaben, vom Pabst gesezt, vorher Bischoff zu Brixen und Bamberg, † 1324. 33) Conrad IV., v. Klingensperg, aus Schvvaben, † am 26. Febr. 1337. 34) Ioh. II., v. Westerhold, aus Westfalen, vom Pabst gesezt, vorher Bischoff zu Verden, ein berümter Medicus, lebte und starb zu Avignon 1339.

Leutold, Graf v. Saumberg, Domprobst, 1342. zum Bischoff ervvält, vvar indess Administrator. 35) Albert II., Graf v. Hohenloheberg - Haigerlohe, errichtete das Kollegiatstift St. Moriz zu Rottenburg am Nekar,

kar, † 15 Apr. 1359. 36) Paul, Graf v. Harrach, † 31. Iul. 1377. 37) Leopold v. Sturmberg ertrank in Krain am 5. Aug. 1381. 38) Berthold v. Wäching, aus Schvvaben, österreich. Kanzler, † 1416. Herzog Ludvvig von Ingolstadt vvollte in der Weihnachten Freising überfallen, aber die Gespenster fürten ihn bis an den Tag herum nächst Ingolstadt. Dafür schenkte er reumütig der Kirche eine Silberstatue. 39) Conrad V., v. Hebenstreit, Bischoff zu Gurk, von Rom gesezt, von seinem Kammerdiener erstochen 1417. 40) Hermann, Graf v. Cylli, vom Pabst ernannt, † an seiner Ruptur 21. Sept. 1421. in Cylli. 41) Nikodemus, Edler de la Skala, † 13. Apr. 1433., behauptete sich durch Herzog Heinrich von Niederbaiern vvider den ervvälten Ioh. Grienvvalder. 42) Heinrich II., Graf von Schlik, vom Pabst gesezt, vvider den ervvälten, von Salzburg confirmirten, Joh. Grienvvalder. Von den baierischen Gütern bekam Heinrich nichts, und kam nie nach Freising. Auf kaiserliche Disposition resignirte er gegen 1/m. Ungar. Gulden, und Nuzniessung der Herrschaft Obervvels 1448. 43) Ioh. Grienvvalder, † zu Wien 2. Dec. 1452. 44) Ioh. IV., Tuelbök, Patricius v. München, Canon. Dr., resignirte seinem Kanzler, Sixt von Tannenberg, 1473 — † in München, 9. Mai, 1476. 45) Sixt von Tannenberg, von Salzburg ernannter, aber nie consecrirter, Bischoff, sezte die Domchoralisten und das Fest der unbeflekten Empfängniss Maria in choro et foro ein, † im Kloster Frankental, am Reichstage zu Worms, 4. Iul. 1495. 46) Rupert, Pfalzgraf Philipp's Son, postulirt, resignirte seinem Bruder Philipp. 47) Dieser baut den Neben-

benbau der Residenz, kaufte Güter zum Bistum, gab den Armen, † 5. Iän. 1541. 48) Sein Bruder Heinrich III. unirte die Dombeneficia, † 13. Dec. 1551. 49) Leo Lösch, Son des Kanzlers zu München, † 8. Apr. 1559. 50) Mauritius v. Sandizell schuf das neue Domgeläut, † 26. Febr. 1567. 51) Ernst, Herzog in Baiern, † zu Ansperg, in Westfalen, 17. Febr. 1612. 52) Steffan von Seyboldstorf ervvält — † 18. Iän. 1618. 53) Vitus Adam Gebök, ervvält den 12. Febr. 1618., consecrirt vom Bischoff v. Augsburg, den 24. Iun., † 8. Dec. 1651. 54) Albert Sigmund, Herzog in Baiern, † 4. Nov. 1685., errichtete U. l. Fr. Säule auf dem Plaz, baute Erching und den Hofgarten. 55) Ios. Clemens, Herzog aus Baiern, Coadiutor zu Freising und Regensburg, vvird zu Rom confirmirt, 9. Octob. 1686., die churkölln. Wal vvird gut geheissen den 20. Sept. 1686., vvird Bischoff zu Lüttich 1694, confirmirt d. 9. Sept. und zugleich Freising und Regensburg, gemäss den Gesinnungen Pabst Innocenz XI., vacant erklärt. 56) Ioh. Franz. Ecker, Frhr. v. Käpfing und Lichtenegg, ervvält den 29. Iän. 1695., confirmirt 30. Iän. 1696, consecrirt 1696. vom Bischoff von Brixen. Er errichtete das heil. Geist Spital, und Seminarium für die Iugend und Kapellknaben. 1703. vvard der Eid für die unbeflekte Empfängniss im Dom eingefürt. 1710. vvard das Kranken- und Waisenhaus errichtet. 1723. der Dom verschönert und das Iubiläum gefeiert. Viele Bruderschaften errichtete er, er vveihte, zierte und consecrirte viele Altäre und Kirchen, † 22. Febr. 1727. 57) Ioh. Theodor, des Kurfürst Max. Eman. iüng-

iüngster Prinz. Seit 1746. Cardinal. 1744. bekam er das Bistum Lüttich, † 27. Iän. 1763. 58) Clemens Wenzeslav, königl. Prinz von Polen und Sachsen, ervvält 18. Apr. 1763., ervvält als Erzbischof von Trier 10. Febr. 1768., machte Kraft der päbstl. Confirmationsbulle die Bistümer Freising und Regensburg vacant. 59) Ludvvig Ioseph, Reichsfreiherr von Welden zu Hochaltingen und Laubheim, ervvält 23. Iän. 1769, † 15. März. 1788. 60) Max. Prokop., Reichsgraf von Törring Iettenbach, † zu Regensburg 13. Dec. 1789. 61) Ioseph Conrad, Frhr. von Schroffenberg, auf Moos, Avenhofen und Effenhofen, Fürst und Probst zu Berchtesgaden, ervvält 1. März. 1790., und d. 30. März als Bischoff von Regensburg.

S. 3 - 12. Hochvvürdiges Domkapitel — 14 Domkapitularen, vvovon der erste Senior und Domprobst, der zvveite Domdechant und Erzpriester, Hofratspräsident und Statthalter, der dritte Scholasticus, der vierte Officialis und Thesaurarius, der achte Summus Custos, der neunte Coadiutor praepositurae, der zehnte des „Priesterhauses und bischöfl. Seminariums Clericorum in Dorffen Regens„ ist — 9 Domicellaren, vvovon der dritte „per diöcesin frisingensem Suffraganeus„ ist — 3 Domstifts Canonici zu St. Paul — 8 Chorvikäre und Beneficiaten, vvovon der 1te Primiss. (d. i. der Leser der frühesten Messe) ist. 1 Domprediger, ein Franciscaner. 2 (Franciscaner) als Dombeichtväter. Domkapitelsbeamte: 1 Syndicus, 1 Archivar und Bibliothekär, 1 Rentmeister und zugleich Kastner, 1 freiresignirter Rentmeister, 2 Vervvalter, vvovon der 2te Syndikatssekretär ist.

Fürst-

Fürstlicher Hofstaat. S. 12-14. Erbämter des Hochstifts. Erbmarschall Frhr. v. Pienzenau (Anm. Dieser ist auch „des hochfürstl. Domstifts Passau Erbtruchsess„), Erbkammerer, Frhr. v. Weichs, Erbschenk, Graf v. Preysing Frhr. zu Altenpreysing, Erbtruchsess, Graf und Herr zu freien Seyboltsdorf.

S. 14-16. „Hofämter.„ Kabinet. 1 Geheimer Referendaire, der auch der Zeit Regensburgischer und Berchtesgandenscher geheimer Referendaire und Berchtesgadenscher Hofkanzler ist. 1 Kabinetskanzellist. 1 Obersthofkaplan. 8 Hofkapläne. 3 Titularhofkapläne. 1 Kapelldiener.

S. 16. Domküstorei. 1 Vervvalter. 3 Küster. 2 Läutner im Dom.

S. 16-17. 3 Leibmedici. 2 Hofmedici. 1 Hofapotheker. 1 Leibchirurgus. 1 Büchsenspanner.

S. 17. Leibguarde. 1 Guardelieutenant, zugleich Hofgärten-Inspektor. 1 Rott- 1 Vicerottmeister, nebst 18 Trabanten.

S. 17. Residenz. 1 Burgpfleger, der zugleich Kammerdiener ist. 1 Hoftapezirer. 1 Zimmerpuzer. 2 Kehrerinnen. 1 Torvvärter. 1 Heizer.

S. 18. Leinvvandkammer. 1 Leinvvandmeisterinn, die Frau des Burgpflegers. 1 Hofvväscherinn.

S. 18. Hofmarschallstab. 1 Obersthofmarschall, zugleich Hauptpfleger der fürstl. Freisingischen Reichsgrafschaft Werdenfels. 1 Oberstküchenmeister. 1 Staabskommissär. 1 Aktuarius. 1 Hoffourier.

S. 19. 4 Kammerdiener, vvovon einer zugleich Kammervirtuos, und einer Silberbevvarer ist. 2 Titularkammerdiener, vvovon einer Büchsenspanner, einer Portraitmaler ist. 2 Kammerportiere.

S. 19. Küchenamt. 1 Hofküchenschreiber. 3 Mundköche. 1 Gehilf. 1 Bratmeister. 1 Silberbevvarer. 1 Silberdiener. 1 Tafeldeker. 1 Zorgadendiener. 1 Hofmezger. 1 Hoffischer. 1 Hofkerzenmacher, leztere 3 Stellen sind unbesezt.

S. 20. Kelleramt. 1 Mundschenk und Kellermeister. 1 Mund- und Pfister-Beck. 1 Kellerdiener.

S 20. Hofgärten. 1 Inspektor (s. oben bei S. 17.), 1 Hof- 1 Küchengärtner in Freising. 1 Hofgärtner zu Ismanning.

S. 20-22. Hof- und Kammermusik. 1 Kapellmeister. 2 Tenoristen. 2 Bassisten. 1 Kapellpräfekt. Sopranisten, 3 Kapellknaben. Altisten, 2 Kapellknaben. 2 Organisten. 6 Violonisten. 1 Hautboist. 2 Violincellisten. 2 Klarinetisten. 2 Waldhornisten. 1 Bracist. 1 Violonist. 1 Geigen- und Lautenmacher. 1 Kalkant.

S. 22-23. Oberststallmeister-Staab. 1 Oberststallmeister; diese Stelle vvird dermal vom Hrn. Hofmarschall versehen. 1 Staabskommissär ist zugleich Hofrat. 1 Aktuarius. 3 Hoftrompeter, deren erster Ober- Hof- und Feldtrompeter ist. 1 Hofpauker. 5 Hoflaquais. 1 Laufer.

Hoffuttermeisteramt. 1 Vervveser des Hoffutter-

termeisteramts. 1 Rossarzt. 1 Hofschmied. Stallpartei. 1 Leibkutscher, dann Heu - und Wagenmeister. 1 Vorreiter. 1 Mitteliung. 1 Sattelknecht. 1 Kleperer. 1 Reitknecht. 1 Postillion.

S. 23 - 25. Oberstiägermeisteramt. 1 Oberstiägermeister. 1 Forstamtsvervveser und Wildbanbereiter. „Iägerhaus in Freising„: 1 Au - und Meister - Iäger. 6 Revieriäger der Au und Uebervvier bis Grünek. „Amt Bürkenegg„: 1 Au - und Meister - Iäger. 1 Revieriäger. — „Reichsgrafschaft Ismanning„: 1 Ueberreiter. 1 Aumeister. 1 Revieriäger. 10 Forster. — „Reichsgrafschaft Werdenfels„: 1 Forst - und Wildmeister, nebst 8 Iägern. — „Pflegamt Ottenburg und Massenhausen„: 1 Revieriäger. — „Pfleggericht Burgrhain„: 1 Forster. — Kopfsburg und Zeilhofen ist unbesezt.

S. 23 - 28. Hochfürstl. vvirkl. geheime Räte: aus dem hochvv. Domkapitel 9; ausser des Domkapitels 14.

Hochfürstl. Dikasterien. — S. 28 - 34. Geistliche Regierung: 1 Präsident. 1 Vicepräsident. 1 Direktor. 29 Wirklich frequentirende Räte. 12 Wirkliche aber nicht frequentirende Räte. 6 Titular geistliche Räte. Sekretäre und Notäre 2. 1 Registrator. 1 Expeditor. 4 Kanzellisten, vvorunter 1 Supernumerarius, und 1 Cursor sind. — 2 Kanzleiboten. — Sessionen sind Mondtags und Mittvvochs; Ferien sind „von Weinachten an bis am

Sonntag nach heil. drei Königen. — Von Mittvvoch vor dem Sonntag Quinquagesimä bis Aschermittvvoch. — Vom Palmsonntag bis Mondtag nach dem vveissen Sonntag. — Durch die heil. Pfingst - auch durch die heil. Corporis - Christi - Octav. — Vom Fest St. Laurenzii bis nach Bartolomä. — Von Michaeli bis nach Lukas.

Weltliche Regierung. S. 34 - 38. Hofrat. 1 Präsident. 1 Hofkanzler. 1 Direktor. 1 Condirektor. 7 Wirkliche frequentirende Räte. 12 Wirkliche aber nicht frequentirende, 2 Titular Hofräte. 2 Archivare. 1 Sekretär, zugleich Lehensekretär. 1 Registrator. 4 Kanzellisten. 1 Hof - und Kammerratdiener. Die Session ist vvöchentlich am Freitag 9 Ur. Ferien sind von Michaelis bis Allerheiligen. 6 Hofgerichtsadvokaten, vvorunter 2 nicht in Freising anvvesend, 1 Bannrichter und Stadtschreiber, 1 auch Consistorialadvokat ist.

S. 38 - 39. Fürstlicher Lehenhof. 1 Oberlehenprobst, ist unbesezt. 1 Lehenprobstvervveser. 1 Lehensekretär. 1 Lehenprobst zu Lak, in Krain, 1 zu Waidhofen in Oesterreich. 1 zu Inching in Tyrol. 1 zu Rottenfels in Steiermark.

S. 39 - 42. Hochfürstliche Hofkammer. 1 Präsident. 1 Direktor. 1 Condirektor. 10 Wirkliche frequentirende Räte. 1 Accessist. 5 vvirkliche aber nicht frequentirende Räte. 1 Titularhofkammerrat. 7 „Hochfürstliche Herren Räte„: 1 Hofkamerse-

merſekretär. 1 Regiſtrator. 4 Kanzelliſten. 1 Acceſſiſt. Seſſionen ſind Mittvvochs und Samstags.

S. 42 - 44. Hofzalamt. 1 Hofzalmeiſter. Hofbauamt. 1 Commiſsär. 1 Hofbauamtsvervvalter, der zugleich Grenadier-Oberlieutenant iſt. 1 Hofmaurer-, 1 adiungirter Hofmaurermeiſter. 1 Maurerpalier. 1 Hofbrunnenmeiſter. 1 Hofvvürmeiſter. 1 Hofzimmermeiſter. 1 Hofziegler.

Hof- und Freikünſtler. 1 Hofbildhauer. 1 Hofurmacher. 1 Hofbüchſenmacher. — Hofarbeiter: 1 Hofbuchbinder. 1 Hofkirſchner. 1 Hofſchneider. — Hofkaſtenamt: 1 Hofkaſtner, zugleich Domkapitular. 1 Hofkaſtenamtsvervveſer. 1 Hof- und Stadtvvagmeiſter. 1 Kaſtenſtreicher. — Hofbräuamt. 1 Hofbräuvervvalter. 1 Bräumeiſter. 1 Schäfler. — Umgeldamt: 1 Umgelder und Auffchläger. 1 Gegenſchreiber.

S. 44. „Hochfürſtliche Geſandte und Agenten„: 1 auf dem Reichstage zu Regensburg. 2 zu München. 1 Agent zu Rom. 3 Agenten zu Wien. 1 Agent zu Wezlar. 1 zu Gräz. 1 zu Innsbruk. 1 zu Laibach, in Krain.

S. 46 - 51. Hochfürſtl. Freiſingiſche Pfleg- und andre Aemter „Vicedomamt, dann Stadt- und Landpfleggericht zu Freiſing: 1 Vicedom. 1 Stadtpfleggerichtsſchreiber. 2 Stadtpfleggerichtsprokuratoren. 1 Gerichtsbot. — Hochfürſtl. Oberforſtmeiſteramt: 1 Oberforſtmeiſter. 1 Vice-

 ober-

oberforstmeister. 1 Forstamtsverweser. — Des hochfürstl. Hochstifts Freising Beamte. Burgrhain: 1 Pflegsgenussinnhaberinn. 1 Gerichtsschreiber. 1 Kastner, Bräu - und Umgeldamts - Verweser. — Eisenhofen: 1 Pfleger und Kastner. — Erching: 1 Verwalter. — Gris bei Bogen: 1 Aetschgefällverwalter. — Grafschaft Stadt Grossen-Enzerstorf in Niederösterreich: 1 Grafschaft - und Landgerichts - Verwalter. 1 Hofschreiber. — Holnburg, in Oesterreich: 1 Amtsverweser und Iustizverwalter. Freiresignirter Amtsverweser, Hr. Franz Ioseph Stiler, von Kosenek, österreichischer Landmann. — Inching im Tyrol: 1 Pflegs-Commisär und Lehenprobst. 1 Gerichtsschreiber. — Ismanning: 1 Pfleger und Kastner. — Kopfspurg: 1 Interims - Hofmarksverwalter. — Lak, in Krain: 1 Hauptmann und Lehenprobst der Herrschaft und Stadt Bischofslak in Krain. 1 Iustitiar und Gerichtsverwalter. 1 Kastenverwalter. -- Mässenhausen: 1 Pflegsgenussinnhaberinn. 1 Gerichtsschreiber und Kastner. -- Ottenburg: 1 Interims - Administrator und Kastengegenschreiber. -- Rottenfels: 1 Herrschafts - Administrator und Lehenprobst in Steiermark. -- Ulmerfelden: Administrator, ist unbesezt. 1 Interims - Administrator und Iustizverwalter der Herrschaft Ulmerfelden. 1 Hofamtmann. -- Waidhofen in Oesterreich: 1 Administrator und Lehenprobst der Herrschaft Waidhofen an der Ybs. 1 Hofschreiber.

ſchreiber. 1 Hofamtmann. -- Werdenfels: 1 Hauptpfleger. 1 Landrichter und Hofkaſtner, auch Umgelder und Bergrichter. 1 Land - Pfleggerichts - Umgeld- und Aufſchlagamts - Gegenſchreiber. 1 Landphyſikus. -- Hochfürſtl. Bräuamt Garmiſch: 1 Bräuverwalter. 1 Bräumeiſter. -- Zeilhofen: 1 Hofmarksverwalter.

S. 51 - 54. Stadtrat zu Freiſing: 1 Dirigirender Stadtratskommiſſarius. 4 Bürgermeiſter. 1 Stadtſchreiber und Syndikus 8 Innere Räte. 24 Aeuſſere Räte. 2 Stadt - und Gerichtsprokuratoren. 4 Von der Gemeinde. 1 Stadtratdiener.

S. 54 „Beſchreibung der im Biſstum Freiſing befindlichen Kollegiatſtifter.„ -- Kollegiatſtift St. Andrä auf dem Berg zu Freiſing: 1 Probſt. 1 Dechant. 12 Kapitularen. 1 Pfarrvikar. 5 Chorvikarii, deren leztere 4 zugleich Beneficiaten ſind. 1 Kapitelrichteramtsverweſer.

S. 56 ff. „Kollegiatſtift U. l. Fr. in München.„ (ſ. Pfalzbaieriſchen Hof - und Staatskalender.)

S. 57. „Kollegiatſtift St. Ioh. Baptiſt auf dem Berg zu Freiſing.„ 1 Probſt. 1 Dechant. 3 Kapitularen. 2 Beneficiaten. 1 Kapitelrichter.

S. 58. „Kollegiatſtift St. Martin in Landshut.„ (ſ. abermal baieriſchen Staatskalender.)

S. 60. „Kollegiatſtift St. Veit ob Freiſing„: 1 Probſt. 1 Dechant. 8 Kapitularen. 2 Chorvikarii, deren einer Pfarrvikar in Kinn - und Burghauſen. Vikariat Sinzhauſen iſt unbeſezt. --

S. 61. „Kollegiatstift St. Wolfgang.„ (s. Pfalz-baierischen Hofkalender.)

S. 62. „Kollegiatstift St. Zenonis in Isen„: 1 Probst. 1 Dechant. 8 Kapitularen. Kapitelrichter ist unbesezt.

„Prälaten, Pröbste und Vorsteher der Abteien.„ Kl. Attl: 1 Abt. 1 Prior. -- Kl. Beyerberg 1 Probst. 1 Dechant. -- Kl. Beiharting: 1 Probst. 1 Dechant. -- Kl. Dietramszell: 1 Probst. 1 Dechant. -- Kl. Ettal: 1 Abt. 1 Prior. -- Kl. Fürstenfeld: 1 Abt. 1 Prior. -- Kl. Neustift: 1 Abt. 1 Prior. -- Kl. Rott: 1 Abt. 1 Prior. -- Kl. Rottenbuch: 1 Probst. 1 Dechant. -- Kl. Schäftlarn: 1 Abt. 1 Prior. -- Kl. Scheyern: 1 Abt. 1 Prior. -- Kl. Schlechdorf: 1 Probst. 1 Dechant. -- Kl. Tegernsee: 1 Abt. 1 Prior. -- Kl. Weyarn: 1 Probst. 1 Dechant. -- Kl. Weihenstephan: 1 Abt. 1 Prior. -- Kl. Altomünster: 1 Prior. -- „Frauenklöster„ Am Anger: 1 Aebtissin. -- Herzogspital: 1 Aebtissin. -- Englische Fräulein: 1 Obervorsteherin. -- Karmeliterinnen: 1 Priorin. -- Elisabetinnerinnen: 1 Oberin. -- Bittrich: 1 Oberin. -- Lilienberg: 1 Priorin. -- Paulanerinnen, in der Au, nächst München, 1 Oberin. -- Nimphenburg, nächst München, 1 Oberin. -- Landshut, Ursulerinnen, 1 Oberin. -- Beym heil. Kreuz: 1 Oberin. -- Zu Loreto: 1 Oberin. -- „Frauenklöster

auf

auf dem Land „ Altomünster: 1 Aebtissin. -- Reitberg: 1 Oberin. -- Salesianerinnen, zu Inderstorf, 1 Superiorin. -- „ *Zeitliche geistliche Vorsteher* der Regularorden. Theatiner in München: 1 Probst. -- Augustiner in München: 1 Provinzial. 1 Prior. -- Augustiner zu Taxa: 1 Prior. -- Barmherzige Brüder in München: 1 Prior. -- Barfüssige Karmeliter in Baiern: 1 Provincial. 4 Definitores. 1 Provincial - Sekretär. -- Convent München: 1 Prior. -- Convent Urfarn: 1 Prior. -- Hieronymitaner, am Lechel, in München: 1 Prior. 1 Vikarius. -- Paulaner, ob der Au, in München: 1 General - Vikarius. 1 Correktor. -- Dominikaner in Landshut: 1 Prior. -- Franciscaner, baier. Provinz: 1 Provincial. 1 Provinz - Custos. 4 Definitores. 1 Socius Provincialis. -- Convent München: 1 Guardian. 1 Vikarius. -- Convent Landshut: 1 Guardian. 1 Vikarius. -- Convent Freising: 1 Guardian. 1 Vikarius. -- Convent Tölz: 1 Guardian. 1 Vikarius. -- Convent Schleissheim: 1 Guardian. 1 Vikarius. -- Hospitium Zeilhofen: 1 Superior. -- Hospitium Josephsburg: 1 Superior. -- Kapuziner, baierischer Provinz: 1 Minister Provincialis. 4 Definitores. 1 Socius Provincialis. -- München: 1 Guardian. 1 Vikarius. -- Landshut: 1 Guardian. 1 Vikarius. -- Erding: 1 Guardian. 1 Vikarius. -- Rosenheim: 1 Guardian. 1 Vikarius. -- Hospitium Nimphenburg: 1 Superior. -- Hospi-

tium Moosburg: 1 Superior. -- Hofpitium Neuenfrauenhofen: 1 Superior. --

S. 70 - 72. „Hochfürftl. Lyceum.„ Profefforen: 1 Regens und Lerer der Moral und geiftl. Rechte. 1 Präfekt der Schulen und Lerer der Gottesgelertheit und Kirchengefchichte. 1 Profeff. der Phyfik. 1 Profeff. der Logik. 1 Präfes der Marianifchen Verfammlung und Profeff. der 2ten Retorik. 1 Profeff. der 1ten Retorik. 1 Profeff. der 3ten Grammatik. 1 Profeff. der 2ten Grammatik. 1 Profeff. der 1ten Grammatik. 1 Lerer der lateinifchen Anfangsgründe. -- „Hochfürftl. Alumnat in Freifing„: 1 Direktor. 6 Alumni. -- „Hochfürftl. Normalfchule in Freifing„: 1 Kommifsär. 1 Schuldirektor. 1 Lerer.

S. 72 - 104. „Befchreibung der Dechanteien, Kammereien, und nach dem Alphabet folgenden Pfarreien und Beneficien.„

S. 104. „Fürftliche, gräfliche und freiherrliche inn- und ausländifche Lehenleute und Vafallen des Hochfürftl. Hochftifts Freifing„ 4 Fürften, nämlich: der Probft v. Berchtesgaden, Abt v. St. Emeram, der Fürft v. Schvvarzenberg und Stahrenberg. - In Oefterreich 5 Adeliche, 3 in Tyrol, 5 in Steiermark, 7 in Krain, 32 in Baiern, vvorunter der obige (bei S. 12-14.), Erb - Schenk, Marfchall, Truchfefs, Kammerer.

S. 107 ff. — 11 „Sonft conditionirte Lehenleute,„ vvorunter die Fr. dall Armi.

S. 108. 22 „Lehenträger der Stifter, Klöfter und Stiftungen.„

S. 109 - 112.

S. 109 - 112. „Bürger, Lehenleute, Lehenträger in den verschiedenen churbaierischen Ortschaften„ 75 in der Zal. -- „in den Hochfürstl. Freisingischen Ortschaften„ zu Freising 10. -- Ismanning 5 -- Burgrhain 9 -- Isen 8 -- Werdenfels 2 -- Waidhofen, in Oesterreich, 31 -- Inching, in Tyrol, 22 -- Obervvels, in Obersteuer 7 -- Lak, in Krain, 4.

Nun folgen: I. S. 112 - 129. ein „Namenregister. II. S. 129 - 135. ein Register „der Pfarreien und Beneficiaten„ d. i. der Oerter, vvo sie sind; dieser sind 374. III. S. 135 - 141. Verzeichniss, vvie die Posten und Landboten in Freising ankommen und abgehen. IV. S. 141. Register der Aemter. V. S. 142. Nachtrag in Rücksicht auf 3 Subiekte.

Nr. V. Vorne ist auf 28. numerirten Seiten der Zeit - oder Iars - Almanach. Auf einer Seite ist die Reihe der Monatstage, auf der andern sind die Hof- und Kirchen - Feste verzeichnet. — Vorbericht S. 5. „An allen Sonn - und Feiertägen des ganzen Iars vvonen Ihro churfürstl. Durchlaucht, vvann Sie Sich in Augsburg befinden, und nicht selbst pontificiren, Morgens der Predigt und dem hohen Amte in Ihrer Domkirche; Nachmittags aber der um 5 Ur in der Hofkapelle, jedesmal gehalten vverdenden gevvönlichen Abendandacht bei.„ -- Neuiarstag grosse Gala. Se. Churfürstl. Durchlaucht pontificiren im Dom, dann kommen bei Hofe Hofstaat und Dikasterien zum Handkusse. -- Am 20. als am St. Sebastians - Feste vvonen Se. Churfürstl. Durchlaucht in der „Dompfarrkirche

kirche zu St. Iohann der musikalischen Litanei„ und Procession bei. -- Am 2. Febr. zehnstündiges Gebet. „Am 6. als am Aschermittvvoche, so vvie alle Mittvvoche und Freitäge in der Fasten, bis zur Charvvoche, vvird in der Hofkapelle Abends 5 Ur gepredigt, und darauf unter Aussezung des Allerheiligsten ein musikalisches Miserere, an den Freitägen aber ein Stabat mater, abgehalten, und die Andacht iedesmal mit Erteilung des heil. Segen beschlossen.„ -- Am 10. März „40stündiges„ Gebet. Am 17. als am Palmtage „Palmvveihe, Procession.„ -- Am 21. Chrysamvveihe, Procession, Vesper. -- Am 2 Iul. „Patrocinium in der Domkirche„ -- „Am 17. Nov. als am Sterbgedächtnisstage Ihrer königl. Poln. Maiestät Iosepha v. Oesterreich vvird in der Hofkapelle musikalisches Traueramt gehalten.„ -- In „der Adventzeit vvird in der Hofkapelle täglich die Roratemesse mit Kirchengesang und heil. Segen gehalten.„ Am 31. Dec. ist die „Danksagung, musikalische Litanei, Te Deum und heil. Segen.„ -- (Anmerk. Von einigen Festis suffraganei sieht man hier nichts.)

S. 28. Titel und Prädikate des Fürstbischofs vollständig.

S. 29 ff. „Geistl. Rat des fürstl. hohen Stifts Augsburg. Infulirtes hohes Domkapitel: 39 Domherren und 1 Domicellar. Der 1te ist „infulirter Probst und Domprälat„; der 2te „infulirter Dechant und Domprälat, auch fürstl. Archidiakon„; der 7te „Domküster zu Würzburg; ein andrer „Domscholaster„; ein andrer „Vikarius in spiritualibus gene-

nera-

neralis. „ -- Die 3 „Generalkapitelstage„ sind „dem Tag nach Sonntag Quasimodo, nach Maria Himmelfartsfest, nach Allerheiligen. „

„Des hohen Domstifts Canonici, Quatuorviri oder Vierherren„ sind 4, deren 4ter auch „Chorvikariorum Amtmann„ ist.

1 Vor- 1 Nach-Mittagsprediger. -- 32 „Chorvikarien und Lectores„ die alle zugleich Beneficiaten von verschiedenen Heiligen genannt sind, ausgenommen die lezten 5, die „Marianer„ beigenannt sind. Auch der 24te heisst „Marianer.„ Der 1te ist überdiess „summi altaris minister;„ der 2te „Praesentiarius, Rev. Suffraganei Capellanus et Ceremoniarius;„ der 4te „dorm. Lector;„ der 7te „summi altaris minister;„ der 9te „Subcustos, Lector et Subregens chori;„ der 13te „Lector et Regens chori;„ der 16te „Kapellmeister;„ der 19te „Lector;„ der 21te ist merkwürdig als „Benef. S. Pauli in Aegypten;„ der 22te ist „Lector;„ und so heissen noch manche andre Lector; der 24te ist „Lerer der Uns. l. Fr. Normalschule;„ der 29 und 30te heissen „Vicelector.„

„Des hohen Domkapitels Erbportner, Frhr. v. Brutscher auf Schorn.„

S. 34 ff. „Domkapitlische Kanzlei.„ Beamte und Officianten in der Stadt„ 1 Syndicus. 2 Konsulenten. 2 Kanzleiverwalter. 1 Archivar, zugleich der erste Konsulent. 1 Physikus. 1 Registratursadiunkt. 2 Kanzellisten, deren ersterer auch „Kammeramtmann und Armenkassaverwalter;„ der 2te auch „Kleindienstamtsverwalter„ ist. 3 Kanzleiadiunkten, deren der 2te

auch „Kastengegenschreiber„ ist. 1 Kapitel - Diener; 1 Bot.

S. 35 ff. Cameralbeamte: 1 Oberamtmann, der auch „Bursner, Kastner, auch Koch - und Umgeldsvervvalter„ ist. 1 Rechnungsrevisor. 1 Kornprobst, der auch „Dinkelscherbischer Spitalamtsvervvalter„ ist. 1 Forstmeister, der auch „Bauamtsvervvalter„ ist. 1 Revisionsadiunkt. 1 Kellervervvalter. 1 Kornmessermeister nebst 3 Kornmessern.

S. 36. „Beamte auf dem Lande.„ Apfeltracht: 1 Obervogt. Breitenbrunn: 1 Obervogt. Dinkelscherben: 1 Pfleger beyder Herrschaften Zusamek und Steinenkirch. Erringen: 1 Oberrichter. Gersthofen: 1 Obervogt. Grossaitingen: 1 Probst und Oberrichter zu Graben. Holzheim: 1 Obervogt. Oeffingen, im Würtembergischen: 1 Obervogt, dann Gemünd - und Lorchischer Amtmann. Stadtbergen: 1 Obervogt, auch Radauamtmann und Wittvvenkassavervvalter. Thannhausen, im Ries. 1 Riesamtmann und Kastner zu Marktoffingen. Zusemaltheim: 1 Obervogt.

S. 37 ff. „Des hohen Stifts Augsburg Suffraganeus.„ Dieser Weihbischoff, ein Domherr, ist zugleich „in pontificalibus Vikarius generalis.„

„Generalvikariat„ „1 Vikarius in spiritualibus generalis.„ 8 Assessores, deren der erste auch „Sr. Päbstl. Heiligkeit Prälatus domesticus, auch der hohen Schulen zu Trier und Dillingen Ehrenmitglied„ ist. Der 2te ist auch „Pönitenzer et librorum Censor;„ der 3te „Regens Seminarii zu Pfaffenhausen,„ der 4te Scholaster

bei St. Mauriz; der 5te ist fürstl. geistl. Rat und „Siegler;„ der 6te geistl. Rat und „Fiskal, und Stipendiatenkassa-Vervvalter;„ der 7te ist auch „Professor iur. canon. zu Dillingen„ 1 Sekretär; 1 Expeditor, zugleich Registrator; 1 Protokollist; 2 Kanzlisten; 1 Pedell.

S. 38 ff. „Geistl. Ratskollegium„ 1 Präsident, er ist der Suffraganens. 11 Räte, davon der 7te auch „Viceofficial„ ist. -- 7 „vvirkliche, aber nicht frequentirende Räte„ -- 3 „Titular geistl. Räte;„ 1 Sekretär &c. (vvie oben beim Generalvikariat. Es sind auch die nämlichen Personen.)

S. 39 ff. „Konsistorium„ 1 Officialis. 1 Viceofficialis. 2 Assessoren. 1 Kanzleidirektor. 1 Adiunkt. 2 Advokaten. 1 Medicus. 1 Kanzlist. 1 Pedell (leztere 2 sind auch oben beim Generalvikariat).

S. 40. „Bischöfliches Siegelamt„: 1 Siegler; 1 Siegelamtsschreiber.

S. 40-46. „Chorherrenstifter im Augsburgischen Kirchsprengel„ *In der Stadt Augsburg:* Zum heil. Mauriz: 1 Probst, 1 Dechant, 9 Chorherren, vvovon auch der 1te „Scholaster;„ der 2te „Landpfleger und Cellarius;„ der 4te „Custos„ ist. 2 „Provisores;„ „8 Chorvikarier, „vvovon auch der 1te „Präsentiarius;„ der 3te „Subcustos;„ der 5te „Chorvikarienamtmann„ ist. 1 Syndicus und Oberamtmann; 1 Oberamtsaktuarius; 1 Obervogt im Amt Ruechfelden; 1 Kellervervvalter. -- Zum heil. Peter am Perlach: 1 Probst, 5 Chorherren. -- Zur heil.

heil. Gertraud im vordern Domchor: 1 Probst, 4 Chorherren.

Ausser Augsburg: „St. Ulrichs Stift zu Habbach in Baiern„ (s. baierischen Staatskalender): St. Petersstift zu Dillingen: 1 „Infulirter Probst;„ 1 Dechant, 6 „Chorherren und Beneficiaten;„ 2 Chorvikarien; 1 „Syndicus, Bursner und Kastner;„ 1 Pedell. -- „Churfürstl. U. l. Fr. Stift zu St. Peter in Neuburg„ (s. ebenfalls den baier. Hof- und Staatskal.). Doch sind hier noch überdies verzeichnet: 2 Chorvikarien; 1 Stiftskaplan; 1 Chorregent, und 3 Choralisten. — „Der heil. Apostel Philipp und Iakob Stift zu Grönnenbach„: 1 Dechant; 3 Chorherren. -- „U. l. Fr. Stift in der Reichsstadt Schvväbischgmünd„: 1 Dechant und Stadtpfarrer; 8 „Chorherren und Beneficiaten;„ 5 „Beneficiaten„ (Anm. Einige sind von Heiligen, einige, aber nicht so viele, von ihren Stiftern benannt.) --

S. 46 und 47. *Weltliche Stifter adelicher Damen:* „Zum heil. Stephan in Augsburg„: 1 Aebtissin; 9 Stiftsfräulein; 1 „Oberamtmann;„ 1 „Kastner und Hausmeister;„ 3 „Vervvalter„ zu Asch und zu Pfaffenhofen. -- „Zum heil. Iohann in Edelstetten„: 1 Aebtissin; 6 Stiftsdamen, 1 Obervogt.

S. 47 - 49. *Der hohen Ritterorden Kommenthureien:* „Des hohen Ordens von St. Iohann von Ierusalem„: Kleinnördlingen, im Ries: 1 „Kommenthur;„ -- „des hohen deutschen Ordens der Ballei Elsass und Burgund„ Rohr und Waldstetten in Schvvaben: 1 Kommenthur, -- „Der Ballei

Franken„

Franken„ Blumental in Baiern: 1 Kommentur. Donauwört, vacat. Ravensburg im Ries: 1 Kommentur. Oettingen im Ries: 1 Kommenthur.

S. 49. „Bischöfliches Priester-Seminarium zu Pfaffenhausen„: 1 Regent, 1 Oeconomus, 3 Repetitoren. (Anm. Die Zal der Priester ist nicht angezeigt; eben so vvenig bei den folgenden 2 Instituten die Zal der darin befindlichen) — „Seminariorum S. Hieronymi in Dillingen„: „ 1 Regent, 1 Oeconomus, 1 Präfectus Alumnorum, 1 Präfectus Saeculariorum, der zugleich Theologiae Repetitor ist. — „Seminarium S. Salesii allda„: 1 Regent, 1 Subregent.

S. 49-51 „Pfarreien in der Stadt Augsburg„: 1 Dompfarrer, 1 Vicarius, 1 St. Morizenspfarrer, 1 Provisor, 1 St. Ulrich'spfarrer (nämlich der Prälat), 1 Vicarius, 1 St. Stephan'spfarrer, 1 Vicarius, 1 heil. Kreuzpfarrer, nämlich der Abt oder Prälat, 1 Vicarius. „Beneficien und Beneficiaten in und um die Stadt Augsburg ausser dem hohen Domstifte„: 18. — Die meisten sind von Heiligen, einige von Oertern zugenannt; z. B. zum heil. Grab, im Blatterhause, in der fürstl. bischöfl. Pfalz, in der fürstl. Hofkapelle, im Spital, beim Lazaret, auf dem Gottesacker, in der Brüderpfründ, auf dem Pilgerhause, zu den Engl. Fräulein.

„Pfarreien im Erzdiaconat„: (Anm. Bei diesen ist überall, ausgenommen am lezten Orte, nur 1 Priester angemerkt) Stadtbergen, Berkheim, Gersthofen, Göggingen, Haunstetten, Hirblingen, Inningen, Lechhausen, Leitershofen, Oberhausen, Pferrsee, Steppach, Benefic. zu U. l. Frau in Göggingen. — Benefic. zu

 St. Ra-

St. Radagunden. — Bauhofischer Benefic. zu Oberhaussen. — 1 Früemesser daselbst.

S. 51 - 95. „Landdechanaten und Ruralkapitel nach dem Alphabet.„

S. 95 ff. „Weltlicher Stat des fürstl. hohen Stifts Augsburg.„ Fürstl. Erbämter: „nämlich der„ Erb - Marschall, Kämmerer, Schenk, Truchsess, Kuchelmeister. Diese 5 Erb-Aemter haben der Freiherr v. Westernach, v. Freiberg, v. Welden, v. Zech; Erbtruchsess ist Graf v. Stadion. — „Fürstl. Hofstat„ Oberhofmeisterstab: 1 Oberhofmeister, vacat. 7 „Fürstl. Hofkammeriunker„, die alle zugleich „Pfleger„ auf einem der nachfolgenden fürstl. Pflegämter sind. 1 Leibarzt, 2 Hofkapläne, 2 Kammerdiener, 1 Kammerportier, 1 Reis - Kammerlaquai, 1 Kammervvächter, 1 Kapelldiener.

S. 97 - 101. „Oberstallmeisterstab, dermal gänzlich unbesezt.„

„Obermarschallamt.„ Hofmarschall, vacat. 2 Hofärzte. 1 Hofvvundarzt. 2 Hofapotheker: 1 zu Augsburg, 1 zu Dillingen. 2 Krankenvvärterinnen.

„Kuchel - und Kellerparthie.„ 1 (nicht edler) Kuchelmeister, 1 Kuchelschreiber, vacat. 1 Hofkoch, vacat. 1 Hofkonditor, vacat. 1 Tafeldeker, 1 Silberspielerinn, 1 Unterkellner, 1 Mundschenk, 1 Hofliferant, 1 Residenzvervvalter zu Augsburg, 1 Hoftapezier, vacat. 2 Zimmervvärter: 1 zu Dillingen, 1 zu Oberndorf. 1 Hofbeschliesserinn, 1 Leibleinvvand- und Hofvvascherinn, 3 Hofgärtner, als: 1 zu Augsburg, vacat, 1 zu Dillingen, 1 zu Oberndorf, vacat. — 1 Hofmaler. 1 Hofbuchbinder, 2 Hofurmacher, als: 1 zu Augsburg, 1 zu Dillingen. 1 Hoffriseur, vacat. 1 Hofschneider, 1 Hofschuster, 1 Hoffourier, 4 Hoftrom-

trompeter, 1 Hofpauker, 4 Hoflaquaien, 1 Wagenmeister, 1 Hofturmer in Dillingen, 1 Torvvart im Herrschaftshause in Augsburg, 6 Residenzvvächter daselbst.

S. 99. Hof- und Kammermusik: 1 Kapellmeister, vacat. 1 Conzertmeister, vacat. 1 Flautroversist, 1 Violinist, 1 Vokalist und zvvar Tenorist, „ 9 bei der übrigen Instrumentalmusik. „

S. 100. Oberjägermeisteramt: 1 Oberjägermeister, 1 Jagdjunker, 1 Jagd- und Forstdepartementarius, 1 Jagdkasse-Vervveser, 3 Oberjäger, als: 1 zu Oberndorf, 1 zu Denklingen, auch Forstmeister zu Franklingen, 1 zu Burgberg, auch Forstmeister allda, 1 Büchsenspanner. „ Uebrige Jägerei „ An nachfolgenden 19 Orten ist überall einer, nämlich zu „ Denklingen, Frankenhofen, Frankenried, Hindelang, Ronnenberg, Lechbruk, Leeder, Nesselvvang, Oberstorf, Pfronten, Eieden, Rettenbach, Sachsenried, Schönnegg, Schvvabmünchen, Schulzschneid, Weissingen, Wertach, Wünzer. „

S. 101. „ Fürstl. augsburgische geheime Räthe „ sechs. Geheime Kanzlei. 1 geheimer Referendär in geistlichen, 1 in vveltlichen Sachen, 1 geheimer Kanzellist.

S. 101 ff. „ Fürstl. Augsburgische Gesandte, Agenten und Gevvaltige „ auf dem Reichstag zu Regensburg: 1 Gesandter, 1 Gesandtschaftssekretär, 1 Kanzellist. — Agenten: 1 (ein ital.) zu Rom; 2 zu Wien, nämlich 1 Reichshofrats- und 1 Hof-Agent. — 1 zu Wezlar, nebst ihm 1 Prokurator. 1 zu Insbruk, 1 zu München, ieder Advokat daselbst. 1 zu Bozen.

S. 102-104. „ Fürstl. Landesregierung in Dillin-

 gen „

gen „ 1 Präsident, vacat. 1 Vicepräsident, 1 Kanzlar, zugleich „geheimer Rat, Lehenprobst und Prorector der Univers. Dillingen „ 1 Vicekanzler, auch „Regierungsdirektor und Gesandter zur schwäbischen Kreisversammlung. „ — „Frequentirende geheime Hof- und Regierungsräte „ neun. — Der 1te ist auch „Regierungs-Vice- und Kanzleidirektor „, der 3te ist auch „Kammerdirektor „, der 6te ist der erste Hofarzt, der 7te „Gubernator Universitatis „ der 8te Profess. der Rechte. — Wirkliche aber dermal nicht frequentirende Räte „ sechs. — 2 Sekretäre, 1 Ober- und noch 1 Archivarius. 1 Kanzlei-Expeditor nebst 1 Adiunkt. 1 „Heiligen- und Gemeinds-Rechnungsrevisor „ 8 Kanzellisten. 4 Kanzlei-Accessisten, wovon der 2te „Accessist auf der Current-Registratur. „ 1 Kanzleidiener.

S. 104. „Fürstl. augsburgischer Lehenhof „: 1 Lehenprobst, nämlich der Landesregierungskanzler (s. oben bei S. 102-104.). 1 Lehensekretär.

„Fürstl. Hofkammer „ 1 Präsident, vacat. 1 Vicepräsident. 1 Direktor (der auch frequentirender geheimer Hofrat ist). 6 „frequentirende Räte „, wovon 3 Hofräte sind, der 4te „auch Wittwen- und Waisen-Kassa-Verwalter „, der 5te auch Forst- und Jagddepartementarius ist. 2 „nicht frequentirende „ Räte. 8 Titularhofkammerräte, wovon der 2te Hofzalmeister, der 4te Oberpostamts-Stallmeister in Augsburg, der 6te Hofapotheker zu Dillingen, der 7te der berümte Amman, „Landgeometer „ ist. 1 Secretär, 1 Rechnungsrevisor, 4 Kanzellisten, 1 Kanzlei-Accessist, 1 Kanzleidiener.

S. 105 - 107. „Forstdepartement„ „Oberforst-Commission, fürstl. Hofkammer-Collegium„ — Oberforstmeister, vacat. 1 adelicher Forstrat, 1 Forst- und Jagddepartementarius, 1 Sekretär, 4 Forstmeister, als: 1 zu Göggingen, Frankenhofen, Stetten und Burgberg. 1 Forstinspektor zu Dillingen. — Förster und Holzvvärte 9; im Forstamt Göggingen: 1 zu Göggingen, auf dem Hardt, Stadtbergen, Anhausen, Biburg, Tefertingen, Ottmarshausen, an der Schmutter, Kreut, Streitheim. — Im Forstamt Frankenhofen 7, als: zu Denklingen, Frankenhofen, Frankenried, Runnenberg, Leeder, Rettenbach, Saxenried. im Forstamt Stetten 5, als; 1 zu Lechbruk, Oberndorf, Rieden, Pfronten, Schulzschneid. 5 im Forstamt Burgberg, als: 1 zu Handelang, Nesselvvang, Oberstorf, Wertach, Münsterhausen. 1 Hof- und Landbaumeister 1 Bauschreiber und Materialienvervvalter. 3 Bauausseher, als: 1 in Augsburg, Dillingen, Oberndorf. 1 Bauvvart, 1 Hofmauermeister, 1 Hofzimmermeister, 1 Hofkaminfeger.

S. 107. Hofzalamt: 1 Zalmeister.

S. 107 - 113. „Fürstl. Stadt- und Landämter„ In der Reichsstadt Augsburg: Oberburggrafenamt. Oberstburggraf „ein ievveiliger Fürstbischoff in Augsburg.„ Das Amt versieht das fürstl. Rentamt. 1 Marktzolleinnemer. „Rentmeisteramt.„ 1 Rentmeister, 1 Kanzleidiener. „Hofkastenamt„ 1 Hofkastner, 1 Hofkornmesser. Wag- und Frohnzollamt: 1 Wagamtmann, 1 Gegenschreiber. 1 „Steuerkassier.„ „Pfalzprobstamt, in vvelchem iärlich 3mal das Vogtgeding gehalten, und, ehe dasselbe anfängt, von einem ievveiligen Pfalzprobsten zur Vor- und

Beibehaltung der fürstbischöfl. Gerechtsame der Stab übergeben wird. „ 1 Pfalzprobst, und 1 Zollner auf der Wertachbruk.

S. 108. Residenzstadt Dillingen: 1 Stadtpfleger, 1 Stadtammann, 1 Stadtphysikus, 1 Landschaftsphysikus. Burgpflegamt: 1 Pfleger. Hofkastenamt: 1 Hofkastner, 1 Gegenschreiber, 1 Kornmesser. „Hofbrauamt „ 1 Brauamts-Kommissär, 1 Braumeister. Bauhofamt: 1 Bauhofamtsverwalter, 1 Hofbauer, 2 Knechte. Hospitalpflegamt: 1 Pfleger.

S. 109. Gränzstadt Füessen: 1 Pfleger, 1 Probst, 1 Stadtvogt, 1 Stadt- und Landschaftsphysikus, 1 Kornmesser. „Des Pflegamts Füessen Unterämter „ — Zu Bernbeuren und Burggen: 1 Richter. Zu Roshaupten und Rieden: 1 Richter. Zu Pfronten: 1 Amtmann. Zu Seeg: 1 Amtmann. Zu Hopfen: 1 „Mayr. „ — Pflegamt Sonthofen: 1 Pfleger, 1 Landammann, 1 Landschreiber auf der Burg, 2 Salzfaktore nämlich 1 zu Hindelang, 1 zu Oy. — Fürstl. augsburgl. Eisenbergwerk: 1 Oberdirektor, vacat. 1 Interimsverwalter, 1 Schmelzmeister vacat. — Fürstl. Sennerey: 1 Beständner, nebst Ober- und Unter-Sennen, dann sonstigen Bedienten. — Pflegamt Oberdorf: 1 Pfleger, 1 Pflegsverwalter, 1 Fischmeister zu Stetten. — Pflegamt Aislingen: 1 Pfleger, 1 Pflegsverwalter. — Pflegamt Leeder: 1 Pfleger, 1 Pflegsverwalter. — Pflegamt Buchlohe: 1 Pfleger, 1 Pflegsverwalter, 1 Kastner. — Pflegamt Pfaffenhausen: 1 Pfleger, 1 Pflegs-

verwal-

vervvalter. — Pflegamt Schönegg: 1 Pfleger, 1 Pflegsvervvalter. — Pflegamt Schvvabmünchen: 1 Pfleger, 1 Pflegs- und Straſsvogteivervvalter. — Pflegamt Bobingen: 1 Pfleger, 1 Pflegsvervvalter. — Pflegamt Zusmershauſen: 1 Pfleger, 1 Pflegsvervvalter. — Pflegamt Weſtendorf und Killenthal: 1 Pfleger, 1 Pflegsvervvalter. — „Pflegamt Gögg - und Inningen vvird von dem fürſtl. Rentamt in Augsburg adminiſtrirt.„ — Pflegamt Neſselvvang: 1 Pflegsvervvalter. — Pflegamt Weiſsingen: 1 Pflegsvervvalter. -- Pflegamt Wittislingen: 1 Pflegsvervvalter. -- Pflegamt Münſterhauſen: 1 Pflegsvervvalter. -- „Fürſtl. augsb. Aemter im Tirol„ Zu Bozen: 1 „Probſt des St. Afra Mairhofes.„ Zu Lurxs: 1 Zollner. -- Fürſtl. augsb. Leibgarde: 1 Lieutenant, Cornet vacat. 1 Wachtmeiſter, 2 Brigadiers und 24 Mann.

S. 113. „Des fürſtl. Hochſtifts Augsburg Kreis-Kontingent„ Zu dem des ſchvväb. Kreiſes: General - Lieutenant, Landgraf von Fürſtenberg, Regiment zu Fuſs. -- 4 Kompagnieen: die erſte iſt die Grenadier - Kompagnie. Iede dieſer 4 Kompagnieen hat 1 Hauptmann, 1 Ober -, 1 Unterlieutenant; die 2te und 4te auch einen Fähnrich, und die dritte einen Fahneniunker. -- Zu dem des ſchvväb. Kreiſes Generalmajor, Fürſt Hohenzollers Küraſſier - Regiment. -- 2 Kompagnieen, als: von Raſsler Kompagnie: 1 Rittmeiſter, 1 Lieutenant, 1 Cornet vacat. -- von Cleſſin Kompagnie: 1 Rittmeiſter. -- „Kaſerne zu Dillingen„ 1 Kommandant, 1 Kommiſſär, Auditeur vacat. 1 Medikus.

S. 114. „Fürstl. augsb. Universität zu Dillingen„ 1 Prorektor, 1 Prokanzler, 1 Gubernator. -- Theol. Fakultät: 4 Lerer: 1 der oriental. Sprachen und heil. Schrift, 2 der Dogmatik, 1 der Moral. Iurist. Fakult. 2 Lerer. Medicin. Fakult. 2 Lerer. Philos. Fakult. 3 Lerer, vvovon der 3te der Rhetorik öffentl. ordentl. Lerer ist. -- 1 Universitäts-Notarius, 1 Pedell. -- „Das mit der Universität verbundne Gymnasium„ hat 6 Klassen: nämlich 2 der Rhetorik, 3 der Grammatik, und 1 der Vorbereitung, und 6 Lerer. „Angehörige zur Universität„ 1 Sprachmeister, 1 Zeichnungsmeister, 1 Buchdruker.

S. 116. Stadtrat zu Dillingen: 1 Stadtpfleger, 1 Stadtammann, 2 Bürgermeister, 1 Rats-Konsulent, 10 Räte, 1 Stadtschreiber, 1 Gerichtsdiener, 2 Ratsdiener, 2 Weinzieher und Kornmesser, 3 Torvvarte, 2 Holzvvarte.

S. 117. Stadtrat zu Füessen: 1 Stadtvogt, 2 Bürgermeister, 1 Stadtschreiber, 12 Räte, 1 Stadtkammerer, 1 Bauamtsvervvalter, 1 Stadtbaumeister, 1 Wagmeister, 1 Eichmeister.

S. 118 - 121. Register der Oerter und Aemter.

S. 121 - 131. Verzeichniss der zu Augsburg ankommenden und von da abgehenden Posten -- und farenden Boten.

Nr. VI. S. 2. sind die Abkürzungen angezeigt.

S. 3. Der Titel des Erzbischofs.

S. 4 - 6. Die Titel der neun Suffraganbischöfe, als: von Freising, Regensburg, Passau, Brixen, Gurk, Chiemsee, Sekau, Lavant und Leoben.

S. 6 - 10. „Das Domkapitel oder die 24 Domherren„

herren „ Der 1te ist Probst und Erzpriester; der 2te Dechant. Sonst ist keine Würde des Doms einem andern beigemerkt.

S. 10 ff. Generalvikariat. Hochvvürdigstes (Reverendiss.) Konsistorium: 1 Präsident, vvelcher Domherr ist; 1 Direktor; 8 Räte. -- 6 d. Z. nicht frequentirende Konsistorialräte.

S. 12 - 16. 49 geistl. (ecclesiastici) Räte.

S. 16. Konsistorialregistratur hat 2 Registratoren, und 1 Protokollisten der zugleich Generalvisitationsaktuar ist.

S. 16. 4 Hofkapläne, deren lezter zugleich Hofmusikpräfekt ist.

S. 17 ff. „Erzbischöfliche Benediktiner Universität „: 1 Rektor magnificus, ein Benediktiner v. Tegernsee, zugleich Profess. „der Ethik, des Natur- und Völkerrechts, und der Universalhistorie „ 1 Prokanzler, ein Benediktiner, zugleich Profess. „der heil. Schrift, Hermeneutik, und der oriental. Sprachen, Präses der akad. Congregation, der Universität Vice-Rektor und Bibliothekär. „ -- Theolog. Fakultät: 4 ordin. Professoren, deren 1ter der Prokanzler, der 2te Profess. der Moral und Kirchengeschichte, der 3te der Dogmatik und Pastoral - Theol., der 4te der Dogmatik ist. -- Iurist. Fakultät: 1 Benediktiner, des Kirchenrechts und der Diplomatik Professor. Von den andern ist hier nichts gemeldet, als die Anm.: dass sie „vveltliche Doktoren „ seien. -- Philos. Fakultät hat 5 ordentl. Professoren: der 1te ist obiger Rektor magnificus; der 2te leret Logik, Metaphysik, Anthropologie und natürl. Theologie, ist auch Sekretär und Decan; der 3te aus Ottobeuern

giebt Mathematik und Oekonomie; der 4te aus Tegernsee Physik und Experimentalphysik; der 5te aus Rodt die Aesthetik und 2te Rhetorik, ist auch Schulpräfekt.

S. 19. Die niedern Schulen haben 5 Professoren: Der 1te lert die 1te Rhetorik; 3 leren die 3 Grammatiken; der 5te, ein Weltpriester, ist Magister der Anfangsgründe (Principiorum).

S. 19 - 24. „Erzbischöfl. Collegium der Priester und Alumnen„ 1 Regens, 1 Subregens, 1 P. Spiritualis, 1 Priester. 44 „Alumnen mit dem Titel des Erzbischöfl. Alumnats.„ Einige sind Priester und zwar Kurate, andere haben nur erst einige der 7 Weihen.

S. 24 - 26. 15 „Beneficien in der Metropolitankirche„ (alle von Heiligen, das lezte allein vom Liechtenstein beigenannt).

S. 26 - 28. 19 Chorvikarien der Metropolitan-Kirche.

S. 28 - 31. Pfarren in der Stadt Salzburg. I. „in der Domkirche St. Rupert's und Virgil's„ (3226 Seelen): 1 Kaplan, 1 Cooperator, die unter obigen Alumnen sind, 1 Coadiutor, 3 Kuratkaplaneien versehen 3 Priester. II. „im Bürgerspital„ (3167 Seelen): 1 Kaplan, 1 Cooperator, die Alumnen sind: 1 Coadiutor. -- 1 einfaches Benefic. bei St. Marc. Evang. -- 1 bei den Ursulinerinnen. -- 1 Kaplanei bei U. l. F. in Bergel. III. „Pfarre bei St. Andrä über die Bruke„ (4696 Seelen): 1 Kaplan, 1 Cooperator, 1 Adiutor, alle 3 Alumnen. -- 1 Benefic. bei St. Ernst in der Dreifaltigkeitskirche. -- 1 Benefic. bei St. Iohann im Berg ist der Kaplanei der

ersten

ersten Pfarre einverleibt. -- 1 Kaplan bei den Clarisserinnen zu Loretto. 1 Land (campestris) - Kaplan.

S. 31 ff. „Kuratien ausser der Stadt zu den Stadtpfarren gehörig„ I. Aigen und Gaigel (2041 Seelen): 1 Kuratus, 2 Coadiutoren. II. Nontal und Morzg (1490 Seelen): 1 Kuratus, 1 Coadiutor. -- Kaplanei Leopold'skron, vacat.

S. 32 ff. 21 in Salzburg lebende Weltpriester.

S. 35 ff. „Klöster in der Stadt„ -- Benediktiner bei St. Peter: Abt, Prior, 13 im Kloster befindliche Conventualen, 2 Brüder Cleriker. -- Franciscaner: Guardian, 15 Conventualen, 4 Laienbrüder. -- Capuciner: Custos, Guardian, 7 Conventualen, 1 Cleriker, 6 Laienbrüder. -- Theatiner: Probst, 7 Priester. -- Benediktinerinnen in Nonnberg: Aebtissinn, Priorinn, 22 Conventualen, 18 Laienschvvestern: 1 Beichtvater, 2 Kapläne, alle 3 Benediktiner. -- Ursulinerinnen: Superiorinn (d. i. Obere), 16 Conventualen, 11 Laienschvvestern, 1 Beichtvater ein Benediktiner. -- Clarisserinnen in Loretto: Superiorinn, 21 Conventualen, 5 Laienschvvestern, 1 ordentl. Beichtvater Benediktiner, 1 ausserordentl. Capuciner der Zeit Custos.

S. 38 ff. „Klöster in der Vorstadt„ -- Augustiner in Mühlen: 1 Präses zugleich Prior, 9 Conventualen, 4 Laienbrüder. -- Pfarre Mühlen daselbst (2110 Seelen) versehen als Pfarrer und Provisor 2 Augustiner; sie haben 2 andre Priester zu Coadiutoren. -- Die Kuratie Mühlek im Krankenspital versehen 2 Kuratpriester. -- Pfarre Bergheim bei St. Georg ist unter keinem Decanat, hat (1228 Seelen) 1 Pfarrer, 1 Cooperator, 1 Coadiutor. -- Vicariat Anthering (954 Seelen):

Seelen): 1 Vicar, zugleich Alumnus, 1 Franciscaner, Coadiutor. -- Vicariat Hallvvang (720 Seelen): 1 Vicar, 1 Coadiutor, lezterer ist zugleich Alumnus. Die St. Anton's Kaplanei Söllheim ist damit vereinigt. -- Plain, Kirche und vvunderbares Frauenbild bei Salzburg ist der Universität einverleibt: Superior nämlich 1 Benediktiner, 4 andre Priester und Benediktiner. -- In dieser Pfarre Bergheim sind 2 Vicariate, 7 Welt- 4 Ordens-Priester (2902 Seelen) -- In Salzburg und der Nachbarschaft sind: 5 Pfarren, 2 Vicariate, 4 Kuratien, 18 Beneficien, 11 Kaplaneien, 8 Klöster. -- In der Stadt Salzburg sind 102 Weltpriester, 82 reguläre; Seelen sind in dieser Hauptstadt . 11190

Seelen sind in dieser Hauptstadt	.	11190
ausserhalb	. .	8543
zusammen		19733

S. 42-178. „Folgen die Landdecanate.„

S. 178. „Der ganzen Erzdiöces Summarium„: 3 Erzdiakonate, 5 Kollegiaten, 14 Decanate, 136 Pfarren, 120 Vicariate, 79 Beneficien, 30 Kuratien. 11 Localkaplaneien, 15 Hand-(manuales) Kaplaneien. 32 Klöster, 7 Hospitia, 656 Welt- 477 Ordens-Priester. -- „Seelen unter Salzburgischer Botmässigkeit oder Hoheit (in ditione Salisburgensi) one die zur Diöcese Passau, Brixen und Chiemsee gehörigen 177073. -- Seelen unter Tirolischer Hoheit (ditione):

		31561
unter Baierischer	. .	104971
Ueberhaupt	.	313605.

S. 179. Anhang. Verzeichniss 5 vvärend des Druks vorgenommener Promotionen und Veränderungen,

S. 18. und 3 inzwischen Verstorbener. Endlich folgt auf nicht numerirten Blättern ein I. Index der Oerter, II. der Personen.

Nr. VII. Reihe der Bischöfe von Uebersezung des Bistums an:

Maximus fieng an zu regieren 570
Rudolf
Ursin 589
Martin 606
Gaudenti 614
Johann I. 620
Obihard, Bosso genannt 652
Putav
Sever
Astropi
Johann II.
Busso

Von einigen werden auch folgende 3 hieher gezält:

Gandolf 676
Fidel 681
Theobald 698
Adonius 708
Erenfried 736
Sidoni 746
Johann III. 770
Egino 781
Wolfoleus 813
Salomon I. 831
Bathego 873
Gebhard I. Gr. v. Habsburg 877
Salomon II. 885
Salomon III. Graf v. Ramschwag 891
Noting, Graf v. Feringen 919
St. Konrad, Graf v. Altorff 935
Gaminolf 976
St. Gebhard II. Graf (Brigant) v. Bregenz 980
Lambert 996
Ruthard 1019
Haymo 1023
Warmann, Graf v. Dillingen und Kyeburg 1026
Eberhard, Graf v. Dillingen und Kyeburg 1034
Theodorich 1047
Rumold, Freiherr v. Bonnstetten 1051
Carl, Marggraf v. Thüringen 1070
Oth. I., Freih. v. Lürheim 1072
Gebhard III., Herzog v. Zehringen 1082
Arnulf, Sanctimontius, Pseudo - Bischof 1092

Ulrich

Ulrich I., Graf v. Dillingen und Kyeburg 1111
Ulrich II., Freiherr v. Castell 1127
Hermann I., Freiherr v. Arbon 1140
Otho II., Graf v. Habsburg 1168
Berhold, Freiherr v. Büssnang 1169
Hermann II., v. Fridingen 1183
Diethelm, Freiherr v. Krentingen 1188
Werner, Freiherr v. Stauffen 1205
Conrad II., Graf v. Andechs 1210
Heinrich I., v. Thann 1234
Eberhard II., Truchses v. Waldburg 1248
Rudolf II., Graf v. Habsburg 1274
Friedrich I., Graf v. Zollern 1293
Heinrich II., v. Klingenberg 1293
Eberhard III., v. Bernar 1307
Rudolf III., Graf v. Montfort 1318
Nikolas I., v. Kenzingen und Frauenfeld 1333
Ulrich III, Pfefferhard 1344
Johann IV., v. Windek 1351
Ulrich IV., v. Fridingen 1356
Heinrich III., Freiherr v. Brandis 1356
Mangold, Freiherr v. Brandis 1384
Niklas II., Freiherr v. Risenburg 1385
Burghard, Freiherr v. Hövven 1385
Friedrich II., Graf v. Nellenburg 1398
Marquard v. Randek 1399
Albert Blarer 1408
Otho III., Markgraf v. Hochberg 1411
Friedrich III., Graf v. Zollern 1432
Heinrich IV., Freiherr v. Hövven 1436
Burchard II., v. Randek 1462
Hermann III., v. Braiten-Landenberg 1466
Ludvvig v. Freyberg 1477
Otho IV., Graf v. Sonnenberg 1484

Thomas

Thomas Berloverus 1491
Hugo v. Landenberg 1496
Balthasar Merklin 1529
Johann V., Graf v. Lupfen 1532
Johann VI., v. Wetza 1537
Christof Mezler 1549
Marx Sitticus, Graf v. Alt-Embs 1561
Andreas v. Oesterreich, Card. 1589
st. 1600. Nov. 12.
Joh. Georg v. Halvveil, ervvält 2. Jänner 1601
st. 1604. Jänner 11.
Jakob, aus der Familie der Rgrf. v. Fugger, ervv. 22 Jänner 1604
st. 1626. Febr. 6.
Sixtus Werner v. Prasperg, ervv. 2. März 1626
st. 1627. Nov. 15.
Johann, Grf. v. Wolffegg, ervv. 23. Decemb. 1627
st. 1644. Dec. 15.
Franz Joh. v. Prasperg, ervv. 6. Febr. 1645
st. 1689. März 7.
Marquard Rudolf v. Rodt, ervv. 17. Apr. 1689
st. 1704. Jun. 10.
Joh. Franz Schenk, Freih. v. Stauffenberg, ervv. 21. Jul. 1704
st. 1740. Jun. 12.
Damian Hugo, Graf v. Schönborn, Card. 1740
st. 1743. Aug. 19.
Kasim. Ant., Freih. v. Sickingen, ervv. 4. Nov. 1743
st. 1750. Aug. 29.
Franz Conrad, Freih. v. Rodt, Card., Priester, ervv. 9. Nov. 1750
st. 1775. Octob. 16.
Max. Christof, Frhr. v. Rodt, ervv. 14. Dec. 1775

Für Baiern ist hierin S. 32 ff. das ins Ruralkapitel Geissling gehörige Kollegiatstift Wiesensteig merkvvürdig (s. baierischen Hof- und Staatskalender). Ausser den Kanonikern daselbst sind aber auch hier 10 Kapläne und Vikäre, dann 2 Kleriker one Beneficien verzeichnet. -- Dies Bistum hat 57 Landdecanate.

nate. Bei iedem steht voraus Decan, Kammerer, 3-4 Deputirte, oft auch Sextarii genannt, und 1 Secretär, oft auch 1 Pedell, der in Baiern Kapitelbot genannt vvird. Dann folgen die Pfarrer, auf diese die Kapläne, und endlich die kein Beneficium habende Kleriker des Decanats (Clerici non beneficiati). Iedesmal folgt am Ende die Summe ieder Art dieser Priester. --

S. 229 - 231 ff. kommen die Eremiten; dann sind andere Aenderungen vvärend des Drukes angezeigt.

S. 201 ff. ist ein Verzeichniss der abgesonderten Kirchen (Eccles. separatarum).

S. 205 sind die Alumnen des fürstl. Seminariums verzeichnet.

S 205 sind die (Reverendiss.) Malteser, dann deutschen Ritter verzeichnet.

S. 207 - 231 folgt das Verzeichniss des regulären Clerus, und zvvar nach den verschiedenen Orden, sovvol Prälaten als Aebtissinnen und Mendikanten.

Nr. VIII. Anmerk. Hfst. bedeutet Hochfürstlich, Hst. Hochstift; vvo keine Zal voraussteht, ist es eben so viel, als stünde 1. voraus.

Auf nicht numerirten Seiten geht voraus der Kalender und folgendes chronologisches Verzeichniss Bambergischer Bischöfe und Fürsten:

1) Eberhard, Burggraf, Luitbert's von Magdeburg Son, und Kaiser Heinrich's II. Kanzler, vvird von ihm, als dem Stifter dieses Bisstums, zum ersten Bischofe ernennt und gevveiht 28. Oct. 1007. † 13. Sept. 1041. 2) Schuitger v. Maiendorf regirte vom I. 1042., legte das Bisstum nieder 1046., vvird Pabst Clem. II. 1046. 3) Hardovik, Graf v. Bogen, reg. v. I.

v. I. 1047. † 1054. 4) Albert, Herzog zu Kärnten, v. I. 1054. † 1060. 5) Gunther, v. I. 1060. † 23. Iuli 1063. 6) Hermann, v. I. 1063. † 30. Nov. 1075. 7) Rupert, v. I. 1075. † 1102. 8) Ott, der Heilige, Graf v. Andechs, v. I. 1102. † 30. Iun. 1139. 9) Egilbert, v. I. 1139. † im Decembr. 1146. 10) Eberhard II., Herzog zu Baiern, v. I. 1146 † 15. Iul. 1172. 11) Hermann II., Markgraf zu Meissen, v. I. 1172. † 1177. 12) Ott II., Graf v. Andechs, v. I. 1177. † 16. April. 1192. 13) Thimo, v. I. 1192. † 16. Oct. 1202. 14) Conrad, Herzog in Schlesien, v. I. 1202. † den andern Tag nach der Wahl. 15) Ekbert, Herzog v. Meran, v. I. 1204. † 1235. 16) Poppo, Herzog v. Meran, v. I. 1235. † 1241 17) Heinrich Schmideſeld, 5. Ian. v. I. 1242. † 17. Sept. 1256. 18) Berthold, Graf v. Leiningen, v. I. 1256. † 17. Mai. 1285. 19) Arnold, Graf von Solms, 26. Iun. v. I. 1285. † 19. Iul. 1296. 20) Leopold v. Grundlach, v. I. 1296. † 22. Aug. 1304 21) Wülfling v. Stubenberg, v. I. 1304. † 15. März 1319. 22) Iohann, Biſchof zu Brixen, v. I. 1319 † 1324. 23) Heinrich II. von Sternberg, v. I. 1324. † 5. April 1328. 24) Werntho, Schenk v. Rienek, v. I. 1328. † 1335. 25) Leopold II., v. Egloffstein, v. I. 1335. † 17. Iun. 1345. 26) Friedrich, Graf v. Hohenlohe, v. I. 1345. † 26. Decembr. 1351. 27) Leopold III., v. Bebenburg, v. I. 1352. † 1363. 28) Friedrich II., v. Truhendingen, v. I. 1363. † 19. Mai 1366. 29) Ludvvig, Markgraf v. Meissen, im Aug. v. I. 1366. † 1373. 30. Lambert v. Brunn, v. I. 1374. † 17. Iul. 1399. 31) Albert II., Graf v. Wertheim. v. I. 1399. † 19. Mai 1421. 32) Friedrich III. v. Auffees, v. I.

1421. † 23. Febr. 1432. 33) Anton v. Rotenhahn, v. I. 1433. † 5. Mai 1459. 34) Georg v. Schaumberg, v. I. 1459. † 4. Febr. 1475. 35) Philipp, Graf v. Henneberg, v. I. 1475. † 26. Ian. 1487. 36) Heinrich III., Groſs v. Trokau, 1. Febr. v. I. 1487. † 29. Mai 1499. 37) Veit Truchſeſs v. Pommersfelden, 3. Apr. v. I. 1501. † 7. Sept. 1503. 38) Georg II., Marſchall v. Ebert, 19. Sept. v. I. 1503. † 30. Ian. 1505. 39) Georg III., Schenk v. Limburg, 13. Febr. v. I. 1505. † 31. Mai. 1522. 40) Weigand v. Redvviz, 18. Iun. v. I. 1522. † 20. Mai. 1556. 41) Georg III., Fuchs v. Rügheim, 24. Aug. v. I. 1557. † 22. Merz, 1561. 42) Veit II. v. Würzburg, 22. April v. I. 1561. † 8. Iul. 1577. 43) Iohann Georg Zobel, v. Giebelſtätt, 20. Aug. v. I. 1577. † 7. Sept. 1580. 44) Martin v. Eyb, 11. Octob. v. I. 1580. † 26. Aug. 1583. 45) Ernſt v. Mengersdorf, 2. Sept. v. I. 1583. † 21. Octob. 1591. 46) Neidhart v. Thüngen, 14. Nov. v. I. 1591. † im Decemb. 1598. 47) Iohann Philipp v. Gebſattel, 4. Febr. v. I. 1599. † 1609. 48) Iohann Gottfried v. Aſchhauſen, 29. Iul. v. I. 1609. † 29. Decemb. 1622. 49) Iohann Georg II., Fuchs v. Dornheim, 13. Febr. v. I. 1623. † 29. März. 1633. 50) Franz v. Hazfeld, 4. Aug. v. I. 1633. † 30. Iul. 1642. 51) Melchior Otto Voit v. Salzburg, 25. Aug. v. I. 1642. † 4. Ian. 1653. 52) Philipp Valentin Voit v. Rienek, 12. Febr. v. I. 1653. † 3. Febr. 1672. 53) Peter Philipp v. Dernbach, 22. März. v. I. 1672. † 22. April, 1683. 54) Marquard Sebaſtian Schenk v. Stauffenberg, 10. Iun. v. I. 1683. † 9. Octob. 1693. 55) Lothar Franz, Graf v. Schönborn, 16. Nov. v. I. 1693. † 30. Ian. 1729.

56) Frie-

56) Friedrich Karl, Graf v. Schönborn, v. I. 1729. † 25. Iul. 1746. 57) Iohann Philipp Anton v. Frankenstein, 26. Sept. v. I. 1746. † 3. Iun. 1753. 58) Franz Konrad, Graf v. Stadion, 23. Iul. v. I. 1753. † 6 März, 1757. 59) Adam Friedrich, Graf v. Seinsheim, 21. April v. I. 1757. † 18. Febr. 1779. 60) Franz Ludvvig v. Erthal, 12 April v. I. 1779. † 14. Febr. 1795. 61) Christoph Franz v. Busek, 1. April v. I. 1795.

Hierauf folgt

S. 1. der Titel des dermaligen Fürstbischofs: dann

S. 2 - 5. das kaiserl. hohe Domstift, so aus dem Probst, Dechant und 18 Kapitularherren besteht, davon der 1te Domscholasticus, der 2te Domcustos, der 3te Vikarius generalis in Spiritualibus, der 8te Domsänger ist. — Dann sind die 2 grosen und 4 kleineren peremtorischen Feste bemerkt. —

S. 5 - 7. folgen 13 Domicellarherren, deren 7 auch andersvvo Domicellaren sind.

S. 7 - 11. Domstifts - Syndicus und 2 Consulenten, deren ersterer auch Archivar ist. Domstifts - Prediger, und 24 Vikäre, deren erster zugleich domkapitlischer Bibliothekar ist. Ein andrer ist auch Notator chori, einer Rektor chori musici, 2 sind Succentoren, 2 andre sind Konsistorialgerichtsassessoren. 4 sind Summissarii, und einer Dompfarrer. — 17 „Beamte und Officianten in der Stadt„, benanntlich der Stulbruderkastner, der domkapitlische Distributor Kastner und Seegeresvervvalter, der Werk - Bau - und Forstamtmann Umgelder - und Kustorei - Vervvalter, der Domprädicatur - und St. Veitspfarrei - Vervvalter und Registrant, der domkapitlische Obleyamtmann und Fraternitätsvervvalter,

ter, der domkapitlische Receptor, der domkapitlische Rechnungsrevisor, der Domprobsteikastner Domprobsteilehen-Secretarius und Mülenamtmann, der domkapitlische Allmosenkastner, des Baron v. Auffeesischen Seminariumsreceptor, der domkapitlische Forstmeister, der domkapitlische Registrator, der Domprobsteiaktuarius, der Registrant, des Baron v. Auffeesischen Seminariums-Gegenschreiber, abermal ein Registrant, der Domprobstei-Mehlvvegmeister, der Kanzleibot.

12 „Beamte auf dem Lande„: Der Domprobsteikastner zu Vorchheim, der Domprobsteiamtsvogt und domkapitlischer Gütervervvalter zu Döringstatt, der Domprobsteikastner zu Ochsenfurth, der Domprobsteiamtmann zu Maynek, der domkapitlische Amtsvervveser zu Staffelstein, der Domprobsteiamtsvogt zu Burgellern, der Domprobsteiamtmann zu Büchenbach, auch Forstmeister daselbst, der Domprobsteiamtmann und domkapitlischer Kastner zu Fürth, der Domprobsteilehenkommissarius zu Nürnberg, der Steuereinnehmer zu Staffelstein, der Stadtschreiber Centrichter und Steuereinnehmer zu Staffelstein, der Domprobsteigerichtsschreiber zu Fürth.

S. 10-12 ff. Domorganist, 2 Domschulmeister, nämlich: 1 Magister und 1 Cantor, 1 domkapitlischer (zugleich Hof) Buchdruker, 1 Wappenmaler, 1 Bildhauer, 1 Vergolder, Buchbinder, Kapitelsmessner. — 5 „Kirchner im Domstifte„ vvovon auch zugleich einer Kunegundis- und Oberkirchner, einer Veitskirchner, einer Fraternitätskirchner, und einer Domläuter und Kalkant ist. — 4 „Ritterbrüder„ und 11 „Stulbrüder„, 10 „domkapitlische Handvverksleute„ als 1 Zimmer-Maurer-Schreiner-Häfner-Schlosser-Glaser-Tüncher-

cher- und Schmidmeiſter, 1 Schieferdeker und endlich 1 Dachdeker. — „Verzeichniſs der (11) Epiſcopal-Feſttäge in dem ksl. h. Domſtifte allhier„ — „Verzeichniſs der (2) Decanal-Feſttäge„ — „die an den vollkommenen Ablaſstagen zur Beſuchung verordnete 7 Altäre.„

S. 12. „*Geiſtlicher Staat* des kaiſerl. Hochſtifts Bamberg„: 1 Suffraganeus, Vicarius in pontificalibus generalis, und in ſpiritualibus Provicarius. — „Hochfürſtl. geiſtliche Regierung„: 1 Präſident und in ſpiritualibus Vicarius generalis, dann erſtgemeldeter Suffragan-Biſchoff als „in ſpiritualibus Provicarius.„ 20 „geheime und geiſtliche Räte„ (Man verſtehe hier geheime oder geiſtliche Räte zugleich, oder eines aus beiden) prieſterlichen Standes. — 4 „Titular geiſtliche Räte„: 1 Hochfürſtl. Fiſcal, und 1 Syndicus. „Geiſtliche Regierungskanzlei„: 1 Secretär, 1 Regiſtrator, 5 Kanzliſten, deren der 3te auch Rechnungscalculator und 2 Acceſſiſten ſind. „Geiſtlr. Regiergg. Rechnungs-Reviſions-Amt„: 1 Reviſor, 1 oben genannter Calculator; dann endlich 1 Vervvalter, 1 Ratdiener, 1 Regierungsbot. „Seſſionen ſind vvochentlich am Mond- und Donnerstage, vvenn kein Feiertag einfällt.„

S. 15-17. „Konſiſtorium oder Domdechanteigericht„: 1 ordentlicher Richter (der Domdechant), 1 Officialis, 1 Siegler auch Aſſeſſor u. Fiſcal, 5 (geiſtliche) Aſſeſſores, 1 Gerichtspedell, 1 Gerichtsdiener, 12 „Konſiſtorialadvocaten.„ Ieder, einen einzigen ausgenommen, hat hier verzeichnete Nebenämter, als: 4 ſind zugleich Notarii Caeſar. public. et iurati, 4 andre ſind auch churfürſtl. Regierungsadvocaten. „Ordentliche Gerichtsſizung iſt vvochentlich am Mittvvoche und

Samstage, wenn aber dahin ein Feiertag einfällt, am Tage zuvor.„

S. 17 - 22. 4 „geistliche (d. i. Kollegiat-) Stifter des kaiserl. Hochst. Bamberg.„ Kaiserl. Kollegiatstift zum heil. Stephan: Probst, Dechant; 8 Kapitularen, deren der 2te Cellarius, der 3te Custos, ein andrer „Custorei - Provisor„, und wieder ein andrer „Scholasticus, der zugleich Oblegiarius„ ist. 7 Domicellaren, deren einer „auch Direktor des Hochfürstl. Schullerer - Seminariums„ ist. 2 Vicäre, 1 Kirchner, 1 Kirchnersadiunkt. 5 Officianten: nämlich, 1 Syndicus, 1 Kastner und Privatoblei - Amtsadministrator, 1 Zehendkastner zu Nürnberg, 1 Schullerer und Organist, 1 Stiftsbot. 2 „Generalcapitelstäge„: vom 17. April bis 15. Mai nach der Vesper, oder „ein andrer Tag in dieser (Walburgi's) Quindenn„ — vom 28. Octobr. bis 25. Nov., oder „ein andrer Tag in dieser (Martini) Quindenn.„ — Monatliche Kapitelstäge: Der erste Freitag jeden Monats, wenn aber ein Fest einfällt, der Dienstag in nachfolgender Woche.„

S. 19 - 20. „Kollegiatstift zu U. L. F. und zum heil. Gangolph„: Probst, Dechant, 7 Capitularen, wovon einer Custos, einer Cellarius und einer Scholasticus ist. 4 Domicellaren, 2 Vicarien, 1 Kirchner. Die 5 „Officianten„ sind: der Syndicus, der Kastner, der Probstvogt zu Hollfeld, der Chor - Rektor und Organist, der Schullerer. Die General - und monatlichen Kapitelstäge sind die nämlichen, wie oben S. 17. beim Kolleg. Stifte St. Stephan. Nur ist hier der monatliche Kapitelstag am ersten Dienstage des Monats.

S. 20 - 21. „Kollegiatstift zum heil. Iacob„: Probst, Dechant zugleich Scholasticus, 7 Kapitularen, davon

davon der 1te „Kapellänus honoris„, der 3te Cellarius, der 5te Custos ist. 2 Domicellaren, 1 Vicar, 1 „Stiftssyndicus und Consulent.„ Die 5 „Officianten„ sind: der Kastner, der Kapitelsaktuar, der Chorrektor und Organist, der Kirchner und Schullerer, der Stiftsbot. 2 Peremtorische Feste: als, Walburgis und Martini. „Die übrigen Kapitularversammlungen sind am ersten unverhinderten Freitage iedes Monats.„

S. 21 f. „Kollegiatstift zum heil. Martin zu Vorchheim„: Probst, Dechant zugleich Scholasticus und Custos, auch Stadt- und Spitalpfarrer allda. 7 Kapitularen, 2 Kapläne. Die 9 „Officianten„ sind der Obleyer, der Kapitelsdiener, der Schul- und Chor-Rektor, der Kirchner, der Cantor, der Succentor, der Organist, der Türmer, der Engelmessdiener. Die 4 „allgemeine Kapitelstäge„ sind am Vorabend Martini, Lichtmess, Walburgis und Iacobi.

S. 22 - 25. „Pfarreien in der Hochfürstl. Residenzstadt Bamberg„: 1 Pfarrer zum heil. Veit im hohen Domstift, 1 Veitspfarrei-Vervvalter. — „St. Martins-Pfarrkirche„: Pfarrer, Curatus, 2 Sacellanen, vvovon ersterer zugleich Subregent, lezterer auch Sacellan des Weihbischofes und Domprediger ist. 6 Beneficiaten in verschiedenen hier benannten Kirchen und Kapellen. Der 1te ist: Früemesser. Die 2 Officianten sind der „Pfarr-Faktorei-Vervvalter (auch Regierungskanzlist) und der Pfarr-Fabrik- und Stiftungspfleger.„ Die 5 Kirchenbediente sind der Chorrektor, Organist, Türmer, Kirchner, Engeldiener.

S. 23 - 24. „Obere Pfarr ad B. V. M.„: Oberpfarrer, und 1 Pfarrvervveser, 5 Kapläne, deren 2ter auch Früemesser ist. 5 Beneficiaten, 3 Officianten, de-

ren 1ter auch Administrator der zur oberen Pfarrseelsorge mitgehörigen Schnapaufischen Stiftung, der 2te Stiftungs-, der 3te Fabrik-Pfleger ist. 5 „Kirchenbediente:„ genannt und geordnet wie oben bei der St. Mart. Pfarrkirche. 5 „Beneficiaten der Marienkapelle in der Iudengasse.„ 2 „Officianten,„ der 1te ist Fabrik- und Stiftungspfleger,„ der 2te „Kirchner.„ —

§. 24. „Pfarrei zu St. Gangolph„: 1 Pfarrer (auch Canon.).

§. 25 und 26. Prälaten und Vorsteher der Abteien im Hochstifte Bamberg: „Klosterstift Michelsberg„: Abt Benedict. Ordens, 1 „erwälter Coadiutor„, 1 Prior, 1 Subprior, u. 1 Kanzleidirektor, 1 klösterlicher Syndicus und zugleich Consulent, 1 Secretär, 1 Kastner, 1 Registrator. „Klösterliches Lehen- und Pfortengericht„: 1 Lehenrichter, 1 Lehenfiscal. 6 Beisitzer und 1 Aktuarius. — „Kloster Langheim„: Abt des Cisterc. Ordens, Prior, Subprior, 1 klösterlicher Syndicus, 1 Consulent, 1 Secretär. — „Kloster Michelfeld„ in der Oberpfalz: Abt Bened. Ordens, Prior, Subprior. — „Kloster Weissenohr„ in der Oberpfalz: Abt Benedict. Ordens, Prior, Subprior.

§. 26-28. Geistliche Vorsteher der andern Klöster im Hochstifte Bamberg: „Dominicaner in Bamberg„: Prior, Subprior, — „in Freienfels„: Superior. — „Franciscaner in Bamberg„: Quardian, Vicarius; so auch von Kronach, Vorchheim, Marienweiher, ist überall der Quardian und Vicar, von Burggrub, und Klosberg aber der Superior benannt. — „Capuciner„ in „Bamberg und Gösweinstein„ ist überall Quardian und Vicar; in Pommersfelden und Vilsek aber der Superior benannt. — „Karmeliten in Bam-

Bamberg „: Prior, Subprior. -- „Nonnenklöſter in Bamberg „: Kloſter zur heil. Clara Franciſcaner - Ordens: Aebtiſſinn, Priorinn, Vervvalter. -- „Engliſches Inſtitut „: Oberinn, Hausmeiſterinn. -- „Kloſter zum heil. Grabe Dominikaner - Ordens „: Priorinn, Subpriorinn.

S. 28 - 35. „Hochfürſtl. Erneſtiniſches Seminarium, Landdechanteien und Landkapitel im Hochſtifte Bamberg. „ -- Bamberg: 1 Präſes des Seminar., 1 Regens, Subregens, Vervvalter.

„Landdechanteien und Pfarreien. „ Landkapitel Eggolsheim: Dechant und Definitor, deren ieder zugleich Pfarrer in dieſem Kapitel iſt. (Da dieſs eben ſo in den nachfolgenden 7 Landkapiteln iſt, ſo merke ich es bei iedem nicht mer einzeln an). -- „Eingehörige Pfarreien „: (Anm. Ueberall iſt nur ein Pfarrer oder Prieſter verzeichnet, ausgenommen, vvo hier etvvas vveiteres beſonders angemerkt iſt) Amlingſtatt, Burggrub Franciſc. Ordens, Buttenheim Früemeſſer daſelbſt, Droſendorf, Ebermannſtadt, Eggolsheim, Hirſchaid, Kirchehrenbach, Pinzberg, Prezfeld, Reuth, Strullendorf Proviſor, Trügendorf, Unterleinleiter Proviſor relig. catholicae, Wieſenthau. „Landkapitel Hallerndorf. „ Pfarreien: Adelsdorf, Aurach und Bettſtatt; dann Biſchberg, ſind domkapitl. Patronatpfarren (davon ſ. unten), Bechhofen, Frensdorf, Hallerndorf, Hauſen, Hernsdorf, Pautzfeld, Neundorf, Röttenbach, Schlüſslau, Schnaid, Seuſsling. „Landkapitel Hollfeld „: Auerbach, Buchenbach, Eltmannsberg, Göſsvveinſtein, Hartenſtein, Hochſtahl, Hohenmürſchberg, Hollfeld Benefic. daſelbſt, Engelmeſser daſelbſt. Hopfenohne, Königsfeld, Königſtein, Michelfeld, Neu-

haus bei Veldenstein, Oberailsfeld, Obertruppach, Pottenstein, 1 Früemeser, u. 1 Engelmeser daselbst. Schönfeld, Stadtelhofen, Thurndorf, Troschenreut, Volsbach, Weischenfeld, Wichsenstein. -- „Landkapitel Kronach.„ Pfarreien: Birnbaum, Kronach, Küps Francisc. Ord., Lam 1 Apostel - 1 Engelmesser, Mitvvitz Francisc. Ord., Neukenroth, Neufang, Nordhalben, Oberlangenstatt Francisc. Ord., Possek, Redvvitz Francisc. Ord., Rothenkirchen, Schmölz Francisc. Ordens. Steinberg, Steinvviesen, Teuschnitz, Tschirn, Unterlangenstatt Francisc. Ord., Windheim, Zeyern. „Landkapitel Lichtenfels.„ Pfarreien: Altenkunstatt, Arnstein, Ebensfeld, Isling, Kleukheim, Lichtenfels, Mistelfeld, Modschiedel, Staffelstein Beneficiat allda. Uezing, Beneficiat zu Frauendorf Weissmain. „Landkapitel Neunkirchen am Brande.„ Pfarreien: Bühl Früemesser zu Hüttenbach, Kerschbach, Kirchröttenbach, Langensendelbach, Leutenbach, Neunkirchen am Brand, Neunkirchen am Sand, Rothenberg, Schnaittach, Stökach, Weissenohe. „Landkapitel Schesslitz.„ Pfarreien: Geissfeld, Giech, Güssbach, Hallstatt, Kemmern, Kirchschletten Beneficiat daselbst. Lizendorf, Lohndorf, Ludvvach, Memmelsdorf, Missendorf, Schesslitz 4 Beneficiaten. Steinfeld, Stübig und Weichenvvasserlos, Tiefenpölz, Wadendorf, Zapfendorf. „Landkapitel Stattsteinach.„ Pfarreien: Burgkundstatt, Enchenreuth, Guttenberg Francisc. Ord., Kirchlein, Kupferberg, 1 Früe- und 1 Mittelmesser daselbst. Ludvvigschorgast, Marktsschorgast, Marienvveyer, Maynroth, Stadtsteinach, Wallenfels, Wartenfels.

S. 34. „Pfarreien in andern Bistümern, die von hier aus durch Präsentation zu bestellen sind.„ Hst. Patronatpfarreien: Baunach, Früemesser, Würzb. Dióces;

ces; Haag in Oesterreich, Herzogenaurach Würzb. Diöces; Sambach Würzb. Diöces; Schlicht Regensb. Diöces; Vielsek Regensb. Diöces; Wachenrot Würzb. Diöces; Zell ob Ebersberg Würzb. Diöces; Zeulln Würzb. Diöces. -- „Domkapitlische Patronat-Pfarreien„: Aurach, Betstat vvechselsvveis, Bischberg, Büchenbach, Buttenheim Pfarrer nebst Kaplan. Graitz, Hallstat, Hanberg, Herrsdorf, Kronach, Mainroth, Schnaid ist vvechselsvveis, Staffelstein nebst Pfarrer 2 Kapläne und 2 Benefic. „Kollegiatstiftische Patronat-Pfarreien„: Amberg Regensb. Diöces präsent. der Probst zum heil. Iacob. Biberern Würzb. Diöces präsent. das Kapitel zum heil. Stephan. Marktschorgast präsent. ein zeitl. Hr. Scholasticus zum heil. Iacob. Pinzberg präsent. das Kollegiatstift zu Vorchheim. -- „Klösterliche Patronat-Pfarreien„: Auerbach präsent. das Kloster Michelfeld, so auch Büchenbach Hopfenohe. Stübig und Uetzing präsent. Kloster Michelsberg. Wadendorf präsent. das Kloster Langheim. -- 5 „Pfarreien, die mit Kloster-Geistlichen aus Langheim und Michelfeld besezt sind„: als Altenkunstatt, Issling, Michelfeld, Mistelfeld, Modschiedel.

S. 36-41. „Kapläne nach der Zeit und Ordnung ihrer Aufname zum Clericate, dann andre zu gleicher Zeit angenommene und in verschiedenen Stellen stehende Titularen„: im Iare 1767 einer, im Iare 1775, 3; 1782, 7; 1785, 16; 1788, 10; 1791, 1; im Iare 1792, 25; im Iare 1794, 16. -- „Alumni clerici principalis Seminarii: im Iare 1794, 8; im I. 1795, 1; im I. 1797, 13. -- „Titular-Clerici ausser dem fürstbischöfl. Seminario„: 6.

S. 41. „Hochfürstl. Bamberg. der Augsb. Confession

feſſion vervvandte Pfarreien „: 6. Das Landkapitel (ſ. oben S. 28 - 35.), vvorin ſie liegen, iſt bei ieder bemerkt. Die Namen der Oerter (denn die der Pfarrer vverden hier nicht von mir bemerkt) ſind: Gräfengehaig, Heiligenſtatt, Kirchahorn, Preſſek, Rugendorf, Unterleinleiter.

S. 42 - 45. 37 „Hochfürſtl. Spitäler und übrige milde Stiftungen in der Stadt und auf dem Lande.„ In der Stadt Bamberg Anton-Siechhof: 1 Fabrik-, 1 Stiftungspfleger zu Blatt. „Dienſtbotenhaus„: Pfleger. „Domus emeritorum curatorum„: Vervvalter. „Hoſſpital zum heil. Aegidius„: Vervvalter. „Innere Curhaus„: Pfleger. „Catharinen- und Eliſabethen - Spital„: Commiſſarius. 6 Deputirte, deren zvvei zugleich Pfleger, einer Vervvalter, und einer Gegenſchreiber iſt. 4 „Scribenten„, deren der lezte „Adiunkt„ iſt. „Marien Magdalenen - Waiſenhaus„: 1 Hochfürſtl., 1 Domcapitliſcher, 1 Stadtpfleger, 1 Vervvalter, 1 Lerer. „Marthen - Seelenhaus“: Pfleger. „Miſſionsſtiftung„: Vervvalter. „Reichallmoſenamt„: 1 Pfleger, 1 Vervvalter. „Ritterbruder-Kaſtenamt„: Kaſtner. „Sebaſtians - Curhaus„: Pfleger. „Stahliſches Schvveſterhaus„: Pfleger. „U. L. Frau Siechhof„: 1 Ober- 1 Bei- Pfleger, 1 Vervvalter.

Auf dem Lande. (Anm. Die bemerkten Landkapitel, vvorin ſie liegen, hier anzuzeigen, ſchien mir überflüſſig) „Spital in Kronach„: Vervvalter. „Lazareth- und Siechhaus„: Pfleger. „Buttenheimer Armenhaus„: Pfleger. „Eggolsheimer Armenhaus„: Adminiſtrator. „Gotteshaus und Schirmeidler Kapelle„: Adminiſtrator. „Neunkirchen am Brande, Kloſtervervvaltung„: Vervvalter. „Bartholomäi - Spital in Hollfeld„:

feld „: Vacat. „Pottensteiner - Elisabethenspital „: Pfleger. „Weischenfelder - Spital „: Pfleger. „Hallstatt - Siechhaus „: Pfleger. „Schefslizer - Spital „: Vervvalter. „Marthen - Schvvesterhaus „: Pfleger. „Armenhaus „: Pfleger. „Burgkundstatter Armenhaus „: Vacat. „Kupferberger Katharinen - Spital „: „1 Pfleger, 1 Vervvalter. „Lichtenfelser - Spital „: Vervvalter. „Staffelsteiner - Armenhaus „: Vacat. „Stadtsteinacher - Armenhaus: „ Vacat. „Weissmayner - Spital „: Pfleger. In der Stadt Vorchheim. „Katharinen - Spital „: 2 Pfleger, 1 Vervvalter. „Vordere Nonnen- oder Schvvesterhaus „: Pfleger. „Hintere Nonnen - oder Schvvesterhaus „: Pfleger. „Seel - und Siechhaus „: Pfleger.

Weltlicher Staat. S. 45 - 59. „Hochfürstl. geheime Staatsconferenz „: 1 Präsident und zugleich Direktor. 15 Staatsconferenzräte und 1 Aktuar. -- „Geheime Hofkanzlei „: gehm. Referendar; gehm. Kabinetssekretär, gehm. Archivar; gehm. Currentregistrator; 4 gehme. Kanzlisten, gehm. Kanzleidiener; gehm. Kanzleibot. -- „Hochfürstl. Bambergische Gesandte und Agenten „: in Regensburg 1 gehm. und 2 Legationssekretäre; in Nürnberg 2 Direktorialgesandte, 1 Legationssekretär, u. 1 Kanzlist; in Rom 1 Agent; in Wezlar 2 Agenten; in Wien 2 Agenten. -- „Hochfürstl. Bambergische Hofkammer „: 1 Präsident, 1 Direktor, 2 Consulenten, 18 Hofkammerräte, 4 vvirkliche one Siz und Stimme „ 5 „Titularhofkammerräte. -- „Kanzlei „: 1 Sekretär, 1 Registrator, 14 Kanzlisten, und darunter 2 Accessisten, 1 Hofkammerbot und zugleich Hofbuchbinder, 1 Adiunkt, 3 Kanzleiboten. Die ordentlichen Sizungen sind vvochentlich

lich 4mal, 3 Stunden lang iedesmal von 8 1/2 Ur bis 11 1/2 Ur. — (Anm. Diese Hofkammerkanzlisten haben meistens Nebendienste. Einer ist Holzinspektor, ein andrer ist Consensverwalter, dann Wunderbürger und Maternkapeln-Pfleger, der dritte ist Hofküchenschreiber, der 4te Zollamtmann, der 6te Rentamtsschreiber, der 8te Controlleur, der 9te Calculator und Hofkostgeldzaler, der 13te Kanzlist auch Faktor der Spinnfabrik.) Zur Hofkammer gehörige Aemter. „Arbeitshaus„: Verwalter, 1 Auffeher und 1 Knecht. 1 Erbermännischer und Kamerarischer Güterverwalter, 1 Holzforster und Schlosvogt auf der Altenburge, 4 Amtsschultheissen u. 1 Amtsknecht. — „Hofbauamt„: 1 Deputatus, 1 Amtmann, 1 Architekt, 1 Kabinetsbildhauer, 1 Brunnenmeister und Hofstukgiesser, 1 Brunnenwart und Aufseher der Wasserleitung auf dem Seehofe, 1 Hofbossier, nebst 18 andern Handwerksmeistern und 1 Bauknecht. — „Hofkammerrevisionsamt„: 1 Rechnungsrevisor, und 1 Calculator. — „Hofkammerzalamt„: Zalmeister, und 1 Registrator. — „Hofkastenamt„: 1 Kastner, 1 Amtsgegenschreiber, 1 Fruchtmässer. — „Hofstallamts-Oekonomie-Inspektionsamt„: 1 Inspektor, 1 Fourage- und Heuwagsinspektor, 1 Heubinder, 1 Landheubinder. — „Holzinspektionsamt„: 1 Deputatus, 1 Inspektor. — „Kammer- und Theodorische Lehenverwaltung„: 1 Lehenverwalter, 1 Bot, 2 Schultheissen. — „Lagerhaus und Schnellwagsverwaltung„: 1 Verwalter. — Landumgeldamt„: 1 Umgelder. — „Oberumgeldamt in der Stadt„: 1

Ober-

Oberumgelder, 1 domkapitlischer Umgeldsdeputatus, 1 Stadtratsdeputatus, 1 Umgeldsschreiber, 2 Weinviesire, 1 Umgeldsdiener. -- „Rentamt„: 1 Deputatus, 1 Schreiber, 1 Weingartmann, 4 Weihervvart. -- „Wagamt„: 1 Wagmeister, 1 Wagamtsdiener. -- „Zollamt in der Stadt„: 1 Hauptzollner, 1 Zollbereiter, 2 Zollner, 1 Wasserzollner.

S. 53 - 59. „Oberbergvverkskollegium„: 1 Präsident, 1 Oberhauptmann, 1 Viceberghauptmann, 1 Direktor, 4 Räte. -- „Kanzlei„: 1 Registrator, 1 Kanzlist, 1 Diener. -- „Dazu gehörige Aemter„: 2 Bergmeister; der erste ist für die Bergämter Kronach, Kupferberg, Stadtsteinach, Wartenfels und Wallenfels; der zvveite für die Bergämter Vilsek und Neuhaus. -- „Zalamt„: 1 Bergkassenvervvalter. -- „Oberbergvverksrevisorium„: 1 Revisor. „Bergamt Kronach und Wallenfels„: Bergamtsvervvalter, Bergzehnder. -- „Fundgrube auf Steinkolen St. Katarina-Grube vvird auf Rechnung Hochfürstl. Hofkammer gebaut„: Schichtmeister, Steiger. -- „Tiefe Erbstollen„: Franz Ludvvig und Christoph Franz, dieser vvird auf Rechnung Hochfürstl. Hofkammer getrieben„: Schichtmeister, Steiger. -- „Fundgrube auf Steinkolen, der vereinigte Nachbar„: Eigenlöner, Schichtmeister, Steiger. „Fundgrube auf Steinkolen St. Wolfgang„: Eigenlöner, Steiger. -- „Fundgrube auf Steinkolen St. Michael„: Eigenlöner, Steiger. -- „Fundgrube auf Steinkolen Carl Christoph„: Eigenlöner, Steiger. -- „Fundgrube auf Steinkolen Adam Friedrich„: Eigenlöner, Schichtmeister. -- „Fundgrube auf Steinkolen Franz Ludvvig„: Eigenlöner, Schichtmeister, Steiger.„

„Wetzstein-

„Wetzsteinfabrik „: 2 Gewerke. -- „Eisen - und Zanhammer zu Steinwiesen „: 1 Hammermeister. -- „Eisensteingrube, die Birken genannt, bei Wartenfels „: Eigenlöner, Steiger. -- „Eisensteingrube auf der Neuengrün, Amts Wartenfels „: 27 Eigenlöner, 1 Steiger. -- „Schiefersteinbruch auf dem Köstenberge „: 2 Gewerke. -- Saline bei Neukenroth „: 1 Gewerk (Hr. Legationsrat Bertuch aus Weimar). „Bergamt Enchenreuth „: Verwalter, Zehnder. -- „Kalksteingruben „: a) St. Adam: 1 Gewerke, b) St. Margareth: 3 Gewerke, c) St. Friedrich bei dem Hirschgründlein: 2 Gewerke. -- „Bergamt Kupferberg „: 1 Bergamtsverwalter. -- „Alaun - Schwefel - und Vitriolwerk, St. Martin Fundgrube, die so betitelte alte Gewerkschaft „: Schichtmeister, Gegenschreiber, Steiger. -- „Alaun - Schwefel - und Vitriolwerk, die Franz Ludwigs Grube, nebst 4 Maassen und dem Veitstolln „: Gewerkschaft zu 125. Kuxen: Schichtmeister, Steiger. -- „Alaun - Schwefel - und Vitriolwerk, Gottesgabe Fundgrube „: mit 2 obern und 2 untern Maassen, dann dem tiefen Stolln zu Trübenreut. Ein Gewerk, (nämlich Hr. Geissler, Kammercommissär in Kulmbach). -- „Terpentinsteingrube zu Kupferberg „: Eigenlöner. -- „Steinbruch „: Eigenlöner. -- „Bergamt Stadtsteinach „: Bergamtsverwalter, Bergzehnder. -- Eisenhammer zu Stadtsteinach „: Hammermeister. -- „Eisensteingrube, das unverhofte Glück „: Eigenlöner, Schichtmeister, Bergzehnder, Steiger. -- „Eisensteingrube auf dem Eisenberg St. Michael „: Eigenlöner, Schichtmeister,

Zehnder,

Zehnder, Steiger. -- „Marmof - Schoffermühle„: Müllermeister. -- „Bergamt Vielsek„ Bergamtsverwalter, Bergschreiber, Bergzehnder, Bergbot. -- „Eisensteinfundgrube Gottesgabe„ wird als Erblehen one Verteilung in Stämme von den Gewerken allein gebaut. Eigenlöner, Schichtmeister, Steiger. „Eisensteinfundgrube St. Peter„ wird „auch von den Gewerken allein gebaut„ Eigenlöner, Schichtmeister, Steiger. „Eisensteinfundgrube St. Philipp„ ist „in 32 Stämme auf die 4 hier benannte Gewerke verteilt„ als Eigenlöner, 4 Schichtmeister. -- „Eisenhammer zu Altneuhaus bestet in einem Aufwurf - und Schmelzhammer, einem Bucher mit einem Verrenn - und Wolfeuer„: 1 Besizer. -- „Eisenhammer zu Heringnoe„ -- „Eisenhammer zu Altenweier„ -- „Eisenhammer zu Hellziegen„ -- „Eisenhammer zu Langenbruk„ diese 4 haben „die nämliche Einrichtung„ wie der Eisenhammer zu Neuhaus, und von iedem ist der Besizer oder die Besizerinn genannt. -- „Bergamt Wartenfels„ Bergamtsverwalter, Bergzehnder. -- „Eisensteingrube, der blaue Hirsch„ 1 Gewerk. -- „Gipsgrube, in der Rugendorfer Markung„ 1 Gewerk.

S. 59. *Hochfürstl. Hofstaat.* „Ober - und Hofmarschallamtsstab„ 1 Obermarschall, 1 Hofmarschall, 20 Kammerherren, 4 Hofcavalier, 3 Leib - und Hofmedici, 1 Beichtvater, 1 Hofceremoniarius, 2 Hofcapläne, 1 Kapellendiener, 4 Kammerdiener, 2 Hofmaler, 1 Hof - und Kammerfourier, 1 Hoffourier, 2 Hofchirurgen, 5 Hoftrompeter, 4 Kammerlaquayen, 12

Hoflaquayen, 1 Hoftapezier, 1 Kammerdiener-Bedienter, 1 Hoflaufer, 3 Heiduken, 6 Hoffaaldiener. Hofküche. 3 Hofküchenmeister, 2 Mundköche, und 9 andere Personen, als: der Bratenmeister, Cavalierkoch, Ritterkoch, Hofzehrgeber, Zehrgebersgehülf zugleich Einkaufer, Mund- zugleich Hofbecker, Hofmezger, Hoffischer, Hofküchenpförtner. -- Hoffilberkammer. 1 Hoffilber- 1 Reisfilber-Beschliesser. Hofvveifszeugvervvalterinn, Hofzinnvvärter, zugleich Brodspeiser, Silberdienerinn. -- Hofkeller. 1 Hofmund-, 1 Reisemundschenk, 1 Hofvveinspeiser zugleich Ritterschenk, 2 Hofbüttnergesellen, 1 Hofkanditor. Hochfürstl. Hof- und Kammermusik. 1 Musikdirektor, 2 Sopranisten, 1 Altist, 1 Tenorist, 1 Bassist, 2 Hautboisten, 3 Violinisten, 1 Fagotist, 1 Violinist, 1 Flautroversist, 1 Hoforganist, 2 Waldhornisten, 1 Violoncellist und Hofpauker, 1 Hoforgelmacher, 1 Hofgeigenmacher, 1 Kalkant und Paukenträger, 3 Hofgärtner, als: auf den 2 Lustschlössern Marquarsburg, Jägersburg und im Geyersvvörte.

S. 65. „Hochfürstl. Oberhofmarschallamtsgericht.„ 1 Hofmarschall, 1 Syndicus, 1 Aktuar, 1 Amts- und Saaldiener. -- „Hochfürstl. Oberiägermeisteramt„ 1 Oberiägermeister, 2 Oberforstmeister, 1 Iagdiunker, 1 Oberiäger nebst Adiunkten, 1 Amtssekretär, 2 Zeuchiäger. -- „Forstamt Bamberg mit Schesslitz„ 1 Forstmeister allda, 1 Wildmeister zu Strulendorf, 5 Waldbereiter, als zu Gaisfeld, Strulendorf, Memelsdorf, zu Roth und zu Peulndorf; 8 Iäger, als zu Zücks-

hut,

hut, Giech, auf dem Giechſchloſſe, zu Schamelsdorf, Frensdorf, Kleukheim, Dreuſchendorf, und zu Zapfendorf; 3 Forſtknechte, als beim heil. Grabe, in der Wunderburg und zu Pödeldorf. -- „Baunach„ 1 Forſtmeiſter, 1 Jäger zugleich 1 Beſuchknecht allda; ferner 3 Jäger, als zu Dorgendorf, Daſchendorf und Oberhaid. -- „Bechhofen„ 1 Forſtmeiſter allda, 1 Waldbereiter zu Hallerndorf, 1 Jäger zu Bechhofen. -- „Burgebrach„ 1 Forſtmeiſter allda, 3 Jäger, als zu Theinheim, Schönbrunn und zu Burgebrach. -- „Ebermannſtadt„ 1 Forſtmeiſter und 1 Jäger allda, 1 Jäger zu Droſendorf. -- „Herzogenaurach„ 1 Forſtmeiſter und 1 Jäger. -- „Höchſtadt„ 1 Forſtmeiſter und 1 Wildmeiſter zugleich allda, 1 Jäger zu Oberhöchſtatt. -- „Hollfeld„ 1 Forſtmeiſter und 1 Jäger allda, 1 Jäger zu Neuhaus. -- „Kronach„ 1 Forſt- und Wildmeiſter, 7 Jäger, als zu Wallenfels, Friedersdorf, Steinberg, Neufang, Zeyern, Rothenkirchen und zu Windheim. -- „Lichtenfels„ 2 Forſtmeiſter, vvovon einer auf den Brand und Revierjäger zu Lichtenfels, ferner 6 Jäger, als zu Neuenſorg, Gleiſenau, Buch, Neuenſee, auf dem Hammer und zu Uezing. -- „Nordhalben„ 1 Forſtmeiſter allda, 1 Waldbereiter und Revierjäger zu Steinvvieſen, ferner 5 Jäger, als zu Nurn, Effelter, Tſchirn, Reichenbach, und zu Nordhalben. -- „Oberſcheinfeld„ 1 Forſtmeiſter und 1 Jäger allda. -- „Schlüſſelau„ 1 Forſtmeiſter und 1 Jäger allda. -- „Stadtſteinach„ 1 Forſtmeiſter und 1 Jäger allda, dann 6 Jäger, als zu Marienvveier,

Vordernreuth, Steinbach, Rodek, Marktschorgast und zu Enchenreut. -- „Veldenstein„ 1 Forstmeister allda, 1 Wildmeister, Waldbereiter und zugleich Revierjäger auf der Horlach, dann 3 Jäger, als zu Fischstein, Bernhek und Weidenseess. -- „Vielsek„ 1 Forst- und Wildmeister, 1 Jäger allda, 3 Jäger, als über den obern Wald, über den Lohe, und über den Schindellohe. -- „Vorchheim„ 1 Forstmeister allda, 1 Wildmeister zu Reut mit der Revier Eggolsheim, 1 Waldbereiter zu Hausen, 4 Jäger, als zu Oesdorf, Röttenbach, Langensendelbach und zu Burk. -- „Wachenroth„: 1 Forstmeister und 1 Jäger allda. -- „Wartenfels„: 1 Forstmeister und 1 Jäger allda, 1 Jäger zu Rügendorf. -- „Weischenfeld„: 1 Forst- und Wildmeister allda, 2 Waldbereiter, als zu Weidach und zu Volsbach, 6 Jäger, als zu Leienfels, Behringsmühl, Löhlitz, Poppendorf, Langenvveil und Gössvveinstein. -- „Weissmayn„: 1 Forstmeister allda, 1 Wildmeister zu Maynek, 4 Jäger, als zu Weissmayn, Arnstein, Isling und zu Geutenreuth. -- „Wolfsberg„ 1 Forstmeister und 1 Jäger allda, 1 Jäger zu Regensperg. -- „Zeyl„ 1 Forstmeister allda, 5 Jäger, als zu Neuhaus, Zeyl, Bischofsheim, Sand und Zell.

S. 70. „Hochfürstl. Hofgericht„: 1 Hofrichter, 10 Assessoren, 1 Hofrath als Sekretär, 5 Hofgerichtsadvocaten, 1 Hofgerichtsdiener, nebst 1 Adiunkten.

S. 71. „Hochfürstl. Hofkriegsrat.„ 1 Präsident, der Abt, der Coadiutor von Michelsberg, 2 geheime und Hofkriegsräte, 1 Hofkriegsratsdirektor, 1

Hof-

Hofkriegsratsconsulent, 3 andere Hofkriegsräte, deren einer zugleich auch Sekretär ist. 1 Titularhofkriegsrat und 3 Kaserninspektoren, 1 Kriegskommissär, 3 Garnisonsärzte, als: in Bamberg, Vorchheim und Kronach. -- „Hofkriegsrats - Kanzlei „ s. Obereinname. „Die gevvönliche Sizung vvird vvochentlich Samstag frühe v. 9 bis 12 Ur gehalten. „

S. 72. „Kaiserl. Landgericht. „ 1 Landrichter, 1 Landschreiber, 26 Beisizer, 1 Aktuarius, 1 Registrator, 1 Landgerichtsdiener.

S. 74. „Hochfürstl. Obereinname. „ 1 Präsident, 15 Assessoren, darunter die ersten 2 der Abt, dann der Coadiutor des Klosters Michelsberg, der 3te Obereinnams - Direktor, der 4te Obereinnams - Consulent zugleich sind. -- „Zalamt „ 1 Obereinnams - Zalmeister, 1 Zalamts - Registrator. -- „Revisionsamt „ 1 Rechnungsrevisor, 1 Calculator. -- „Kanzlei „ 1 Registrator, 8 Kanzellisten, 1 Oberbot zugleich Obereinnams - Buchbinder, 1 Obereinnamsdiener. -- „Extrabauamt „ 1 Vervvalter, 1 Bauschreiber. -- „Steueramt „ 1 Einnemer, 1 Steuerdiener, 1 Steuerbot. --

S. 76. „Hochfürstl. Oberstallmeisteramt. „ 1 Oberstallmeister. -- „Pagerie „ 1 Edelknabenhofmeister, 3 Edelknaben, 1 Instruktor, 4 Exercitienmeister, als Sprachmeister, Rechnungsmeister zugleich Feldmesser, 1 Fecht - und Tanzmeister, 1 Klaviermeister, 2 Hofedelknabendiener. -- „Oeconomie - Inspektionsamt „ 1 Inspektor, 1 Fourage - und Heuvvagsinspektor, 1 Hof - und Kur - Schmied, 1 Reitschmied, 1 Hofspor-

 rer,

rer, 1 Hofheubinder, 1 Landheubinder. -- „Stallamt„ 3 Bereiter, deren erster Oberbereiter und Gestüttmeister, auch Dragoner-Oberlieutenant, der 2te Reisbereiter, der 3te Unterbereiter und Sattelkammer-Aufseher ist, 1 Bereitersgehilf, 6 Marställer. -- „Campagnestall„ 1 Leibreitknecht, 7 Reitknechte. -- „Kutschenstall„ 1 Wagen- und Equipagemeister, 1 Leibkutscher und Reisvvagenmeister, 4 Kutscher, 1 Leibvorreiter, 4 Vorreiter, 1 Leibbeilaufer, 4 Beilaufer. -- „Poststall„ 1 Leibpostillion, 5 Postillions. -- „Geyersvvörtherstall„ 1 Oberknecht, 7 Stangenreiter, 7 Beilaufer. -- „Gestütt„ 1 Untervogt und Gestüttvvart im Koppenhofe, deren erster 1 Beschellknecht ist. 4 Gestüttknechte, 2 Folenvvarte, 2 Folenknechte.

S. 79. „Hochfürstl. Bambergische Regierung.„ 1 Regierungspräsident, 1 Hofkanzler. -- „Geheime Hof- und Regierungsräte„ 37 Adeliche, 46 Gelerte. Ser viele davon haben andre Caraktere und vvirkliche Aemter, sind auch daher Ortsabvvesend. „Regierungs-Syndicat- und Fiscalamt„ 1 Syndicus zugleich Fiscal, 1 Accessist, 21 Titularhofräte. -- „Kanzlei„ 4 Sekretäre, 1 Taxator und Botenmeister auch Lehenhofsingrossist, 2 Registratoren, 9 Kanzellisten, 3 Accessisten, 3 Hofrats- und Regierungsdiener, 6 Silber- und Regierungsboten, 40 Regierungsadvokaten, 8 recipirte Notarien, 9 Feldmesser. - „NB. Die ordinäre Sessionen sind vvochentlich Mondtag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von Morgens 9 bis 12 Ur.„

S. 85. „Hochf. Archiv.„ 1 Archivar, 1 Archivs-Registrator, 1 Ingrossist, 5 Registranten, 1 Buchdrucker,

drucker, 2 Buchbinder, vvovon der 2te zugleich Archivbot ist. -- „Hochfürstl. Kreisarchiv.„ 1 Archivar, 1 Registrator, 1 Kanzellist.

S. 86. „Hochfürstl. Cent- und Fraischgericht.„ 1 Präsident, 6 Räte, 1 Sekretär. -- „Hochfürstl. Lehenhof.„ 1 Lehenprobst, 1 Sekretär, 1 Lehenkommissär zu Nürnberg, 1 Ingrossist, 2 Registranten.

S. 87. „Hochstift. Ober- und Unter-Erbämter.„ 1 Erb-Oberschenk, Kurfürst v. Böhmen, 1 Erb-Unterschenk, v. Auffees zu Ober-Auffees; 1 Erb-Obertruchsess, Kurfürst v. Pfalzbaiern, 1 Erb-Untertruchsess, v. Bibra; 1 Erb-Obermarschall, Kurfürst v. Sachsen, 1 Erb-Untermarschall, Marschall von Ostheim; 1 Erb-Oberkämmerer, Kurfürst v. Brandenburg, 1 Erb-Unterkämmerer, v. Rothenhan zu Rentvveinsdorf.

S. 88. „Fürstl. Vasallen.„ 3 Fürsten, als v. Anhalt, Hessenhanau und Waldek. -- Gräfl. Vasallen. „ Graf v. Kastell, die Fürsten und Grafen v. Oettingen. -- „Unmittelbare Reichs- und andere Prälaten.„ Zu Banz, Michelfeld, Stein am Rhein, Schüttern, Langhheim Gengenbach, Speinshard, Prieflingen, und Niederalteich, Anm. der zeitliche Abt dieses leztern Klosters ist zugleich perpetuirl. Canonicus collateralis der hochfürstl. Bambergl. Kirche. -- „Reichsunmittelbare und andere adeliche Vasallen.„ Nach alphabet. Ordnung. Kurfürst v. Pfalzbaiern, als Besizer der Reichenegger Lehen bei Parsberg, dann noch 62 andere benannte Vasallen. -- Auch besizen noch adeliche Lehen: 1 zeitlicher Domprobst, 3 Klöster, 6 Weltliche, 25 Nürnberger Vasallen. -- Va-

fallen vom Adel, und gemeine Lehenbesizer, 44. -- Fromme Stiftungen und Gemeinheiten, die bürgerliche Lehen besizen 41. -- Lehenbesizer vom Adel und andere im fürstl. Amte Vielsek und in den benachbarten Gegenden 8. -- Hammerbesizer 8. -- Communitäten 14. -- „Hochfürstl. Bambergl. Lehenhof zu Wien in Oesterreich„ 1 Lehenträger und 1 kais. Reichshofratsagent. -- Bambergische Vasallen in Oesterreich ob - und unter der Ens. „ Darnach steht die

„Anmerk. Würde ein oder der andere fürstl. Hochstifts - Vasall im gegenvvärtigen Verzeichnisse nicht ausgedrükt seyn; so soll dies vveder dem fürstl. Hochstifte, noch den Vasallen nachteilig sein, so vvie überhaupt auch vorstehende Ordnung keinem seines Standes und Vorzugs vvegen zum Nachteil gereichen mag. „

S. 94. „Armen - und Arbeitshaus - Commission„ Deputatus, Vervvalter, Aufseher, Hoflandknecht, Knecht. -- „Armen - Kinderhaus - Direktorium„: 1 Direktor, 1 Vervvalter, 1 Schullerer. -- „Hochfürstl. Bambergl. Polizei - Commission„: 9 Commissäre, 1 Sekretär, 2 Assessoren, 1 Schmalz - und 1 Polizei - Commissär. -- „Hochfürstl. Bambergl. Schulen - Commission„ 1 Präsident, 10 Commissäre, 1 Aktuar, 1 Commissionsdiener. -- „Die Sessionstäge sind am Mittvvoche.„ „Hochfürstl. Commerzienrats - Collegium„ 1 Präsident, 6 Assessoren, noch besonders 4 Commerzienräte, 1 Collegiumsdiener. -- „Hochfürstl. Bambergl. Universität„: Rektor Magnificus, Cancellarius perpetuus (vacat), Procancellarius. -- Theol. Facultät: 4 Professo-

fessoren (Anm. Sovvol dieser, als aller Lerer in den übrigen Facultäten, Lesestunden sind bei iedem beigemerkt). Iuridische: 6 Lerer. Medicinische: 9 Professoren. Philosophische: 6 Professoren.

Anm. „Die Privatvorlesungen vverden in dem iärlich erscheinenden Vorleskataloge umständlicher angezeigt vverden." -- Der Profess. der ausländ. Sprachen ist auch Hofsprachmeister. -- „Univ. Fiscalamt" 1 Fiscal, 1 Univ. Syndicus, Univ. Receptor, Univ. Hausvervvalter, Univ. Pedell. -- „Angehörige zur Universität": Tanz- und Fechtmeister, Buchhändler, Buchdrucker, Buchbindermeister. -- „Lerer am Gymnasium" 5 Professor. -- „Hf. Schullerer-Seminarium" 1 Direktor, 1 Vervvalter. -- „Hf. Philippinische lateinische Schule": 1 Magister und 1 Adiunkt.

S. 101. „Stadtrat in der Hochf. Residenzstadt Bamberg" Stadtratspräsident, 4 Oberbürgermeister, 1 Syndicus, 1 Consulent, 4 zeitliche Unterbürgermeister, Stadträte 20, 1 Vormundschreiber, Ratsdiener 2, Gerichtsdiener 4. -- „Ordentliche Sessionstäge vverden vvochentlich Dienstag und Freitag von morgens 9 bis 12 Ur gehalten."

S. 102. „Die zum Stadtrat gehörigen Aemter." Die von Sr. Hfst. Gnaden angeordnete Getraid-Untersuchungs-Deputation. -- Bürgermeister und Rat. -- 2 Deputirte. -- 1 Aktuar. -- „Deputatenstelle" 1 Deputatus bei der Hochf. Obereinname, 1 Deputatus beim Umgeldamte. -- „Stadtbauamt" 1 Stadtbaumeister, 1 Stadtbauschreiber, 1 Adiunkt, 1 Brunnenvvart,

1 Stadtzimmermeister, 1 Stadtmaurermeister, 2 Bildhauer, 1 Kranichsheber, 1 Stadtschlossermeister, Stadtschmiedmeister, Stadtvvagnermeister, Stadtschreinermeister, Stadttüncher, Stadtkupferschmied, Stadtflaschner, Stadtseilermeister, Stadtnagelschmiedmeister, Stadtglaser, Stadtsattlermeister, Stadtschieferdeker, Stadtdachdeker, Stadthäfner, Stadtfuhrknecht, 1 Beiknecht, 1 Bauknecht, 2 Stadtkaminfeger, 2 Stadtpflasterer. -- „Bürger-Trinkstuben Pflege„ 1 Ober- 1 Beipfleger zugleich Administrator. -- „1 Frankfurter und Mainzer Zoll-Freiheitsdeputatus.„ „Fleisch-Accisdeputaten 2„ -- 1 Fleischbrükensperrer und 1 Adiunkt. -- „Godefriedische Stiftung„ siehe bei „Wochenstubenamt.„ -- 1 Hopfenschaudeputatus. Hopfenschauer, 2 Büttnermeister. -- „Königsbergische Geschäftspflege 1r„ „Testaments-Exekutoren„ 2. 1 „Pflegbot„ -- „Küchenmeisterei-Pflege„ 1 Administrator, 1 Beipfleger, -- 1 Kurhaus-Vater. -- „Marktmeisterei„: 2 Marktmeister, 1 Marktamtsschreiber und 1 Adiunkt. -- Fleisch-Schauer, 2 Mezgermeister. -- „Fisch-Schauer„ 2 Fischermeister. -- „Stadtmesser„ 3, Adiunkten 3, und 1 Gemäsmacher. -- „Salzmesser„ 4 -- „Stadtdiener„ 2 -- „Marktdiener„ 2 -- „Reichallmosenamt„: 3 Pfleger und 1 Administrator, dann 1 Amtsbot. -- „Saamenschau.„ Saamensiegelvervvarer 2. -- Saamenschauer 2. „Gärtnermeister.„

„S. 106. „Schvvesterhauspflege bei St. Martin„: 1 Pfleger. -- „Wachtamt„: 1 Administrator, 1 Turnvvächter bei St. Martin, und 1 Adiunkt. „Turn-

vvächter

wächter in der obern Pfarre „ 2. „Nachtwächter „ 12. „Vicenachtwächter „ 5 -- „Weeg - und Stegpflege „ : 1 Pfleger, 1 Beipfleger. -- „Wochenstubenamt „ : 2 Deputirte, 1 Administrator.

S. 106. „Geistliche Beneficien, so auf Präsentation des Stadtrats zu vergeben sind „ : 4 Beneficien der Marienkapelle in der Iudengasse, 1 Beneficiat zu St. Iohann Bapt. in Odeo zu St. Martin. -- 1 „Frühemesser „ in der obern Pfarr, und 1 zu St. Martin. -- „Kirchendiener bei St. Martin „ : 1 Organist, 1 Turner, 1 Kirchner, 1 Todtengräber. -- „Kirchendiener in der obern Pfarr „ : 1 Kirchner, 1 Todtengräber, 1 Schulmeister auf dem Kaulberge. -- 5 „Stadtgerichtl. Schulmeister „ -- 4 „Stadtfeldwaibel „ : nämlich in iedem der sogleich hier nachbenannten 4 Stadtviertel ist Einer. Sie sind alle 4 bürgerliche „Meister. „ -- 7 „Gassenhauptleute im St. Kunegundisviertel „, 9 „im St. Georg Viertel „, 4 „im St. Heinrichs Viertel „, 13 „im St. Otto Viertel. „ Alle sind ebenfalls Bürger oder Meister. -- 2 „Stadthebammen „, 1 „Stadttaxator „, 1 „Leichenbieter „, 2 „Leichenbieterinnen. „

S. 109. „Hochf. Steueramt dahier „ : 1 Steuereinnemer, 1 Steuerdiener, 1 Steuerbot. -- „Hochfürstl. Vicedomamt „ : Vicedom zugleich Stadtrichter; 1 Unterschultheiss, 1 Policei - und Vicedomamtsgerichtsaktuar, ist auch zugleich Policeilieutenant, 1 Gerichtsdiener. Die ordentlichen Gerichtstäge sind Mondtag und Freitag. -- „Hochfürstl. Stadtcentamt „ : 1 Centrichter. -- „Centschöpfen „ sind sämtliche Hrn. Stadträte.

räte. 1 Centamtsaktuar, 2 Centknechte. -- „Armeninstitutskommission„ besteht aus 10 Gliedern, wovon der leztere zugleich Aktuar ist. -- „Hochfürstl. Krankenspitals-Commission„: 1 Direktor und 4 Commissarien, 1 Sizungsdiener. Anm. Die gewönlichen Sizungen sind wochentlich am Freitage. -- 4 „Aerzte des Krankenspitals„, als: 1 dirigirender Arzt, 1 Doktor, 1 Oberwundarzt, 1 Unterwundarzt. -- „Verwaltung des Hochfürstl. Krankenspitals„: 1 Amtsverweser zu Bug, 1 Verwalter zugleich Rechnungsleister, 1 Hausverwalter. -- „Bürgerl. Krankengesellen-Institut„: 2 Commissäre, wovon der 1te zugleich „Revisor der Institutsrechnung„ ist, der 2te ist der Hofarchitekt; so sind auch die nun folgenden sämtlichen „Kassiere und Deputirte„ lauter Bürger bis auf den zulezt folgenden „Institutsdiener„, nämlich die 2 „Kassiere„, 2 „Deputirte zu dem Kassenschlüssel„, 3 „Deputirte zu den Kranken„, 11 „Deputirte zu den Sizungen„, 1 „Institutsdiener.„

S. 112. „Hochfürstl. Gericht zum heil. Stephan„ 1 Richter, 1 Aktuar, 2 Gassenhauptmänner, 2 Gemeindmeister, 1 Gerichtsdiener. -- „Hochfürstl. Gericht zum heil. Gangolph„ 1 Richter, 1 Aktuar, 5 Gassenhauptmänner, sie sind Bürger, nämlich „1 Büttner- und 4 Gärtner-Meister.„ 6 Gemeindmeister, 3 Nachtwächter, 1 Gerichtsdiener. -- „Hochfürstl. Gericht zum heil. Jakob„: 1 Richter, 1 Aktuar, 3 Gassenhauptmänner, 2 Gemeindmeister. -- „In der Matern„ auch 2, und 1 Gerichtsdiener.

S. 113 ff. „Hochfürstl. Bambergl. Aemter, Amts-Vervvesereien, Stadtvogteien und Kastnereien, nebst andern Bedienungen auf dem Lande.„ -- 1 Landrechnungsrevisor. -- „Attelsdorf„: 1 Steuereinnemer. -- „Banz„: 1 Steuereinnemer zugleich Umgelder. -- 27 „Amtsortschaften„: nämlich „Altenbanz, Bodelstatt, Buch am Forst, Cleussdorf, Draisdorf, Gleusen, Hausen, Heinach, Hereth, Kaltenbrunn, Knellenrod, Kösten, Lohehof, Merzbach, Nedensdorf, Neuhof, Prechting, Pretzenstein, Püchiz, Recheldorf, Schönsreut, Stadel, Stetten, Tiefenrod, Unnersdorf, Weingarten, Zillgendorf; in ieder dieser Ortschaften ist ein Schultheiss; nur in Nedensdorf, Neuhof und Prechting zusammen ist einer zugleich. -- 1 Amtsdiener. -- „Baunach„: 1 Oberamtmann, 1 Vogt, zugleich Kastner und Centrichter, 1 Ratsschreiber, 2 Bürgermeister, 10 Ratsvervvandte, 1 Cent- und Amtsknecht. -- 17 „Amtsortschaften„ in ieder ein Schultheiss, als: „Appendorf, Breitbronn, Daschendorf, Deusdorf, Dorgendorf, Gerach, Godeldorf, Höfen, Rottendorf, mit dem sogenannten Doktorshofe, Lauther, Leimbach, Leppelsdorf mit dem Kraphofe, Lussberg mit dem Forstersgrunde, Meuschendorf, Neussig mit dem Leucherhofe, Priegendorf, Rekendorf.„ -- „Bechhofen„: 1 Amts- und Centrichter, auch zugleich Kastner, Steuer- Zoll- und Aufschlags-Einnemer, dann Oberschlossamtsvervvalter zu Hallersdorf, 1 Kastengetreidmesser, 1 Amtsbot, 1 Centknecht. -- 33 „Amtsortschaften„: nämlich „Aisch mit Schnakenhofen, Bechhofen, Bösenbechhofen,

Ellers-

Ellersdorf, Erlach, Förtschvvied, Gereuth, Grofsenbuchfeld, Hallerndorf, Hayd, Herrnsdorf, Iungenhofen, Kleinbuchfeld, Köttmannsdorf, Lauf, Lonnersdorf, Oberlimbach mit der Mül, Pommersfelden, Röbersdorf, Rothensand, Safsanfart, Seufsling, Schlammersdorf, Schlüsselau, Schnaid, Schvveinbach, Stiebarlimbach, Trailsdorf, Uttstatt, Weyer, Willersdorfer Mül, Wind, Wingersdorf. -- „Sambach steuerbar zur Bambergl. Universitätshausvervvaltung.„ -- Anm. In ieder dieser Amtsortschaften ist ein „Dorfsmeister.„ -- In den 4 Ortschaften als „Aisch mit dem Schnakenhofe, Bösenbechhofen, Uttstatt und Lauf„ ist ein und der nämliche Dorfsmeister. -- In „Ellersdorf, Herrnsdorf, Iungenhofen und Schlüsselau„ ist auch ein und der nämliche Dorfsmeister. -- In „Gereuth und Stiebarlimbach„ ist der nämliche Dorfsmeister. -- In „Oberlimbach mit der Mül, Pommersfelden, Sambach, Weyer, Wingersdorf und Connershof„ sind die 2 nämlichen Dorfsmeister. -- In „Hayd und der Willersdorfer Mül„ sind die 2 nämlichen Dorfsmeister. -- Auch sind öfters 2 Dorfsmeister in einer Amtsortschaft, nämlich in ieder der folgenden: als zu „Hallerndorf, zu Hayd, zu Seufsling, zu Trailsdorf, und zu Wind. -- In „Schnaid und Kleinbuchfeld„ ist ein und der nämliche Dorfsmeister. - In „Erlach, Köttmannsdorf, Rödersdorf und Safsanfart„ ist ebenfalls ein und der nämliche Dorfsmeister. -- „Büchenbach„: 1 Steuereinnemer; 18 „Amtsortschaften„ benanntlich „Alterlang, Bubenreuth, Büchenbach, Dormiz, Egenhof, Grofsensee-

ſeebach, Habermühl, Hauſsling, Kleindechſendorf, Koſsbach, Langenſendelbach, Marlofſtein, Reinersdorf, Roſsmannsbach, Sindmann und Sindmannsbuch, Steudach, Untermembach „ und „ Dorfsmeiſter. „ -- In ieder ſolcher Ortſchaft iſt nämlich abermal ein Dorfsmeiſter; 2 Dorfsmeiſter ſind aber auch manchmal an einem Orte, als zu „ Alterlang, Büchenbach, Groſsenſeebach, Koſsbach und Steudach. „ -- Zu „ Sindmann und Sindmannsbuch „ iſt ein und der nämliche Dorfsmeiſter. -- Zu „ Dorniz, Egenhof, Habermühl, Langenſendelbach, Marlofſtein, Reinersdorf und Roſsmannsbach „ iſt ein und der nämliche Dorfsmeiſter. -- „ Burgebrach „ : 1 Oberamtmann, zugleich Oberamtmann zu Schönbrunn, 1 Vogt, Kaſtner, Centrichter, Steuereinnemer und Oberumgelder, auch Vogt zu Schönbrunn, 1 Unterumgelder und zugleich Gerichtsſchreiber, 2 Bürgermeiſter, 7 Ratsvervvandte, 2 Viertelmeiſter, 1 Marktmeiſter, 1 Ratsdiener. -- 26 „ Amtsortſchaften „ als „ Abtsdorf, Birkach, Dippach, Dürhof, Frensdorf, Graſsmannsdorf, Klemmenhof, Krumbach, Küſtersgereut, Mühlendorf, Oberaurach, Obergereut, Oberharnsbach, Oberköſt mit Hirſchbrunn und Tengelsgereut, Reichmannsdorf mit Ekersmühl und Treppendorf, Steindorf, Seehöſlein, Schazenhof, Stappenbach, Steinsbach, Untergereut, Unterharnsbach, Unterneuſees mit Feilshof, Vollmansdorf, Vorra mit Hundshof, Wildenſorg. „ In ieder iſt ein beſondrer „ Schultheiſs „ ausgenommen „ Oberköſt mit Hirſchbrunn und Tempelsgereut, dann Unterneuſees „ haben den nämlichen Schultheiſs. So auch „ Mühlendorf und Oberaurach „ haben nur mit einander einen Schultheiſs. So auch „ Seehöſlein und Wildenſorg. „ So auch „ Schazenhof und Klemmenhof „ :

1 Amts-

1 Amtsbot, 1 Amts- und Centdiener. — „Schönbrunn„: 1 Oberamtmann und Amtsvogt, 15 Amtsortschaften, als „Ampferbach mit Diedendorf, Falsbrunn, Grub mit Frensdorf, Halbersdorf, Kehlingsdorf, Kolmannsdorf, Niederndorf, Neuhaus mit Weismühl, Oberneusees, Oberschleichach mit Kleibheim, Schönbrunn, Theinheim, Trezendorf mit Trosenfurt, Kircheich und Priesendorf, Viernbach, Zettmannsdorf mit Fröschhof, Neudorf und Spielhof.„ - Jede dieser Ortschaften mit den iedesmal angefügten (z. B. Ampferbach mit Diedendorf) hat ihren besondern Schultheiss. Trezendendorf mit den 3 angefügten Orten hat mit Oberschleichbach nur einen Schultheiss. -- Bei 3 Ortschaften sieht man, dass der Schultheiss an einem andern Orte vvone. „Steueramt Burgellern„: 1 Steuereinnemer, auch Domprobsteiamtsvogt, 8 Amtsortschaften mit 3 Schultheissen, als „Burgellern, Daschendorf„ mit einem, „Dörnvvasserlos„ mit einem, und „Ebersfeld, Ehrl, Schlappenreut, Schneeberg; Schvveissdorf„ mit einem Schultheiss versehen.

„Burgkundstadt„: 1 Oberamtmann, 1 Stadtvogt zugleich Centrichter und Steuereinnemer, 4 Bürgermeister, deren erster auch Bürger- und Stadtlieutenant, der 4te auch „5 Wundenkapellenpfleger„ ist, 1 Stadtschreiber, 5 Ratsvervvandte, vvovon der 3te auch Obergotteshauspfleger ist, 4 Viertelmeister, vvovon der 1te auch Marien-Clausenkapellenpfleger ist, 1 Ratsdiener zugleich Bau- und Stadtbrunnenmeister, 1 Holzförster, 1 Amtsbot, 1 Centamts- und Stadtknecht. -- „Esnet„ 1 Schultheissen - „Graig„ 2 Bürgermeister, lezterer ist auch Centschultheiss, 5 Ratsvervvandte, 1 Gerichtsschreiber, lezterer ist auch Vogtei-Brand-Le-

hen,

hen - Schultheiſs. 2 Viertelmeiſter, 1 Gerichtsdiener. 22 Amtsortſchaften, als „Johannestal, Lettenreut, Leitendorf, Michelau, Mannsgereut, Mainklein, Nagel, Oberlangenſtatt, Schmölz, Schnekenlohe, Schney, Schvvürbiz, Theiſenort, Theiſau, Trainau, Tüſchniz, Unterlangenſtatt, Unterrodach, Weidhauſen, Weidnitz, Weiſenbrunn, Wildenberg — „ Johannesthal, Oberlangenſtatt, Nagel, Schmölz, Theiſenort und Tüſchniz haben den nämlichen Schultheiſs. Theiſau hat 2 Schultheiſsen, der 2te iſt Lehen - Schultheiſs und Dorfsmeiſter. Unterlangenſtatt und Ebnet haben den nämlichen Schultheiſs, ſo auch Weiſenbrunn und Wildenberg. „ — „ Zeuln „ 2 Bürgermeiſter, darunter 1 Amts - und 1 Unterbürgermeiſter, 3 Ratsvervvandte, 1 Gerichtsſchreiber, 4 Viertelmeiſter, 1 Ratsdiener. „ Cronach „ 1 Oberamtmann, 1 Stadtphyſikus und Garniſonmedikus, 1 Stadtvogt zugleich Zentrichter, Steuereinnemer und Oberumgelder, 1 Kaſtner zugleich auch Oberumgelder und Amtsadminiſtrator zu Führt am Berge. 1 Zollner zugleich Umgelds - und Acciseinnemer, 1 Ober - und Stadtvogtei - Amtsaktuarius, auch Zunft - und Vormundſchreiber. 1 Ueberreiter. 4 Bürgermeiſter. 1 Syndicus und Conſulent. 9 Ratsvervvandte, davon der 3te Spitalvervvalter, der 4te Unterheiligenpfleger, Markt - und Wachtmeiſter iſt, 14 Viertelmeiſter, deren 2 Stadtlieutenante und einer Stadtfähndrich iſt, 1 Ratsdiener, 1 Stadt - und Amtsbot, 1 Zentknecht, 1 Stadtknecht. 34 Amtsortſchaften, als Berglesdorf, Birnbaum, Brauersdorf, Eſſelter, Eibenberg, Eila, Fridersdorf, Frie-

ſsen, Gröſsau, Güſting, Gundelsdorf, Heſſelbach, Höſles, Katharagrub, Kloſsberg, Knellendorf, Krugsberg, Lahm, Neufang, Neuſses, Nurn, Oberrobach, Poſſek, Reitſch, Rennesberg, Roſsenhof, Seelach, Steinberg, Steinvvieſsen, Unterlangenſtatt, Unterrodach, Welitſch, Wolfersdorf, Zeyern. Berglesdorf und Neufang haben nur einen Schultheiſs, ſo auch Knellendorf und Krugsberg, ſo auch Rennesberg, und Frieſsen, und ſo endlich Roſsenhof, und das unten folgende Ort Dörfles. -- 4 zur Stadt Kronach eingehörige Dorfſchaften, vvorüber Bürgermeiſtern und Rat die Dorf- und Gemeind-Herrſchaft zuſteht, dem Stadtvogteiamte aber Zent- und ſteuerbar ſind, als Dörfles, Haſslach, Rottelsdorf und Stokheim. Jede Dorfſchaft hat einen Schultheiſs. -- „Steueramt Döringſtadt,„ 1 Zentrichter zugleich Steuereinnemer, Oberumgelder und Aufſchläger, 7 Amtsortſchaften und 7 Schultheiſsen, als Birkach, Döringſtadt, Medliz, Neudorf, Puſendorf, Speiersberg, Wieſen. --

„Ebermannſtadt„ 1 Oberamtmann, 1 Kaſtner zugleich Vogt, Zentrichter, Steuereinnemer, Umgelder und Forſtmeiſter, 1 Stadtſchreiber, 1 Oberbürgermeiſter auch Aufſchläger, 1 Unterbürgermeiſter, 8 Ratsvervvandte., 4 Viertelmeiſter, 1 Amts- und Zentknecht, 36 Amtsortſchaften, als Albernhof, Breitenbach, Burggrub, Bukenreut, Dürrbronn, Engelhartsberg, Eſchlipp, Gaſſeldorf, Göſsmannsberg, Haag, Hartenreut, Ladingshof, Lüzeldorf, Muggendorf, Morſchreut, Moggaſt, Neudorf, Oberleinleiter, Obervveillersbach, Prezfeld, Poppendorf, Rotenbühl, Sigriz, Streitberg, Traindorf,

Train-

Trainmäusel, Veilbronn, Volkmannsreut, Voigendorf, Unterleinleiter, Unterzaunsbach, Wannbach, Wöhlm, Wöhrt, Windischgailenreut, Wohlmuthül. Jede Ortschaft hat iren Schultheiss, ausgenommen, Burggrub und Oberleinleiter haben einen miteinander, so Sigriz und Veilbronn, so auch Muggendorf, Streitberg, Rotenbül und Wöhrt. Zu Prezfeld kommen auch 4 Viertelmeister vor.

„Eggolsheim„ 1 Oberamtmann, auch Oberamtmann zu Senftenberg, 1 Amtsrichter zugl. Zentrichter, Kastner, Steuereinnemer und Oberumgelder, Theodorischer Kastner zu Drosendorf, dann Vervvalter und Forstmeister zu Buttenheim. 1 Gerichts - und Handvverksschreiber, 2 Bürgermeister, 10 Gerichtsvervvandte, 1 Amtsdiener, 1 Amtsbot, 25 Amtsortschaften, als Altendorf, Bammersdorf, Bukenhofen, Buttenheim, Dreuschendorf, Drosendorf, Frankendorf, Friesen, Gözendorf, Gunzendorf, Hirscheid, Hochstahl, Kalteneggolsfeld, Kauernhofen, Ketschendorf, Neuses, Obergrub, Pauzfeld, Rettern, Schirneidel, Seigendorf, Stekendorf, Tiefenstürmig, Unterstürmig, Weigelshofen. Jede Ortschaft hat iren Schultheiss, ausgenommen Frankendorf, Friesen, Seigendorf, Weigelshofen, und unten Memmelsdorf haben den nämlichen Schultheiss zugleich. So auch Neuses und Pauzfeld, so auch Kalteneggolsfeld und Oberngrub.

„Enchenreut„ 1 Oberamtmann, 1 Amtsvogt zugleich Zentrichter, Zoll - Umgeld - und Steuereinnemer, dann Administrator und Forstmeister der Rittergüter Marles - und Nestelreut, 4 Bürgermeister, da-

von der 1te Amtsbürgermeister und Vervvalter des Gorzischen Legats ist, 8 Ratsvervvandte, deren des 3te 1ter, und der 6te 2ter Gotteshauspfleger ist. 1 Zentchirurgus, 1 Unterumgeld - und Acciseinnemer, 1 Viertelmeister, 1 Amtsbot zugleich Unterzoll - und Aufschlags - Einnemer. 1 Zentamts - und Gerichtsknecht. 1 Zent - und Amtsknecht - Adjunkt. 15 Amtsortschaften, als Brumberg, Bukenreut, Döbra, Hohenthann, Haueisen, Hohenzorn, Heidengrün, Marlesreut, Nestelreut, Pilmersreut, Poppengrün, Rodek, Schnebes, Schönvvald und Thron. Die 3 Ortschaften Döbra, Hohenthann und Haueisen haben nur 1 Schultheissen, der zugleich Gotteshauspfleger, Bergzehnder und Unterzollner und Aufschlagseinnemer ist und in Nestelreut vvont. Hohenzorn und Rodet hat dermalen den nämlichen Schultheiss. Der Schultheiss zu Heidengrün ist zugleich Unterzoll - und Aufschlagseinnemer. Zu Pilmersreut kömmt nebst dem Schultheiss noch vor der Gotteshauspfleger zu Döbra. Zu Schnebes kömmt vor auch 1 Unterzoll - und Aufschlagseinnemer.

„Führt am Berge.„ 1 Amtsadministrator. 3 Amtsortschaften, als Beikheim, Führt am Berge, Neukenrot. 5 Schultheissen, nämlich in jeder der erstern 2 Ortschaften 2, auch 9 Gerichtsschöpfen, darunter 4 Porzelt, 4 Weisert genannt sind. 1 Amtsbot, 1 Amtsknecht. --

„Gössvveinstein und Warnberg„ 1 Oberamtmann. 1 Amtsvogt, zugleich Kastner, Steuereinnemer, Oberaufschlä-

aufschläger und Oberumgelder (d. Z. auch Amtsvogt in Wolfsberg s. unten), 1 Ueberreiter und Kastenmässer vacat. „Marktgericht allda „ 1 Marktrichter zugl. Oberbürgermeister und Mitumgelder. 1 Unterbürgermeister. 7 Hrn. Gerichtsvervvandte im Markte Gössvveinstein, deren 1 auch Gotteshauspfleger. 5 Hrn. „Gerichtsvervvandte aus dem Amte.„ 4 Viertelmeister, 1 Amtsbot, 1 Amts- und Gerichtsdiener. 19 Amtsortschaften, als Allersdorf, Baumfürt, Beringersmühl, Bössenbirkach, Cosprunn, Ezdorf, Gesee, Geiselhöhe, Hartenreut, Hungenberg, Körbeldorf, Leuzdorf, Mühehards, Sachsendorf, Stadelhofen, Sachsenmühl, Stempfermühl, Türkelstein, Wöhlm. Jede hat iren Schultheiss, ausgenommen Baumfürt, Mühcharts und Wöhlm haben nur einen miteinander, so auch Cosprunn und Körbelsdorf, so auch Beringersmühl und Sachsenmühl, und Stempfermühl, so auch Ezdorf und Türkelstein. -- „Wolfsberg„ 1 Amtsvogt zugleich Kastner, Steuereinnemer, Umgelder, Aufschläger, Zollner, und Forstmeister der Aemter Wolfsberg, Wichsenstein und Regensberg, 1 Kastenmässer, 1 Holzförster zugleich Weiervvärter der herrschaftlichen Weier zu Grossenohe, 18 Amtsortschaften, als Altental, Bernhof, Bernfels, Bieberbach, Dörfles, Geschvvand, Hundsdorf, Lüzeldorf, Obermörschreut, Regental, Sorg, Schofferiz, Ulleinshof, Untertrubach, Urspring, Untermorschreut, Wolfsberg, Wichselstein, und 10 Schultheissen.

„Hallstadt„ 1 Amtsvervveser zugleich Zentrich-

ter, Wasserzollner, Oberumgelder und Steuereinnemer, 1 Weggeldeinnemer, 1 Oberbürgermeister, 1 Rats- und Gerichtsschreiber, dann Mitumgelder, 6 Ratsverwandte, wovon der 3te auch Siechhauspfleger ist, 4 Unterbürgermeister und Viertelmeister, 2 Judenleibzolleinnemer, als einer zu Hallstadt, Oberhaid und bei der Zitterbrücke, der 2te zu Oberhaid, lezterer ist Pächter, 1 Zent- und Amtsknecht, 13 Amtsortschaften, als Bischberg, Gaustatt, Geisfeld, Güßbach, Lindach, Lohndorf, Naisa, Oberhaid, Pödeldorf, Strullendorf, Trosdorf, Weipeldsdorf, Zükshut, jede Dorfschaft hat einen Schultheiss, ausgenommen Bischberg und Weipelsdorf haben miteinander einen.

„ Herzogenaurach „ 1 Amtmann zugleich Kastner, Zentrichter, Steuereinnemer, Oberumgelder und Forstmeister. 2 Bürgermeister, beede zugleich Almosenpfleger, 1 Stadt- und Zentgerichtsschreiber zugleich Mitumgelder. 10 innere Räte, davon der 2te und 3te auch Spitalpfleger, der 4te Frühmittelmesspfleger, Brod- und Fleischschauer, der 5te zugleich Gotteshauspfleger, Brod- und Fleischschauer, der 7te zugleich Frühmittelmesspfleger, der 8te und 9te zugleich Vicedom-Pfleger, der 10te zugleich Baumeister sind. 4 äussere Räte, davon der 1te Baumeister, der 2te und 3te zugleich Seel- und Siechhauspfleger, der 4te Gotteshauspfleger, Brod- und Fleischschauer ist, 1 Ratsdiener, 1 Kastenmässer, 1 Zollner, 2 Viertelmeister, 1 Stadt- zugleich Zent- und Amtsdiener. 23 Amtsortschaften, als Azenhof, Burgstall, Dannberg, Danzenhaid, Dörflesmühl,

Eggers-

Eggersdorf, Falkendorf, Gebersdorf, Grofsdeffendorf, Grofsreut, Gutzberg, Hammerbach, Happendorf, Haundorf, Hefsdorf, Hildmannsdorf, Höfen, Kleinheim, Kleinbuch, Kleinreut, Lenkerhof, Lohehof, Mannhof. Jede Dorffchaft hat einen Schultheifs, ausgenommen Azendorf hat deren 2, die zugleich Dorfmeifter find, Dannberg und Klebheim haben miteinander 1 Schultheifs, fo auch Danzenhaid und Oberreichenbach, fo auch Dörflesmühl, Falkendorf und Lenkerhof, fo auch Gebersdorf und Marktfürt, vvie auch Eggersdorf und Gutzberg, fo auch Lohehof und Niederndorf. Zu Grofsreut kömmt vor 1 Gerichtsfchöpf und 2 Dorfsmeifter; zu Höfen ift 1 Dorfsfürer, zu Kleinreut find deren 2. Mannhof hat einen Schultheifs und 1 Dorfsmeifter. --

„ Markt Fürth „ 1 Domprobfteihauptmann zugleich domkapitlifcher Kaftner, dann Vigilanzbeamter über landesherrliche Gerechtfame. 1 Gerichtsfchreiber. 5 Gerichtsfchöpfen. 3 Bürgermeifter. 6 Gemeindvorfteher, 31 Amtsortfchaften, als „ Mitteldorf, Mittelmembach, Nankendorf, Neuenburg, Niederlindach, Niederndorf, Oberfarnbach, Oberfürberg, Oberlindach, Obermembach, Oberreichenbach, Peutelsdorf, Premenftahl, Poppenreut, Raindorf, Reunersdorf, Reut, Ronhof, Röhrach, Schleifmühl, Schvveinau, Stadeln, Steinbach, Thondörflein, Trabelshof, Tuchenbach, Unterfarnbach, Unterfürberg, Untermichelbach, Weifsendorf, Weltenbach. „ Jede Ortfchaft hat vvie gevvönlich 1 Schultheifs, ausgenommen Mitteldorf, Kleinbuch und Nankendorf haben zufammen 1 Schult-

 heifs,

heiſs, ſo auch Mittelmembach, Peutelsdorf und Obermembach, ſo auch Neuenburg, Reut, Oberlindach, Reinersdorf und Weiſsendorf, ſo auch Niederlindach und Groſsdeſsendorf, ſo auch Premenſtahl, Führt und Naindorf, ſo auch Röhrach und Klebheim, ſo auch Schleiſmühl und Steinbach, ſo auch Trabelshof und Oberreichenbach. Zu Oberfarnbach kömmt vor 1 Gemeindsbürgermeiſter, ſo auch Ober- und Unter-Fürberg haben 2 Schultheiſsen, die zugleich Dorfsfürer ſind. Poppenreut hat 1 Gerichtsſchöpf und 1 Dorfsmeiſter. Ronhof hat 1 Dorfsfürer. Schvveinau hat 2 Gerichtsſchöpfen und 4 Bürgermeiſter. Stadeln hat 1 Gerichtsſchöpf und 2 Dorfsmeiſter, ſo auch Unterfarnbach. —

„Höchſtadt„ 1 Oberamtmann, 1 Amtsvervveſer, zugleich Steuereinnemer, Oberzollner- und Oberumgelder, 1 Ober- und 1 Unterbürgermeiſter, lezterer iſt auch Unterumgelder, 1 Stadtſchreiber. 10 Ratsvervvandte, davon der 1te auch Allmoſenpfleger, der 2te Gotteshauspfleger, der 3te Engel- und Frümeſspfleger, der 4te Armeninſtitutskaſſier und des Beneficiums zum heil. Niklas Adminiſtrator, der 5te auch gemeiner Stadtpfleger, der 6te zugleich Stadtbauamtsunterpfleger, der 7te auch Ailersbacher Gotteshauspfleger, der 8te zugleich Gotteshausunterpfleger, der 9te des Beneficiums zum heil Niklas, dann des Allmoſenamts-Unterpfleger, der 10te auch Marktamtsinſpektor, 4 Viertelmeiſter, 1 Ratsdiener, 1 Zentchirurg, 1 Kaſtenmäſſer nebſt einem Adjunkt, 1 Amtsbot, 1 Stadtvväger zugleich Stadtmäſſer, 1 Zent- und zugleich Gerichts-

richtsdiener, 40 Amtsortſchaften, als Ailersbach, Ailsbach, Biengarten, Böſenbechhofen, Buch, Creyendorf, Ezelskirchen, Hezelhofen und Frimmersdorf, Gremsdorf, Hermersdorf, Heſselberg, Höchſtadt, Keſſel, Kieferndorf, Krauſſenbechhofen, Lappach, Lonnerſtatt, Mailach, Medbach, Morach, Nakendorf, Neuſses, Groſs- und Klein-Niederndorf, Nonndorf, Oberhöchſtatt, Peppenhöchſtatt, Poppenvvien, Saltendorf, Schornvveiſach, Schvvarzenbach, Sterpersdorf, Tragelhöchſtatt, Tuttendorf, Veſtenbergsgreut, Untervvinterbach, Uttſtatt, Wallmershof, Weikersdorf, Weidendorf. Jede Dorfſchaft hat einen Schultheiſs: ausgenommen Ailersbach, Biengarten, Neuſes, groſs und klein, und Schvvarzendach, haben zuſammen einen Schultheiſs, Ailsbach, Fezelhofen und Frimmersd..f, Hermersdorf und Weikersdorf und Untervvinterbach haben auch zuſammen nur einen Schultheiſs. Keſſel, Oberhöchſtatt, Peppenhöchſtatt, Morach und Poppenvvien haben zuſammen einen Schultheiſs. Zu Lonnerſtatt und Mailach kömmt vor 1 Schultheiſs und 1 Bürgermeiſter. Niederndorf und Elſendorf unter Wachenrot hat zuſammen 1 Schultheiſsen, ſo auch Nondorf und Tragelhöchſtatt, ſo auch Tuttendorf und Kleinvveiſsach unter Wachenrot, ſo auch Veſtenbergsreut, Schornvveiſsach und Wallmershof, ſo auch Uttſtatt und Medbach. --

„Hollfeld„ 1 Oberamtmann, 1 Amtsvervveſer zugleich Zentrichter und Steuereinnemer, 2 Bürgermeiſter, vvovon der 1te Allmoſen-, der 2te Gotteshauspfleger iſt, 1 Stadtſchreiber, der zugleich Kapellenpfie-

ger ist, 10 Ratsverwandte, davon der 2te Spital- und der 4te Gotteshausunterpfleger ist, 4 Viertelmeister, 1 Stadt- und Amtsknecht, 18 Amtsortschaften, als Brun, Dreppendorf, Dörnhof, Drosendorf, Hainbach, Heroldsmühl, Hochstahl, Hohenpölz, Königsfeld, Kozendorf, Laibarös, Mogendorf, Neuhaus, Pilgendorf, Schönfeld, Tiefenlesau, Voitmannsdorf, Welkendorf, jede Ortschaft hat einen Schultheiss. Nur kömmt vor in Brun 1 Zent- und in Königsfeld 1 Kammerschultheiss. --

„Knezgau„ 1 Oberamtmann, 1 Oberschultheiss, 1 Steuereinnemer, 1 Gerichtsschreiber, 2 Bürgermeister, 4 Viertelmeister, 8 Gerichtsmänner, 1 Amtsbot, 1 Amtsdiener. „Kupferberg„ 1 Oberamtmann, 1 Vogt zugleich Zentrichter, Steuer- Zoll- Umgeld- und Accis-Einnemer, 4 Bürgermeister, wovon der lezte Unterzollner, 8 Ratsverwandte, 5 Viertelmeister, wovon der lezte Zentschultheiss ist. 27 Amtsortschaften, als Breitenreut, Buch und Dorschenknok, † Dörnhof, Eg, Eppenreut, Filshof, Grafengehaid, Grünles, Guttenberg, † Hermes, Horbach, Hermesmühl, Kaltenstauden, Kottenau, Mengles, Mayerhof, † Rottenböhl, † Schallerhof, Spizberg, Streichenreut, Tannenwirtshaus, Traindorf, Waldhermes, Weidmes, Weissenbach, † Unterbirkenhof, — Grünles und Horbach haben einen Schultheissen, so auch Filshof und Weisenbach, Kottenau hat seinen Schultheiss. Die mit † bezeichneten haben alle den Schultheiss von Hermes, die übrigen haben ebenfalls alle einen Schultheiss mit Kupferberg gemein.

„Gericht

„ Gericht Ludvvigſchorgaſt „ 1 Oberamtmann, 1 Vogt, beide die nämlichen, die zu Kupferberg ſind, 4 Bürgermeiſter, 7 Ratsvervvandte. --

„ Gericht Leugaſt „ 1 Oberamtmann, der nämliche von Kupferberg, 1 Vogt, der von Marktſchorgaſt. --

„ Markt Leugaſt „ 4 Bürgermeiſter, 8 Ratsvervvandte, 4 Viertelmeiſter, 24 Amtsortſchaften, als Absängermühl, Bayersbach, Forderreheberg, Gösmes, Hannauerhof, Hinterreheberg, Hohenberg, Hohenreut, Koſermühl, Marienvveiher, Meſertmühl, Neuenſorg, Rappetenreut, Rot, Rotenböhl, Sauerhof, Schindelvvald, Schlokenau, Steinbach, Vollaufmühl, Walperngrün, Weiſenſtein. Jede Ortſchaft hat einen Schultheiſs, ausgenommen Absängermühl, Hannauerhof, Rot und Steinbach haben zuſammen nur einen Schultheiſs, Gösmes, Hohenberg, Walperngrün, Weiſenſtein, Rappetenreut haben vvieder nur einen Schultheiſs, Hohenreut, Meſertmühl, Schindelvvald, Schlokenau und Vollaufmühl haben nur einen Schultheiſsen. Rotenböhl und Marienvveier haben einen Schultheiſsen, 1 Gerichts - und Zentknecht. --

„ Gericht und Amt Marktſchorgaſt. „ 1 Oberamtmann, 1 Vogt zugleich Kaſtner, Zentrichter, Steuer - Zoll - Umgeld - und Acciseinnemer, Forſtmeiſter und Bergrichter, 4 Bürgermeiſter, 8 Ratsvervvandte, 4 Viertelmeiſter, 1 Amts - Zent - und Gerichts - Diener. 12 Amtsortſchaften, als Fals, Grünſtein, Goppelsdorf, Gundliz mit den 2 Einzeln. Lüzenreut, Mezlesreut, Pöhliz, Oberzaubach, Pulſt, Sachſenreut, Waſſerknoden mit Mooshof, Ziegenburg. Jede Ortſchaft hat iren

Schult-

Schultheiſs, ausgenommen Goppelsdorf und Gundliz mit den 2 Einzeln haben zuſammen einen Schultheiſs, Pöhliz und Sachſenreut auch nur einen.

„Steueramt Langheim„ 1 Steuereinnemer, 21 Amtsortſchaften, als Altenkunſtatt, Bukendorf, Eichig, Frankenthal, Giechkröttendorf, Hainzendorf, Hochſtadt, Kaſpauer, Köttel, Kröchlein, Mainklein, Meſſenfeld, Miſtelfeld, Moſenberg, Oberlangheim, Oberſtfeld, Reutles, Rot, Schimendorf, Trieb, Wallersberg. Jede Ortſchaft hat iren Schultheiſs.

„Lichtenfels„ 1 Oberamtmann, 1 Vogt zugleich Kaſtner, Zentrichter und Umgeldseinnemer, 1 Steuer- und Zolleinnemer, 1 Ueberreuter, 1 Amtsbot, 1 Zent- und Amtsknecht, 4 Bürgermeiſter, 1 Stadtſchreiber, 6 Ratsvervvandte, 3 Viertelmeiſter, 1 Ratsdiener, 1 Stadtknecht, 64 Amtsortſchaften, als Anger, Bucham, Forſte, Burkheim, Burkſtall, Burgberg, Degendorf, Dittersbrunn, Ebensfeld, End, Forſthub, Frauendorf, Füllbach, Geizermül und Gleiſenau, Göſsmiz, Grundfeld, Hammer, Hahnhof, Horbhof, Horſchdorf, Iſsling, Keider, Kihnmül, Kleukheim, Krappenrot, Kümmel, Kuzenberg, Lahm, Lettenreut, Mannsgreut, Mönchkröttendorf, Neuenſee, Neuenſorg, Neuſes, Niederau, Oberküps, Oberlaiterbach, Oberreut, Obervvallnſtatt, Pferdsfeld, Prechting, Reundorf, Romenſtahl, Schney, Schönbrunn, Schvvabthal, Schvvürbiz, Seehof, Serkendorf, Seubelsdorf, Spieſsberg, Streubling, Stublang, Theeliz, Trainau, Trebizmühl, Unterküps, Untervvallnſtatt, Uezing, Weiſsbrem, Wolfsdorf, Wolfsloch, Zettliz, Zeubliz. Jede Ortſchaft hat einen Schultheiſs, ausgenommen Burkheim und Kihnmül hat

einen,

einen, so auch Burgberg und Horbhof; so auch Ebensfeld und Kuzenberg; so auch End und Schvvabthal haben je zvvei zusammen einen Schultheiss; so auch Forsthub, Füllbach, Geizermühl und Gleisenau haben zusammen auch nur einen Schultheiss, so auch Gössmiz, Serkendorf und Weissbrem, so auch Hammer, Neuensorg und Seehof, eben so haben Hahnhof und Prechting, so auch Lettenreut und Oberreut, so auch Obervvallnstatt und Schney, so auch Pferdsfeld und Streubling, so auch Trebizmühl und Zeubliz nur einen Schultheiss.

„Lonnerstatt s. Höchstadt.„

„Marlofstein„ 1 Oberamtmann. --

„Memmelsdorf„ 1 Vogt zugleich Zentrichter und Steuereinnemer, 1 Wegzolleinnemer, 1 Amtsbot, 1 Amtsknecht, 30 Amtsortschaften, als Memmelsdorf, Amlingstatt, Drosendorf, Drügendorf, Frankendorf, Frisendorf, Gundelsheim, Hohengüssbach, Kälbersberg, Kaltenegolsfeld, Kemmern, Laubend, Leesten, Medensdorf, Melkendorf, Merkendorf, Mistendorf, Rostag, Saigendorf, Schammelsdorf, Starkenschvvind, Stübig, Teuchaz, Tiefenpölz, Trübenhöchstatt, Unteroberndorf, Weichelshofen, Weichendorf, Weichenvvasserlos, Wernsdorf. Jede Ortschaft hat iren Schultheiss, ausgenommen Kälbersberg und Mistendorf haben zusammen einen Schultheissen.

„Markt Neuhaus„ 1 Oberamtmann, 1 Vogt zugleich Kastner, Steuereinnemer und Umgelder, 1 Erzzehendmässer und Kohleninspektor, der zugleich Waldbereiter und Wildmeister zu Horlach ist,

4 Bür-

4 Bürgermeister, wovon der 2te Gotteshauspfleger und Kastenmässer, der 3te auch Gotteshauspfleger, der 4te auch Lehenschultheiss ist, 7 Ratsverwandte, wovon der 3te Bruderschafts-, der 4te Armenhauspfleger ist, 1 Amtsbot, 1 Amts- und Marktknecht, 15 Amtsortschaften, als Alfalter, Bernhek, Brand und Fischstein, Gözenberg, Hammerschrot-Inhaber, Hammerrokenbrük-Inhaber, Höfen, Horlach, Mosenberg, Ottenhof, Polanden, Rosenmühl, Uttling, Weidensees. Jede Ortschaft hat iren Schultheiss. --

„Neunkirchen„ 1 Oberamtmann, 1 Vogt, der zugleich Kastner, Zentrichter, Umgelder und Klosterbeamter, dann Steuereinnemer und Umgelder ist, 1 Ober- und 1 Unterbürgermeister, 6 Ratsverwandte, wovon der 1te und 3te zugleich Kapellenpfleger ist, 4 Viertelmeister, 1 Amtsbot, 1 Amts- und Zentknecht, 24 Amtsortschaften, als Adliz, Baad, Breuningshof, Dormiz, Ebersbach, Edlaschwind, Effeltrich, Erleinhof, Ermreu, Grossenbuch, Hezles, Honings, Igelsdorf, Kleinsendelbach, Langensendelbach, Marlofstein, Pettensiedel, Poxdorf, Rötles, Schellenberg, Schleinhof, Steinbach, Unterrüsselbach, Welluken. Jede Dorfschaft hat einen Schultheiss, ausgenommen Baad und Hezles, wie auch Marlofstein und Welluken haben nur einen Schultheissen, Schellenberg, Neuenbau und Schleinhof haben nur einen Schultheissen, doch ist in Schellenberg noch ein Lehenschultheiss über die Hochfürstl. bambergische Kanzlei-Mann- und Zinslehen, Erleinhof und Neunkirchen haben zusammen auch nur einen Schultheissen. --

„Amt

„Amt Regensperg„ 1 Oberamtmann und 1 Vogt, die nämlichen 2, vvelche zu Neunkirchen sind. 8 Amtsortschaften, mit 3 Schultheissen, als Grossennohe und Kemmaten 1, Oberehrenbach 1, Regensperg und Weingarts 1, Pommern ist unbesezt, und Igensdorf und Stökach vvird vom Schultheissen von Unterrüsselbach versehen.

„Nordhalben„ 1 Oberamtmann, 1 Vogt zugleich Zentrichter, Steuereinnemer und Umgelder, 2 Ober- und 2 Unterbürgermeister, 8 Ratsvervvandte, 1 Amtsbot, 1 Amts- und Zentknecht. --

„Oberscheinfeld„ 1 Amtsvervveser, der zugleich Zentrichter, Forstmeister, Oberumgelder und Steuereinnemer ist, 1 Schultheiss, 1 Unterumgelder. 1 Ober- und 1 Unter-Bürgermeister, 10 Ratsvervvandte und Zentschöppen, vvovon der 5te auch Gotteshausvervvalter ist. 1 Rats- und Gerichtsschreiber, 1 Adjunkt desselben, 1 Rats- und Gerichtsdiener, 1 Amtsbot, 1 Zent- und Amtsdiener, 9 Amtsortschaften, als Herrnberg, Kraitenbach, Mannhof, Seubertshof, Schönaich, vvelche Ortschaften den Schultheissen von Oberscheinfeld auch zu dem irigen haben, Herpersdorf und Schnodsenbach haben zusammen 1, Oberambach und Stierhofstätten aber jedes iren eignen. -- „Pottenstein.„ 1 Pfleger, 1 Vogt zugleich Kastner, Steuereinnemer, Umgelder und Aufschläger der Aemter Pottenstein und Leyenfels, dann Zentrichter der Aemter Potten- und Gösvveinstein, Wolfsberg und Leyenfels. 2 Bürgermeister. 1 Stadt- zugleich Handvverksschreiber, 6 Ratsvervvandte, 5 Gerichtsschöpfen, 4 Viertelmeister,

1 Stadt-

1 Stadtkämmerer nebst einem Adjunkt, 1 Stadtbaumeister, und 2 Bauadiunkten, 3 Fleisch- und Brodschäzer, einer des Rats, der andre des Gerichts, der dritte zugleich Viertelmeister. 4 Feuerschauer, der 4te zugleich Baumeister. -- „Milde Stiftungen„ 1 St. Elisabet-Hospitalpfleger, 2 Gotteshauspfleger, 1 St. Kunegunds-Kapellenpfleger, diese 4 sind sämtlich des Rats. Wagamt 1 Wagmeister, der zugleich Gerichtsschöpf ist. — 2 Holzforster, 1 Amtsbot, 1 Stadt- und Amtsdiener zugleich Zentknecht, 37 Amtsortschaften, als „Adliz, Altenhof mit Schütters- und Mittelmül, Bösenbirkig, Buttlach, Cosprunn, Cristanz, Elbersberg mit Geusmans- und Weidenhühl, Ezdorf, Fordernklebach und Freyahorn, Hasselbrunn, Hasslach, Herzogvvind, Hintergereut, Hohenmirschberg, Hungenberg, Kirchenbirkig, Kleingesee, Kleinlesau, Leutsdorf, Mantlau, Oberhauenstein, Pfaffenberg, Poppendorf, Prülsbirkig, Rakersberg, Regental, Sachsendorf, Siegmansbrunn, Steifling, Türkelstein, Trägvveis, Untereisfeld, Weidach, Weidenlohe, Weidmansgesees, Wüllenreut. „ Jede Ortschaft hat iren Schultheiss, ausgenommen Abliz, Cristanz, Hintergereut, Fordernklebach und Freyahorn, und Poppendorf haben zusammen 1 Schultheiss; so auch Bösenbirkig, und Bösenbirkig des Amts Gössvveinstein, so auch Ezdorf, Ezdorf (im Amte Gössvveinstein) und Türkelstein, so auch Hungenberg und Hungenberg des Amts Weischenfeld, so auch Kleinlesau, Pfaffenberg und Untereisfeld, so auch Leutsdorf und Leutsdorf des Amts Gössvveinstein, so auch Oberhauenstein

ſtein und Prülsbirkig, ſo auch Rakersberg und Weidmannsgeſees, ſo auch Sachſendorf und Sachſendorf des Amts Göſsvveinſtein, ſo auch Siegmansbrunn und Weidenlohe.

„Amt Leyenfels„ hat folgende 7 Ortſchaften, als „Bernfels, Craiſch mit Leyenfels und Soranger, Herzogvvind, Kirchenbirkig, Leimersberg, Weidenhühl,„ deren jede einen Schultheiſs hat. Obertrubach mit Haſſelſtauden, Mecks, Allmos, Schloſſeriz und Winks hat zuſammen nur 1 Schultheiſs.

„Steueramt Rattelsdorf„ 1 Obermarſch - und Steuercommissär zugleich Umgeld - Aufſchlag - und Steuereinnemer allda, auch Forſtmeiſter zu Höfen. 8 Amtsortſchaften, „als Ebing, Eggerbach, Ehrlhof, Helgenrot, Metliz, Rattelsdorf, Regensberg, Unterbrunn.„ Jede Ortſchaft hat einen Schultheiſs. In Rattelsdorf kommen vor 2 Bürgermeiſter.

„Rothenkirchen„ 1 Oberamtmann, 1 Vogt zugleich Kaſtner und Umgelder, 1 Ober - und 1 Unterbürgermeiſter, 10 Ratsvervvandte, vvovon der 5te auch Lehenſchultheiſs iſt, 1 Amtsknecht, 1 Amtsortſchaft „Preſſig„ hat iren Schultheiſs. Die Amtsbotenſtelle vvird vom Kronacher Amtsboten beſorgt.

„Scheſsliz„ 1 Oberamtmann, 1 Kaſtner zugleich Rentamtsadminiſtrator und Oberumgelder. 1 Vogt auch Zentrichter und Steuereinnemer. 3 Bürgermeiſter, davon der 1te auch Gotteshaus - und Engelbruderſchaftspfleger, der 2te Stadtkapellenpfleger, der 3te auch Grieſiſcher Beneficiumsadminiſtrator iſt. 1 Stadtſchreiber zugleich Conſiſtorialadvokat, auch Zollner und Weggeldeinnemer, 5 Ratsvervvandte, davon der 2te auch Schvveſterhauspfleger und Gegenrechnungsleiſter, der 3te auch Seelhauspfleger iſt. 6 Gerichtsſchöpfen, 1

Amtsbot, 1 Ueberreuter, 1 Amts - zugleich Zentknecht. 1 Stadtknecht. 50 „Zent - und ſteuerbare Amtsortſchaften „ als „ Arnſtein, Burgellern, Demmelsdorf, Dörrenvvaſſerlos, Ehel, Eichenhühl, Gaisdorf, Herzogenreut, Hohenhäuſsling, Kleinziegenfeld, Köttensdorf, Kremmeldorf, Kübelſtein, Kümmersreut, Leſau, Lizendorf, Ludvvach, Mährenhühl, Melkendorf, Neudorf, Neyſau, Pausdorf, Peullendorf, Pfaffendorf, Poyendorf, Pünzendorf, Rotmannstal, Roſchlaub, Roſsdorf am Berge, Roſsdorf am Forſte, Schederndorf, Schlappenreut, Schmirldorf, Schneeberg, Schvveiſsdorf, Stadelhofen, Steinfeld, Straſsgiech, Stübig, Tiefenellern, Trainiz, Wallersberg, Wattendorf, Welkendorf, Wieſengiech, Windiſchletten, Wozendorf, Würgau, Zeckendorf, Zegendorf. „ Jede Ortſchaft hat iren Schultheiſs, ausgenommen Arnſtein und Wallersberg haben einen miteinander, ſo auch Burgellern und Ehrl, ſo auch Gaisdorf und Herzogenreut, ſo auch Kleinziegenfeld, Pfaffendorf, Stadelhofen und Welkendorf, ſo auch Leſau und Stübig, ſo auch Mährenhühl und Rotmannstal, ſo auch Schlappenreut und Würgau, ſo auch Schneeberg und Wattendorf, ſo auch Neyſau und Lizendorf. In Lizendorf kommen vor auch 10 Gerichtsſchöpfen.

„ Schlüſſelau „ 1 Vervvalter zugleich Steuereinnemer, Forſtmeiſter und Oberumgelder. 1 Jäger zugleich Kaſtenamts - Deputatus und Seevvart. 1 Zehendſchultheiſs zugleich Unterumgelder und Kaſtenamts - Deputatus. 1 Kaſtenbodenmäſſer, 1 Wieſenvvart der herrſchaftlichen Wieſen zu Mühlhauſen, 1 Wieſenvvart zu Frensdorf, 1 Wieſenvvart der herrſchaftlichen Wieſen zu Oberndorf, 1 Amtsbot, 1 Amtsdiener. 30 Amtsortſchaf-

ortſchaften, als „Buch, Debring, Eichenhof, Ellersdorf, Ehrlach, Frensdorf, Groſenbuchfeld, Herrnsdorf, Höfen, Jungenhofen, Kaifek und Knodenhof, Lauf, Lonnershof, Mühlhauſen, Neuhaus bei Pettſtatt, Obernhof, Pettſtatt, Rattelsdorf, Röbersdorf, Schadlos, Schlüſſelau, Schvveinbach, Stöppach. Unteraurach, Uttſtatt, Weizendorf, Weipersdorf, Wieſendorf, Willersdorf.„ Jede Ortſchaft hat iren Schultheiſs, ausgenommen Kaifek und Knodenhof und Neuhaus haben zuſammen 1 Schultheiſs, ſo auch Mühlhauſen, Stöppach und Obernhof haben die 2 Schultheiſsen von Röbersdorf miteinander gemein (Lonnershof ſ. bei Höchſtadt). Der Schultheiſs von Buch vacat.

„Stadtſteinach„ 1 Oberamtmann, 1 Stadtvogt zugleich Kaſtner, Zentrichter und Steuereinnemer, dann Vervvalter des Ritterguts Ziegenburg. 4 Bürgermeiſter, davon der 2te auch Zollbereiter und Umgelder iſt. 1 Stadt- zugleich auch Handvverks-Schreiber. 8 Ratsvervvandte, vvovon der 1te auch Fleiſch- und Bierſezer, der 2te Gotteshaus-Nebenpfleger, der 4te Stadtlieutenant, der 5te Gotteshauspfleger, der 6te Stadtfähndrich iſt. 4 Viertelmeiſter, 1 Amtsbot, 1 Stadt- und Amtsknecht. 35 Amtsortſchaften, als „Bergleshof, Braunersreut, Burghaig, Dekenreut, Fiſchbach mit Einzeln, Fordernreut, Frankenreut, Göſſersdorf, Grünlinden und Horlachen, Köſtenberg, Kunreut, Oberrodach, Oberzaubach, Oberſtöken und Oeſterich, Römersreut, Rugendorf, See- und Seubelsdorf, Schöndorf, Schvvand, Staibra und Stöken, Tauſchendorf, Triebenreut, Unterzaubach, Unterſtöken, Vogtendorf an der Rodach, Vogtendorf am Walde, Wezersdorf, Windiſchenhaig, Wurbach, Wüſten-

G 2 buch,

Staats-
Bibliothek
Bamberg

buch, Zettliz. „ Jede Ortſchaft hat iren Schultheiſs, ausgenommen Bergleshof und Vogtendorf am Walde haben zuſammen 1 Schultheiſs, ſo auch See, Seubelsdorf und Wurbach, ſo auch Burghaig, Fiſchbach mit Einzeln, Grünlinden und Horlachen, Oberſtöken und Oeſterich, Staibra und Stöken, Wezersdorf, Windiſchenhaig und Wüſtenbuch haben den Schultheiſs von Tauſchendorf unter ſich gemein.

„ Steueramt Tambach „ 1 Steuereinnemer zugleich Umgelder und Aufſchläger. 21 Amtsortſchaften, als „ Altenhof, Aumühle, Autenhauſen, Crumbach, Dietersdorf, Eich oder Träg, Gemünde, Gleismuthauſen, Hattersdorf, Hemmendorf, Hergramsdorf, Lahm am Izgrunde, Neundorf, Oberelldorf, Obermerzbach, Rothenberg, Rotthof, Schurkendorf, Triebsdorf, Unterelldorf, Wizmannsberg „ Jede Ortſchaft hat iren Schultheiſs, ausgenommen Aumühle und Hattersdorf haben zuſammen 1 Schultheiſs, ſo auch Hemmendorf und Lahm am Izgrunde, ſo auch Neundorf und Rotthof.

„ Teuſchniz „ 1 Oberamtmann, 1 Stadt-Amts- und Zentrichter, 1 Steuereinnemer, 4 Bürgermeiſter, 1 Stadtſchreiber, 8 Ratsverwandte, 4 Viertelmeiſter, 1 Amtsbot, 1 Amtsknecht, 12 Amtsortſchaften, als „ Buchbach, Förtſchendorf, Haſslach, Hirſchfeld, Kehlbach, Marienrot, Rappoltengrün, Reichenbach, Steinbach, Tſchirn, Winkendorf, Windheim. „ Jede Ortſchaft hat iren Schultheiſs.

„ Pflegamt Vilseck „ 1 Oberamtmann und Pfleger, 1 Kaſtner zugleich Richter, Steuereinnemer, Oberaufſchläger und Oberumgelder, 1 Stadt-Zent- und Amtsphyſikus, 1 Lehenvogt, 1 Zentchirurgus,

1 Ka-

1 Kastenmässer, 1 Amtsbot, 1 Cent - und Gerichtsdiener, nebst einem Adjunkt, 3 Bürgermeister, 1 Stadtschreiber, 8 Ratsvervvandte; „ Von Bürgermeister und Rat abhangende Aemter „ 1 geistlicher Gefällen - Faktorei - und Steinhaufen - Kapelle - Vervvalter und Gotteshauspfleger, 1 Spitalvervvalter, 1 Stadtkammerer, 1 Allmosen - und Armenhausvervvalter, 2 Waldinspektoren, 1 Stadtzollner, 1 Stadtbaumeister, 1 Weierinspektor, 2 verpflichtete Märker, 4 Viertelmeister, 1 Stadtgerichtsdiener. 24 Amtsortschaften, als „ Azmannsrieth, Axtheid, Bernhof, Bergfried, Ebersbach, Fenkenhof, Gressenvvert, Haag, Hebersreut, Heinersreut, Hueb, Hämmerleinshof und Mühl, Langenbruk, Madelholz, Pezelhof, Rotar, Schindelhof, Wolfslügel. „ -- 5 Eisenhämmer, als „ Altenvveyer, Altneuhaus, Hellziegen, Heringnohe, Langenbruk. „ Jede Ortschaft hat iren Schultheiss, ausgenommen Bergfried und Haag haben 1 Dorfsrichter und 1 Dorfshauptmann, so hat auch Bernhof und Schindelhof zusammen 1 Schultheiss, so auch Langenbruk und Pezelhof, so auch Rotar, Hämmerleinshof und Mühl.

15 Einzelne Höfe, als „ Birnhof, Drexelberg, Flügelsburg, Fraubrunn, Hekersdorf, Neuvvirtshaus zum blauen Sausak, Niedererend, Nungast, Rauschenhof, Schmelzmühl, Schöfelhof, Sorghof, Tiefenfurt, Triebvveg, Weyerhäuslein „ -- davon haben Drexelberg, Fraubrunn, Rauschenhof, Schöfelhof und Triebvveg den Schultheiss von Gressenvvert, so vvie Flügelsburg, Hekersdorf, Neuvvirtshaus zum blauen Sausak, Schmelzmühl, Tiefenfurt, Weyerhäuslein, den von Rotar; so Niedererend den von Heinersreut, so Nungast den Schultheiss von Hebersreut, und Birnhof den Schultheiss von Altneuhaus.

„ Vorchheim „ 1 Stadtschultheiss zugleich Oberamtmann, 1 Kastner zugleich Umgeldsdirektor, auch Landaufschläger, 1 Zent- und Stadtrichter, 1 Steuereinnemer, 1 Zollner, 2 Bürgermeister, 6 Ratsvervvandte, 1 Ratsdiener, „ von Bürgermeister und Rate begleitet vverdende Aemter und Pflegen „ 2 St. Katarinen-Spitalpfleger, nebst 1 Mitpfleger, 1 Spitalvervvalter, 1 Engelmess- und Gotteshauspfleger, 1 Mitpfleger daselbst, 1 Hintern-Nonnenhauspfleger, 1 Beipfleger, 1 Mölknerischer Stiftungspfleger, 1 Seel- und Siechhauspfleger, 1 Beipfleger, nebst 1 Mitpfleger, 1 Niklaus-Bruderschaftspfleger, 1 Stadtforstmeister, 1 Stadtbauinspektor, 2 Stadtfouriers, 2 Stadtmarktmeister, 1 Stadtbot, 1 Stadtknecht, 1 Stadtknechts-Adjunkt, 1 Zentknecht, 43 „ Amts- zent- und steuerbare Ortschaften, dann Dorfsamtmänner, als „ Burk, Cunreut, Dizhof, Dobenreut, Ermreuss, Elsenberg, Gaiganz, Goschberg, Hagenbach, Haussen, Hemhofen, Hesselberg, Herolzbach, Heppstätten, Kerschbach, Kirchehrenbach, Kleinseebach, Leutenbach, Mittelehrenbach, Mittel- und Ober-Wailersbach, Mürschberg, Neuses und Poxstall, Nainsdorf, Oesdorf, Oberehrenbach, Oberpoppendorf, Pinzberg, Reut, Reusenberg, Rüsselbach, Röttenbach, Reuendorf, Seidmar, Schlaifhausen, Sigrizau, Schlammersdorf, Thurn, Untervvailersbach, Willersdorf, Wunderburg, Wiesenthau, Wimmelbach, Zekern. „ Jede Ortschaft hat iren Dorfsamtmann, ausgenommen Dobenreut und Cunreut haben zusammen einen, so auch Ermreuss und Wunderburg, so auch Hemhofen und Röttenbach, so auch Herolzbach und Thurn, so auch Heppstätten, Nainsdorf und Zekern, so auch Oesdorf und Wimmelbach,

ſo auch Leutenbach und Seidmar, ſo auch Neuendorf und Poppendorf.

„Wachenrot„ 1 Oberamtmann, 1 Amtsrichter. 19 Amtsortſchaften, als „Albach, Dittersdorf, Elſendorf, Freihaſslach, Gündersdorf, Horbach, Kleinvveiſach, Lach, Limbach, Mühlhauſen, Oberdaſchendorf, Raimannsvvind, Schirnsdorf, Simmersdorf, Stöppach, Volkerdorf, Wachenrot, Warmersdorf, Weingartsgreut.„ Dittersdorf, Freyhaſslach und Oberdaſchendorf haben den Schultheiſs von Kleinvveiſach, ſo auch Lach den von Elſendorf, ſo auch Warmersdorf den Schultheiſs von Untervvinterbach. Albach und Schirnsdorf haben jedes einen eignen Schultheiſs. Die übrigen 10 Ortſchaften haben ire Schultheiſsenſteile unbeſezt.

„Amt Wallenfels„ 1 Oberamtmann, 1 Vogt zugleich Zentrichter, Steuereinnemer und Umgelder, 4 Bürgermeiſter, 7 Ratsvervvandte, „auf dem Lande„ 2, nebſt 1 Gerichtsſchreiber, 13 Amtsortſchaften, als „Dörnach, Forſtlohe, Geuſser, Heid, Hekenberg, Kirchbühl, Kleinzeiern, Neuengrün, Schindelthal, Schlegelsheid, Schneid, Wellesberg, Wolfersgrün.„ Jede Ortſchaft hat iren Schultheiſs, ausgenommen Dörnach, Forſtlohe, Kirchbühl und Kleinzeyern haben zuſammen 1 Schultheiſs, ſo auch Hekenberg, Neuengrün, Schindeltal und Schlegelsheid. 1 Amtsbot, 1 Amtsknecht.

„Amt Wartenfels„ 1 Oberamtmann, 1 Vogt zugleich Zentrichter, Kaſtner, Steuer - Umgelds - Accis - und Zolleinnemer, 1 Gerichtsaktuar zugleich Handvverksſchreiber und Kaſtenmäſſer. 1 Unterrichter. 1 Bürgermeiſter. 11 Ratsvervvandte und Gerichtsſchöpfen. 1 Amtsbot, 1 Amtsknecht, 11 Amtsortſchaften, als „Altenreut, Braunersreut, Dekenreut, Ehesberg,

Eisenvvind, Losau, Reichenbach, Rugendorf, Seubetenreut, Wurbach, Zetliz. „ Jede Ortschaft hat iren Schultheiss, ausgenommen Eisenvvind, Rugendorf und Zetliz haben zusammen 1 Schultheissen. Wurbach vacat.

„ Weischenfeld „ 1 Oberamtmann, 1 Vogt zugleich Kastner, Steuer- und Umgeldeinnemer, 1 Bürgermeister zugleich Stadtpfarr-Gotteshauspfleger, 1 Stadtschreiber, 10 Ratsvervvandte, davon der 4te Spitalpfleger, der 8te Stadtallmosenpfleger, der 9te Stadtkapellenpfleger, 4 Viertelmeister, 1 Amtsbot, 1 Amtsknecht, 44 Amtsortschaften, als „ Albernhof, Altenkreussen, Breitenlesau, Brünberg, Eichig, Freyahorn, Gesees, Gösseldorf, Haunberg, Heroldsberg, Hubenberg, Hungenberg, Hütten, Kaupersberg, Körzendorf, Köttvveinsdorf, Kugelau, Langenlohe, Löhliz, Moggendorf, Moschendorf, Nankendorf, Neudorf, Neussig, Oberailsfeld, Pfaffenberg, Poppendorf, Reizendorf, Saukendorf, Scherleiten, Schögleins, Schvvürz, Siegriz, Siegrizberg, Staifling, Thanfeld, Traisendorf, Unterailsfeld, Unterleinleiter, Vordernklebach, Vordern- und Hintern-Gereut, Volksbach, Wohnsgehey, Zeubach. „ Jede Ortschaft hat iren Schultheiss, ausgenommen Altenkreussen und Schvvürz haben zusammen 1 Schultheiss, so auch Brünberg und Staifling, so auch Hütten, Reizendorf, Vordernklebach, Vordern- und Hintern-Gereut; so auch Kaupersberg, Moggendorf, Nankendorf, Scherleiten, Thanfeld, so auch Kugelau und Zeubach, so auch Neudorf, Siegriz, Traisendorf und Unterleinleiter, so auch Oberailsfeld und Pfaffenberg, Neussig und Schögleins.

„ Amt Weismayn „ 1 Oberamtmann, 1 Vogt zugleich

gleich Zentrichter und Steuereinnemer. 1 Kastner. 4 Bürgermeister, davon der 1te Kreuzkapellenpfleger, der 2te auch Kirchenpfleger, der 3te zugleich Zentchirurgus ist. 1 Stadt- zugleich Handvverksschreiber. 4 Ratsvervvandte, vvovon der 2te Pfleger der Fronleichnams-Bruderschaft ist. 3 Viertelmeister. 12 Gerichtsschöpfen bei dem Landgerichte zu Altenkundstatt, davon 3 zu Altenkundstatt, 1 zu Geutenreut, 1 zu Hainzendorf, 1 zu Neuses, 1 zu Siedersdorf, 1 zu Schvvarzach, 1 zu Unterlangenstatt, 1 zu Eichenbühl, 1 zu Theliz, 1 zu Weiden. 1 Amtsbot. 1 Kastenmässer. 1 Zent- Amts- und Ratsdiener. 88 Amtsortschaften, als „Aichenbühl, Altendorf, Altenkundstatt, Azendorf, Bayersdorf, Bechlesreut, Berndorf, Bernreut, Brügel, Buchau, Bühl, Burkersdorf, Burheim, Danndorf, Döllz, Dörfles, Dürnhof, Eben, Eichberg, Emerschen, Ebnet, Fasoldshof, Feulersdorf, Flurholz, Frankenberg, Friedrichsberg, Gärtenrot, Geutenreut, Giechkröttendorf, Görau, Hain, Horb, Humenberg, Isling, Kaltenhaussen, Kirchlein, Kleinziegenfeld, Krassach, Küps, Lahm, Limmersdorf, Lindenberg, Löhlein, Lopp, Lopp bei Gärtenrot, Maynek, Maynrot, Motschiedel, Motschenbach, Messbach, Niesten, Neudorf ob Kasendorf, Neuenreut, Neudorf ob Niesten, Neusees am Mayn, Obersdorf, Pfaffendorf, Pfaffenfeld, Redvviz, Reut bei der Grassen, Reut bei Kirchlein, Rotvvien, Röhrig, Schammendorf, Schmeilsdorf, Seubersdorf, Siedersdorf, Sorg, Strösendorf, Schvvarzach, Tauschendorf, Theeliz, Tiefenklein, Treib, Trögelshof, Unterlangenstatt, Weyden, Weidniz, so auch Wildenrot, Wizmannsberg, Woffendorf, Wunkendorf, Wüstenbuchau, Weydes, Wüstendorf, Zett-

liz das obere, Zettliz am Rothmayn, Zultenberg. „Jede Ortschaft hat iren Schultheiſs, ausgenommen Aichenbühl, Meſsbach, Tiefentlein, Treib und Weides haben den nämlichen, ſo auch Altendorf und Sorg, ſo auch Azendorf, Feulersdorf, Kaltenhauſen, Kleinziegenfeld, ſo auch Bayersdorf und Brügel, ſo auch Bechlesreut, Berndorf, Döllz, Dürnhof, Limmershof, Motſchenbach, Neudorf ob Kaſendorf, Neuenreut, Trögelshof, Witzmannsberg, Zettliz am Rothmayn, ſo auch Buchau, Lopp und Wüſtenbuchau, ſo auch Bühl und Wüſtendorf, ſo auch Burkersdorf, Ebnet, Löhlein, Pfaffenfeld, Unterlangenſtatt, ſo auch Danndorf, Eben, Flurholz, Gärtenrot, Kirchlein, Lopp bei Gärtenrot, Reut bei Kirchlein, Schmeilsdorf, Wildenrot, ſo auch Eichberg, Emerſchen, Friedrichsberg haben den Schultheiſs zu Hainzendorf, ſo auch haben Faſoldshof, Rotvvien 1 Schultheiſs, ſo auch Horb und Redvviz; ſo auch Lindenberg und Zultenberg, ſo auch Mainek und Maynrot, ſo auch Obersdorf, und Reut bei der Graſſen, ſo auch Röhrig und Woffenberg, ſo auch Hain, Humenberg, Küps haben den Schultheiſs von Eichenbühl. --

„Zapfendorf„ 1 Vogt zugleich Zentrichter, auch Forſtmeiſter zu Roth. 1 Amtsbot. 1 Amts- und Zentknecht. 10 Amtsortſchaften, als „Zapfendorf, Freudenek, Lauf, Oberbrunn, Oberoderndorf, Peuſsenhof, Reut, Rot, Saſſendorf, Unterleiterbach.„ Jede Ortſchaft hat iren Schultheiſs; doch hat Zapfendorf 2, und Oberoderndorf und Peuſsenhof zuſammen nur 1 Schultheiſs.

„Amt Zeyl„ 1 Oberamtmann. 1 Stadtvogt zugleich Kaſtner, Zentrichter, Oberumgelder und Zollner

ner des mit Würzburg halbirten Guldenzolls. 1 Stadtphysikus. 1 Steuereinnemer. 1 Ober - und 1 Unter - Bürgermeister. 1 Stadtschreiber. 9 Ratsvervvandte, vvovon der 3te auch Gotteshauspfleger ist. 3 Viertelmeister. 1 Ratsdiener. 14 Amtsortschaften, als „ Augsfeld, Bischofsheim, Knezgau, Lembach, Rostatt, Sand, Schmachtenberg, Staffelbach, Steinbach, Vieret, Wört, Zell, Zeyl, Ziegelanger.„ Jede Ortschaft hat iren Schultheiss. 1 Amtsbot zugleich Kastenmässer vacat. 1 Amts - und Zentknecht. -- .

„ Steueramt Zeyl „ 1 Steuereinnemer. 7 Amtsortschaften, als „ Augsfeld, Bischofsheim, Knezgau, Lembach, Rostatt, Sand und Zeyl. „ Jede Ortschaft hat iren Schultheiss, ausgenommen Lembach und Rostatt haben zusammen nur 1 Schultheiss. In Zeyl kommen vor 2, der 2te als Bürgermeister.

(Anm. Folgendes gehört eigentlich zu oben Nr. VII. S. 45 - 48. als Fortsetzung.)

Verzeichniss der Landkapitel, dann der unter jedes gehörigen Pfarreien und andrer Ortschaften mit Priestern (im Bistume Costanz).

S. 1 200. (einschliesslich) im obigen Nr. VII. *Landkapitel.* I. Biberach, Dekan, Kammerer, Sekretär, 2 Deputirte; der 2te vacat. 19 Pfarreien, als in „ Allbervveiler, Asmanshart, Biberach, Ingerkingen, Ingoltingen, Mettenberg, Mittelbiberach, Mittelbuch, Muettenschvveiler, Niderkirch, Oggeltshausen, Ringschnaid, Schvvemmerberg, Seekirch, Stafflangen, Steinhausen, Sulmentingen, Ummendorf, Warthausen.„ -- Kapläne in 10 Oertern, als „ Biberach (hat 7 Kapläne, und nebenher die Settelische Kaplanei ist vacant)

cant), Fischbach, Langenschemern, Mittelbiberach, Reythe, Schemmerberg, Seekirch, Stafflangen, Untersulmentingen, Warthausen.„ -- 3 Priester one Beneficien, als in „Allbervveiler, Biberach, Schemmerberg.„

II. Blaubeuren. Dekan. Kammerer. Sekret. 3 Deputirte. 14 Pfarreien, als in „Bollingen, Burlasingen, Diettingen, Donaustetten, Dornstatt, Ennabeuren, Erbach, Harthausen, Herrlingen, Obertischingen, Ringingen, Söflingen, Tomertingen, Westerheim.„ -- Kapläne in 8 Oertern, als „Bach, Donaurieden, Einsingen, Erbach, Herrlingen (hat 2 Kapläne), Obertischingen, Ulm, Westerheim,„ -- 3 Priester one Beneficien, als in „Dornstatt, Erbach, Herrlingen.„

III. Bregenz. Dekan. Kammerer. 4 Deputati. 1 Sekretär. 28 Pfarreien, als in „Alberschvvende, Andelsbuch, Auvv, Betzau, Bildstein, Bitzau, Bregenz, Buch, Dornbürn, Ebnit, Egg, Haardt, Herbranz, Hirschtal, Hittisau, Hohenems, Krombach, Langenegg, Lingenau, Luterach, Meder, Melau, Moererau, Reuthe, Schnepfau, Schoppernau, Schvvarzenberg, Wohlfurt.„ -- Kapläne in 15 Oertern, als in „Alberschvvende, Andelsbuch, Bildstein (hat 2 Kapläne), Bregenz (hat 8 Kapläne, vvovon eine Stelle vacant ist), Dornbirn, Egg, Grofsdorf, Haselstauden, Herbranz, Hittisau, Hohenems (hat 3 Kapläne), Lingenau, Oberdorf, Schvvarzenberg, Sibratsgfell.„ -- 7 Priester one Beneficien, als in „Andelsbuch, Bitzau, Bregenz (hat 2 solche), Hattlerdorf, Schvvarzach, Wolfurt.„

IV. Bremgarten. 1 Dekan. 1 Kammerer. 4 Sextarien. 1 Sekretär. 6 Pfarreien, als in „Beinvvihl,

vvihl, Bremgarten, Eggenvvihl, Lunkoffen, Obervvihl, Zuffiken." — Kapläne in 2 Oertern, als in "Bremgarten (hat 10 Kapläne) und Lunkoffen. — 5 Priester one Beneficien, als in "Beinvvil, Bremgarten (hat 3), Obervvihl." --

"V. Breysach. 1 Dekan. 1 Kämmerer. 1 Sekretär. 4 Geschvvorne (Jurati, deren jeder zugl. Pfarrer in einem der nachfolgenden Orte ist). 38 Pfarreien, als in "Adelhausen, Biengen, Bollschvveil, Breitnau, Bremgarten, Breysach, Cappel, Crozingen, Ebnet, Ebringen, Espach, Günterstal, Gruneren, Gündlingen, Horben, Kirchhofen, Kirchzarten, Merdingen, Merzhausen, Munzingen, Niederrimsingen, Neukirch, Pfaffenvveiler, St. Mergen, St. Peter, St. Trudpert, St. Ulrich oder Geuersnest, Scherzingen, Schlatt, Sölden, Stauffen, Thunsel, Veldkirch, St. Georgen, Umkirch, Wippertskirch, Wasenvveiler, Wittnau." -- 21 Präbendarien (Pfründtner, oder Priester mit Präbenden) und Kapläne, als in "Breitnau, Breysach (hat 4 Präbendarien, die 5te Pfründe vacat), Crozingen, Ebringen, Gottenheim, Hinderzarten und Untersteig zusammen, Kirchhofen (hat 3 Kapläne), Kirchzarten, Munzingen, Pfaffenvveiler, Stauffen, Veldkirch, Waldau, Waltershofen, Wasenvveiler," -- Vikarien, Cooperatoren und Priester 10, one Beneficien, als in "Breysach 2, Crozingen, Günterstal, Kirchhofen, Kirchzarten, Merzhausen, Oberrimsingen, Veldkirch, Wittnau."

VI. Dietenheim. 1 Dekan. 1 Exdekan. 1 Kammerer. 2 Deputati. 13 Pfarreien, als "Berkheim, Dietenheim, Erolzheim, Gutenzell, Haslach, Kirchberg, Kirchdorf, Mashausen, Ober- und Unterdettingen,

gen, Oberopfingen, Regglisvveiler, Roth, Thanheim. „ 5 Kapläne, als in „ Au, Berkheim, Erolzheim, Gutenzell, Sieſſen. „ -- 5 Prieſter one Beneficien, als zu „ Dietenheim, Erolzheim, Oberdettingen, Roth, Regglisvveiler. „

VII. Dornſtetten. 1 Dekan. 1 Kammerer. 1 Sekretär. 1 Deputat. 11 Pfarreien, als in „ Ahldorf, Altheim, Dettingen, Dieſſen, Grienenmettſtetten, Günderingen, Leinſtetten, Rexingen, Salzſtetten, Unterthalheim, Untervvalldach. „ -- 3 Kapläne, in „ Horb am Nekar, Rohrdorf und Salzſtetten. „ 1 Prieſter one Beneficium zu „ Leinſtetten. „

VIII. Ebingen. 1 Dekan. 1 Exdekan. 1 Kammerer. 4 Deputat. 1 Sekretär. 33 Pfarreien, als in „ Benzingen, Beuron, Beernthal, Böttingen, Bubsheim, Dautmergen, Deilingen, Dormettingen, Dotternhauſen, Egesheim, Fronſtetten, Goſsheim, Gutenſtein, Harthauſen, Hartheim, Hauſen im Tale, Heimſtetten, Irrendorf, Krähnheimſtetten, Lautlingen, Leibertingen, Nuſplingen, Oberhauſen und Hauſen im Thann, Obernheim, Reichenbach vacat, Roſsvvangen, Schömberg, Schörzingen, Schvvenningen, Stetten (ad forum frigidum) d. i. am kalten Markt, Storzingen, Straſsberg, Wehingen. „ -- 10 Kapläne, als in „ Benzingen, Nuſplingen, Ratshauſen, Schömberg (hat 2 Kapläne), Stetten vacat, Straſsberg, Schörzingen, Untertigisheim, Weihlen unter Rennen. „ -- 8 Prieſter one Beneficien, als in „ Böttingen, Egesheim, Gutenſtein, Goſsheim, Harthauſen, Hartheim, Lautlingen, Stetten am kalten Markt, Wehrenvvag. „

IX. Ehingen an der Donau. 1 Dekan. 1 Exde-

Exdekan. 1 Kammerer. 1 Exkammerer. 1 Sekretär. Deputati 3, vvovon der Pfarrer in Kirchbirlingen geborner Deputirter (natus) ist. -- 18 Pfarreien, als in „Grofs- und Klein - Allmendingen, Altheim, Ehingen, Frankenhofen, Griessingen, Guntershofen, Hausen, Justingen, Kirchbirlingen, Magolzheim, Nasgenstatt, Oepfingen, Schelklingen, Schmiechen, Schvvörzkirch, Steisslingen, Urspringen." -- Kapläne in 14 Oertern, als in „Grofsallmendingen, Ehingen (hat 5 Kapläne), Gammerschvvang, Heufelden, Kirchbirlingen, Nafsgenstadt, Oepfingen, Schelklingen" (hat 3 Kapläne) -- 6 Priester one Beneficien, als in „Grofs - und Klein - Allmendingen, Ehingen (hat 3) und Oepfingen" --

X. Endingen. 1 Dekan. 1 Kammerer. 2 Geschvvorne. 16 Pfarreien, als in „Achkarrn, Amoltern vacat, Boetzingen, Burkheim, Endingen bei St. Peter, Endingen bei St. Martin, Forchheim, Fechtingen, Kiechlinspergen, Oberbergen, Oberhausen, Oberrottvveil und Unter - Rottvveil, Riegel, Saspach, Schelingen vacat, Wihl." -- 5 Kapläne, als in „Burkheim, Endingen, Forchheim, Riegel, Rottvveil." -- 3 Priester one Beneficien, als in „Oberhausen, Rottvveil, Schelingen." --

XI. Engen. 1 Dekan. 1 Kammerer. 3 Deputati. 1 Sekretär. 22 Pfarreien, als in „Aach, Aigeltingen, Beuren an der Aach, Biningen, Bislingen, Blumenfeld, Ehingen, Emmingen auf Egg, Engen, Friedingen an der Aach, Honnstetten, Kommingen, Mauenheim, Mühlhausen, Orsingen, Riedöschingen, Steisslingen, Thengen, Volkertshausen, Watterdingen, Weitterdingen, Welschingen." -- 17 Kapläne, als in „Aach, Aigeltingen, Bislingen, Blumenfeld, Duechtlingen,

Engen

Engen (hat 4 Kapläne), Mühlhausen, Nenzingen, Orsingen, Steisslingen (hat 2 Kapläne), Thengen, Watterdingen, Weitterdingen. „ -- 6 Priester one Beneficien, als in „Biningen, Duechtlingen, Ehingen, Engen, Steisslingen, Weitterdingen. „

XII. Frauenfeld und Stekboren. 1 Dekan. 1 Kammerer. 4 Deputati. 1 Sekretär. 31 Pfarreien, als in „Adorf, Auvv, Bassendingen, Bettvvisen, Bichelsee, Bussnang, Denikon, Diessenhofen, Ermatingen, Eschenz, Fischingen, Frauenfeld, Gachnang, Gündelhart, Herderen, Hittvvilen, Homburg, Isslingen, Klingenzell, Leutmerken, Lomis, Mammeren, Mühlheim, Paradeis, Pfin, Stekboren, Syrnach, Tobel, Tusnang, Weinfelden, Wengen „ -- 11 Kapläne, als in „Diessenhofen, Ermatingen, Frauenfeld (hat 5 Kapläne und noch 2 Kaplaneien vakant) Griesenberg vacat, Klingenzell, Mannenbach, Syrnach, Tobel. „ -- 3 Priester one Beneficien, als in „Bussnang, Frauenfeld, Herderen. „

XIII. Freyburg. 1 Dekan. 1 Kammerer. 1 Sekretär. 3 Jurati. 26 Pfarreien, als in „Biderbach, Blaichheimb, Bleybach, Bombach, Bözenhausen, s. unten Löhen, Brechtal, Buchheim, Elzach, Freyburg hat 2 Pfarrer (vvie auch 9 NB. Präsentiarien und 9 geistliche Professoren auf der dasigen Universität), Glotterthal, Guettenbach, Heimbach, Heklingen, Herdern, Holzhausen, Jach, Kenzingen, Löhen. Neuershausen, Oberbrechtal, s. oben Brechtal, Reuthe, Sigelau, Simondsvvald, Obersimondsvvald, Obervvinden, Zöhringen. „ -- 6 Kapläne, als in „Buchholz, Elzach, Glotterthal, Hayvvihler, Hochdorf, Oberspizenbach,

zenbach. „ -- 23 Priester one Beneficien, als in „ Bleichheim, Elzach, Freyburg (hat 19 solche Priester), Obervvinden, Simondsvvald. „

XIV. Geisslingen. 1 Dekan, 1 Kammerer, 1 Sekretär, 2 Deputirte. -- 20 Pfarreien, als in „ Böhemkirch, Deggingen, Donzdorf, Eybach, Gosspach, Grosseyfslingen, Hochen - Rechberg, Klein - Siessen, Nenningen, Ottenbach, Rechberghausen, Reichenbach bei Deggingen, Reichenbach bei Donzdorf, Salach, Trakenstein, Treselhausen, Waldstetten, Weissenstein, Winzingen, Wisgoldingen. „ -- 7 Kapläne, als in „ Böhmenkirch, Deggingen (hat 3 Kapläne), Donzdorf, Trackenstein, Weissenstein. „ -- 7 Priester one Beneficien, als in „ Donzdorf, Hochen - Rechberg, Klein - Siessen, Ottenbach, Rechberghausen, Reichenbach bei Donzdorf, Salach. „

XV. Haigerloch. 1 Dekan, 1 Kammerer, 2 Deputirte, 2 Sekretäre, vvovon der 2te freiresignirt ist. -- 19 Pfarreien, als in „ Bieringen, Biettenhausen, Binsdorf, Börflingen, Bürlingen, Dettensee, Empfingen, Fischingen, Geisslingen, Gruel, Haigerloch, Imnau, Mühringen, Nordstetten, Petra, Stetten, Wachendorf, Wiesenstetten, Zimmern. „ -- 9 Kapläne, als in „ Binsdorf, Felldorf, Haigerloch (hat 2 Kapläne), Harth, Höfendorf, Trillfingen, Weildorf, Weitenburg. „ -- 3 Priester one Beneficien, als der „ Vikar „ in „ Zimmern, Haigerloch und Höfendorf. „

XVI. Hechingen. 1 Dekan, 1 Kammerer, 1 Deputirter. -- 9 Pfarreien, als in „ Boll, Grosselfingen,

ſingen, Hechingen, Ovvingen, Rangendingen, Stein, Steinhoffen, Tanheim, Weilheim. „ -- 4 Kapläne, als in „ Hechingen (hat 2), Steinhofen, Zimmern. „

XVII. Hochdorf. 1 Dekan, 1 Kammerer, 7 Sextarien, vvorunter der vorlezte vacat, 1 Pedell (Anm. Dieſe Sextarien, vvie auch der Pedell, ſind Pfarrer oder Kapläne mit der Seelſorge, Sacellani curati). -- 19 Pfarreien, als in „Abtvvil, Auvv, Ballvvil, Dietvvil klein, Eſch, Eſchenbach, Hizkirch, Hochdorf, Hochenrein, Hochenrein und Wangen, Invvil, Neudorf, Pfeffikon, Römerſchvvil, Rottenburg, Rütti, Schongau, Schvvarzenbach, Sins, Wangen. „ -- 15 Kapläne, als in „Baldegg, Dietvvil klein, Eſchenbach, Gormund, Hizkirch (hat 2), Hochdorf (hat auch 2 Kapläne), Invvil, Neudorf, Rhein, Römerſchvvil, Rottenburg, Sins (hat 2 Kapläne). „ -- 10 Prieſter one Beneficien, als in „Auvv, Ballvvil, Eſch, Gübelflue, Hochdorf, Millauvv, Müſsvvangen, Neudorf, Römerſchvvil, Wangen. „

XVIII. Laupheim. 1 Dekan, 1 Kammerer, 1 Sekretär, 2 Deputati. -- 31 Pfarreien, als in „Achſtetten, Baltringen, Bauſtetten, Bilenſingen, Bronnen, Burgrieden, Busmanshauſen, Dellmeſingen, Dorndorff, Gögglingen, Hittisheim, Illerrieden, Laupertshauſen, Laupheim, Maſelheim, Müettingen, Orſenhauſen, Rheinſtetten, Riſsdiſsen, Roth, Schaf hauſen, Schnirpflingen, Schönenbürg, Schvvendi, Staig, Steinberg, Stetten, Sulmingen, Unterkirchberg, Walpertshofen, Wiblingen. „ -- 9 Kapläne, als in „ Aepfingen, Bühl,

Dellme-

Dellmesingen, Kirchberg, Laupheim, Müettingen, Rissdissen (hat 2), Schvvendi." -- 12 Priester one Beneficien, als in "Baustetten, Bilensingen, Hitisheim, Hürbl, der Pfarrei Rheinstetten, Hürbl, Laupheim (hat 2, einen Früemesser, und einen Hofmeister des Baron v. Welde, Rheinstetten, Schnirpflingen, Unterkirchberg (hat 2), Wiblingen."

XIX. Lindau. 1 Dekan, 1 Kammerer, 3 Deputati, 1 Sekretär." -- 29 Pfarreien, als in "Besenreuthe, Brimischvveiler, Deichelried, Essertschvveiler, Gattnau, Goppertschvveiler, Haslach, Hergenschvveiler, Isenbach, Krumbach, Laimnau, Langenargen, Langnau, Neukirch, Waggershauser, Niedervvangen, Oberreitnau, Roggenzell, Schvvarzenbach, Sibratsvveiler, Sigmarszell, Thann, Thannau, Unterreitnau, Wangen, Wasserburg, Weisensperg, Wilpertschvveiler, Woknbrechts." -- 10 Kapläne, als in "Gattnau, Haslach, Langenargen, Mariäbrunn, Neukirch, Schleinsee, Thunau, Wangen (hat 2), Wasserburg." -- 4 Priester one Beneficien, als in "Oberreitnau, Thann, Wangen, Wasserburg."

XX. Linzgeu. 1 Dekan, 1 Kammerer, 1 Sekretär, 5 Deputati. -- 27 Pfarrer, als in "Altheim, Andelshofen, Bermatingen, Deggenhausen, Denkingen, Fischbach, Frikingen, Hagnau, Hendvvangen, Immenstaad, Ittendorff, Kippenhausen, Klustern, Leutkirch, Linz, Lipperatsreuthe, Markdorff, Mimmenhausen, Pfaffenhofen, Pfullendorf, Roggenbeuren, Röhrenbach, Schönach, Seefelden, Uiberlingen, Untersiggingen,

Weildorff. „ -- 22 Kapläne, als in „Baechen, Beuren, Bermatingen, Birnau, Hagnau (hat 4), Hedingen, Heiligenberg, Herdovvangen, Immenſtaad (hat 2), Kippenhauſen, Pfaffenhofen, Pfullendorff (hat 7), Wendlingen vacat). „ -- 3 Prieſter one Beneficien in „Pfullendorf. „

XXI. Mellingen. 1 Dekan. 1 Kammerer. 4 Sextarien. 1 Sekretär. -- 13 Pfarreien, als in „Boſvvyl. Bünzen. Göslikon. Hegglikon. Hermetſchvvyl. Mellingen. Möriſchvvand. Muri. Nidervvyl. Sarmenſtorf. Villmaringen. Wohlen. Wohlenſchvvyl. „ -- 9 Kapläne, als in „Bettvvyl. Hilffikon. Mellingen (hat 2). Möriſchvvand (hat 2). Sarmenſtorff. Villmaringen (hat 2). „ -- 7 Prieſter one Beneficien, als in „Hegglikon. Sarmenſtorff (hat 2). Villmaringen (hat 2). Waltenſchvvyl. Wohlen. „

XXII. Mengen. 1 Dekan. 1 Kammerer. 2 Deputirte. 1 Secretär. 21 Pfarreien, als in „Ainhart. Bingen. Bittelſchies. Burgvveiler. Davertſchvveiler oder Bachhaupten. Ennendach, ſ. unten. Mengen. Fridberg. Habsthal. Hauſen am Andelſpach. Hochenthengen. Hoſskirch. Königseggvvald. Krauchenvvies. Levertſchvveiler. Magenbuech. Mengen und Ennendach. Mengen. Oſtrach. Scheer. Sigmaringendorff. Zell am Andelſpach. „ -- 20 Kapläne, als in „Ablach. Bingen. Blochingen. Ennendach und Hochenthengen (hat iedes 2). Mengen (hat 3). Köhigseggvvald. Oſtrach. Ruelfingen. Scheer (hat 7). „ -- 7 Prieſter one Beneficien, als in „Bingen. Hauſen am Andelſpach. Hochenthengen. Magenbuch. Mengen (hat 3). „

XXIII. Mößkirch. 1 Dekan. 1 Kammerer. 1 Sekretär. 2 Deputirte. „ -- 16 Pfarreien, als in „ Biettingen. Boll. Buechen. Diettershofen. Göggingen. Heudorff. Krumbach. Menningen. Mößkirch. Raſt. Sauldorff. Sentenhart. Sigmaringenſtatt. Wald. Waldpertſchvveiler, Wohrndorf. „ -- 15 Kapläne, als in „ Bichtlingen. Engelsvvis. Gorrheim. Inzigkofen. Laiz. Mößkirch (hat 3). Rohrdorf. Ober- und Unter-Schmeien. Sigmaringenſtatt (hat 3 und die Hofcaplanei vacat). Thalheim. „ -- 1 Prieſter one Beneficium zu „ Sigmaringenſtatt. „

XXIV. Munderkingen. 1 Dekan. 1 Kammerer. 1 Exkammerer. 1 Sekretär. 4 Deputirte. -- 34 Pfarreien, als in „ Ahlen. Aichelau. Attenvveiler. Bichishauſen. Bremelau. Dieterskirch. Ehſtetten und Oeglingen. Emmeringen. Erbſtetten vacat. Granheim. Grunzheim. Hayngen. Hauſen. Kirchen. Marchtall. Mörſingen. Munderkingen. Neuburg. Oberſtadion. Oglſpeuren. Ohnlingen. Reutlingen. Rupertshoffen. Saulgarth. Taugendorff. Tigerfeld. Uigendorf. Unterſingen. Uttenvveiler. Wachingen. Zell. Zvvifalten. Zvvifaltendorf. „ -- 13 Kapläne, als in „ Emerkingen. Grunzheim. Hayngen. Munderkingen (hat 3 Kapläne und 2 Cooperatoren vom Prämonſtratenſ. Stift Marchtall). Oberſtadion (hat 2 Kapläne). Oglſpeuren. Ohnlingen (hat 2). Reichenſtein. Untermarchtall vacat. Unterſtadion. „ -- 3 Prieſter one Beneficien, als in „ Erbſtetten. Oberſtadion. Schülzburg. „

XXV. Neuenburg am Rhein. 1 Dekan.

 1 Kamme-

1 Kammerer. 1 Juratus vacat. „ -- 9 Pfarreien, als in Ballrechten. Bamlach. Eschbach. Grißheim. Heitersheim. Liel. Neuenburg. Schliengen. Wettelbrunn. „ -- 4 Kapläne, als in „Böllingen. Neuenburg (hat 2). Steinenstatt. „

XXVI. Neuhausen auf den Fildern. 1 Dekan. 1 Kammerer. -- 7 Pfarreien, als in „Ebersperg. Hofen. Neuhausen. Oeffingen. Pfauhausen. Steinbach. Unterbohingen. „ -- 4 Kapläne, als in „Neuhausen„ (3), und in „Pfauhausen„ -- 1 Priester one Beneficium in „Unterbohingen und ebendaselbst 5 Hofprediger.

XXVII. Neukirch. 1 Dekan. 1 Kammerer. 1 Deputirter. 1 Sekretär. -- 13 Pfarreien, als in „Baltenschvveil. Buehl. Degernau. Erzingen. Griessen. Iestetten. Kaiserstuhl. Lienheim. Lottstetten. Obereggingen. Oberlauchringen. Rheinheim. Schvverzen. „ -- 7 Kapläne, als in „Dettighofen. Erzingen. Horrheim. Keyserstuhl (hat 4). „

XXVIII. Der 4 Kantone. 1 Dekan. 1 Kammerer. 5 Sextarien. 1 Pedell.

Lucerner Sextariat. 13 Pfarreien, als in „Adligenschvvyl. Buechrein. Emmen. Horvv. Kriens. Lucern. Malters. Mayers-Kapell. Meggen. Risch. Root. Udligenschvvil. Weggis. „

Im St. Xaver's Hause zu Lucern sind 12 geistliche Professoren, und 3 Helvetische Missionarien. -- 21 Kapläne, als in „Adligenschvvil. Blatten zur Pfarrei Malters. Blatten zur Pfarrei Meggen gehörig, Ebikon. Eigenthal. Greppen. Hergottsvvald. Kaltenbaad vacat.

Littau.

Littau. Lucern (hat 6). Malters. Risch. Rathausen. Root. Viznau. Weggis. „ -- 18 Priester one Beneficien, als in „ Emmen. Malters. Root. Weggis. Lucern (hat deren 14). „

Sextariat Uri. 14 Pfarreien, als in „Altdorf. Bürglen. Erstfeld. Ettinghausen. Flüelen. Isenthall. Schaddorf. Seedorf. Seelisberg. Silenen. Sisikon. Spiringen. Unterschehen. Wassen. „ -- 32 Kapläne, als in „Altdorf (hat 12, nebst 1 Beneficium der Familie Straumeyer, vacat). Bauen. Brüsten. Bürglen (hat 2). Ettinghausen. Flüelen. Geschenen. Geschner-Alp. Gurtnellen. Iagmatt. Meyen. Riederthal. Schaddorf. Seelisberg. Silenen. Spiringen (hat 2). Unterschechen. Wassen. „ -- 11 Priester one Beneficien, als „ Altorf (hat deren 9). Silenen und Spiringen. „

Sextariat Schvviz. 14 Pfarreien, als in „Arth. Gersau. Iberg. Illgau. Ingenbohl. Küsnacht. Lauerz. Morsach. Muthathal. Rothenthurn. Sattel. Schvveiz. Steinen. Steinerberg. „ -- 29 Kapläne, als in „Alpthal. Arth. Biberegg. Brunnen. Ehrleschachen. Gersau. Goldau (hat 2). Iberg. Immensee. Ingenbohl. Küsnacht (hat 3). Lauerz. Morsach. Muthathal. Ried. Römerstalden. Sattel. Schvveiz (hat 10). Sevven. Steinen (hat 2). Steinerberg. „ -- 10 Priester one Beneficien, als in „Arth. Iberg. Illgau. Küsnacht. Schvveiz (hat 6). „

Unteres Sextariat von Untervvalden oder Stanz. -- 6 Pfarreien, als in „Beggenried. Buochs. Emmetten. Hergisvvil. Stanz. Wolfen-

ſchieſſen. „ -- 20 Kapläne, (nebſt Früemeſſern u. dgl.) als in „Beggenried. Bürgen. Buochs (hat 3). Dallenvvil. Ennenmos. Kyrſitten. Niederrickenbach (hat 2). Oberrickenbach. Stanzſtad. Stanz (hat 5). Wiſenberg. Wolfenſchieſsen (hat 2). „ -- 24 Prieſter one Beneſicien, als in „Buochs (ſind 4). Emmetten (ſind 2). Hergisvvil. Stanz (ſind 17). „

Oberes Sextariat von Untervvalden, oder Sarnen. 6 Pfarreien, als in „Altnacht, Gysvvyhl. Kerns. Lungern. Sarnen. Saxlen. „ -- 22 Kapläne, als in Altnacht (2). Bürgeln. Gysvvyhl (3). Kegisvvyhl. Kerns (3). Lungern. Melchthal. Sarnen (hat 5). Saxlen (4). Skalden. „ -- 7 Prieſter one Beneſicien, als in „Kerns. Lungern. Sarnen. Saxlen (ſind 4). „

XXIX. Rapperſchvvil, Zürchiſch, (Tigurinum). 1 Dekan. 1 Exdekan. 1 Kammerer. 3 Sextarien. 1 Sekretär. 1 Pedell. -- 26 Pfarreien, als in „Altendorf. Bolgen. Bueskirch. Einſidlen. Eſchenbach. Feuſisberg. Freyenbach. Galgenen. Glarus. Goldingenthal. Ionen. Lachen. Linthal. Neſſels. Nuolen. Oberkirch. Rapperſchvvil. Reichenburg. St. Gallen-Kapellen. Schmerchen. Schübelbach. Tuggen. Uznach. Wägithal. Wangen. Wollrau. „ -- 36 Kapläne, als in „Altendorf (2). Auvv. Eſchenbach. Freyenbach. Glarus (2). Galgenen. Goldigenthal. Kaltbrunnen. Lachen (3). Neſſels. Neſtel. Oberurnen. Rapperſchvvil (5). Rüetterſchvvil. St. Gallen-Kapellen. Schmerchen. Schübelbach (3). Tuggen (2). Uznach (3). Wangen (2). Waeggithal. Wollrau. „ -- 6 Prieſter one Beneſicien, als in „Einſidlen. Freyenbach. Lachen (hat 2). Rapperſchvvil. Wollrau. „

XXX. Ravensburg. 1 Dekan. 1 Kammerer. 2 Deputirte. Sekretär vacat. -- 17 Pfarreien, als in „Altdorf (ad vineas, an den Weinbergen). Amtzell. Bind. Berg. Blüzenreuthe. Bodnegg. Eſchach. Fronhofen. Gornhofen. Grünkraut. Pferrich. Ravensburg, obere und untere Pfarre. St. Chriſtina. Tettnang. Waldburg. Wolpertſchvvende.„ -- 24 Kapläne, als in „Altdorf (vvie oben ad vineas 2). Amtzell. Bodnegg. Mochenvvang. Pferrich. Ravensburg (in der obern Pfarr 9, in der untern 4). Schmalegg. Tettnang (3).„ -- 3 Prieſter one Beneficien, als in „Altdorf (2) und Ravensburg.„

XXXI. Regenſperg. 1 Dekan. 1 Kammerer. 1 Sextarius. 1 Sekretär. -- 10 Pfarreien, als in „Birmiſtorf. Dietticon. Ehrendingen. Kirchdorf. Lengnau. Rohrdorf. Schneiſingen. Vidlisbach. Wierenlos. Würnalingen.„ -- 2 Kapläne, als in „Bellicon und Rohrdorf.„ -- 1 Prieſter one Beneficium in „Ehrendingen.„

XXXII. Reichenau. 1 Dekan. 1 Kammerer. 2 Deputirte. 1 Sekretär. -- 9 Pfarreien, als in „Allenſpach. Marchtelſingen. Niderzell. Oberzell. Radolfzell. Reichenau. Schinen. Wangen am Unterſee. Wollmatingen.„ -- 4 Kapläne, als in „Allenſpach (die Mallachianiſche Kaplanei vacat). Beringen. Radolfzell. Wollmatingen.„ -- 2 Prieſter one Beneficien, als in „Reichenau und Marchtelſingen.„

XXXIII. Riedlingen. 1 Dekan. 1 Kammerer. 1 Sekretär. 2 Deputirte. 13 Pfarreien, als in „Andelſingen. Binzvvangen. Dürrenvvaldſtetten. Emerfeld. Fridingen. Gröningen. Heydorf. Hunderſingen. Inneringen. Langenenslingen. Riedlingen. Vöringendorf.

 Wilslin-

Wilflingen. „ -- 11 Kapläne, als in „ Altheim. Hundersingen. Inneringen. Iungnau. Langenenslingen. Riedlingen (hat 3 Kapläne). Vöringendorf. Vöringenstatt (hat 2 Kapläne). „ -- 6 Priester one Beneficien, als in „ Andelsingen. Egelsiengen. Fridingen. Langenenslingen. Vöringendorf. Wilflingen. „

XXXIV. Rottenburg am Nekar. 1 Dekan. 1 Kammerer. 1 Sekretär. 4 Deputirte. -- 20 Pfarreien, als in „ Altingen. Ammerhof. Bihl. Boltringen. Dettingen. Ergenzingen. Eutingen. Göttelfingen. Hailfingen. Hemmendorf. Hirlingen. Hirschau. Obendorf. Obernau. Rottenburg. Schvvalldorf. Vollmaringen. Weitingen. Wendelsheim. Wurmlingen. „ -- 12 Kapläne, als in „ Baisingen. Ergenzingen. Frommenhausen. Hirlingen (hat 2 Kapläne). Kiebingen. Rottenburg (hat 4 Kapläne). Vollmaringen. Weitingen. „ -- 12 Priester one Beneficien, als in „ Ergenzingen. Rottenburg (sind 11). „

XXXV. Rottvveil. 1 Dekan. 1 Kammerer. 1 Sekretär. 6 Deputirte. -- 44 Pfarreien, als in „ Aichhalden, Altoberndorf, Altstadt, Altvvolfach, Bochingen, Bösingen, Capel, Dauchingen, Deislingen, Dennenbrunn, Dietingen, Dunningen, Epfendorf, Fischbach, Fridlingen, Gaisslingen, Glat, Gremelsbach, Hausach, Herrenzimmern, Hohmössingen, Irslingen, Lauterbach, Mariäzell, Neuhausen, Neukirch, Niederäschach, Niedervvasser, Nussbach, Oberndorf, Rottvveil, St. Roman, Schappach, Schenkenzell, Schonach, Schönenvvald, Schramberg, Seedorf, Stetten, Sulgen, Tripperg, Villingendorf, Unterbrende vacat, Waldmässingen, Weilerspach, Wellendingen, Wilflingen, Witichen,

tichen, Wolfach. „ -- Geistliche Professoren aus dem Hause U. L. Fr. (Im Lyceo und Gymnasio zu Rottvveil sind 7 derlei geistliche Professoren) 11 Kapläne, als in „ Beffendorf. Böhringen. Harthausen. Hausach. Oberndorf. Rottvveil. Schramberg. Tripperg (hat 2 Kapläne). Winzlen. „ -- 22 Priester one Beneficien, als in „ Altstadt. Bochingen. Deislingen. Dietingen. Horgen. Lakendorf. Lauffen. Neufern. Rottvveil (hat 6 deren,). Schonach. Schenevvald. Tripperg (hat 5). Wolfach. „

XXXVI. Rufsvvil oder Surfee. 1 Dekan. 1 Kammerer. 6 Sextarien. 1 Sekretär. 1 Pedell. -- 24 Pfarreien, als in „ Büron, Buttisholz, Dopplischvvand, Ech, Entlibuech, Eschholzmatt, Flüeli, Geiss, Hasle, Knuttvvihl, Marpach, Neukirch, Nottvvihl, Oberkirch, Rikenbach, Romoos, Rufsvvihl, Schüpfheim, Sempach, Surfee, Triengen, Wangen, Wohlhausen, Wynikon. „ -- 20 Kapläne, als in „ Degelstein, Entlebuech, Eschholzmatt, Hildisrieden, Mariäzell, Marpach, Neukirch, Rufsvvihl, Schüpfheim, Sempach, Surfee (hat 7 Kapläne), Wangen (hat 2). „ -- 15 Priester one Beneficien, als in „ Büron, Buttisholz (hat deren 2), Eich, Eschholzmatt, Hellbüehl, Hunkelen, Neukirch, Rufsvvil, Sempach (hat 2), Surfee (hat 2), Triengen, Wohlhausen. „

XXXVII. Zum heil. Blasius. (f. Zug).

XXXVIII. St. Gallen. 1 Dekan. 1 Kammerer. 4 Deputirte. 1 Sekretär. 2 Assessoren.

„ Inner dem Distrikt von St. Gallen. „ 48 Pfarreien, als in „ Altstetten. Andvvil. Balgach.

Berg.

Berg. Bernang. Bernardzell. Bichvvihl. Bruggen. Deggerschen. Diepolzau. Düburg. Eggersried. Engelburg. Flavvihl bei Oberglatt. Füesſach. Gaiſsau. Gaiſſervvald. Goldach. Goſſau. Grieſeren. Grueb. Hagenvvihl. Heggenſchvvil. Henau. Ionſchvvil. Marbach. Mörſchvvil. Montlingen. Niderbüren. Niderglatt. Nidervvihl. Oberbüren. Oberglatt. Romishorn. Rorſchach. St. Fides in Tablat. St. Georg in Tablat. St. Iohann Höchſt. St. Ioſef in Gaiſſervvald. St. Margarit in Höchſt. St. Notker in Lemenſchvvil. Sitterdorf. Steinach. Strubenzell. Summery. Untereggen. Waldkirch. Wittenbach. „ -- 20 Kapläne, als in „ Altſtetten. Bernang. Bernardzell. Bruggen. Eſpen. Goldach. Goſſau. Heggenſchvvil. Ionſchvvil. Marbach. Mörſchvvil. Montlingen. Muelen. Oberuzvvihl. Rorſchach. Steinach. St. Gallen (ad portam) (hat 4). St. Iohann Höchſt. Waldkirch. Wittenbach. „ -- 3 Prieſter one Beneficien, als in „ St. Gallen. Kirchberg. Schvvarzenbach. „

„ Auſſer dem Diſtrikt von St. Gallen. „ 11 Pfarreien, als in „ Altenau. Appenzell. Arbon. Gonten. Güttingen. Haslen. Luſtnau. Oberegg und Hirſchberg. Sulgen. Thaal. Widnau. „ -- 11 Kapläne, als in „ Appenzell (hat 3 Kapläne). Die Kaplanei bei St. Moriz vacat. Arbon. Brüliſau. Buchen. Eggerſtanden. Gonten. Oberegg. Schlatt. Schvvendi. „ -- 4 Prieſter one Beneficien, als in „ Appenzell 2, und 2 in Haslen. „

XXXIX. Stein. 1 Dekan. 1 Kammerer. 2 Deputirte. 1 Sekretär. -- 12 Pfarreien, als in „ Bietingen.

ringen. Bohlingen. Galingen. Gottmatingen. Hilzingen. Horn. Kirchstätten. Ramsen. Randegg. Singen. Worblingen. „ -- 10 Kapläne, als in „Bankhotzen. Bohlingen. Galingen. Hilzingen (hat 2). Rielasingen. Rietheim. Singen. Uberlingen am Ried. Weiler. „ -- 2 Priester one Beneficien, als in „Randegg. Worblingen. „

XL. Stieffenhofen. 1 Dekan. 1 Kammerer. 2 Deputirte. -- 17 Pfarreien, als in „Ackams. Blaichach. Dieffenbach. Diepolz. Eckarts. Fischen. Hellengerst. Immenstatt. Knottenbried. Maiselstein. Missen. Mittelberg. Nidersonthofen. Offtersvvang. Seyfridsberg. Stein. Stieffenhofen. „ -- 9 Kapläne, als in „Baad. Bichel. Fischen. Hirschegg. Immenstatt (hat 2 Kapläne). Missen. Stieffenhofen. „ -- 4 Priester one Beneficien, als in „Immenstatt (2). Seyfridsberg. Stieffenhofen. „

XLI. Stiehlingen. 1 Dekan. 1 Kammerer. 2 Deputirte. -- 17 Pfarreien, als in „Bettmaringen. Bondorf. Capell. Dillendorf. Evvattingen. Füezen. Gündelvvangen. Graffenhausen. Laussheim. Lempach. Lenzkirch. Riederen. Saigg. Schvvaningen. Stiehlingen. Untermettingen. Weizen. „ -- 3 Kapläne in den Oertern „Stiehlingen. Untermettingen. Lenzkirch vacat. „ -- 1 Priester one Beneficium in „Saig. „

XLII. Stockach. 1 Dekan. 1 Kammerer. 1 Sekretär. 4 Deputirte. -- 31 Pfarreien, als in „Bodmann. Bondorf. Espesingen. Frikenvveiler. Gallmannsvveil. Goldbach. Güttingen. Heudorf. Hindelvvangen. Hoppetenzell. Langenrhein. Liggeringen. Liggerstorf. Lipptingen. Mainvvangen. Mahlspüren. Moekingen. Millingen.

lingen. Minderſtorf. Neſselvvang. Raithaslach. Rorgenvvis. Schvvandorf. Sernatingen. Staringen. Stockach. Trütvvangen. Wallvvis. Winterſpüren. „ -- 10 Kapläne, als in „Bodmann (ſind 3). Hindelvvangen. Liggerſtorf. Lipptingen vacat. Moekingen. Stockach. Süpplingen (ſind 2), u. das „ Beneficium St. Ioann. Evang. vacat. „ -- 3 Prieſter one Beneficien, als in „ Liggerſtorf. Mahlſpüren. Sernatingen. „

XLIII. „ Sulgau. „ 1 Dekan. 1 Kammerer. 1 Sekretär. 4 Deputirte. -- 32 Pfarreien, als in „ Almansvveiler. Altſchauſen. Aulendorf. Bezenvveiler. Bolſteren. Boms. Boos. Braunenvveiler. Buſsen. Canzach. Cappel. Dirmentingen. Dürnau. Ebenvveiler. Eberſpach. Eggertsvveiler. Ertingen. Fulgenſtatt. Göſſingen. Hailtingen. Herbetingen. Hochberg. Mieterkingen. Moosheim. Neufra an der Donau. Ottersvvang. Reichenbach. Renartsvveiler. Schuſſenried. Schvvarzach. Sieſsen. Sulgen. „ -- 17 Kapläne, als in „ Altſchauſen (3). Aulendorf (3). Buſsen. Dietelhofen. Ebenvveiler. Erisdorf. Ertingen. Herbertingen (2). Heudorf. Marbach. Neufra. Sulgen. „ -- 6 Prieſter one Beneficien, als in „ Aulendorf. Braunenvveiler. Buſsen. Hailtingen. Sieſsen (hat 2). „

XLIV. Thüringen. 1 Dekan. 1 Kammerer. 1 Sekretär. 4 Deputirte. -- 37 Pfarreien, als in „ Ailingen. Albertkirch. Berg. Berkheim. Brochenzell. Buchhorn. Cappel. Donketſchvveiler. Ekartskirch. Eriskirch. Eſchau. Eſenhauſen. Ettenkirch. Fleiſchvvangen. Haſenvveiler. Hofen. Homberg. Horgenzell. Iettenhauſen.

sen. Illmensee. Kehlen. Lövventhal. Limpach. Manzell. Oberzell. Pförrenbach. Pfrungen. Riedhausen. Ringgenvveiler. Thaldorf. Thüringen. Urnau. Waldhausen. Wechsetschvveiler. Wilhelmskirch. Zogenvveiler. Zustorf. „ -- 4 Kapläne, als in „ Ailingen. Buchhorn (hat 2). Eriskirch. „ -- 7 Priester one Beneficien, als in „ Buchhorn. Hirschlatt. Illmensee. Lövventhal. Thüringen (hat 2). Zustorf. „

XLV. Trochtelfingen. 1 Dekan. 1 Kammerer. 2 Deputirte. -- 14 Pfarreien, als in „ Burladingen. Gammertingen. Groſs-Engstingen. Hettingen. Hausen. Iungingen. Kettnagger. Melchingen. Neuffern. Oberstetten. Ringingen. Salmandingen. Stetten. Veldhausen. „ -- 5 Kapläne, als in „ Hennenstein, bei St. Nicol., bei St. Magdalena, bei U. L. Fr., bei den frommen Seelen und zu Gammertingen. „ -- 4 Priester one Beneficien, als in „ Burladingen. Gammertingen. Hausen. Neuffern. „

XLVI. Villingen. 1 Dekan. 1 Exdekan. 1 Kammerer. 3 Deputirte. 1 Sekretär. -- 29 Pfarreien, als in „ Achdorf. Blomberg. Breunlingen. Deggingen. Donaueschingen. Dürrheim. Ferenbach. Fortvvangen. Fridenvveiler. Fürstenberg. Grüningen. Haidenhofen. Hausen vor Wald. Hondingen. Hüffingen. Kirchdorf. Löffingen. Mundelfingen. Neidingen. Neustatt. Pfaffenvveiler. Pforheim. Riedböhringen. Schönenbach. Sumphoren. Villingen. Unadingen. Urach. Wolterdingen. „ -- 3 Oesterreichische Ortskapläne, als in „ Bubenbach und Oberbründt. Kürnach. Rohrbach. „ -- Im fürstl. Gymnasio zu Donaueschingen sind 3 geistliche Professoren. --

22 Kaplä-

22 Kapläne, als in „Aasenheim, Bregenbach, Breunlingen (hat 2), Eschach, Fürstenberg, Hüsingen (hat 2), Löffingen, Mundelsingen, Neidingen, Neustatt, Pforheim, Reiselsingen, Riedböhringen, Villingen (hat 6 Kapläne), 12 Priester one Beneficien, als in „Breunlingen (2), Donaueschingen, Dürrheim, Ferenbach, Hüffingen (2), Kirchdorf, Löffingen (2), Villingen, Unadingen. „

XLVII. Waldshut. 1 Dekan. 1 Kammerer. 3 Geschvvorne. 1 Sekretär. -- 17 Pfarreien, als in „Aichen. Birrdorf. Dogeren. Gervveil. Gurtvveil. Henner. Herrenschried, Hochsaal. Krenkingen. Luttingen. Neggerschvveil. Niederalpsen. Niedervveil. Thiengen. Waldkirch. Waldshut. Weilheim. „ -- 7 Kapläne, als in „Hochsaal. Thiengen (ist auch noch ein Hofkaplan da). Waldshut (hat 4 Kapläne). „ -- 9 Priester one Beneficien, als in „Dogeren. Gervveil. Hochsal. Niederalpfen. Thiengen. Waldshut (hat 2). Waldkirch. Weilheim. „

XLVIII. Weiler. 1 Dekan. 1 Kammerer. 2 Deputirte. -- 18 Pfarreien, als in „Ebrazhofen. Ellhofen. Gestraz. Grünenbach. Heimenkirch. Hochenvveiler. Langen hinter dem Tobel. Lindenberg. Moeggers. Niederstaufen. Opsenbach. Roetenbach. Rüfensberg. Scheidegg. Scheffau. Sulzberg. Weiler. Weitnau. „ -- 8 Kapläne, als in „Müvvihler, Scheidegg, Sulzberg (hat 2 Kapläne). Weiler (hat 3). Weitnau. „ -- 8 Priester one Beneficien, als in „Gestraz. Grüenenbach. Heimenkirch. Lindenberg. Rüfensberg. Scheffau. Simmerberg. Weiler. „

XLIX.

XLIX. W i h l. (s. am Ende des Landkapitels St. Blasius.

L. W i l l i s a u. „ nach Ordnung der Erwälung vorgetragen. „ 1 Dekan. 1 Kammerer. 7 Sextarien. 1 Pedell. -- 22 Pfarreien, als in „ Anschi. Altishoffen. Biberist. Deitingen. Etisvvil. Grossen - Dietvvil. Grözenbach. Hergisvvil. Kriegstetten. Luthren. Lutterbach. Menznau. Pfaffnach. Reiden. Rikental. Soloturn Curatus zum H. Geist vacat. Starrkirch. Uffhusen. Uffkon. Willisau. Zuchvvil. Zell. „ -- 12 Kapläne, als in „ Altishoffen (sind 2), Etisvvil, Grossen - Dietvvil (2), Menznau, Reiden, Willisau (5). „ -- 8 Priester one Beneficien, als in „ Etisvvil. Grossen - Dietvvil. Luthren. Rihenthal. Willisau (hat 4). „

LI. W i s e n t h a l. 1 Dekan. 1 Kammerer. 3 Deputirte. 1 Sekretär. -- 19 Pfarreien, als in „ Eichsel. Häg. Herdten. Inzlingen. Istein. Kleinlaufen. Minselen. Murg. Nollingen. Oberkirch und Beuggen. Oberseggingen. Riggenbach. Schwörstatt. Seggingen. Stetten. Warmbach. Wehr. Wihlen. Zell im Wisenthal. „ -- 1 Kaplanei zu Inzlingen (izt vacat). „ -- 7 Priester one Beneficien, als in „ Eichsel. Riggenbach. Seggingen (hat 2). Wehr. Wihlen. Zell. „

LII. W u r m l i n g e n. 1 Dekan. 1 Kammerer, 5 Deputirte. 1 Sekretär. -- 32 Pfarreien, als in „ Aixheim. Aulsingen. Balgheim. Denkingen. Dürbheim. Durchhausen. Esslingen. Fridingen. Geisingen. Guningen. Gutmanndingen. Hattingen. Hochemmingen. Immendingen. Ippingen. Kirchen. Kolbingen. Leipferdin-

 gen.

gen. Mahlstätten. Maehringen. Mühlhausen. Mühlheim. Nendingen. Rinquishausen. Seytingen. Spaichingen. Sunthausen. Unterbaldingen. Weigheim. Weilheim. Wurmlingen. Zimmeren. „ -- In Welschenberg bei Mühlheim sind vvegen der Walfart zu U. L. F. 2 Beichtväter. -- 10 Kapläne, als in „ Denkingen. Fridingen. Geissingen. Hattingen. Leipferdingen. Moehringen. Seytingen. Spaichingen. Wurmlingen (sind 2). „ -- 7 Priester one Beneficien, als in „ Balgheim. Immendingen. Mühlhausen. Mühlheim (hat 2). Spaichingen. Weigheim. „

LIII. Wurzach. 1 Dekan. 1 Kammerer. 3 Deputirte. 1 Sekretär vacat. -- 23 Pfarreien, als in „ Aindürnen. Altthann. Bellamont. Bergatreuthe. Dietmanns. Dorff. Eberhardzell. Eggmannsried Ellvvangen. Füremoos. Haisterkirch. Hauarz. Hochdorf. Michelvvineden. Molberthaus. Mühlhausen Reuthe. Roethenbach. Schvvarzach. Unter - Essendorf. Waldsee. Wurzach. Ziegelbach. „ - 8 Kapläne, als in „ Bergatreuthe. Neuthann. Unter Essendorf. Waldsee. Winterstetten. Wurzach (hat 3). „ -- 18 Priester one Beneficien, als in „ Eberhardzell. Haisterkirch. Hauarz. Reuthe. Schvvarzach. Waldsee (hat 10). Wolfegg. Wurzach. Ziegelbach. „

LIV. Ysnee. 1 Dekan. 1 Kammerer. 1 Sekretär. 6 Deputirte. -- 49 Pfarreien, als in „ Aichstetten, Aitrach, Altusried. Altmannshofen, Arnach, Beuren, Bolsterlang, Buechenberg, Christatshofen, Creuzthal, Dicpoltshofen, Eggloffs, Eisenharz, Engenhofen, Engeratshofen, Friesenhofen, Gebratshofen, Herlazhofen, Hofs oder Ausnang, Karsee, Kimbratshofen,

hofen, Kislegg, Kruegzell, Lautrach, Legau, Leutkirch, Leutpolz, Marienzell, Martinszell, Memhölz, Menalzhofen, Merazhofen, Menetmannshofen, Rauns, Razienried, Rechtis, Reichenhofen, Rohrdorf, St. Veit, Siggen, Steinbach, Urlau, Vogts, Waltenhofen, Waltratshofen, Wengen, Wigenſpach, Willeratshofen, Ysnee, -- 16 Kapläne, als in „Altusried, Arnach, Berenvveiler, Buechenberg, Egloffs, Kiſslegg (hat 3), Lehenbühl, Leutkirch (hat 3), Razenried, Rimpach, Neutrauchburg ehehin Mechenſee, Röttſee." -- 19 Prieſter one Beneficien, als in „Aichſtetten (2), Aitrach (auch 2), Altmannshofen, Altusried, Eiſenbach, Kimbratshofen, Kiſslegg (2), Legau, Martinszell, Razenried, Steinbach (4), Urlau, Wiggenſpach."

LV. Zug. 1 Dekan. 1 Kammerer. 3 Sextarien. 1 Sekretär. 1 Pedell. -- 9 Pfarreien, als in „Baar, Chaam, Menzingen, Neuheim, Ober-Egery, Unter-Egery, Steinhauſen, Walchvveil, Zug." -- 33 Kapläne, als in „Baar (6), Chaam (4), Menzingen (3), Neuheim, Ober-Egery (3), Unter-Egery, Zug (15)." -- 26 Prieſter one Beneficien, als in „Baar (ſind 4), Chaam, Menzingen (2), Walchvveil, Zug (17)."

LVI. St. Blaſien. Dekan iſt der nämliche, vvie in der Congregation St Blas. -- PP. Kapitularen zu St. Blaſius, und Landpfarr-Vikarien, als in „St. Blaſi, Menzenſchvvand, Urberg, Bernau, Hochenſchvvand, Neuenzell oder Ibach, Oberried, Schönau, Todmoos, Todnau."

LVII. Wihl. Dekan. Kammerer. 4 Deputirte. 1 Sekretär. -- 28 Pfarreien, als in „Büzenſchvvihl,

Cappel, Ganderſchvvihl, Gövvihl, Heilig Kreuz, Hemberg, Kirchberg, Krumenau, Lengenvvihl, Leutenſpurg, Libigen, Liechtenſteig, Magdenau, Mogelſperg, Mosnang, Mühlreuthe, Neſslau (gehört zu Krumenau), Niederhelffenſchvvihl, Oberhelffenſchvvihl, Peterzell, Riggenbach, Riggen, Alt St. Iohann, Neu St. Iohann gehört unter Krumenau, Stein, Wattvvihl, Welffenſperg, Wihl, Wildhauſen, Wuppenau, Zubervvangen, Zuozil." -- 9 Kapläne in 5 Oertern, als in "Butſchvvihl, Kirchberg, Liechtenſtaig (2), Mosnang, Wihl (4).

Verzeichniſs der Filialkirchen nach Ordnung der Landkapitel und Pfarreien, wie oben. (Anm. Die Namen der Kapitel- und Pfarrei-Oerter ſind, vvie man ſieht, im Druke verſchieden. -- Die Landkapitel folgen in alphabetiſcher Ordnung faſt durchgehends bis auf die lezten. Die Pfarreien iedes Landkapitels folgen ebenfalls in alphabetiſcher Ordnung, ausgenommen die erſteren bei iedem Landkapitel, vvelche die Pfarreien des Dechants, Kammerers, Sekretärs und der bald Deputirten, bald Geſchvvornen, bald Sextarien genannten Kapitels-Oberen oder eigentlicher zu Kapitels-Geſchäftsleuten gevvälten Pfarrer ſind. -- Sextarien möchten vvol manchmal dergleichen Geſchäftsleute heiſſen, da nach einer runden Zal dieſer ganze engere Kapitels-Ausſchuſs als aus 6 beſtehend angenommen vvard.)

I. Landkapitel Biberach.

Biberach hat die Filialkirche in Birkenhard, zum Teil in Iordan, Rindenmoos und Risegg. Zu Warthauſen gehört die Filialkirche in Birkenhard. Zu Schemmerberg gehören die Filialkirchen

kirchen in Altheim, Aufhofen und Langenschemmeren. Ingoltingen hat Tergernau. Mittelbiberach hat Filiale, in Reythe, Grott, Zvveifelsberg, Mittelbuch in Dietten-vvengen, Seekirch in Alleshausen und Tieffenbach. Stafflangen in Aichen. Sulmentingen in Ober- und Untersulmentingen. Ummendorf in Fischbach und Schvveinhausen.

II. Blaubeuren.

Erbach in Donaurieden, Wernau, Ehrstetten. Herrlingen in Klingenstein, Weydach, Wippingen. Diettingen in Arnegg, Markbronn. Harthausen in Eggingen, Ehrenstein, Ermingen, Schaffelkingen. Ringingen in Niderhofen, Pfraunstetten. -- Tomertingen in Böttingen. —

III. Landkap. Bregenz.

Alberschvvendi in Müselbach. Hohenems in Reuthe, Weiler, Schvvefel, Buren. Andelsbuch in Bersbuch. Auvv in Rhemen. Dornbürn in Haselstauden, Oberdorf, Hatlerdorf und Ketegg. Egg in Grofsdorf. Hittisau in Reute, Balterschvvang. Lingenau in Sibrazgfell und Finkenbühl. Mellau in Oberfild, Schönboden, Hauser. Reuthe in Hinterreuthe und Hoff. Schnepfau in Hirschau, Schnepfegg, Schvvarzenberg in Stangenach. Wohlfurt in Schvvarzach.

IV. Landkap. Bremgarten.

Obervvihl in Fridlisperg. Zuffiken in Emmaus. Eggenvvihl in Hasenberg. Lunkoffen in Berikon, Ionen, und Ionenthal.

V. Landkap. Breysach.

Kirchhof in Ehrenstet, Norsing, Ober- und Nieder-Ambringen, Offnadingen. Merzhausen in Au. Breysach in Hohstäten. Munzingen in Marienberg. Adlhausen zum heil. Valentin. Biengen in Dottighofen. Cappel in Littenvveiler. Ebringen in Berghausen. Espach in Stegen. Gündlingen in Oberrimsingen, und Gretshausen. Kirchzarten in Zarten, Baltenvveg, Buchenbach, Wagensteig, Falkensteig, Himmelreich, Gürsperg. Pfaffenvveiler in Oelenschvveiler. St. Mergen in Durner. St Ulrich oder Geuersneß in Hofsgrund. Thunsel in Schmidhofen. Veldkirch in Hartheim und Hausen. St. Georgen in Uffhausen, Wendlingen. Umkirch in Gottenheim. Wasenvveiler in Neunkirch.

VI. Landkap. Dietenheim.

Ober- und Unterdettingen in Bollsperg. Dietenheim in Au, Hörenhausen, Siessen, Neuhausen, Weihenzell, Wangen. Kirchdorf in Unteropfingen. Regglisvveiler in Kreithof. Thanheim in Ay-Arlah-Cronvvinkel, Egelsee. Berkheim in Aichenberg, Bonlanden, Ilgenbachen. Erolzheim in Edenbachen, Bechtenroth, Edelbeuren, Dietbrug, Waltenhofen. Gutenzell in Dissenhausen, Niederenzell, Weitenbühl. Kirchberg in Sinningen, Nordhofen, Glaserhof.

VII. Landkap Dornstetten.

Diessen in Bittelbronn, Dettlingen. Altheim in Oberthalheim, und zum Teil Salzstetten. Günderingen in Dürrenhard, und im Schloss Schvvandorf. Leinstetten in Bettenhausen und Kaltenhof.

Salz-

Salzstetten in U. L. F. Brunn und Luzenhart.

VIII. Landkap. Ebingen.

Gutenstein in Filsingen, Langenhart und Dietfurt. Schvvenningen in Werenvvag. Lautlingen in Margrethausen. Hausen in Neidingen, Langenbron, und im Schlosse Hausen. Deilingen in Delkofen, Schloss Hochberg. Benzingen in Blätteringen. Beuron in Berenthal und Ensisheim. Krähnheimstetten in Thiergarten. Leibertingen in Lengenfeld. Stetten am Kaltenmarkt in Nusplingen, Ober- und Unterglashütten. Strasberg in Kaiseringen, Wehingen in Harass.

IX Landkap. Ebingen an der Donau.

Ehingen an der Donau in Bergach, Blienshofen, Hausen, Dintenhofen, Herbetshofen, Heufelden. Frankenhofen in Tiefenhillen, Schmiechen, zum Teil in Allmendingen, und zum Teil in Hausen. Kirchbirlingen in Altbirlingen, Berg, Schaiblishausen, Volkersheim. Griessingen in Obergriessingen. Guntershofen in Sondernach. Iustingen in Ingstetten und Hütten. Nassgenstatt in Gammerschvvang. Schelklingen zum Teil in Hausen, Sozenhausen und Oberschelklingen. Schvvörzkirch zum Teil in Niederhofen. Steisslingen in Brühl und Dechingen.

X. Landkap Endingen. Riegel in Capell. Bözingen in Oberschaffhausen. Oberbergen in Vogspurg. Wihl in der Capell.

XI. Landkap. Engen.

Volkertshausen auf der Hammerschmiede. Engen in Altdorf, Anselfingen, Bargen, Bittelbronn, Neuhausen, Zimmerholz. Weitterdingen

 in

in Duechtlingen. Aigeltingen in Mahlſpüren, Nenzingen, Homberg. Mühlhauſen in Schlatt unter Kreyen. Bislingen in Schlatt am Randen, Weil, Uttenhofen, Orthalden und Beuren am Riedt. Emmingen auf Egg in Schenkenberg und Zeilen. Honnſtetten in Eggertsbronn, Reuthe, Waſſerburger- und Hägelehof. Riedöſchingen in Steppach. Steiſslingen in Wiex. Thengen in Hinderburg und Thalen. Watterdingen in Niederſlat. Welſchingen auf der Bleiche.

XII. Landkap. Frauenfeld und Stekboren.

Pfin in Winingen, Herſtetten, Herrhauſen, Burg, Dettighofen und Neuſein. Baffendingen in Willerſtorf. Ermatingen in Manenbach, Tribeltingen und Freuetvveilen. Eſchenz in Freudenfels, Gevverth. Gachnang in Sonnenberg. Iſslingen in Buech und Warth. Leutmerken in Grieſenberg und Hochenberg. Lomis in Bettvviſen. Tobel in Affeltrangen, Brunau, Kaltenbrunnen und Tegerſchen. Wengen in Mazingen, Oberduttvvil, Sonnenberg und Wattenvvil.

XIII. Landkap. Freyburg.

Simonsvvald in Hohenſteig. Blaichheim in Nordheim und Kirnhalten. Glotterthal in Lutteren. Reuthe in Oberreuthe. Obervvinden in Herlinberg, und Niedervvinden.

XIV. Landkap. Geiſslingen.

Ottenbach in Kizen. Donzdorf in Hyrbelſpach. Ober- und Untervvekerſtell, Grünbach und Ramſperg. Reichenbach bei Donzdorf in Schnittlingen. Dekingen in Ganſloſen. Klein-Sieſſen in Grum-

vvälden. Salach in Bärenbach. Trefelhausen in Schmitlingen. Waldstetten in Stoffel.

XV. Landkap. Haigerloch.

Haigerloch in Bittelbronn, Hospach, Seehof, Sahlenhof, Tannenburg, Trillfingen und Weyldorff. Nordstetten in Tabervvasen, Isenburg und Buch. Zimmern in Bernstein, Kirchberg und Weyerhaus. Binsdorf in Erlaheim. Börstingen in Weitenburg, und zum Teil in Sulzau. Bürlingen in Cremensee, Felldorf, Höfendorf, Lohmühle, Neuhaus, Sulzau. Empfingen in Hinstetten. Fischingen in Wöhrstein. Petra in Nekarhausen und Höhe. Wachendorf in Burgmühle. Wiesenstetten in Domelsberg. Trüllfingen (lebenslänglicher Vikar, vicarius perpetuus curam animarum privative exercens) in Seehof und Sahlenhof. Weildorf (vicar. perpet., vvie oben in Trüllfingen) in Bittelbronn, Hospach, Tannenburg.

XVI. Landkap. Hechingen.

Grosselfingen in Homburg. Hechingen in Stetten bei Hechingen und Beuren. Steinhoffen in Bisingen, Tanheim, und zum Teil Zimmern. Boll in Hohenzollern, Mariazell, und zum Teil Zimmern. Weilheim in Wessingen.

XVII. Landkap. Hochdorf.

Hizkirch in Ermensee, Müssvvangen, Nielin, Neudorf in Gormund. Auvv in Rüstischvvil. Hochenrein in Ibenmoos, Ursvvil. Rottenburg in Bertenschvvil. Sins in Ettischvvil, Fenchenrieden, Meyenberg, Millau.

XVIII. Landkap. Laupheim.

Schnirpflingen in Beyren. Staig in Altheim,

heim, zum Teil Ammerstetten, Harthausen und Weinstetten. Burgrieden in Bürg, zum Teil Hochstetten und Holzmühl. Busmannshausen in Kleinschafhausen. Dorndorff in Wochenau. Gögglingen in Wiblingen. Hittisheim, zum Teil in Ammerstetten und Humlangen. Laupertshausen in Ellmansvveiler, Ober- und Unter Schnaippach. Laupheim in Hochstetten und Münchkoff. Maselheim in Stein, Heggbach, Mühl und Zieglstadl. Muettingen in Hochdorf. Rheinstetten in Hürbl, Wenedach. Roth in Bühl und Gruben. Schönenbürg in Guggenlauben, Dietenbronn und Mannsfeld. Sulmingen in Aepfingen, Semisvveiler, Zilishausen, Kipfhöf. Unterkirchberg in Beutelreisch, Buch, Effendorff, Fischbach, Freudenegg, Mussingen, Oberkirchberg, Ober- und Untervveiler. Walpertshofen in Hart.

XIX. Landkap. Lindau.

Oberreitnau in Dobetschvveiler. Langenargen in Mariäbronn, Thunau, Oberdorff. Effertschvveiler in Bildeich, Wallfart zu U. L. Fr. Gattnau in Schleinsee, Beznau, Hemighofen. Niedervvangen in Oberhiltenschvveiler. Roggenzell in Neu-Ravenspurg. Schvvarzenbach in Movviler. Sibratsvveiler in Achberg. Sigmarszell in Wildberg Wangen in Deichelried, Sattel, Tropaz. Wasserburg in Hattnau, Nonnenhorn, Selman. Wohnbrechts in Izlings.

XX. Landkap. Linzgeu.

Weildorf in Altenbeuren. Bächen, Beuren, Lampach, Leustetten, Oek. Pfullendorf in Aftholderberg und Hippetschvveiler. Röhrenbach

in Echbek. Seefelden in Deissendorff, Nussdorff, Ober- und Unteruldingen, und Schiggendorff. Frikingen in Bruggfelden und Riggenbach. Ittendorf in Braitenbach und Frenkenbach. Leutkirch in Buggelsegel, Neufrach und Obristvveiler. Lipperatsreuthe in Hermansberg und Oberrehnau. Markdorff in Allerheiligen, Mögenvveiler und Wermsreuthe. Mimmenhausen in Grasbeuren, Killenberg und Tiffingen. Pfaffenhofen in Bambergen, Billafingen, Doderndorff, Hochenbodmann, Schvvendi, Selfingen. Roggenbeuren in Wendlingen. Schönach in Doderndorff und Ramsperg.

XXI. Landkap. Mellingen.

Villmaringen in Anglikon, Bittikon und Hilffikon. Hegglikon in Dotikon. Mörischvvand in Unterhagnau. Wohlenschvvyl in Megenvvyl. Sarmenstorff in Bettvvyl. Bosvvyl in Waltenschvvyl. Muri in Aristau, Buttvvyl, Wallischvvyl. Niedervvyl in Tägerig.

XXII. Landkap. Mengen.

Krauchenvvies in Ablach. Magenbuech in Lausheim. Hochendengen in Wolfertschvveiler. Bingen in Bittelschies, Hizkoven, Hornstein. Burgvveiler in Hanneneft, Ittenberg, Waldbeuren. Mengen und Ennendach in Blochingen, Rosnach zur Hälfte, und Ruelfingen.

XXIII. Landkap. Mößkirch.

Waldpertschvveiler in Cappel. Biettingen in Altheim. Boll in Oberboll. Dietteershofen in Regnetschvveiler. Möskirch in Engelsvvies, Hart zur Hälfte, Igelsvvifs, Ober- und Unter-Bichtlingen, Rohrdorff, Schnerkingen, Thalheim,

heim, Wakershoffen, Altheim zum Teil.

XXIV. Landkap. Munderkingen.

Hayingen in Indel und Anhausen, Dirnegg, Wittstaig, Maysenburg, Münstorff, Obervvilzingen und Weiler. Neuburg in Gietelhofen, Lauffenmühl, Lautrach, Thalen und Untermarchthal. Munderkingen in Algershofen. Granheim in Bremelau, Dürrenstetten und Hayhof. Emmaringen in Ober- und Unter-Wilzingen, und Reichenstein. Altenvveiler in Asmanshart, Russenberg, Hausen und Schamdek. Bichishausen in Dürrenstetten, Gundelfingen. Bremelau in Dürrenstetten zur Hälfte, und in Hayhoff. Dieterskirch in Dietershausen. Kirchen in Deppenhausen, Mühlen, Schlechtenfeld und Stetten. Marchthal in Dathausen und Rechtenstein. Oberstadion in Mosbeuren, und Unterstadion. Oglspeuren in Aigendorff, Elighoffen, Riedenhoff und Willenhofen. Tigerfeld in Aichstetten, Fronstetten und Satler. Uttenvveiler in Minderreuthen. Wachingen in Emerkingen. Zell in Bechingen und Taugendorff. Zvvifalten in Bach, Gauingen, Geissingen, Gossenzugen, Hochberg, Hultstetten, Sunderbuch und Upflamer.

XXV. Landkap. Neuenburg am Rhein.

Ballrechten in Dottingen. Bamlach in Böllingen und Rheinvveiler. Schliengen in Muchen und Steinenstatt.

XXVI. Landkap. Neuhausen auf den Fildern, hat keine Filialen.

XXVII. Landkap. Neukirch.

Schvverzen in Horrheim, Oeschingen und

Will-

Willmendingen. Lottstetten in Nack. Degernau in Untereggingen. Kayserstul in Herderen, Kisnach, Stetten, Bergöschingen, Visibach.

XXVIII. Landkap. der vier Kantone.

Lucerner Sextariat.

Adligenschvvyl in Dotenberg. Emmen in Gerlischvvyl. Horw in Winkel. Kriens in Eigental und Hergotsvvald. Lucern in Ebikon und Littau. Malters in Blatten und Schlucht. Meggen in Blatten. Risch in Buentas und Holzhüseren. Root in Dierikon und Honau. Weggis in Greppen, Kaltenbaad und Viznau.

Sextariat Uri.

Bürglen in Riederthal. Erstfeld in Iagmatt und Seevvald. Seedorf in Bauen. Seelisberg in Sonnenberg. Silenen in Dörfle am Ellenbogen, Gurtnellen, Steeg, Brüsten, Wyhler. Sisikon nächst Tellenblatten. Spiringen in Wittenschvvanden und Getschvvyler. Wassen in Geschenen, Meyen, Geschneralp, Wattingen, von Frutt, in Gvviest, auf der Schanz, und in Ferningen.

Schwizer Sextariat.

Arth in Altensee, Goldau und Röthen. Ingenbohl in Brunnen, Unterschönenbuch und Wylen. Küsnacht in Immensee, Ehrleschachen, Haltikon. Lauerz in Otten und Schvvanau. Morsach in Hinterlauvvinen, Stoos, Römerstalden und Kemleten. Muthathal in Ried. Rothenthurn in Biberegg. Sattel in Ecce homo und Schornen. Schvveiz in Alpthal, Bifang, Grund, Grundgass, Ibach, Ibach auf dem Hoof,

Hoof, Iberg, Immenfeld, Loo, Oberschönenbuch, Rikenbach, Ried, Schmidgass, Sevven, Tschitschi und Varisacher. Steinen in Auvv.

Sextariat Unter Unterwalden, oder Stanz.

Stanz in Bürgen, Dallenvvil, Ennenmoos, Kyrsitten, Niederrikenbach, Stansstad und Wisenberg. Wolfenschiessen in Oberrikenbach.

Ober - Unterwalden oder Sarnen.

Altnacht in Schoried und Stad. Gysvvühl, Kerns in Melchthal, Misli und Sibeneich. Lungern in Bürglen. Sarnen in Kegisvvyl, Rammersperg, Stalden und Wyhlen. Saxlen in Etisried, Evvil, Flueli und Ranft.

XXIX Landk Rapperschweil, Zürch.

Altendorf in der Capelle bei St. Iohann. Ionen in Wagen. Oberkirch in Bonnert und Kaltbrunnen. Tuggen in Greinau, Lindport, Müllenen. Bueskirch in Flue und Kempraten. Einsidlen in Avv, Bennau, Euthal, Ezel, Scuten, Willerzell. Eschenbach in Bürg, Gibel, Neuhaus und Oberholz. Feusisberg in Schindelegi. Freyenbach in Ausnau, Fuchsberg, Hurden und Pfeffikon. Glarus bei St. Michel auf der Burg und Nestel. Neffels in Oberurnen. St. Gallen Capellen in Rueterschvvil. Schübelbach in Buttiken und Sibnen. Uznach in Ermenschvvil.

XXX. Landkap. Ravenspurg.

Amtzell in Zellerberg. Altdorf bei den Weinbergen, glaublich Büschings Altendorf am Zürchersee, in Ankenreuthe, Bayenfurth, Schlier, Wezisreuthe,

zisreuthe. Baind in Kimeratshofen. Berg in Mühlbrugg, Schmalegg und Weiler. Blüzenreuthe in Staig. Bodnegg in Moysesgreuth. Eschach in Liebenau und Untereschach. Fronhofen in Bettenreuthe. Ravenspurg im heil. Geist Spital. Wolpertschvvende in Wochenvvangen.

XXXI. Landkap. Regensperg.

Ehrendingen in Unter Ehrendingen. Diettikon in Spreitenbach, Ruederstetten und Fridlisberg. Lengenau in Freyenvvihl und Nasen. Scheisingen in Unterscheisingen, Siglisdorff und Rimikon. Rohrdorff in Stetten, Trostburg, Künten und Bellikon.

XXXII. Landkap. Reichenau.

Allenspach in Dirr-Rhain, Hegnen und Kaltbrunn. Wangen am Untersee in Marbach.

XXXIII. Landkap. Riedlingen.

Dürrenvvaldstetten in Ensmaden und Ittenhausen. Hundersingen in Beuren. Riedlingen in Waldhausen. Vöringendorff in Egelfingen, Hochberg, Iungnau, Vöringenstatt.

XXXIV. Landkap. Rottenburg am Nekar.

Eutingen in Baisingen, Bildechingen und Unterthalheim. Hirlingen in Fromenhausen. Rottenburg in Silchen und Weggenthal.

XXXV. Landkap. Rottweil. Aichhalden in Heiligen-Bronnen. Altstadt in Billingen, Fekenhausen, Göllsdorff und Neuffern. Epfendorff in Harthausen und Thalhausen. Fischbach in Sinkingen. Lauterbach in Falkenstein. Mariäzell in Huschvvald und Lakendorff. Neuhausen in

in Oberefchach. Oberndorff in Bepfendorf. Rottvveil in Haufen, Horgen, Lauffen und Zimmern. Waldmäffingen in Winzlen.

XXXVI. Landkap. Rufswil oder Surfee.

Surfee in Degelftein, Gattvvihl, Geufee, Schenken und Thann. Neukirch in Hellbüehl. Rufsvvihl in *Buoholz*, Hapfig, Herrenvveeg, Hunkelen und Rüdisvvihl. Entlibuech in Egg und Schimberg. Flueli in Sörenberg. Hasle in Ennetegg. Nottvvihl in Tannenfels und Wartenfee. Oberkirch in Crombach. Schüpfheim in *Berg*, *Büel* und Elusftalden Sempach in Adelvvihl, Hildisrieden und Kirchbüehl. Triengen in Collmerau und Wellnau. Wangen in Rooth und Stätenbach.

XXXVII. Landkap. zum heil. Blafius. (f. am Ende des Kapit. Zug).

XXXVIII. Landkap. St. Gallen.

Steinach in Oberfteinach, das gröfstenteils zur Pfarrei Arbon gehört. *Bernardzell* in Degenau. Arbon in Oberfteinach und Horn.

Inner dem Diftrikt von St. Gallen.

Bichvvihl in Oberuzvvihl. Hagenvvil in Roggenfperg Rorfchach in Wartegg.

Auffer dem Diftrikt von St. Gallen.

Appenzell in *Brilifau*, Eggertftanden, Schvvendi und Glatt.

XXXIX. Landkap. Stein.

Ramfen in Arlen und ein Drittel in Rielefingen. *Bohlingen* in *Bankholzen* und Überlingen am Ried. Randegg in Murbach. Galingen in Obergalingen. Hilzingen in Eberingen und

Rietheim.

Rietheim. Horn in Weyler und Gaienhofen. Singen in Hausen, und grössernteils in Rielaſſingen.

XL. Landkap. Stieffenhofen.

Seyfridsberg in Gunzetsried und Sigishofen. Stieffenhofen in Genhofen. Miſſen in Miſſen, Berlaſs, Widerhofen, und Willhalms. Dieffenbach in Rohrmoos. Fiſchen in Bolſterlang, Langenvvang, Milegg und Oberdorff. Immenſtatt in Bihel, Ratholz und Zaunberg. Mittelberg in Baad und Hirſegg. Niederſonthofen in Gopprechts und Linſen.

XLI. Landkap. Stiehlingen.

Untermettingen in Obermettingen und Maasbach. Stiehlingen in Eberſingen. Gündelvvangen in Bohl. Schvvaningen in Brunnaderen zur Hälfte. Bettmaringen in Mauchen, Obervvangen, Wiklikofen. Bondorff in Wellendingen. Dillendorff zur Hälfte in Brunnaderen. Evvattingen in Minckingen und Ueberachen. Füezen in Epfenhofen und Grimenzhofen. Graffenhauſen in Birkendorff und Dürrenbühel. Lauſsheim in Bloemegg. Lenzkirch in Oberlenzkirch und Schvvende. Saigg in Glashütten und Rohrvvaſſer.

XLII. Landkap. Stockach.

Mainvvangen in Madakofen. Raithaslach in Minchhöfen. Hindelvvangen in Nellenburg. Bodmann in Weiler. Hoppetenzell in Zoznegg. Liggerſtorff in Scherneck. Schvvandorff in Holzach, Unterſchvvandorf und Volkertſchvveiler.

XLIII. Landkap. Sulgau.

Altschhausen in Greenried. Ertingen in Erisdorf und Marbach. Aulendorf in Elchenreuthe und Schindelbach. Hailtingen in Burgau und Heudorf. Boos in Lampetsvveiler. Bussen in Aritshofen, Dietelhofen, Möringen und Offingen. Dirmentingen in Bischmanshausen. Eberspach in Laubbrunn, Nuspach und Stuben. Hochberg in Luditsvveiler. Ottersvvang in Hopferbach. Renartsvveiler in Biestetten. Sulgen in Bondorf, Bogenvveiler, Wilfetsvveiler und Mooshaupten.

XLIV. Landkap. Thüringen.

Thüringen in Schnezenhausen, Pavendorf, Stafflbild, Leppach und Neuhaus. Zustorff in Lohenreuthe und Höff. Brochenzell in Lauffen. Buchhorn in Hofen. Homberg in Rubaker. Horgenzell in Winterbach Iettenhausen in Heisterzhofen. Kehlen in Hirschlatt. Thaldorff in Würmsreuthe und Adelsreuthe. Urnau in Depfenhard.

XLV. Landkap. Trochtelfingen.

Trochtelfingen in Hörschvvag, Steinhilben und Welfingen, Hetingen in Hermetingen. Burladingen in Gauselfingen. Gamertingen in Bronnen. Hausen in Kyller und Starzlen. Iungingen in Schlatt. Neuffren in Birkhof. Oberstetten in Masshaldersbuech. Salmandingen in Kornbiehl. Veldhausen in Harthausen.

XLVI. Landkap. Villingen.

Kirchdorff in Klengen, Uiberäuchen, Riethen, Marbach und Thannheim. Donaueschingen in Allmenzhofen und Auffen. Schönenbach in Linach. Achdorf in Aselfingen. Breunlingen in Unterbrandt, Hupertshofen, Müstelbrunn, Waldhausen und Brucken. Ferenbach in Herzogenvveiler. Fridenvveiler in Langenornach und Schvvarzenbach. Haidenhofen in Aasenheim. Hausen vor Wald in Bellen. Löffingen in Bachheim, Burg, Dittishausen, Geservveiler, Reiselfingen, Röttenbach und Seppenhofen. Mundelfingen in Eschach und Opferdingen. Neustatt in Heiligenbronnen und Iosthaal. Urach in Bregenbach und Scholach.

XLVII. Landkap. Waldshut.

Waldshut in Espach. Birrdorff in Kuchelbach. Thiengen in Breitenfeld und Dezelen. Weilheim in Bierbronnen und Dietlingen. Dogeren in Albbruck. Herrenschried in Schellenberg. Luttingen in Hauenstein. Niederalpfen in Wilfingen. Waldkirch in Bannholz und Oberalpfen.

XLVIII. Landkap. Weiler.

Scheidegg in Scheidegg, Blosenberg, Boeserscheidegg. Weiler in Rottach, Altenburg, Simmerberg, Oberreiten und Riedhirsch. Grünenbach in Heimhofen, Riedholz und Schinen. Hochenvveiler in Guiggen. Roetenbach in Steinegaden. Rüfensberg in Fischer.

XLIX. Landkap. Wibl. (s. am Ende nach dem Kap. St. Blasien.)

L. Landkap. Willisau.

Luthren in Baad. Richenthal in Langnau. Grossen-Dietvvil in Altburon, Ebersek und Fischbach. Altishoffen in Bux, Dagmersellen, Ebersek, Egolzvvil und Wanvvil. Biberist in Lohr. Deitingen in Subingen. Grözenbach in Waltersvvil. Reiden in Wikon, und zur Hälfte in Langnau. Starrkirch in Dulliken.

LI. Landkap. Wisenthal.

Wehr in Akerrhein und Klingenthal. Zell Wisenthal in Azenbach und Mambach. Riggenbach in Niedergebisbach. Häg in Ehrsperg. Herdten in Degerfelden. Inzlingen in Niederinzlingen. Istein in Huttingen und über den Rhein in Rosenau. Minselen in Nordschvvaben. Schvvörstatt in Oestlingen und Wallbach.

LII. Landkap. Wurmlingen.

Kirchen in Hausen, Hintschingen und Stetten. Wurmlingen in Kunzenberg. Geisingen in Wartenberg. Hattingen in Büesendorf. Immendingen in Bachzimmeren und Hevvenegg. Mühlheim in Stetten zu 2/3. Nendingen in Stetten zu 1/3. Spaichingen in Hofen.

LIII. Landkap. Wurzach.

Bergatreuthe in Neuthann. Haisterkirch in Guigg und Heidgau. Unteressendorff in Oberessendorff und Winterstetten. Waldsee in Geissbeuren, Volkershaus und Steinach.

LIV. Landkap. Ysnee.

Legau in Lehenbühl. Kißlegg in Berenvveiler, Imenried und Röthsee. Aichstetten in Dreherz und Ottmanshofen. Altusried in Ottenstall. Martinszell in Oberdorff und Seyffen. Buechenberg in Eschach und Wierling. Eggloffs im Schlosse Sirggenstein. Friesenkofen in Rimpach. Hofs oder Ausnang in Eschach. Kruegzell in Debesried. Leutkirch in Hegelbach, Niederhofen oder Mayland, Tautenhofen und Wuxenhofen. Marienzell in Hinzlang. Memhölz in Zellen. Urlau in Grüenenbach und Emerlanden. Waltenhofen in Rauns und St. Veit. Wiggenspach in Kürnach und Emengerst. Ysnee in Holzleuthen, Neutrauchburg, Neuhausen, Schvveinenbach und Weiler.

LV. Landkap. Zug.

Zug in Obervvil. Ober-Egery in Hasselmatt. Baar in Allenvvinden, Invvil und Waltisvvihl. Chaam in Niedervvil und Meisterschvvil. Menzingen in Gubel, Schönbrunnen und Stalden.

LVI. Landkap. St. Blasius hat keine Filialen.

LVII. Landkap. Wihl hat auch keine Filialen.

S. 201. *Verzeichnung abgesönderter (separirter) Kirchen.*

Allmansdorff hat Filialen in Egg, Mainau, Staad und Hinterhausen. Ambtenhausen. Baindt (s. Landkap. Ravensburg). Berau. Bernrein (im Distr. Emishofen). Bieffenhoffen. Brenden

den. Creuzlingen und Eglishofen. Dettingen. Dingelstorff hat Filialen in Lizellstetten und Oberdorff. Dürnau. Engelberg. Einsidlen. Esslingen. Heilig-Creuzthal. Istein. Kempten hat 1 Pfarrer, der es auch in Gebratshoffen ist; 1 Pfarrei-Vikarius auf der Filial in Hirschdorf, und noch einen Priester, 7 Chorvikarien, 2 Kapläne. Klingenzell im Distrikt Frauenfeld. Ludwigsburg. Mainau in der Pfarrei Allmannsdorf. Mörsburg bei Hof; ausser dem Hof zu Mörsburg noch 1 Pfarrei; sie hat Filialen in Baitenhausen, Daisendorf und Stetten, die der ebenbesagte Pfarrer und zugleich Regens des Seminariums versieht. Weiters sind in Mörsburg 6 Geistliche, 9 Pensionarien, 36 Alumnen des fürstl. Seminariums zum heil. Carl Borromäus. Münsterlingen hat 2 Geistliche. Muri. Ochsenhausen hat die Filial in Rottum. Oeningen hat eine Filial in Kattenborn. Rheinau in Altenburg. Rohrdorf. Salem. St. Urban. Schluochsee. Steinhausen bei Ochsenhausen. Stuttgardt und Ludwigsburg hat (s. oben) 5 Hofprediger. Thenenbach. Ulm. Weissenau. Werdbühel. Wettingendorff hat Filialen in Neuenhoff und Sulzberg. Wislikofen.

S. 205. *Hochwürdigste Hrn. Hrn. Malteser-Ritter.*

In Heitersheim Grosmeister; in Hemmendorff (vacat); in Hochenrein und Rieden; in Rexingen, in Rohrdorff, diese 2 (Commenden oder Oerter) besizt einer; in Rottweil, in Tobel, in Uberlingen, in Villingen.

S. 206. Hochwürdigste Hrn. Hrn. Deutsche Ordens-Ritter.

Altshausen; Beuggen; Freyburg; Hizkirch; Mainau; Rohr- und Waldstetten; Ulm.

S. 207 ff. Regulirter Clerus.

Hochwürdigste und Hochgeborne (illustrissimi) Hrn. Hrn. Fürsten Aebte des Ordens St. Benedictus.

Kempten, Fürst Abt, hat 17 Kapitularen, davon der 1te Dekan, der 2te Vicedekan zugleich Custos, der 3te Iubilarius ist (Stiftungsiar 773). Einsidlen, Fürst Abt, 1 Dekan, Pat. Capitular., 62 Frat., Prof. 10, Converſ. 21, besizt Fahr bei Zürch mit einem Probst. Freidenfels, Pfeffikon und Sonnenberg (Stiftungsiar 906). Muri, Fürst Abt, 1 Dekan, Pat. Capitul. 31, Frat. Prof. 5, Converſ. 7, besizt die Orte Klingenberg und Glatt (Stiftungsiar 1027). St. Blasien, Fürst Abt, 1 Dekan, P. Capitul. 74, Frat. Prof. 9, Nonprof. 6, Novit. 5, Converſ. 15, Novit. 3. Aus diesen sind im Distrikt des neuen Landkap. St. Blasien in Oberried 1 Prior, dann 7 P. Capit. und 2 Frat. Converſ. im Distrikt des Landkap. Regensberg in Sion nächst Klingnau 1 Prior, 4 P. Capit. im nämlichen Distrikte, in Mengen sind 1 Superior und 2 P. Capit. (Stiftungsiar 943). St. Gallen, Fürst Abt, 1 Dekan, 68 Capit., 11 Frat. Prof., 20 Frat. Converſ., davon in Neu St. Iohann 1 Prior, 11 Pat. Capit., 2 Frat. Converſ., und in Wihl 1 Capitul. sind (Stiftungsiar 690).

S. 209. Hochwürdigste Hrn. Hrn. Aebte und Prioren des St. Benedikt Ordens.

Engelberg, Abt, PP. 18, Frat. Prof. 1, Converſ. 2 (Stiftungsiar 1120). Fischingen, Abt, PP. 22, Frat. Prof. 3, Novit. 5, Converſ. 4, (Stif-

 tungs-

tungsiar 808). Mörerau, Abt, PP. 10, (Stift. I. 1097). Ochsenhausen, Reichs Abt. PP. 40, Frat. Prof. 10, Conversſ. 6 (Stift. I. 1100). Petershausen bei Constanz, Reichs Abt, besizt die Probstei Klingenzell, die Pfarrei Hilzingen und Herdvvangen, vvo ein Administrator ist (Stift. I 980). Reichenau, Superior, 7 reg. Missionarien (Stift. I. 724). Rheinau, im Distrikte Neukirch, Abt, PP. 28, Frat. Prof. 3, Convers. 8, besizt Mameren und Offtringen im Landkap. Stiehlingen (Stift. I. 778). St. Georg in Villingen, Reichs Abt, PP. 17, Frat. Prof. 2, Convers. 2, (Stift. I. 1093). St. Peter, im Distrikte Breisach, Abt, PP. 23, Frat. Prof. 3, Novit. 1, Convers. 2 (Stift. I. 1093), besizt St. Ulrich mit einem Superior; Sölden mit 1 Probstei-Administrator; Bissingen in Wirtemberg mit 1 Administrat., und Freyburg. St. Trudpert, Abt, PP. 19, Frat. Convers. 2 (Stift. I. 752). Weingarten, Reichs Abt, PP. 33, Frat. Prof. 8, Convers. 6 (Stift. I. 800), besizt das Priorat Hoffen (Stift. I. 950). Wiblingen, Abt, PP. 19, Frat. Prof. 5, Novit. 6, Convers. 1 (Stift. I. 1097). Ysnee im Distrikt des Landkap. Laupheim, Reichs Abt, PP. 20, Frat. Prof. 3 (Stift. I. 1024). Zvvifalten, Reichs Abt, PP. 40, Frat. Prof. 7, Convers. 8, Novit. 3, besizt die Probstei Muchenthal (Stift. I. 1089).

S. 210. *Regulirte Korherren St. Augustin's.*

Beuren, Abt (Abbas), PP. 15, Frat. Prof. 5 (Stift. I. 1077). Creuzlingen nächst Constanz,

Reichs

Reichs Abt, Capitul. 27, Frat. Prof. 3 (Stift. I. 936), davon in Hirschlat im Landkap. Thüringen ein Administrator, wie auch in Riederen im Landkap. Stiehlingen ein Probstei - Administrator zugleich Pfarrer ist. Oeningen, im Distrikte des Landkap. Stein, 1 Dekan, PP. 11 (Stift. I. 965). St. Mergen, im Distrikte des Landkap. Breisach, Abt, PP. 9, besizt in Freyburg eine Probstei mit einem Administrator (Stift. I. 1120). Wengen, im Distrikte des Landkap. Blaubeuren, Reichs Abt, PP. 13 (Stift. I. 1183).

(Anm. In folgender Fortdauer des Verzeichnisses der männl. und weibl. regulären Geistlichkeit bedeutet A Abt oder Aebtissinn — R dabei Reichs — Pr. Prior oder Priorinn — im D. L. im Distrikt des Landkapitels — N. Nonne monialis — Gu Guardian — PP. Patres — Fr. Fratres.)

Cisterzienser Orden.

„Salmanschweil„ Abt, PP. 40, Frat. Prof. 14, Convers. 16 (Stift. I. 1138). „St. Urban„ im D. L. Willisau, A., PP. 30, Fr. Prof. 3, Convers. 7 (Stift. I. 1148). „Thennenbach„ im Distr. L. Freyburg, A., PP. 20, Convers. 5 (Stift. I. 1156). „Wettingen„ im D. L. Regensberg, A., PP. 35, Frat. Prof. 5, Convers. 7, besizt das Priorat Wihlen (Stift. I. 1227).

Prämonstratenser Orden.

„Marchtall„ im D. L. Munderkingen, R. A., PP. 37, Fr. Prof. 5, Convers. 2 (Stift. I. 1171). „Roth„ im D. L. Diettenheim, R. A., PP. 29, Fr. Prof. 6, Convers. 3 (Stift. I. 1126). „Schussenried„

im D. L. Sulgau, R. A., PP. 35, Fr. Prof. 4 (Stift. I. 1183). „ Weissenau „ im D. L. Ravensburg, R. A., PP. 30, Fr. Prof. 2 (Stift. I. 1145).

St. Paul's Eremiten Orden.

„ Bondorff „ im D. L. Stiehlingen, Provinzial und Pr., PP. 7, Fr. Prof. 2, Novit. 1 (Stift. I. 1403). „ Grünenvvald „ im nämlichen Distr., 1 Pr., 3 PP. (Stift. I. 1430) „ Thannheim „ im Distr. L. Villingen, 1 Pr., 3 PP. (Stift. I. 1358).

Carthause St. Bruno's.

„ Ittingen „ im D. L. Frauenfeld, 1 Pr., PP. 12, Cler. 1, Fr. Oblati 2 (Stift. I. 1150).

Collegium der Väter der frommen Schulen.

„ Kempten „ Rektor, 4 PP., 1 Cler.

S. 213. *Klöster St. Augustin's Eremitenorden.*

„ Breisach „ im D. L. Breisach, 1 Pr., 3 PP., 3 Convers. (Stift. I. 1270). „ Constanz „ Provinz., 1 Pr., 6 PP., 2 Laici (Stift. I. 1268). „ Freyburg „ im nämlichen Landkap., 1 Pr., 6 PP., 2 Convers. (Stift. I. 1278.) „ Oberndorff „ im D. L. Rottvveil, 1 Pr., 6 PP., 3 Convers. (Stift. I. 1281.) „ Uttenvveiler „ im D. L. Munderkingen (Stift. I. 1450).

Carmeliten.

„ Ravensburg „ Pr. vacat, PP. 13, Cler. 5, Laici 5 (Stift. I. 1349). „ Rottenburg „ Pr., PP. 5. Fr. Laici 2 (Stift. I. 1112).

Dominikaner.

„ Constanz „ Pr., PP. 6, Laici 5 (Stift. I. 1235).
„ Freyburg „ bes. D. 1 Pr., 2 PP., Laici 2 (Stift. I. 1236).
„ Rottvveil „ bes. D. 1 Pr., 7 PP., 2 Laici (Stift. I. 1287).

Capuziner.

„ Altorff „ Uri im Distr. der 4 Cantone, Gu., Vicar., PP. 12, Laici 4 (Stift. I. 1582). „ Appenzell „ im D. L. St. Gallen, Gu., Vicar., PP. 13, Fr. prof. 1, Laici (Stift. I. 1587). „ Arth „ im Distr. der 4 Cantone, Gu., Vicar., PP. 11, Fr. Prof. 1, Laic. 3 (Stift. I. 1656) „ Baaden „ im D. L. Regensberg, Gu., Vicar., 19 PP., Laici 5 (Stift. I. 1612). „ Bezau „ des Kapit. Bregenz, Gu., Vicar., 6 PP., 1 Laic. (Stift. I. 1655) „ Biberach „ im Distr. näml. Kapitels, Gu., Vicar., 15 PP., 3 Laici (Stift. I. 1615). „ Bregenz „ im nämlichen Distr., Gu., 1 Vicar., 8 PP., 2 Laici (Stift. I. 1636). „ Bremgarten „ im nämlichen Distr., Gu., Vicar., 13 PP., 1 Fr. Prof., 5 Laici (Stift. I. 1618). „ Constanz „ Gu., Vicar., 9 PP., 3 Laici (Stift. I. 1601). „ Dürnau „ im D. L. Geislingen, 1 Superior, 1 P., 1 Laic. (Stift. I. 1625) „ Engen „ Gu., Vicar., 15 PP., 3 Laici (Stift. I. 1618). „ Frauenfeld „ im nämlichen Distr., Gu., Vicar., 11 PP., 1 Fr. Prof., 4 Laici (Stift. I. 1597). „ Freyburg „ im nämlichen Distr., Gu., Vicar., 10 PP., 2 Laici (Stift. I. 1599). „ Immenstatt „ im Distr. L. Stieffenhofen, Gu., Vicar., 11 PP., 3 Laici (Stift. I. 1650). „ Kigiberg „ der Pfarrei Arth, im Distr. der 4 Cant., 1 Superior, 3 PP., 1 Laic. (Stift. I. 1657) „ Langenargen „ im Distr. L. Lindau, Gu., Vicar. 4 PP., 2 Laici (Stift. I. 1694). „ Lucern „ im Distr. der 4 Cant., Gu., Vicar., 20 PP., 5 Laici (Stift. I. 1683). „ Markdorf „ im D. L. Linzgeu, Gu., Vicar., 10 Patr., 1

 Fr. Prof.

Fr. Prof., 2 Laici (Stift. I. 1652). „Möskirch„ im nämlichen Distr. Gu., Vicar., 12 PP., 3 Laici (Stift. I. 1659). „Neffels„ im D. L. Rapperschvveil, Gu., Vicar., 9 PP., 2 Laici (Stift. I. 1676). „Neustatt„ im D. L. Villingen, Gu., Vicar., 8 PP., 2 Laici (Stift. I. 1670). „Ratolfszell, im D. L. Reichenau, Gu., Vicar., 8 PP., 1 Laicus (Stift. I. 1622). „Rapperschvvil„ im nämlichen Distr., Gu., Vicar., 12 PP., 1 Fr. Prof., 5 Laici (Stift. I. 1605). „Ravensburg„ im nämlichen Distr., Gu., Vicar., 14 PP., 4 Laici (Stift. I. 1626). „Riedlingen„ im nämlichen Distr., Gu., Vicar., 6 PP., 2 Laici (Stift. I. 1644). „Rottenburg„ im nämlichen Distr., Gu., Vicar., 4 PP., 1 Laic. (Stift. I. 1622) „Rottvveil„ im nämlichen Distr., Gu., Vicar., 11 PP., 3 Laici (Stift. I. 1623) „Sarnen„ im Distr. der 4 Cant., Gu., Vicar., 9 PP., 1 Fr. Prof., 3 Laici (Stift. I. 1644). „Schüpfheim„ im D. L. Russvvil, Gu., Vicar., 10 PP., 1 Fr. Prof., 2 Laici (Stift. I. 1674). „Schvviz„ im Distr. der 4 Cant., Gu., Vicar., 18 PP., 4 Laici (Stift. I. 1619). „Stanz„ im Distr. der 4 Cantone, Gu., Vicar., 11 PP., 1 Fr. Prof., 4 Laici (Stift. I. 1684). „Stauffen„ im D. L. Breisach, Gu., Vicar., 6 PP., 3 Laici (Stift. I. 1683). „Stiehlingen„ im nämlichen Distr., Superior, 4 PP., Laic. (Stift. I. 1737) „Stokach„ im nämlichen Distr., Superior, 5 PP., Laic. (Stift. I. 1719) „Sursee„ im D. L. Russvvil, Gu., Vicar., 21 PP., 5 Laici (Stift. I. 1608). „Uberlingen„ im D. L. Linzgeu, Gu., Vicar., 12

PP., 2 Fr. Prof., 4 Laici (Stift. I. 1618). „Villingen„ im nämlichen Distr., Gu., Vicar. vacat. (Stift. I. 1655) „Waldshut„ im näml. Distr., Gu., Vicar., 7 PP., 2 Laici (Stift. I. 1655). „Wangen„ im näml. Distr., Gu., Vicar., 17 PP., 5 Laici (Stift. I. 1661). „Wihl„ im näml. Distr., Gu., Vicar., 10 PP., Fr. Prof., 4 Laici (Stift. I. 1653). „Wurmlingen„ im näml. Distr., Superior, 4 PP., 1 Laicus (Stift. I. 1760). „Zug„ im näml. Distr., Gu., Vicar., 15 PP., 4 Laici (Stift. I. 1596). Summe der Klöster 42, PP. 490, Frat. Prof. 121, Laici 119, (Anm. ist glaublich hier nicht allein nicht genau).

St. Franciscus Conventualen.

„Breisach„ im näml. Distr., Gu., 4 PP. (Stift. I. 1302). „Constanz„ Gu., Vicar., 8 PP., 4 Laici (Stift. I. 1240). „Heitersheim„ im Distr. L. Neuenburg, Gu., Vikar., 5 PP., 2 Laici (Stift. I. 1616). „Lucern„ im Distr. der 4 Cant., Gu., Vicar., 16 PP., 6 Laici (Stift. I. 1725). „Uberlingen„ im D. L. Linzgeu, Gu., Vicar., 14 PP., 2 Fr. Prof., 4 Laici (Stift. I. 1300). „Villingen„ im näml. Distr., Provinc., Gu., 2 PP. (Stift. I. 1250) „Wertenstein„ im D. L. Russvvil oder Sursee, Gu., Vicar., 12 PP., 2 Laici (Stift. I. 1630).

St. Franciscus Reformirte.

„Ehingen„ an der Donau, im näml. Distr., Gu., 18 PP., 1 Fr. Cler., 5 Laici (Stift. I. 1638). „Freiburg„ im näml. Distr., Provinc., Gu., Vicar., 13 PP., 3 Cler., 4 Laici (Stift. I. 1248). „Hechingen„ im näml. Distr., Gu., 24 PP., 7 Laici (Stift. I. 1586).

„Hedin-

„Hedingen„ im D. L. Mößkirch, Gu., 12 PP., 5 Laici (Stift. I. 1624). „Heilig Kreuz„ im D. L. Ysnee, 12 PP., 2 Laici (Stift. I. 1656). „Horb„ im D. L. Dornstetten, 12 PP., 2 Laici (Stift. I. 1655). „Kenzingen„ im D. L. Freyburg, Gu., Vicar., 12 PP., 4 Laici (Stift. 1649). „Oeſſingen„ im D. L. Neuhausen, Super., 3 PP., Laic. „Söfflingen„ im D. L. Blaubeuren, Super., 3 PP., 2 Laici. „Sulgau„ im näml. Distr., Gu., 13 PP., 4 Laici (Stift. I. 1663). „Waldsee, im D. L. Wurzach, Gu.

S. 218 ff. Hochwürdigste Hochgeborne Frn. Frn. Fürstinnen Aebtissinnen.

„Buechau„ Reichsfürstinn Aebtissinn, 9 Stiftsdamen (Stift. I. 700). „Lindau„ ReichsF. Aebtissinn, 5 Stiftsdamen (Stift. I. 810). „Seggingen„ ReichsF. Aebtissinn, Coadiut., 5 Stiftsdamen, 3 Domicellarinnen (Stift. I. 395 ?).

S. 220. Hochwürdigste Frn. Frn. Aebtissinnen samt Priorinnen und Frauen, Benediktiner Ordens.

„Amtenhausen„ im D. L. Wurmlingen, A., 20 Frauen, 9 Schwestern, ordentl. Beichtvater (Stift. I. 1111). „Berau„ nächst dem Kloster St. Blasius, Pröbstinn, 19 Fr., 7 Schwestern. „Einsidlen„ in der Au, im D. L. Rapperschwil, 1 Mutter (mater), 23 Nonnen (moniales) (Stift. I. 1200). „Fahr„ bei Zürch, Pr., 18 Fr., 6 Schwest. (Stift. I. 1130). „Hermetschwil„ im D. L. Mellingen, A., 20 N., (monial.) 16 Schwest. (Stift. I. 1321). „Mariäberg„ im D. L. Trochtelfingen, Pr., 16 N., 10 Schwest., (Stift. I. 1220) „Münsterlingen„ bei Constanz, A.,

26 N., 8 Schvvest. (Stift. I. 950) „St. Georg„ im D. L. St. Gallen, Pr., 28 N., 6 Schvvestern (Stift. I. 912). „Sarnen„ im Distr. der 4 Cantone (Stift. I. 915). „Seedorff„ bei Altdorff Uri, im Distr. der 4 Cantone, A., 23 N., 8 Schvvest. (Stift. I. 1107). „Urspringen„ im D. L. Ehingen, A., 14 N., 9 Schvvest. (Stift. I. 1127).

Korfrauen (canonissae) St. Augustin's.

„Breisach„ im näml. Distr., Super., 9 N., 4 Schvvest. (Stift. I. 1367) „Inzighofen„ im D. L. Möskirch, Probstinn, 30 N., 13 Schvvestern (Stift. I. 1584). „Riederen„ im D. L. Stiehlingen, Probst., 20 N., 8 Schvvest. (Stift. I. 1350).

Cisterzienser Ordens.

„Baindt„ im D. L. Ravensburg, A., 27 N., 9 Schvvest. (Stift. I. 1240) „Denikon„ im D. L. Frauenfeld, A., 18 N., 10 Schvvest. (Stift. I. 1257) „Eschenbach„ im D. L. Hochdorff, A., 50 N., 4 Schvvest., 2 Beichtväter (Stift. I. 1285). „Feldbach„ im D. L. Frauenfeld, A., 17 N., 8 Schvvest. (Stift. I. 1252) „Frauenthal„ im D. L. Zug, A., 23 N., 6 Schvvest. (Stift. I. 1400) „Fridenvveiler, im D. L. Villingen, A., 20 N., 11 Schvvest. (Stift. I. 1123) „Gnadenthal„ im D. L. Mellingen, Pr., 18 N., 8 Schvvest. (Stift. I. 1371) „Guetenzell„ im D. L. Diettenheim, A., 20 N., 12 Schvvest., 5 Noviz. (Stift. I. 1330) „Günterstall„ im D. L. Breisach, A., 19 N., 8 Schvvest. (Stift. I. 1224.) „Heggbach„ im D. L. Laupheim, A., 26 N., 11 Schvvest., 2 Noviz. (Stift. I. 1223) „Heilig Creuzthal„ im D. L. Riedlingen, A., 20 N., 16

Schvvest.,

Schvvest., 1 Oblat. (Stift. I. 1140) „Kalcheren„ im D. L. Frauenfeld, A., 18 N., 8 Schvvest. (Stift. I. 1230) „Magdenau„ im D. L. St. Gallen, A., 25 N., 12 Schvvest. (Stift. I. 1244) „Mariahoff„ nächst Neidingen, im D. L. Villingen, (Mat.) Mutter, 15 N., 8 Schvvest. (Stift. I. 1224) „Rathhausen„ im D. der 4 Cantone, A., 40 N., 8 Schvvest. (Stift. I. 1245) „Rottenmünster„ im D. L. Rottvveil, A., 27 N., 11 Schvvest. (Stift. I. 1152) „Wald„ im D L. Möskirch, A., 21 N., 16 Schvvest. (Stift. I. 1152) „Wunental„ im D. L. Freyburg, A., 17 N., 8 Schvvest. (Stift. I. 1250) „Wurmspach„ im D. L. Rapperschvvil, A., 17 N., 6 Schvvest. (Stift. I. 1260).

Prämonstratenser Ordens.

„Glattburg„ im D. L. St. Gallen, Pr., 12 N., 4 Schvvest.

Clarissinerinnen.

„Paradeis„ im D. L. Frauenfeld, A., 13 N., 3 Noviz., 6 Schvvestern. „Söflingen, im D. L. Blaubeuren, A., 31 N., 13 Schvvest. (Stift. I. 1237) „Wittiken„ im D. L. Rottvveil, A., 19 N., 9 Schvvest. (Stift. I. 1290).

Ursulinerinnen.

„Freyburg„ im näml. Distr., Super., 17 N., 4 Schvvest. (Stift. I. 1696) „Lucern„ im D. L. der 4 Cant., Super., 38 N., 4 Schvvest. (Stift. I. 1659) „Villingen„ im näml. Distr., Priorinn.

Klöster (*Monasteria.*).

Augustinerinnen.

„Adelhaiden„ nächst Constanz, im D. L. Reichenau, (mat.) Mutter, 12 Schvvestern (Stift. I. 1370). „St. Catharina„ nächst Constanz, im D. L. Reichenau, Pr., 15 Schvvest. (vvie oben soror.) (Stift. I. 1260).

Dominikanerinnen.

„Binzdorff„ im D. L. Haigerloch, Pr., 10 (monial.) N. (Stift. I. 1280). „Constanz„ bei St. Catharina oder Zoffingen, Pr., 12 N., 1 Schvvest. (Stift. I. 1253) „Engen„ im näml. Distr., Pr., 12 N., 2 Schvvest. (Stift. I. 1333) „Ennendach„ im D. L. Mengen, Pr., 10 N., 5 Schvvest. (Stift. I. 1333) „Freyburg Adelhausen„ im näml. Distr., Pr., 20 N., 7 Schvvest. (Stift. I. 1234) „Gruel„ im D. L. Haigerloch, Pr., 15 N. (Stift. I. 1477) „Habstall„ im D. L. Mengen, Pr., 16 N., 5 Schvvest. (Stift. I. 1259) „Hirschtal„ im D. L. Bregenz, Pr., 13 N., 4 Schvvest. (Stift. I. 1422) „Horb„ im D. L. Dornstetten, Pr., 8 N. (Stift. I. 1235) „Kirchberg„ im D. L. Haigerloch, Pr., 26 N. (Stift. I. 1237) „Leuental„ im D. L. Thüringen, Pr., 15 N., 1 Noviz., 7 Schvvest. (Stift. I. 1250) „Mörsburg„ im D. L. Linzgeu, Pr., 16 N., 1 Schvvest. (Stift. I. 1477) „Oberndorff„ im D. L. Rottvveil, Pr., 11 N. (Stift. I. 1272) „Pfullendorf„ im D. L. Linzgeu, Pr., 13 N., 2 Schvvest. (Stift. I. 1255)

„ Rangendingen „ im D. L. Hechingen, Pr., 7 N. (Stift. I. 1302) „ Rottvveil „ im näml. Distr., Pr., 14 N. (Stift. I. 1306) „ St. Catharina „ nächst Dieſſenhofen, im D. L. Frauenfeld, Pr, 27 N., 13 Schvveſt. (Stift. I. 1242) „ Schvveiz „ im Distr. der 4 Cantone vacat. „ Sieſſen „ im D. L. Sulgau, Pr., 27 N., 8 Schvveſt. (Stift. I. 1251) „ Stetten „ im D. L. Hechingen, Pr., 25 N., 9 Schvveſt. (Stift. I. 1261) „ Wihl „ im näml. Distr., Pr., 22 N., 7 Schvveſt. (Stift. I. 1521).

Aus dem 3ten Orden des heil. Franciſcus.

Anm. Ueberall iſt eine Vorſteherinn, Mater genannt, in folgenden Fr. Klöſtern; daher es bei keinem beſonders, ſondern hier für alle nun angemerkt vvird.

„ Altdorff Uri „ im Distr. der 4 Cant., 28 N., 6 Schvveſt. (Stift. I. 1611) „ Altſtetten „ im D. L. St. Gallen, 20 Schvveſt (Stift. I. 1570) „ Appenzell „ im D. L. St. Gallen, 18 Schvveſt. (Stift. I. 1584) „ Baaden „ im D. L. Regensberg, 25 Schvveſt. (Stift. I. 1612) „ Bechen „ im D. L. Linzgeu, 12 N. (Stift. I. 1400) „ Biberach „ im näml. Distr., 21 Schvveſt. (Stift. I. 1365) „ Bremgarten „ im näml. Distr., 16 N. (Stift. I. 1400) „ Grümenſtein „ im D. L. St. Gallen, 11 Schvveſt. (Stift. I. 1400) „ Grünenberg „ im D. L. Stein, 9 N. (Stift. I. 1282) „ Hermansberg „ im D. L. Linzgeu, 14 N. (Stift. I. 1398) „ Kiſslegg „ im D. L. Yſnee, 17 Schvveſt. (Stift. I. 1426) „ Königseggvvald „ im D. L. Mengen, 8 N. (Stift. I. 1656) „ Leutkirch „ im D. L. Yſnee, 19 Schvveſt. (Stift. I. 1470) „ Lucern „ im Distr.

Diſtr. der 4 Cant., 40 N., 6 Schvveſt. (Stift. I. 1619) „Margrethauſen„ im D. L. Ebingen, 17 N. (Stift. I. 1330) „Mariäengeln„ nächſt Lichtenſteig, im D. L. Wihl, 17 Schvveſt. (Stift. I. 1620) „Markdorff„ im D. L. Linzgeu, 18 Schvveſt., 1 Noviz., 3 Laiſche (Laicae) (Stift. I. 1689) „Muethenthal„ im Diſtr. der 4 Cantone. „Neuhauſen„ im nämlichen Diſtr., 8 Schvveſt. (Stift. I. 1460) „Notkersegg„ im Diſtr. St Gallen, 30 Schvveſt. (Stift. I. 1634) „Pfullendorf„ im D. L. Linzgeu, 12 N., 2 Schvveſt. (Stift. I. 1465) „Ravensburg„ im näml. Diſtr., 18 Schvveſt. (Stift. I. 1335) „Rorſchach„ im D. L. St. Gallen, 31 Schvveſt (Stift. I. 1675) „Stanz„ im Diſtr. der 4 Cantone (Stift. I. 1621). „Uberlingen„ im D L. Linzgeu, 15 Schvveſt., 1 Noviz. (Stift. I. 1300). „Weppach„ im D. L. Linzgeu, 13 N. (Stift. I. 1424) „Wiſenſteig„ im D. L. Geiſslingen, 14 Schvveſt. (Stift. I. 1598) „Wunnenſtein„ im D. L. St. Gallen, 22 Schvveſt. (Stift. I. 1228) „Wurzach„ im näml. Diſtr., 18 Schvveſt. (Stift. I. 1514) „Zug„ im näml. Diſtr., 32 Schvveſt. (Stift. I. 1550).

S. 229. Eremiten (Einſiedler oder Clausner).

In Aichſtetten (des Landkap. Yſnee) 1. -- Allerheiligen bei Markdorf 1. -- in Markdorf ſelbſt 1. -- Altdorff Uri 1. -- Appenzell 2. -- *B*ernſtein in der Pfarrei Haigerloch 1 Superior mit 7 Gemeinen. -- Biſchofszell am Berg St. Pelagius 1. -- Bittelſchieſs 1 -- Bömenkirch 2. -- Donzdorf 1. -- Dürmettingen 1. -- Hayngen 1. -- Heiligenberg der Pfarrei Rörenbach 1. -- Herbertingen 1. -- Lauerz 1. -- March-

telfingen 1. -- Mariäschräg in der Pfarrei Pfullendorf 1. -- Millburg in der Pfarrei Berg 1. -- Neukirch 1. -- Oberegerin 1. -- Ried in der Pfarrei Herbetingen 1. -- Rimpach in der Pfarrei Friesenhofen 2. -- Schlattdorf 1. -- Scheer 1. -- Steinbach 1. -- Tobel 1. -- Trillfingen in der Pfarrei Haigerloch 1. -- Uberlingen 1. -- Westerheim 1. -- Wolfach 1. -- Wolpertschvvende 1. -- Wurzach Superior mit 5 Gemeinen. -- Zuffikon zur Klause Emaus 1. -- Zug 1. --

Anm. Bei iedem aller vorstehenden Frauen - oder Nonnen - Klöster ist am Ende der „ordentliche Beichtvater„ nebst dem Orden, aus vvelchem er ist, beigesezt. Einmal, vvie man oben sieht, sind 2 Beichtväter. Bei 3 Klöstern, nämlich zu Breysach, Muethenthal und Stanz oben, ist zvvar nichts ausgedrükt. Bei lezteren 2 ist im Kataloge auf das Supplement vervviesen. Allein dies enthält auch nichts. Warscheinlich lief also die gebürende Nachricht beim hochvv. Ordinariat selbst nicht zeitlich genug ein. Am Dasein eines Beichtvaters auch bei diesen Frauenklöstern läßt sich übrigens ebenfalls kaum zvveifeln.

††) Monialis ist durchgehends als Nonne übersezt, und der Vorsteherinn, da sie Mutter (mater) genannt vvird, desſvvegen kein Prädicat, z. B. das bekannte hoch - oder ehrvvürdig, beigesezt vvorden, vveil auch der Katalog keines anzeigt.

Ueber alles oben S. 48. schon angezeigte ist nicht ganz unvvürdig hier zu bemerken, dass am Ende dieses Katalogs von S. 239 - 277. ein alphabetischer Index der Personen, und von S. 278 - 305. ein andrer der Oerter sei.

Vor-

Vormerkung. In nachfolgenden Verzeichnissen bedeutet: Lhr. Lehenherr oder Patr. Patron -- C. oder K. vor einer Zal bedeutet Communicanten -- Nc. oder Nk. Nichtcommunicanten in einem (Pfarr- oder Seelsorge-) Distrikt -- Pf. Pfarrer -- Cpl. oder Kpl. Caplan -- Cp. oder Kp. Cooperator -- Sp. Supernumerär -- Bfct. Beneficiat -- Prst. Priester -- Codi. Coadiutor -- Sl. Seelen -- S. Hfst. Gn. Seine hochfürstliche Gnaden --

Unten bei Nr. II. vom Bistum Eichstädt steht öfter Kürze halber nur Cat. (d. i. Catalog), dadurch man iedoch eigentlich den status ecclesiasticus dieser Diöcese versteht.

Verzeichniss der Land-Dekanate folgender Bisstümer.

Als (zu Nr. I. s. oben S. 1 ff.) von Passau -- (zu Nr. II. s. oben S. 2 untenher ff.) von Eichstädt -- (zu Nr. III. s. oben S. 7 ff.) von Regensburg -- (zu Nr. IV. s. oben S. 10 ff.) von Freising -- zu Nr. V. s. oben S. 27 ff.) von Augsburg -- (zu Nr. VI. s. oben S. 40 ff.) von Salzburg -- (zu Nr. VII. s. oben S. 45 ff.) von Costanz -- (zu Nr. VIII. s. oben S. 48 besonders S. 57. von Bamberg sind die Landkapitel schon verzeichnet.)

Zu S. 1 - 2. oben Nr. I. Bisst. Passau.

„Dek. Aicha vorm Wald„ Aicha vorm Wald. Dechant, 2 Cpl., Lhr. München und Passau vvechseln. K. 2022, Nk. 400. -- Auerbach. Pfarrvik., Lhr. Niederaltaich. K. 789, Nk. 186. -- Aussernzell. Pf., Lhr. Niederaltaich. K. 551, Nk. 176. -- Bischofmeis. Pfarrvik.,

vik., 1 Kuratus, Lhr. Pfarr Seebach. K. 624, Nk. 128. -- Ebersdorf. Vikar., Lhr. München. K. 278, Nk. 65. -- Engelburg. Schlosskapl. Lhr. Engelburg. -- Fürstenstein. Schlosskapl. -- Garham. Expos., Lhr. Pfarr Hofkirch. - Grätterstorf. Pf., 1 Kapl., Lhr. Passau. K. 1524, Nk. 381. -- Hals. Pf., Lhr. München. K. 509, Nk. 116. -- Hofkirch an der Donau. Pf. und Kpl., Lhr. Passau u. d. Herrsch. Hilgersb. vvechselvv. Kom. 1489, Nk. 752. -- Iggensbach. Pf., Lhr. Passau. K. 720, Nk. 201. - Lälling, Pfarrvik., Lhr. Niederaltaich. K. 1229, Nk. 300. -- Neukirch vorm Wald. Pf. u. Kapl., Lhr. Passau, K. 2201, Nk. 494. -- Nösslbach. Pf., Lhr. Niederaltaich. K. 489, Nk. 79. -- Ramfels. Schlosskapl. -- Seebach. Pf. u. Kapl., Lhr. Passau und München vvechseln. K. 972, Nk. 218. -- Schvvannenkirchen. Pf. u. Kammerer, Cpl. - Schvvarzach. Pfarrvik., Lhr. Niederaltaich K. 1115. Nk. 122. -- Schöllnach. Pf., Cpl. und Curat, Lhr. Passau. K. 1366, Nk. 443. -- Thurmannspang. Pf. u. Cpl., Lhr. München und Passau vvechseln. K. 1304, Nk. 358. -- Tittling. Expos., Curat., Lhr. Pfarr Neukirch. -- Winzer oder Bergham. Pf. und Cpl., ius nominandi hat München, praesentandi aber das Damenstift. K. 602, Nk. 133. -- Zenting. Expos., Lhr. Pfr. Schöllnach.

„Dekan. Aigen „ Aigen. Pf. und 1 Ordinar. und supern. Cpl., 1 Curat. und 1 Bfct. zu St. Leonhart, Lhr. Passau. K. 990, Nk. 227. -- Ehring. Pfarrvik., Expos., Früemesser, Bfct., Lhr. die Herrsch. Ehring. K. 2169, Nk. 470. -- Engertsham, Pfarrvikar., Lhr. das hochvv. Domkap. K. 390, Nk. 224. - Griesbach. Pfarrvik. u. 1 Früemess., Lhr. Pfr. Karpfham. K. 670, Nk. 190. -- Hartkirch, Pfarrvik. und

Cpl.,

Cpl., Lhr. Stift St. Nikola. K. 872, Nk. 209. -- Karpfham. Pf. und Cpl., Lhr. Passau. K. 1116, Nk. 275. - Khyrn, Expos., Lhr. Stift Aspach. -- Kircham. Pf. und Kammerer, Cpl., Lhr. Collegiatstift Mattikofen. K. 848, Nk. 201. -- Köstlarn, Pfarrvik., Expos. und Bfct., Lhr. Stift Alderspach. K. 1287, Nk. 279. „ das Beneficium bestellt München und Passau vvechselvveis. „ - Mittich. Pfarrvikar., Lhr. Stift St. Nicola. K. 494, Nk. 112. -- Münchham. Pfarrvik., Lhr. St. Aspach. K. 338, Nk. 75. -- Neuhaus. Schlosskapl., Lhr. Herrsch. Neuhaus. -- Peuerbach an der Rott. Pfarrvik., Lhr. Pfarr Weimort. K. 254, Nk. 45. -- Pocking. Pfarrvik., Lhr. Stift St. Nikola. K. 897, Nk. 227. -- Reitern, Pf. u. Cpl., Lhr. München und Passau vvechseln. K. 954, Nk. 188. Rotthalmünster. Pfarrvik., Cpl., 2 Bfct., Lhr. ersteres bestellt St. Alderspach, leztere 2 Markt Rotthalmünster und Passau. K. 1750, Nik. 318. -- Ruhestorf. Pfarrvik. und Bfct., Lhr. ersteres St. Varnbach, lezteres Herrsch. Kleeberg. K. 580, Nk. 163. -- Schönburg. 2 Bfct., Lhr. Herrsch. in Schönburg. -- Sulzbach. Prior u. Pfarrvik., 2 Cpl., Lhr. St. Varnbach. K. 1126, Nik. 362. -- Tödtenvveis. Pf., Cpl, Lhr. d. hochvv. Domkap. zu Passau. K. 1637, Nk. 426. -- St. Wolfg. oder Weng. Pfarrvik., Lhr. Pfarr Karpfham. K. 636, Nk. 150. -- Weichmörting. Pf., 1 Cpl., Lhr. Passau. K. 715. Nk. 135. -- Würting. Pf., Cpl., Lhr. ditto. K. 817, Nk. 186.

„ Dekan. Dornach „ Aholming. Pf., Cpl., Lhr. Passau. K. 1057, Nk. 243. -- Aicha an der Donau, Pf., Lhr. St. Niederaltach. K. 216, Nk. 43. -- Aiden-

denbach. *Pfarrvik.*, Cpl., Lhr. Stift St. Nikola. K. 878, Nk. 196. -- Arbing. *Pf.*, Lhr. Damenst. Osterh. K. 235, Nk. 31. -- Dornach. Dechant und *Pf.*, 1 Cpl., Lhr. *Passau.* K. 1183, Nk. 198. -- Eichendorf. Bfct. zugl. Cpl. expos., dann 1 Bfct. Lhr. ersteres *Pfarr* Dornach u. Markt Eichend, lezteres *Passau.* -- Galgvveis, *Pf.*, 2 Cpl., Lhr. München und *Passau* vvechseln. K. 1222, Nk. 250. -- Göttersstorf. Schloskapl. -- Harndorf. *Pf.*, Lhr. Damenst. Osterh. K 268, Nk. 53. -- Haydenburg. Schloskapl., Lhr. Haydenburg. - Holzkirchen. *Pf.*, 2 Cpl., Lhr. *Passau.* K. 1883, Nk. 459. -- Isarhofen, *Pf.*, Cpl., Lhr. St. Niederaltach. K. 1069, Nk. 195. -- Kirchdorf *Pf.*, Cpl. und supern. Cpl, Lhr. München und *Passau* vvechseln. K. 1285, Nk. 231. -- Künzen. *Pf.*, Cpl., Lhr. St. Niederaltach. K. 895, Nk. 174. -- Liessing oder Aunkirchen. *Pfarrvik.*, Lhr. Koll. St. Vills, K. 841, Nk. 180. -- Moos. Schloskpl. -- Niederpöring. Expos. u. Bfct., 1 Cpl., Lhr. *Pfarr* Aholming u. Herrsch. Seiboltstorf. -- Osterhofen. 1 Haupt - u. Stiftspf., 1 Senior, 1 Curat., 1 Stiftskpl., expos. Curat., Früemesser, Lhr. chf. Damenst. zu Osterh. K. 1422, Nk. 217. -- *Peitelsbach.* *Pfarrvik.*, Kpl., Lhr. St. Fürstenzell. K. 944, Nk. 186. -- *Pitzling.* *Pf.*, Kpl., Lhr. Münch. und *Passau* vvechseln. K. 1144, Nk. 217. -- Pleinting. *Pf.*, Kpl., Lhr. München und *Passau* vvechseln. K. 929, Nk. 179. -- *Puchhofen.* Expos., Lhr. *Pfr.* Isarhofen. -- Rainding. *Pfarrvik.*, Kpl., Lhr. Holzkirchen. K. 1310, Nk. 286. -- Ramstorf. Kpl. expos. und *Bfct.*, Lhr. *Pfr. Pitzling* und Herrsch. Ramstorf. -- Tödling oder Egglham. *Pfarrvikar.*, Kpl., Lhr. St. Alderspach. K. 1352. Nk. 277. -- Uttigkoven.

Kam-

Kammerer und *Pfr.*, 1 ordinar. und 1 supern. Kpl., Lhr. *Passau*. K. 1224, Nk. 180.

„ Dekan. Landau „ Adldorf. Kpl. expos. und Bfct., Lhr. Pfarr Aufhausen u. Herrschaft Adldorf. -- Arnstorf. *Pf.*, 1 ordin. und 1 supern. Kpl., 2 *Bfct.* Lhr. ersteres die Klost. Herrsch. in Arnstorf, lezteres die Klost. Herrsch. in Gern und Arnstorf. K. 1755, Nk. 402. -- Aufhausen. Vicedechant und Pf., Kpl., Lhr. Passau. K. 976, Nk. 162. -- Edling. Pf., Kpl., Lhr. St. Niederaltach. K. 622, Nk. 118. -- Gräfendorf. Pf., Kpl., Lhr. München und *Passau* vvechseln. K. 1022, Nk. 235. -- Haunerstorf, Pfrvik., Kapl., Lhr. St. Fürstenzell. K. 187, Nk. 44. -- Iegendorf. Bfct., Lhr. *Passau* und Klost. Herrsch. Arnstorf und Ant vvechseln. -- Kammern. *Pf.*, ordin. Kpl., Lhr. München und Passau vvechseln. K. 649, Nk. 88. -- Landau. 1 Dechant u. Stadtpf., 2 ord. Kpl., 1 Spitalbfct., Franzisk. Hospiz. Superior, Lhr. „ das Benennungsrecht hat die Universität, die Präsentation aber München; lezteres Stadt Landau. K. 1506, Nk. 273. -- Margerstorf. 1 Pfr., Ord. Kapl., Lhr. Münch. u. Passau vvechseln. K. 1149, Nk. 234. -- *St.* Mariäkirchen an der Kolba. Pf., 2 Kpl., 1 ordin. und supern., Lhr. Herrschaft *St.* Mariäkirchen und *Pfarr* daselbst; „ ersteres hat *Passau*. „ K. 1066, Nk. 227. -- Mettenhausen. *Pfarrvik.*, Lhr. *Pfarr* Niederhausen. K. 341, Nk. 53. -- Münichsdorf. Bfct., Lhr. Herrs. Münichsdorf. -- Niedernhausen. *Pf.*, Lhr. Münch. und Passau vvechseln. K. 300, Nk. 60. -- Reicherstorf, Pf., Lhr. Herrs. Wildthurn. K. 238, Nk. 36. -- Rossbach an der Kolba. Expos., Lhr. *Pfarr* Gräfendorf. -- Simbach.

bach. Pfarrvik., Kpl., Bfct., Lhr. ersteres *Pfarr* Niederhausen, lezteres wechseln *Passau* und Markt *Simbach*. K. 662, Nk. 48. -- Wildthurn. *Bfct.* supern., Lhr. Herrsch. Wildthurn. -- Zeholsing. Kammerer u. *Pf.*, Kpl., Lhr. St. Niederaltach. K. 447, Nk. 72.

„ Dekan. Mattsee „

Mattsee. *Stifts* - und Ruraldechant, Stiftspfr., Lhr. Kolleg. *St.* Mattsee. K. 743, Nk. 148. -- Oberntrum. Vik., Lhr. Mattsee. K. 970, Nk. 200. -- Seeham. Pfarrvik., Lhr. Mattsee. K. 445, Nk. 77. -- Schleedorf. Expos., Lhr. Mattse. K. 371, Nk. 66. -- Strasswalchen. *Pfr.*, 2 Kpl., Lhr. *Passau*. K. 1902, Nk. 358. -- *Passau*. Dompfarrvikar., 1 Guardian, Lhr. das hochw. Domkap. zu *Passau*. K. 2331, Nk. 36. -- Freudenhain ob Passau, 1 Bfct., Lhr. *Passau*. -- H. Geist, 1 Bfct., Ilzstadt, Pfr., Kpl., Bfct., Kurat., Lhr. für beides *Sr.* Hochf. Gn. K. 1341, Nk. 272. -- Innstadt. *Pfarrvik.* und Assessor bei dem Consistor., Gu., Vikar., Lhr. d. hochw. Domk. zu *Passau*. K. 1337, Nk. 241. -- Niedernburg. *Pfarrvik.*, 2 Kpl., Lhr. St. Niedernburg. -- Oberhaus ob *Passau*. *Bfct.*, Lhr. *Passau*. -- Stadtpfarr. Stadtpfr., Vikar und Assessor bei dem Konsist., Stadtkapl., Lhr. d. hochw. Domk. K. 2372. Nk. 341. -- Heil. Geist. *Provis.* des krumb. und steyrisch. Benefic. -- St. Iohann auerisch. und elerzigisch. Bfct., Lhr. *Passau*. -- Krankenhaus Mariähilf. 2 *Bfct.* supern., Lhr. ersteres *Passau*, lezteres d. hochw. Domkap. -- *St.* Michael. unbenannt. Kurat. -- Heining. *Pfr.*, Kpl., Lhr. *Passau*. K. 1528, Nk. 340. -- Priester in *Passau* siehe vorn *S.* 39.

„ Dekan. Schönberg „ Frauenau. *Pfarrvik.*, 1 Priester, Lhr. St. Niederaltaich. K. 118. Nk. 28. --

Gra-

Gravenau. *S*tadtpfarrvikar, Kpl., Kurat., Lhr. Niederaltaich. K. 2034, Nk. 395. -- Innernzell. Pfr., Kpl., Lhr. *P*aſſau. K. 1173, Nk. 301. -- Kirchberg am Wald, *P*fr., Kpl., Lhr. *S*t. Niederaltaich. K. 1250, Nk. 286. -- Kirchdorf am Wald. *P*farrvik., Lhr. Niederaltaich. K. 499, Nk. 133. -- Oberkreuzberg. Expoſ., Lhr., *P*farr Schönb. K. 706, Nk. 208. -- St. Osvvald. *P*robſteiiſcher Vikar, Kurat., Lhr. Niederaltach. -- Regen. *P*farrvikar, 2 Kpl., Lhr. Niederaltaich. K. 3236, Nk. 216. - Rinchna. *P*robſteyvik., *P*farrvik., 5 Konventual., Lhr. Niederaltaich. K. 1273., Nk. 302. *S*chönberg. *P*fr., Kpl., Lhr. München und *P*aſſau vvechſeln. K. 1760, Nk. 351. -- Zvvieſel. *P*fr., 2 Kpl., Lhr. St. Niederaltaich. -- K. 1860, Nk. 304. --

„ Dekan. Triftern „ Baumgarten. „ Iſt das Beneficium noch unbeſezt „ Lhr. Herrſch. in Baumgarten. -- „ Dietertsburg. *P*farrvik., Lhr. *P*aſſau. K 556, Nk. 163. -- Eggſtetten. *P*farrvik., Lhr *P*farr Kirchberg. K. 246, Nk. 45. -- Gärtlberg. Bfct., Lhr. *P*farr und Markt *P*farrkirchen. -- Haiming, oder Neuhofen. *P*fr., Kpl. ordin., Lhr. Graf *B*erghemiſche Herrſch. zu *P*ieſing. K. 848, Nk. 219. -- St. Iohanns - Kirchen. *P*fr., 1 ordin. und ſupernum. Kpl., Lhr. *P*aſſau. K. 1413, Nk. 314. -- Kirchberg. *P*fr., 1 ordin. Kapl. und ſupern., Lhr. Münch. und *P*aſſau vvechſeln. *K*. 1789, Nk. 292. - Kirchdorf. *P*farrvik., Lhr. *P*farr Kirchberg. K. 750, Nk. 140. -- Neuhofen. *P*farrvik., Lhr. *S*t. Alderſpach. K. 350, Nk. 100. -- Nöham. *P*farrvik., Lhr. St. Alderſpach. K. 355, Nk. 94. -- *P*farrkirchen. *P*fr, 1 ordin. und

ſupern.

supern. Kpl., Spitalbfct., Franziskan. Hospiz. Superior, Lhr. erstere vvechseln Münch. und Passau, lezteres Markt Pfarrkirch. K. 1900, Nk. 410. -- Pirnbach. Pfr., 2 ordin. und 1 supern. Kpl., Früemessbfct., Lhr. ersteres vvechseln Münch. und Passau, lezteres Herrsch. und Gem. zu Pirnb. K. 2738, Nk. 596. -- Postmünster. Pfarrvik., Lhr. Pfarr Pfarrkirch. K. 958, Nk. 139. -- Schönau. Pfarrvik., Kapl., Lhr. St. Alderspach. K. 1119, Nk. 260. -- Stubenberg. Pfr., Lhr. Herrsch. in Stubenberg. K. 179, Nk. 34. -- Thurnstein. Bfct. und Normalkatechet. Lhr. Herrsch. in Thurnstein. - Triftern. Dechant u. Pfr., 2 ordin. Kpl., 3 supern. Kpl., Lhr. Münch. und Passau vvechseln. K. 2589, Nk. 649. -- Uttlau, Pfarrvik., Kpl., Lhr. Stift St. Salvator. K. 1210, Nk. 253. -- Waldburgskirchen, Pfarrvik., Lhr. Pfarr Pfarrkirchen. K. 416, Nk. 45 -- Waldhofen. Pfarrvik., Kpl., Lhr. Pfarr Pfarrkirchen. K. 189, Nk. 59. -- Wittibreit. Pfarrvik., Kpl., Lhr. Pfarr Triftern. K. 653, Nk. 117. --

„ Dekan. Varnbach „ Domelstadt. Expos., Lhr. St. Varnbach. K. 926, Nk. 268. -- Neukirchen. Pfarrvik., Kpl., Lhr. Stift Varnbach. -- Varnbach. Vikar., Lhr. St. Varnbach.

„ Dekan. Waldkirchen „ Breitenberg. Pfr. 2 Kpl., Lhr. Passau. K. 3549. Nk. 931. -- Freyung. Pfr., 2 Kpl., Provisor, Lhr. Passau. K. 2226, Nk. 539. -- Göttersstorf. Pfr., Kpl., Lhr., Sr. Hochf. Gn. K. 471, Nk. 105. -- Graineth. Pfr., 2 Kpl., Lhr. Passau. K. 1763, Nk. 437. -- Griesbach. Pfr., Kpl., Lhr. Sr. Hochf. Gn. K. 2385, Nk. 482. -- Hauzenberg. Pfarrvik., 2 Kpl., Lhr. d. hochvv. Dom-

Domkap. K. 2956, Nk. 554. -- Hochenau. *Pfr.*, Kpl., Kurat., Lhr. Sr. Hochf. Gn. K. 1455, Nk. 347. - Huttern. *Pfr.*, 1 ordin. und 1 supern. Kpl., Lhr. *Passau*. K. 2164, Nk. 372. - Kellberg. *Pfr.*, Kpl., Lhr. *Passau*. K. 1076, Nk. 192. -- Kreuzberg. 1 Bfct., 1 Expos., Lhr. *Passau*. -- St. Leop. a. d. Maut. Bfct., Lhr. *Pfarr* Freyung. K. 799, Nk. 186. -- Obernzell. Pfr., 3 Kpl., Lhr. Sr. Hochf. Gn. Kom. 1515, Nk. 274. -- Otterskirchen. Pfr., 1 ordin. u. 1 sp. Kpl., 1 Früemess., Lhr. Passau. K. 1607, Nk. 527. -- Perlesreit. Pfr., 2 Kpl., Bfct., Lhr. Sr. Hochf. Gn. K. 2564, Nk. 635. -- Röhrnbach. Pfarrvik., 1 ordinär. und 1 supern. Kpl., Lhr. d. hochvv. Domkap. zu Passau. K. 2615, Nk. 650. -- Strasskirchen. Pfr., Kpl., Lhr. Sr. Hochf. Gn. K. 1029, Nk. 189. -- Tiefenbach. Pfr., Kaplaney vacat, Lhr. Passau. Kom. 1801, Nk. 588. -- Tyrnau. Pfr., Kpl., Lhr. Passau. K. 1018, Nk. 264. -- Waldkirchen. Dechant und Pfr., 2 ordin. Kpl., supern. Bfct., Kurat., Lhr. ersteres Passau, lezteres Pfarr Waldkirchen. K. 3929, Nk. 827. -- Wegscheid. Pfr., 3 Kpl., Lhr. Passau. Kom. 3080, Nk. 740. -- Windorf. Vikar, Lhr. Pfarr Otterskirchen. K. 646, Nk. 183. -- Wollaberg. Pfarrvik., Kpl., Lhr. Pfarr Waldkirchen. K. 1600, Nk. 375.

Zu oben Nr. II. S. 2 ff.

„Eichstädt. Capit. Berching„ Alfalterbach. Pf., Patr. Domkap. Eichstädt. K. 283, Nk. 66. -- Eazhausen. Pf., Patr. Kf. v. Pfalzbaiern. K. 359, Nk. 83. -- Berching. (Stadt) Pf., Patr. Fürstbischof. K. 1480, Nk. 300. -- Bfct. im heil. Geistspital. Patr. Fürst-

Fürstbischof. 2 Kpl. -- Beilngries. (Stadt) pf., patr. Fbisch. K. 962, Nk. 155. -- 3 Bfct. patr. Fbsch. -- Blankstetten. pfr., patr. Benediktinerkloster daselbst. K. 859. Nk. 203. 1 Kpl. -- Breitenbrunn. pfr., patr. Neuburg. heil. Creuz Seminar. K. 1120, Nk. 283. Bfct. patr. Herr in Breitenegg. 2 Cpl. -- Dösswang. pfr., patr. Fbisch. K. 451, Nk. 102. -- Dietfurt. pf., patr. Stadtmagistrat daselbst. K. 654, Nk. 134. 1 Bfct. Patr. Kf. v. pfalzbaiern, noch 1 Bfct. Früemesser. -- Eichenhofen. pfr., patr. Kf. v. Pfalzbaiern. K. 310, Nk. 79. -- Eittenhofen. pfr., patr. Neuburg. heil. Creuz Seminar. K. 418, Nk. 116. 1 Kpl. -- Enning. pfr., patr. Benediktinerkloster in Blankstetten. K. 202, Nk. 52. -- Gimpertshausen. pfr., patr. Kf. v. pfalzb. wechselsweise mit dem Fbisch. K. 166, Nk. 40. -- Heinsberg. pfr., patr. Fbisch. K. 246, Nk. 51. -- Holnstein. pfr., patr. Abtei Blankstetten. K. 279, Nk. 68. -- Hörmannsdorf. pfr., patr. Kf. v. pfalzb. K. 406, Nk. 103. -- Itelhofen. Bfct., patr. wechselnd Fbisch. und Herrsch. in Holnstein (S. 58) sind statt der Herren in Holnstein die Herren in parsperg bemerkt. -- Kemnaten. pfr., patr. Fbisch. K. 173, Nk. 46. -- Kevenhill. pfr., patr. Abtei Blankstetten. K. 303, Nk. 47. -- Klapfenberg. pfr., patr. Stadtmagistr. in Velburg. K. 206. Nk. 56. -- Kottingwert. pfr., patr. Fbisch. K. 252, Nk. 99. -- Luzmannstein. pfr., patr. Herr in Luzmannstein. K. 249, Nk. 65. -- paulushofen (Bfct. Kurat.). patr. Fbisch. K. 365, Nk. 43. -- pollanden. pfr., patr. Abtei Blankstetten. K. 274. Nk. 55. -- Stadtdorf, pfr., patr. Kf. v. pfalzb. wechselnd mit Kloster Blankstetten. -- Stau-

fers-

fersbuch. pfr., patr. Hr. in Holnstein. K. 152. Nk. 27. -- Tarschofen. pfr., patr. Kf. v. pfalzb. K. 190, Nk. 73. -- Täging. pfr., patr. Fbisch. K. 325, Nk. 85. -- Velburg. pfr., patr. Stadtmagistrat daselbst. K. 865, Nk. 178 (Bfct. Früemesser) patr. Fbisch abwechselnd mit dem dortigen Stadtmagistrat. -- Waldkirchen. pfr., patr. Domkap. in Eichst K. 775, Nk. 164. 1 Kpl. -- Waltersberg. pfr., patr. Hr. in Holnstein wechselnd mit dem Seminar. zu heil. Creuz in Neuburg vom Semin. präs. K. 476, Nk. 98. -- Weilling. pfr., patr. Kloster Waldsassen. K. 471, Nk. 103. -- Wissing. pfr., patr. Hr. in Holnstein. K. 217, Nk. 65.

„Capit. Greding„ Altdorf. pfr., patr. Fbisch. K. 451, Nk. 144. -- Burggriesbach. pfr., patr. Fbisch. K. 375, Nk. 113. -- Emsing. pfr., patr. Domkapit. Eichst. K. 320, Nk. 91. -- Erkertshofen. pfr., patr. Fbisch. K. 187, Nk. 50. -- Erasbach. Bfct., patr. Fbisch. -- Forchheim. pfr., patr. Kloster Blankstetten. K. 722, Nk. 208. -- Freystatt. pfr., patr. Kf. v. pfalzb. K. 620, Nk. 130. Bfct. patr. Kf. v. pfalzb. -- Greding. (Stadt) pfr., patr. Fbisch. K. 1431, Nk. 352. 2 Kpn. Wallfartsprst. (peregr.) zu St. Anna in Mettendorf. 2 Kpn. -- Heimbach. pfr., patr. Fbisch. K. 344, Nk. 94. -- Höbing, pfr., patr. Domkap. Eichstett. K. 410, Nk. 84. -- Kalldorf, pfr., patr. Fbisch. K. 382, Nk. 119. -- Morsbach. pfr., patr. Fbisch. K. 451, Nk. 104. -- Obermössing. pfr., patr. Fbisch. K. 582, Nk. 135. -- pfraunfeld. pfr., patr. Fbisch. K. 200, Nk. 23. -- pollenfeld. pfr., patr. Domkap. Eichstett. K. 554, Nk. 149. -- preith. pfr., patr. Kloster

Kloster St. Walburg. in Eichstett. K. 269, Nk. 37. -- Raittenbuch. pfr., patr. neues Colleg. U. L. F. in Eichstett. K. 761, Nk. 240. 1 Kp. -- Rupertsbuch. pfr., patr. Domkap. Eichstett. K. 433, Nk. 113. -- Sondersfeld. (Bfct. Cur. prov.) patr. Fbisch. K. 106, Nk. 44. -- Sulzbürg. Capuciner Missionnarien vom Closter in Neumarkt. 1 Super. K. 256, Nk. 71. 2 Kp. (darnach stehen ferner K. 241, Nk. 72.) -- Thanhausen. pfr., patr. Fbisch. K. 448, Nk. 142. -- Titting. pfr., patr. Domkap. Eichstett. K. 158, Nk. 89. 1 Bfct., patr. Fbisch. -- Untermössing. pfr., patr. Fbisch. 1 Kpl. K. 398, N. 82. -- Wachenzell. pfr., patr. Domprobst in Eichstett. K. 212, Nk. 51. -- Weidenvvang. pfr., patr. Fbisch. K. 429, Nk. 93.

„Capit. Hilpoltstein„ Allersperg. pfr., patr. Cf. v. pfalzb. K. 2217, Nk. 496. Bfct. patr. ebenderselbe. -- Ellingen. 1 pfr., u. 1 Bfct. vac., 1 Schlosskpl., patr. Groskom. daselbst. K. 1152, Nk. 329. -- Figenstall. pfr., patr. Fbisch. K. 105, Nk. 29. -- Heidek. 1 pfr., 1 Früemesser. patr. Cf. v. pfalzb. K. 980, Nk. 816. Bfct. patr. Cf. v. pfalzb. -- Hilpoltstein. Stadtpfr., patr. Cf. v. pfalzb. K. 1720, Nk. 546. Bfct. patr. pfr. und Stadtmagistrat daselbst cumulat. 2 Kpn. -- Iahrsdorf. pfr., patr. Cf. v. pfalzb. K. 724, Nk. 195. -- Laibstatt. pfr., patr. Domprobst v. Eichstett. K. 433, Nk. 113. -- Liebenstatt. pfr., patr. pfarrer (pleban.) in Leibstatt. K. 350, Nk. 387. -- Meckenhausen. pfr., patr. Cf. v. pfalzb. K. 867, Nk. 272. -- Mörsdorf. pfr., patr. Fbisch. K. 440, Nk. 130. -- pleinfeld. pfr., patr. Fbisch. K. 1084, Nk. 288. 1 Kpl. -- Rettenbach. pfr., patr. Groskom. Elling. K. 310, Nk. 115. -- Stirn. pfr., patr. Fbisch.

K. 277,

K. 277, Nk. 85. -- Stopfenheim, Pfr., Patr. Groskom. Ellingen, K. 674, Nk. 242. 1 Cp. -- St. Veit, Pfr., Patr. Groskom. Ellingen, K. 289, Nk. 23. -- Walting, Pfr., Patr. Cf. v. Pfalzb. K. 414, Nk. 150. -- Zell, Pfr., Patr. Cf. v. Pfalzb. vvechſelnd mit Fbiſch. K. 528, Nk. 136. 1 Cp.

„Capit. Ingolſtadt„ Bergen, Pfr., Patr. Sem. heil. Creuz in Neuburg, K. 206, Nk. 77. 1 Cp. -- Buchsheim, Pfr., Patr. Fbiſch. K. 572, Nk. 26. Bſct. Patr. der näml. -- Dollenſtein, Pfr., Patr. Fbiſch. K. 902, Nk. 259. 1 Cp. -- Egvveil. Pfr., Patr. Reichsabtei Kaiſersheim, K. 446, Nk. 94. -- Eittensheim, Pfr., Patr. Fbiſch. K. 445, Nk. 93. Bfct. Patr. der vorige. -- Gaimersheim, Pfr., Patr. Kloſter Gaiſenfeld, K. 656, Nk. 86., Bfct. Patr. Stadtmagiſtrat in Gaimersheim. -- Gerolfing, Pfr., Patr. Domkap. in Eichſt., K. 608, Nk. 122. -- Hizhofen, Pfr., Patr. Fbiſch. K. 371, Nk. 71. -- Ingolſtadt, Untere Stadtpfarr, Patr. nominirt v. Cf. v. Pfalzb., präſent. vom Kloſter Niederaltaich, K. 2326, Nk. 377, 1 Predig. Franciſ. Ord., 2 Cp. 2 Bfcten als der Menzeliſche u. zugl. Schutteriſche, Patr. des erſtern der Fbiſch., der des 2ten Cf. v. Pfalzb., 2 Paſſianiſche Bfctn., Patr. des 1ten die Hrn. in Sandersdorf, der des 2ten das Alumnat der gemeinſam lebenden Cleriker. -- Ringsvvürth, Bfcium., Patr. cumulat. Pfr. zu St. Moriz u. Stadtmagiſtrat; Murianiſches, Patr. Stadtmagiſtrat; Trautneriſches, Patr. Pfr. zu St. Moriz, (S. 57) iſt der Stadtmagiſtrat als Patr. bemerkt; 2 Wahlianiſche, Patr. die Wahlianiſche Familie; Plankianiſches, Patr. Stadt-

magiſtrat, (S. 55) iſt auch der Pfr. zu St. Moriz als cumulat. beigeſezt; 1 Meſſer für 2 Seelen; Schillhaciſch., Patr. cumulat. Pfr. zu St. Moriz und Stadtmagiſtrat, der nämliche Prieſter iſt auch Proviſ. in Feldkirchen, Patr. Pfr. ad D. (iſt unausgedruckt) glaubl. St. Moriz. -- Obere Stadtpfarr K. 1779, Nk. 428. 2 Kp., 1 Prediger (im Cat. S. 59), iſt der nämliche als Bfct. mit dem Patr. Cf. v. Pfalzb. bemerkt. -- Spitalpf. Patr. Stadtmagiſtrat; 1 Bfct. daſelbſt; Patr. Pf. ad D. Matur.; Hahnianiſches Beneficium, Patr. Fbiſch. (S. 60) iſt der Stadtmagiſtrat als Patr. angezeigt; Herzogl. beim heil. Geiſt, Patr. Cf. v. Pfalzb., der H. 3 König, Patr. Stadtmagiſtrat; H. Creuz, Patr. Pfr. ad D. Mar. u. Stadtmagiſtrat cumulative; Schelleianiſches, Patr. Stadtmagiſtrat; Reiſerianiſches vacat, Patr. Stadtmagiſtrat; Chlingenſpergiſches, Patr. die nämliche Familie; des herzogl. Georgiſchen Collegiums Regens, Subregens; des Semin. der in Gemeinſchaft lebenden Cleriker (Bartolomäer ſonſt genannt) Regens und Subregens; Beichtvater der Urſulinerinnen), (S. 56) iſt noch ein Bfct. one Anzeige ſeiner Kirche oder Patr. bemerkt. -- Ioshofen, Pfr., Patr. Malteſer in Neuburg, K. 129, Nk. 40. -- Lenting, Pfr., Patr. Domkap. Eichſtett, K. 316, Nk. 84. -- Mailling, Pfr., Patr. Domdekan in Eichſtett, K. 232, Nk. 55. -- Meilnhofen, Pfr., Patr. Fbiſch. K. 155, Nk. 55. -- Milhauſen, Pfr., Patr. Domdekan in Eichſtett, K. 86, Nk. 26. -- Mekenlohe, Pfr., Patr. Fbiſch., K. 373, Nk. 93. -- Naſſenfels, Pfr., Patr. Fbiſch., K. 312, Nk. 113. -- Obereichſtett, Pfr., Patr. Fbiſch., K. 492.

Nk.

Nk. 145. -- Oberhaunstatt, Pfr., Patr. Domdekan in Eichstett, K. 182, Nk. 34. -- Oetting, Pfr., Patr. Fbisch. vvechselnd mit Domkapitel in Eichstett, K. 301, Nk. 62. -- Oxenfeld, Pfr., Patr. Fbisch., K. 340, Nk. 98. -- Perkheim, Pfr., Patr. Kaisersheim, K. 314, Nk. 94. -- Pettenhofen, Pfr., Patr. Domkapitel in Eichstett, K. 499, Nk. 120. -- St. Salvator bei Ingolstadt, Patr. Herzog in Baiern, K. 451, Nk. 99. -- Unterstall, Pfr., Patr. Domprobst in Eichstett, K. 233, Nk. 64. Bfct. Patr. Domkap. Eichstett. -- Wettstetten, Pfr., Patr. Domkap. Eichstett. K. 435, Nk. 105.

„Capit. Kipfenberg„ Bemfeld, Pfr., Patr. Fbisch., K. 311, Nk. 67. -- Denkendorf, Pfr., Patr. Fbisch., K. 477, Nk. 138. -- Derndorf, Pfr., Patr. Fbisch., K. 295, Nk. 74. -- Engerring, Pfr., Patr. Fbisch., K. 346, Nk. 72. -- Gelbelsee, Pfr., Patr. Fbisch. K. 183, Nk. 44. -- Gungolding, Pfr., Patr. Domkap. Eichstett, K. 445, Nk. 110. 1 Cp. -- Haunstetten, Pfr., Patr. Fbisch. -- Hofstetten, Pfr., Patr. Fbisch. -- Irferstorf, Pfr., Patr. Domkap. Eichstett, K. 211, Nk. 65. -- Irrlahüll (Bfct. cur.), Patr. Fbisch., K. 485, Nk. 128. -- Künding, Pfr., Patr. Fbisch., K. 320, Nk. 74. -- Kipfenberg, Pfr., Patr. Fbisch., K. 731, Nk. 157. 1 Früemesser, Patr. Fbisch. 1 Cp. -- Kirchanhausen, Pfr., Patr. Domkap. Eichstett. K. 301, Nk. 65. -- Kirchbuch, Pfr., Patr. Fbisch. K. 255. Nk. 49. -- Pfalldorf, Pfr., Patr. Domkap. Eichstett, K. 241, Nk. 59. -- Schambach, Pfr., Patr. Fbisch., K. 129, Nk. 18. -- Schelldorf, Pfr.,

Patr. Fbisch., K. 276, Nk. 69. -- Walting, Pfr., Patr. Domkap. Eichstett, K. 401, Nk. 110.

„ Capit. Monheim „ Altendorf (Besct. cur.), Patr. Fbisch. -- Ammerfeld, Pfr., Patr. Kaisersheim, K. 185, Nk. 41. -- 'Beyerfeld, Pfr., Patr. Kaisersheim, und Kloster heil. Kreuz in Donauvvört, von leztern präsent., K. 304, Nk. 114. -- Buchdorf (Bfct. cur.), Patr. Kaisersheim und Closter heil. Creuz in Donauvvört, von leztern präsent. C. 833, Nk. 345. -- Dagmersheim, Pfr., Patr. Neuburgische („F. F.„) Mission. C. 432, Nk. 147. -- Einsfeld, Pfr., Patr. die Neuburg. F. F. Miss. C. 142, Nk. 26. -- Emskeim, Pfr., Patr. die Herrschaft daselbst, C. 110, Nk. 40. -- Flozheim, Pfr., Patr. Kaisersheim, K. 305, Nk. 74. -- Fünfstett, Pfr., Patr. Groskom. Ellingen, K. 754, Nk. 233. 1 Bfct. Patr. die Herrschaft daselbst (S. 56) sind Hrn. v. Otting als Patr. bemerkt, und (S. 71) Fbisch., 1 Expos. -- Gosheim, Pfr., Patr. Semin. heil. Creuz in Neuburg, K. 278, Nk. 90. -- Gundelsheim. Pfr., Patr. Hrn. in Möhrn, K. 238, Nk. 64. -- Haunsfurt, Pfr., Patr. Domkap. Eichstett, C. 335, Nk. 131. Bfct. Patr. Domkap. Eichstett. -- Huisheim, Pfr., Patr. Stadtmagistrat in Wemding, K. 416, Nk. 121. -- Megesheim, Pfr., Patr. Domkap. Eichstett, K. 401, N. 144. -- Mindling, Pfr., Patr. Kloster heil. Creuz in Donauvvört, C. 769, Nk. 284. -- Monheim, Stadtpfarrer, Patr. Neuburg. Miss., C. 1575, Nk. 466. 3 Cp., Patr. die näml. -- Möhrn, Pfr., Patr. Hrn. v. Möhrn, C. 310,

310, Nk. 103. -- Mörnsheim, Pfr., Patr. Fbisch. C. 649, Nk. 193. -- Otting, Pfr., Patr. Hrn. daselbst, C. 346, Nk. 64. -- Regling, Pfr., Patr. Cf. v. Pfalzb., C. 546, Nk. 150. -- Rohrbach, Pfr., Patr. Cf. von Pfalzb., C. 222, Nk. 59. -- Schönfeld, Pfr., Patr. Fbisch., C. 169, Nk. 49. -- Sulzdorf, Pfr., Patr. Kaisersheim, C. 241, Nk. 60. -- Treichtling, Pfr., Patr. Regulirtes Corstift Rebdorf, C. 190, Nk. 55. -- Weilheim, Pfr., Patr. Domkap. Eichstett, C. 404, Nk. 128. -- Wemding, Stadtpfr., Patron. Nomin. Universität Landshut, präs. Cf. v. Pfalzb., C. 1520, Nk. 350. Spitalpf., Patr. Stadtmagistrat daselbst; 1 Frühemesser, Patr. Cf. v. Pfalzb.; Nachmittagsprediger, Patr. Stadtmagistrat daselbst; 1 Siebnermesser, Patr. Stadtmag.; 2 Cp.; Walfart zu U. L. F. nächst Amerbach, 2 Cp., 1 Supern. -- Wittesheim, Pfr., Patr. Neuburg. Miss., C. 284, Nk. 75. -- Wolferstatt, Pfr., Patr. Domkap. Eichstett, C. 789, Nk. 216 (im Cat. S. 61. steht 1 Cp. daselbst).

„ Capit. Neumarkt „ Berg, Pfr., Patr. Stadtmagistrat v. Neumarkt, C. 909, Nk. 319. -- Berngau, Pfr., Patr. Kloster Waldsassen, C. 1739, Nk. 560. 1 Cp. -- Castl, Pfr., Patr. Cf. v. Pfalzb., C. 1362, Nk. 303. 1 Cp. -- Dietkirchen, Pfr., Patr. Cf. von Pfalzb., C. 992, Nk. 220. -- Fürnried und Heltmansperg, Pf., Patr. Cf. v. Pfalzb., C. 100, Nk. 26. -- Günching, Pfr., Patr. Hrn. in Helfenberg, K. 323, Nk. 77. -- Gnadenberg, Pfr., Patr. Salesianerinnen (Mon. VV. Sales.) in München, K. 637, Nk.

Nk. 210., 1 Cp. -- Hausheim, Pfr., Patr. Groskom. Ellingen, K. 238, Nk. 62. -- Illsvvang, Pfr., Patr. Abtei Reichenbach, K. 480, Nk. 146. -- Königstein, Pfr., Patr. Cf. v. Pfalzb., K. 208, Nk. 81. -- Lauterhofen, Pfr., Patr. Cf. v. Pfalzb., K. 1364. Nk. 375. 1 Cp. -- Lengenfeld, Pf., Patr. Hrn. in Helfenberg, K. 370, Nk. 97. 1 Bfct., Patr. Fbisch. (S. 71) zeigt Hrn. v. Otting an. -- Lizlohe, Pf., Patr. Cf. v. Pfalzb., K. 440, Nk. 130. 2 Cp. -- Möning, Pfr., Patr. der Suffragan von Eichstett, K. 1547, Nk. 294. 1 Cp. -- Neumarkt, Stadtpfr., Patr. Kloster Waldsassen, K. 2667, Nk. 671. 4 Bfct. Patr. der 2 ersten Cf. v. Pfalzb., des 3ten Fbisch., (S. 71) merkt Cf. v. Pfalzb. an, des 4ten die Familie Predau; Spitalbfct., Patr. Stadtmagistrat daselbst; 1 Cp. -- Neunkirchen, Pfr., Patr. Edle v. Freydenberg, K. 260, Nk. 115. -- Pelchenhofen, Pfr., *Patr.* Cf. v. *Pfalzb.*, C. 679, Nk. 497. -- Pelling, *Pfr.*, *Patr.* Salesianerinnen in München, C. 1287, Nk. 332. -- *Pyrbaum*, Kapuciner Mission. v. Neumarkt, 1 *Super.*, 2 Cp. -- Seeligenporten, *Pfr.*, *Patr.* Salesianerinnen von Amberg, C. 170, Nk. 49. -- Sindelbach, *Pfr.*, *Patr.* und geborner Dekan in Essing, K. 517, Nk. 150. -- Stekelsberg, *Pfr.*, *Patr.* Cf. v. *Pfalzb.*, K. 392, Nk. 133. -- Teining, Pf., Patr. Fbisch. vvechselnd mit dem Stadtmagistrat in Neumarkt, K. 1156, Nk. 248. 1 Cp. -- Telvvang, Pfr., Patr. Cf. v. Pfalzb., K. 461, Nk. 108. -- Traunfeld, Pfr., Patr. Fbisch., K. 436, Nk. 105. -- Wisenaker, Pfr., Patr. Kloster Kaisers-

heim,

heim, K. 520, Nk. 164. Walfart zu U. L. Fr. am Habsberg, 2 Kp.

„Capit. Ohrnbau„ Abenberg, pfr., patr. Domkap. Eichstett, K. 944, Nk. 203. Bfct. patr. Fbisch. Marienburg, pfr., patr. -- Bfct. patr. Fbisch. -- Absperg, Cur., patr. Groskom. Ellingen, K. 228, Nk. 19. -- Ahrberg, pfr., patr. Fbisch., K. 645, Nk. 229. Cp. -- Aurach, pf., patr. Colleg. zum heil. Veit in Herrieden, K. 377, Nk. 191. Cp. -- Cronheim, pfr., patr. Fbisch., K. 241, Nk. 106. -- Elbersrot, pfr., patr. Colleg. zum heil. Veit in Herrieden, K. 360, Nk. 106. -- Gnozheim, pfr., patr. Fürst von Oettingen, K. 641, Nk. 150., Bfct., patr. Fürst v. Oettingen. -- Grossenried, Pfr., Patr. Fbisch., C. 515, Nk. 162. -- Herrieden, Stadtpfr., Patr. Colleg. zum heil. Veit in Herrieden, C. 1849, Nk. 390., Vikar. und Cp. 2., Patr. voriges Colleg. -- Lellenfeld, Pfr., Patr. Fbisch., C. 501, Nk. 189. -- Mittelefchenbach, Pfr., Patr. Fbisch., C. 532, Nk. 206. -- Mörsach, Pfr., Patr. Fbisch., C. 199, Nk. 86. -- Neunstetten, Pfr., Patr., Colleg zum heil. Veit in Herrieden, C. 375, Nk. 128. -- Oberbach, Pfr., Patr. Fbisch., C. 332, Nk. 99. -- Obererlbach, Pfr., Patr. Fbisch., C. 159, Nk. 53. -- Obereschenbach, Stadtpfr. (Cp.), Patr. Groskom. Ellingen, C. 938., Nk. 267. -- Ohrnbau, Stadtpfr., Patr. Fbisch., C. 770, Nk. 150. 1 Cp. -- Rauenzell, Pfr., Patr. Fbisch., C. 303, Nk. 117. -- Spalt, Stadtpfr., Patr. unirte (Coll. unit. Eccl.) Collegiatkirche daselbst, C. 1828, Nk. 446. Vicar. in Hags-

Hagsbrunn, Patr. die nämliche Kirche, C. 284, Nk. 93. 2 Vicar. zugl. Cpn., Patr. ebendieselbe. -- Rohl, 1 Bfcium. - Spillberg, Bfct. Patr. Fürst v. Oettingen. - Teillenberg, Pfr., Patr. die unirte Coll. Kirche in Spalt, C. 275, Nk. 55. -- Veitsaurach, Pfr., Patr. die vorige Kirche. K. 321, Nk. 93. -- Weinberg, Pfr., Patr. Fbisch., C. 394, Nk. 89.

S. 55 - 60. H. H. Bfcten. (vgl. oben S. 4 - 5.)

Hier folgt das Verzeichniss von 49 Bfeten.: in 5 Col., d. i. unter 5 Aufschriften, von iedem steht der Name, das Vaterland, Iar der Priestervveihe, Ort des Beneficiums, dann der Lehenherr. Von diesen 5 Rubriken stehen schon 3 oben bei dem alphabetischen Ortverzeichnisse der Dekanate und Pfarren. Nur (patria eigentlicher) der Geburtsort, als die 2te Rubrik ist hier neu. Auch sind die Hrn. Bfcten. hier nicht nach topographischer alphabetischer Ordnung verzeichnet, sondern nach der Ancienneté oder dem Alter ihrer Priestervvürde, dergestalt, dass der erste, v. I. 1738. an, der lezte S. 59. v. I. 1796. an, Priester ist.

Von den oben S. 3. (Cat. S. 14.) bei der Pfarr zu St. Walburg angezeigten Bfcten. ist der Patr. des 1ten das Kloster St. Walburg, des 2ten die Familie Debatiss. -- S. 3. oben (Cat. S. 15.) ist bei der Pfarrei zum heil. Geist nebst dem Bfct. noch ein anderer (Eybian.) angezeigt, der Patr. dieses Bfcts. vvie des Pfr. ist Fbisch. -- S. 3. oben ist (im Cat. S. 56.) noch bemerkt ein Bfct. in Mariastein mit dessen Patr. dem Stadtmag. in Eichst.

S. 60 - 65. (vgl. oben S. 5. den Vortrag bei eben diesen S. 60 - 65.) Oben beim alphabetischen Ort-

Ortverzeichnisse der Landdekanate und Pfarren kömmt von diesen Cptn. schon vor der Name, meistens auch Iar der Priestervveihe, der Ort. -- Hier kommen die Cptn. nach dem Alter irer völligen oder Priester-Weihe vor. Bei dem ersten Cp. ist d. I. 1768, bei dem lezten d. I. 1795. angegeben.

S. 65 - 70. im C. (*vgl. oben S. 5.*) Es ist noch dazu zu bemerken, daſs sie hier nach dem Alter irer Priester-Weihe verzeichnet sind. Oben im alphabetischen Verzeichnisse der Dekanate und Pfarren sind sie ebenfalls alle enthalten.

S. 70 - 73. im C. (*vergl. oben S. 5.*) Diese sind hier ebenfalls fast durchgehends nach dem Alter der Priester-vvürde verzeichnet. Da sie schon oben im alphabetischen Verzeichnisse der Dekanate und Pfarren enthalten sind; so vvurden ebendaselbst sogleich die hier in Betreff einiger Patrone befindlichen Aenderungen angefügt.

S. 73 - 76. (*vergl. oben S. 5 - 6.*) Der Cooperatursort hier verzeichneter Cpn. ist ebenfalls oben im alphabetischen Verzeichnisse der Dekanate und Pfarren schon enthalten.

S. 76 - 79. (*vergl. oben S. 6.*) Dieser Ort der Seelsorge (denn sie sind „in cura animarum expositi„) dürfte aber doch bei einem und dem andern z. B. blos der einsvveilige oder auch auf längere Zeit gevvälte Ort des Aufenthalts sein; z. B. bei den 2 lezten hier am Ende „Merl Ant. zu Neuburg„ und „Ott. Fried. zu München.„ Von den übrigen der 26 Priester ist in iedem der folgenden Orte einer, als in Allersperg, Oetting im Rieſs, Mörsdorf, Weidenvvang, Wemding, Dietkirchen, Delvvang, Monheim, Mökenhausen, Iarsdorf, Obereichstett, Berngau, Mörnsheim, Beyerfeld,

Gnadenberg; zu Deining sind 2, vvie auch in Ingolstadt.

S. 81 - 82. (*vergl. oben S. 6., vvohin Als ein Zusaz hiemit nachgetragen vvird folgende Nachricht zur Nachachtung „ Notanda „.)* „ Die zur Seelsorge zu Prüfende haben Tags vorher Abends im bischöfl. Officialatshofe zu erscheinen, um die Stunde zu vernemen, zu der sie Tags darauf geprüft vverden. -- Dieienigen, denen die auf eine Zeit nur verliehene Adprobation nicht auf die -- sondern erst nach den bestimmten Tagen eines ieden Monats erlischt, haben den neuen Prüfungsversuch (anticipare) vorher zu bestehen -- Die aber aus ehehafter Hindernifs zur bestimmten Zeit nicht erscheinen können, sollen die Sache bei Zeiten dem h. geistl. Rat schriftlich berichten; bis von daher die Antvvort inen zukommen vvird, soll die vorhergehabte Adprobation einsvveilen fortdauern. „

Zu oben Nr. III. S. 7. Regensburg.

„ Dekanat Allersburg „ Adertshausen, Pfr., Sp. -- Allersburg, Pfr., Cp., Sp. -- Hausen, Prst. -- Hochenburg, Bfct. -- Püllenhofen, Pfr. -- Utzenhofen, Pfr., Cp., Sp.

„ Dekanat Altheim „ Pfr., 2 Cp. -- Altdorf, Pfr., 2 Cp., Sp. -- Ergolding, Pfr. -- Furth, Bfct. -- Heil. Bründl bei Türkenfeld, Kurat. -- Hohenthann, Pfr., Cp. -- Neuhausen, Pfr. -- St. Nikla bei Landshut, Pfr. -- Oberglaim, Pfr., Provis. -- Schätzhofen, Pfr. -- Selingthal, 2 Bfct. -- Siessbach, Pfr., Cp. -- Weyhmichl, Pfr.

„ Dekan. Atting „ Pfr., Cp. -- Alburg, Pfarrvikar. -- Aufhausen, Pfr., 4 Prst. -- Dengling, Bfct. --

Feld-

Feldkirchen, Pfr., Sp. -- Mötzing, Bfct., Sp. -- Mozing, Kurat. -- Perkam, Pfr., Kp. -- Rain, Bfct. -- Riekofen, Pfr., Kp., 2 Sp. -- Schönach, Pfr., Cp. -- Sünching, Pfr. und Bfct. zugleich, Provis., Cp., Sp. -- Triftlfing, Bfct.

„Dekan. Cam„ Stadtpfarrer, Stadtprediger, 2 Coop., Sp., Bfct., Priest. als principiorum magister. -- Alt- und Neuschvvand, Pfr., Sp. -- Arnschvvang, Pfr., Coop., Sp. -- Camerau, Pfr., Sp. -- Dalking, Pfr., Sp. -- Eisenstein, Pfr., Sp., Kaplan (Sacellanus). -- Eschelkam, Pfr., Cp., Sp. -- Fischbach, Pfr. -- Fürth, Stadtpfr., Cp., Sp. -- Gleissenberg, Pfr., 2 Cp. -- Grafenried, Curat. -- Herzogau, Bfct. -- Kirchen-Rohrbach, Pfarrvik. -- Kötzting, Pfarrvik., 2 Cp., Prediger, 2 Sp. -- Lam, Pfr., Cp., Sp., 1 infirmus. -- Martinsneukirchen, Pfarrvik. -- Michelsneukirchen, Pfr., Sp. -- Mossbach, Pfr., Cp., Sp. -- Neukirchen Balbini, Pfr., Cp. -- Neukirchen beim heil. Blut, Pfr., Cp., Sp. -- Niettenau, Pfr., Cp. -- Pempfling, Pfr., Cp. exponirt (expositus) in Grafenkirchen, 2 Sp. -- Penting, Pfr., Sp. -- Playbach, Pfr., 2 Sp., Bfct. -- Pösing, Bfct. -- Pruk, Pfr., Cp. -- Ränkam, Bfct. -- Regenbeylstein, Bfct. -- Reichenbach, Pfarrvik. -- Rimbach, Pfr., Cp., 1 Sp., 1 (Sacellanus) Kaplan in Wetterfeld. -- Roding, Pfr., 2 Cp. -- Runding oder Pachling, Pfr., Sp. (Sacellanus, Schlosskaplan oder Kaplan) -- Sattlbeylnstein, Pfr., Sp. -- Schönthal, Pfarrvik., 2 Sp. und 1 Kaplan zu Trefflstein, Priest. -- Schorndorf,

Pfr.,

Pfr., Sp., 1 Expositus (Cp.) in Traubenbach. -- Stamsried, Pfr., Cp. -- Waffenbrunn, Bfct. -- Wald, Pfarrvik. -- Walderbach, Pfarrvik. -- Waldmünchen, Stadtpfr., Kp., Sp., 1 Inform. und 1 Expositus (Cp.) in Aſt. -- Zandt, Bfct. -- Zehl, Pfarrvik.

„Dekan. Deggendorf„ Stadtpfr., 2 Kp., Sp., 2 Bfct. -- Arnbruk, Pfr., Sp. -- Bäbrach, Pfr., Sp. -- Englmayr, Pfarrvik., Kp. -- Geyrſtall, Pfarrvik., 2 Cp., Curat. in March. -- Gottszell, Pfarrvik. -- Gräfling, Pfarrvik., Sp. -- Hunderdorf, Pfarrvik., Sacell. in Steinburg. -- Mariaposching, Pfr., Cp. -- Metten, Pfarrvik. -- Neuhausen, Pfarrvik. -- Neukirchen, Pfarrvik. -- Obervvinkling, Pfarrvik. -- Peraſtorf, Pfarrvik. -- Perg, Pfarrvik. -- Pfelling, Pfr. -- Podenmais, Pfr., 2 Sp. -- Ruemannsfelden, Pfarrvik., Kp., Früemesser. -- Schvvarzach, Pfr., Kp., Sp. -- Tegernbach, Pfr. -- Unterviechtach, Pfr. und Dechant, Provis., Kp., 5 Sp., 1 Expositus (Cp.) in Axlach, und 1 in Bräkenbach, 1 Sacell. in Kollnburg. -- Waltendorf, Pfr. -- Wettzell, Pfr. -- Windberg, Pfarrvik.

„Dekan. Dingelfing„ Adlkofen, Pfr., 2 Kp. -- Aham, Bfct. -- Aich, Pfr., 2 Kp., davon 1 Expositus in Bodenkirchen iſt, Sp. -- Binabiburg, Pfr., Sp., Bfct., Kp., Expositus in Egglkofen, 1 Sacell. -- Dietlskirchen, Pfr. -- Dinglfing, Stadtpfr., Kp., Sp., 4 Bfct. -- Freyenseyboldsſtorf, Pfr., Sp. -- Gaindorf, Pfr., Cp., Sp. -- Gerzen, Pfr., Cp., Bfct., Sp. -- Harbach, Bfct. -- Hittenkofen, Pfr. -- Hölsbrunn,

brunn, Pfr., Cp., Expositus in Iohannesbrunn, Sp. -- Kirchberg, Pfr., Sp. - Loiching, Pfr., 2 Cp., 1 in Teyspach und 1 in Wendelskirchen, Sp. -- Loitzenkirchen, Pfr., Sp. -- Niederaybach, Bfct. -- Niederviehbach, Pfarrvik., Curat. in Goldern. -- Oberaybach, Pfr. -- Oberviehbach, Pfr. und Dechant, Sp. -- Reichlkofen, Pfr. -- Treitelkofen, Pfr., Sp. -- Vilsbiburg, Pfarrvik., 2 Cop., 4 Bfct., vvovon 1 zugleich Provisor ist. -- Wörth, Bfct.

„ Dekan. Eger „ Albenreith, Pfr., Cp., Sp., 1 Expos. in Ottengrün. -- Annaberg (Pfr., Provis.). -- Asch, Pfr. -- Bernau, Stadtpfr., Cp. -- Beutl, Pfr., 2 Cp. -- Connersreith, Pfr. -- Eger, Stadtpfr., 5 Cp., vvovon 1 in Unterstädten, 4 Sp., Pfr. zu St. Bartolom. mit 1 Cp.; Gymnasium zu Eger, Präfekt, 5 Profess., 2 Expositi Cp., davon 1 bei Eger auf der Wies, der andre zu Kinsberg. -- Frauenreith, Pfr. mit noch einem Priester. - Griesbach, Pfr., 1 expositus (Cp.) zu Mähring, Sp. -- Haslau, Pfr. -- Hohenthann, Pfr. -- Leonberg, Pfarrvik. -- Liebenstein, (Pfr., Provis.) -- Lohma, Pfr., Sp. und 1 Expositus in Trebendorf. -- Mitterteich, Pfr., Cp. -- Mühlbach, Pfr. -- Münchenreith, Pfarrvik. -- Nebanitz, Pfr., Sp. -- Rädtvvitz, Pfr. -- Schvvarzenbach, Pfarrvik., Cp. -- Treinitz, Pfr., Cp., 1 Expositus in Pallitz. -- Türschenreith, Pfarrvik., Cp. -- Waldsassen, Pfarrvik., Cp. -- Waltershof, Pfr., 1 Cp., 1 Infirm. -- Wernersreith, Pfr. -- Wildstein, 2 Pfr., Cp., davon 1 Expositus in Klingkart ist. -- Wondreb, Pfarrvikar., Cp.

„ Dekan.

„ Dekan. Frontenhausen „ Angerbach, Bfct. zugl. in Dengling. -- Eggenfelden, Pfr., Sp., 3 Bfct. -- Englmansperg, Pfr. -- Falkenberg, Pfr., Cp., Sp. -- Frontenhausen, Pfr., 3 Cp., 1 davon ist Expositus in Märklkofen, Bfct., Sp. -- Gangkofen, Pfr., 3 Cp., Sp. -- Gottfriding, Pfr., Sp. -- Griesbach, Pfr., Sp. -- Haberskirchen, Pfr., Sp. -- Hebertsfelden, Pfr., Sp. -- Kollbach, Pfr., Sp. -- Mämming, Pfr., Sp. -- Marklkofen, 2 Bfct. -- Niederhöking, Pfr., Sp. -- Oberdietfurt, Pfr., 2 Sp., 2 Expositi (Cp.), 1 in Mäsing, der andre in Huldsessen. -- Oberhausen, Pfr., 2 Cp., vvovon 1 Expositus in Rohrbach ist, Sp. -- Reispach, Pfr., Cp., Sp., 2 Bfct. -- Staudach, Bfct. -- Steinberg, Pfr. -- Taufkirchen (Pfr., Provis.), 2 Cp. -- Wart, Bfct. zugleich Pfr. in Griesbach.

„ Dekan. Geisenfeld „ Ainau, Pfr. -- Englbrechtsmünster, Pfr., 2 Cp., vvovon 1 Expositus in Aiglspach ist. -- Ernsgaden, Pfr. -- Eschlbach, Pfr. -- Gebrontshausen, Pfr. -- Geisenfeld, Pfr. und Dechant, 2 Cp., 2 Sp., Bfct. -- Geisenhausen, Pfr. -- Geroltshausen, Pfr., Sp. -- Gosseltshausen, Pfr. -- Irsching, Pfr. -- Königsfeld, Pfr. -- Lauterbach, Pfr., Cp. -- Münchsmünster, Pfr. -- Niederbinhard (Provis., Bfct.) -- Niedergeroldshausen, Pfr. -- Oberempfenbach, Pfr. -- Rottenek, Pfr. -- Vohburg, Pfr., Cp., Sp., Bfct. -- Walkerspach, Pfr. -- Wollnzach, Pfr., Bfct.

„ Dekan. Geislhöring „ Ascholtshausen, Pfr. -- Aü, Bfct. und 1 Provis. -- Ellnbach, Bfct. -- Geislhöring,

höring, Pfr. und Dechant, Sp., Bfct., provif. -- Graventraubach, Pfr. -- Hailing, Bfct. -- Haindling, Pfarrvik. -- Hainſpach, ebenderſelbe. -- Haslbach, Expoſitus. -- Hofdorf, Pfr., 2 Cp. -- Hofkirchen, Pfr., Sp., Schloſskaplan in Beyerbach. -- Hörmansdorf, Bfct. -- Holztraubach, Pfr. Labervveinting, Pfr., Sp. -- Leiblfing, Pfr., 2 Cp. -- Martinsbuch, Pfr., Sp. -- Mengkofen, Bfct. -- Mettenbach, Pfr., Sp. -- Mosthan, Pfr., Kp., Sp. -- Obercöllnbach, Bfct. -- Ottering, Pfr., Cp., Sp. -- pfaffenberg, Pfr., Früemeſſ. -- Salach, Pfr., Cp., Sp. -- Steinbach, Pfr. -- Tunding, Pfr. -- Tunzenberg, Bfct. -- Veitsbuch, Pfr., 1 Expoſitus (Cp.) in Dornvvang. -- Weſten, Pfarrvik.

„Dekan. Hirſchau.„ Amberg, Dechant und Stadtpfarrer, 2 Kp., Spitalpfr., Beichtiger, 4 Pfarr-Bfct., Bfct. und Hofſchloſskaplan, Bfct. zu St. Katharina, Bfct. zur heil. Dreifaltigkeit, Bfct. bei St. Barbara, Bfct. bei St. Sebaſtian, churfürſtl. Lyceum und Gymnaſium zu Amberg, Schulrektor, 9 Profeſſ., 11 allda vervveilende Prieſter. -- Amerthal (Pfarr-Provif.). -- Aſchach, Pfr. -- Busruck (Pfarr-Provif.) -- Ehenfeld, Bfct., Sp. -- Ensdorf, Pfarrvik. -- Gebenbach, Pfarrvik., Cp. -- Hanbach, Pfr., Sp., Bfct. -- Hirſchau, Stadtpfr., Cp. -- Hohenkemnat, Pfr., Sp. Kemnat bei Neunaign, Pfr., Cp. -- Lintach, Pfr. und 1 Infirm. -- Pappenberg, Pfr. -- Paulsdorf, Bfct. -- Pitterſperg, Pfr., Cp. -- Rottendorf, Pfr., Cp. -- Schlicht, Pfr., Cp. -- Schmidgaden, Pfr. -- Schnaittenbach,

tenbach, Pfr. -- Schönbrunn, Pfr. -- Theuern, Pfr. -- Vilseck, Pfr., Früemess. vacat. -- Wutschdorf, Pfr.

„Dekan. Kellheim„ Abbach, Pfr., 2 Cp., davon 1 Expositus zu Dünzieng ist (Provis., Bfct.). -- Abensberg, Stadtpfr., Cp., Sp., 2 Bfct., noch 1 Priester. -- Affeking, Pfr. -- Biburg, Pfr. -- Eining, Pfr. -- Eschenhart, Pfarrvik. -- Harlanden, Bfct. -- Hienheim, Pfr., 2 Cp., vvovon 1 Expositus in Irnsing ist. -- Holzharlanden, Curat. -- Kapfelberg, Pfr., Sp. -- Kellheim, Stadtpfr., Cp., Bfct. - Kellheimvvinzer, Bfct. -- Kirchdorf, Pfr. -- Lengfeld, Pfr. -- Mühlhausen, Pfr., Provis. - Neustadt, Stadtpfr., Cp., Sp., 1 Expos. (Cp.) in Gögging. -- Offenstetten, Pfr., Schlosskaplan. -- Poikham, Pfr. -- Puellach, Pfr. -- Pürkvvang, Pfr., 2 Cpn. -- Reissing, Pfarrvik. -- Saal, Pfr., Cp. -- Salingberg, Pfarrvik. -- Siegenburg, 2 Bfct. -- Staubing, Pfarrvik. -- Teugn, Provis. -- Teurting, Pfr. -- Train, Bfct. -- Umelsdorf, Pfr. -- Wildenberg, Bfct.

„Dekan. Laaber„ Aichelberg, Administrat., Sp. -- Beratshausen, Pfr., Cp. -- Deuerling, Pfarrvik. -- Eilsbrunn, Pfr., Cp., Sp. -- Hembau, Pfarrvik., 2 Cp., Curat. in Aichkirchen, Schlosskaplan in Kollersried. -- Hochenschambach, Pfarrvik. -- Laaber, Pfr., Sp. -- Luppurg, Pfr. -- Neukirchen bei Hembau, Pfarrvik. -- Nittendorf, Pfarrvik. -- Painthen, Pfarrvik. -- Parsperg, Pfr., Sp. -- See, Pfr., Sp. -- Vichhausen, Bfct. -- Willnhofen, Bfct.

„Dekan. Leuchtenberg„ Köblitz, Pfr., Cp. Ex-

positus

positus zu Glaubendorf. -- Leuchtenberg, Pfr., Kp. -- Luhr, Pfr., Kp. -- Michldorf, Pfr. -- Pfreimd, Stadtpfr., Lerer der Realschule. -- Pürk, Bfct. -- Rokenstein, Pfr. -- Schirmitz, Pfr. -- Wernberg, 2 Bfctn.

„ Dekan. Mainburg „ Appersdorf, Pfr. -- Attenkofen, Pfr. -- Au, Pfr., Kp., Schlosskpl. -- Degernbach, Pfr. -- Ebrantshausen, Bfct. -- Elsendorf, Pfr., Kp. -- Gundertshausen, Pfr., Sp. -- Hebrontshausen, Pfr., Sp. -- Lindkirchen, Pfr., Sp. -- Mainburg, Pfr., Kp. -- Ostervvald, Pfr. -- Pözmes, Pfr. -- Rätzenhofen, Bfct. -- Rudeltshausen, Pfr., Kp., Sp. -- Sandeltshausen, Pfr. -- Steinbach, Bfct. -- Walkertshofen, Pfr.

„ Dekan. Nabburg „ Altendorf, Pfr., Provis., Sp., 1 Infirmus. -- Alt- und Neustadt, Pfr., Kp., Sp. -- Bömischbruck, Pfr., Kp. -- Dieterskirchen, Pfr., Kp -- Eslarn, Pfr., Bfct. -- Heinrichskirchen, Curat. -- Kemnat bei Fuhrn, Pfr., Kp. -- Mosbach, Pfr., 2 Sp., Bfct. -- Murach, Pfr., Sp., Schlosskpl. in Bertolzhofen. -- Nabburg, Stadtpfr., Kp., Sp., Früemess., Bfct -- Neuburg vorm Wald, Stadtpfr., Kp., Bfct -- Neukirchen bei St. Christoph, Pfr. -- Oberviechtach, Pfr., Kp., Sp. -- Pullnried, Pfr., Sp. - Retz, Pfarrvik., 2 Kp. -- Schönsee, Stadtpfr., Kp., Sp. -- Schvvarzach und Altfalter, Pfr., Kp. -- Schvvarzenfeld, Pfr., Sp. -- Schvvarzhofen, Pfr., Sp. -- Seebarn, Pfr. -- Stadle, Bfct. -- Tanstein, Pfr., Sp. -- Tenesberg, Pfr.,

Kp. -- Teunz, Pfr., Sp. -- Tieffenbach, Pfr., Sp. -- Trausnitz im Thal, Pfr. -- Unterauerbach, Pfr. -- Waidenthall, Pfr., Sp., Schloſskaplan in Guttenek. -- Waidhauſen, Pfr. -- Waldau, Bfct. -- Waldthurn, Pfr., Sp. -- Weyhern, Pfr., Sp. -- Winklarn, Pfr., Sp. -- Wurz, Pfr.

„ Dekan. Pföring „ Altmanſtein, Bfct. -- Altmühlmünſter, Pfr. -- Appertshofen, Pfr., Schloſskaplan in Prun. -- Deyſing, Pfr. -- Eggerſperg, Pfr. Eſſing, Pfr., 2 Kp., 1 iſt expoſitus in Prun. -- Etling, Bfct. -- Forchheim, Bfct. -- Grieſtetten, Pfarrvik. -- Hagenhill, Pfr. -- Iachenhauſen, Pfr., Kp. -- Käſsing, Pfr. -- Köſching, Pfr., Sp., Bfct. -- Lobſing, Pfr., Kp. -- Märching, Bfct. -- Mendorf, Bfct. -- Menning, Pfr. -- Mindlſtätten, Pfr. -- Möhrigg, Pfr., Sp., Bfct. -- Muhlbach, Pfr. -- Offendorf vacat. -- Pettbrunn, Pfarrproviſ., 3 Kp. -- Pföring, Pfr., Kp., Sp , Bfct. -- Pondorf, Pfr. -- Riedenburg, 2 Bfctn., 1 Commend. -- Schambach, Pfr., Sp., 1 expoſitus (Kp.) in Riedenburg. -- Schamhaupten, Pfr., Schloſskaplan in Sanderſtorf. - Sollern, Pfr., Sp. -- Stamham, Pfr. -- Tettenvvang, Pfr. -- Tholling, Pfr., Kp. -- Wolfsbuch, Pfarrproviſ. -- Zell, Pfr.

„ Dekan. Pilſting „ Altenbuch, Pfr., Sp. -- Aitterhofen, Pfarrvik., Kp. -- Biebing, Pfr., Sp. -- Gänaker, Bfct. -- Geltolſing, Pfarrvik. -- Groſscölnbach, 2 Bfctn. -- Heidlſing, Pfr., Sp. -- Hänkofen, Bfct. -- Irlbach, Pfr., Bfct. -- Ittling, Pfr.

-- Leon-

-- Leonſperg vacat. -- Michlsbuch, Pfarrvik., 2 Curat. -- Otzing, Pfr., Kp., Sp. -- Pilſting, Pfr., 2 Kpn., Sp. -- Plättling, Pfr., 2 Kpn. und 1 anderer Prieſter. -- Reiſsing, Pfr., Sp. -- Schambach, Pfr., Bfct. -- Schneiding, Pfr., Sp. -- Stephansposching, Pfarrvik., 3 Kp. -- Straſskirchen, Pfarrvik. -- Wallersdorf, Pfr., Sp.

„Dekan. Pondorf„ Arrach, Pfr., Sp. -- Aſchach, Pfr., 1 Schloſskaplan in Falkenfels. -- Bogenberg, Pfarrvik., 3 Kpn., 1 Infirmus. -- Conzell, Pfarrvik., Curat. — Krenzkirchen, Pfarrvik. -- Frauen- oder Hrn. Pründl, Bfct. -- Falkenſtein, Bfct. -- Haslbach, Pfarrvik., Kp. -- Haybach, Pfr. -- Kirchenrot, Pfr., Sp. -- Loitzendorf, Pfarrvik., 1 Expoſitus in Sattlbogen. -- Oberaltaich, Pfarrvik. -- Parkſtetten, Pfr. -- St. Peter bei Straubing, Pfr., Kp., Bfct. -- Pfaffmünſter, Pfr. -- Pondorf, Pfr., Kp., Sp., 1 Direktor in Niederachdorf, 2 Spn., Schloſskaplan in Saulburg. -- Rattenberg, Pfr., Sp. -- Ratiszell, Pfr., Schloſskaplan in Haunkenzell. -- Reibersdorf, Curat. -- Soſſau, Pfarrvik. -- Stallvvang, Pfr., 1 Infirm. -- Steinach, Pfr., Sp., Bfct., 1 Commend. -- Straubing, Stadtpfr., 2 Kpn., Spitalpfr., Vorſteher der latein. Kongregat., 1 Inſpektor der Malteſer-Kirche zugl. der Urſuliner-Nonnen Beichtvat. -- Curfürſtl. Gymnaſ. in Straubing (ſ. bayriſchen Hofkal.) -- 9 allda vervveilende Prieſter. -- Wetzelsberg, Pfr., Sp. -- Wieſenfelden, Pfr. Schloſskaplan, Sp.

„Dekan. Regensburg„ Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich, 1 Pfarrvik., Kp.; zu St. Rupert, Pfarrvik.,

vik., Kp.; St. Caſsian, Pfr.; 8 zu Regensburg und Stadtamhof vervveilende Prieſter.; Niedermünſter, Pfarrvik.; Obermünſter, Pfarrvik. St. Cath. Spitalpfr. -- Bärbling, Pfarrvik. - Dechbetten, Pfarrvik. - Harting, Pfarrvik. -- Hinkofen, Proviſ. -- Hohengebraching, Pfarrvik. -- Irlbach, Pfr. -- Lappersdorf, Filial, 1 Curat. -- Mätting, Pfarrvik. -- Prüel, Pfarrvik. -- Sallern, Pfr., Kp., Sp. -- Schvväbelvveis, Pfarrvik. -- Sinzing, Pfarrvik. -- Weinting, Pfarrvik. -- Winzer, Pfr.

„ Dekan. Rottenburg „ Andermannsdorf, Pfr., zugleich Bfct. in Kirchberg und Andermannsdorf, Kp., Sp., Schloſskaplan in Kirchberg. -- Aſenkofen, Pfr., Sp. -- Ergolſpach, Pfr., Kp., Sp. -- Hatzkofen, Pfr., Sp., Schloſskaplan in Niederhatskofen. - Hebramsdorf, Pfr. -- Herrnvvahl, Pfr., Kp, Sp. -- Högeldorf, Pfarrvik -- Hofendorf, Pfr., Sp. -- Hornbach, Pfr. -- Inkofen, Pfr. -- Laberberg, Pfarrvik. -- Langvveid, 2 Bfctn. -- Niedereillnbach (ſ. Laberberg). -- Pattendorf, Bfct. -- Pfaffendorf, Pfr. -- Pfeffenhauſen, Pfr.. Sp., Bfct. -- Rainertshauſen, Pfr. Sp. -- Rohr, Pfarrvik. -- Rottenburg, Pfr., 2 Kpn., Sp. -- Sandsbach, Pfr., Kp., Sp., Schloſskaplan in Herngirſtorf. -- Schmätzhauſen, Pfr. -- Semerskirchen, Pfarrvik. -- Volkenſchvvand, Pfr.

„ Dekan. Schierling „ Eglofsheim, Pfr., Sp. -- Köfering, Pfr. und Bfct. in Scheuern. -- Laichling, Pfr. -- Langenehrling, Pfr., Sp. -- Leyerndorf, Bfct. u. 1 Sacell. peregrinat. -- Windraching, Pfr., Sp.

-- Mos-

Mosham, Pfr. -- Päring, Pfarrvik. -- Pfakofen, Pfr., Kp., Curat. in Innkofen. - Pinkofen, Pfr. -- Schierling, Pfr., 2 Kpn., Bfct. -- Thalmässing, Pfr., Sp. -- Wolkering, Pfr. zugleich Provisor in Hinkofen, Sp. -- Zaitzkofen, Bfct.

„ Dekanat Schvvandorf „ Burglengenfeld, Stadtpfr., Sp., 1 Expositus (Kp.) in Burbach. -- Callmünz, Pfr., Sp., Bfct. -- Dieteldorf, Pfr. -- Duggendorf, Pfr., Sp. -- Frauenberg, Pfarrvik. -- Hainsaker, Pfr. -- Hohenfels, Pfr., Sp., 1 Expositus (Kp.) in Pfraundorf. -- Kirchberg, Pfr., Schlosskaplan in Karlstein. -- Kirn, Bfct. -- Lambertsneukirchen, Pfr. -- Leonberg, Pfr., Sp., 1 Expositus (Kp.) in Eitlbrunn, Schlosskaplan in Pirkensee. -- Neukirchen bei Schvvandorf, Pfr., Sp. -- Pettendorf, Pfarrvik. -- Pettenreit, Pfr. -- Pulenhofen, Pfarrvik. -- Ramspau, Pfr. -- Regenstauf, Pfr., Sp., Schlosskaplan im Hölzlhof. -- Rieden, Pfarrvik. -- Saltendorf, Pfr. -- Schmidmühln, Pfarrprovis., Sp. -- Schvvandorf, Stadtpfr., Kp., Sp., 2 Bfctn. -- Steinsberg, Bfct. -- Vilshofen, Pfarrvik. -- Wackerstorf, Pfr. -- Wislsdorf, Pfr., Sp. -- Zeitlarn, Pfr.

„ Dekan. Stadtkemnat „ Castl, Pfarrvik. mit noch einem Priester. -- Cullmain, Pfr., Kp. -- Ebnat, Curat., Sp. -- Falkenberg, Pfr., Sp. -- Grafenvvört, Pfr., Bfct., Sp. -- Kirchenlaybach, Pfr. -- Kirchenthumbach, Pfr., Sp. - Mokersdorf, Pfr., 3 Kp., 1 davon ist Expositus in Kirchenpingarten. -- Pressat,

Pfr., Kp., Sp. -- Pullenreith, Pfr., Sp. -- Schlammersdorf, Pfr. -- Speinshard, Pfarrvik., 2 Kpn. -- Stadteſchenbach, Pfarrvik., Sp., Bfct. -- Stadtkemnat, Stadtpfr., Kp., Sp. -- Vichtlberg, Pfr., Sp. -- Waldeck, Pfr., 2 Spn. -- Windiſcheſchenbach, Pfr., Kp. - Wisau, Pfr., 3 Spn., Bfct., 1 Direktor in Fuxmühl.

„ Dekan. Sulzbach „ Erbendorf, Pfr., Bfct., 2 Kpn -- Floſs, Pfr., Kp. -- Fridenfels, Bfct. -- Kaltenbrunn, Pfr., Sp. -- Kolberg, Pfr. -- Miſsbrunn, Pfr. -- Neukirchen bei Weyden, Pfr., Kp. -- Parkſtein, Pfarrproviſ., 2 Kpn. -- Pleyſtein, Pfr., Kp., Sp. -- Plöſsberg, Proviſ., Bfct. -- Premenreut, Curat. -- Püchersreut, Pfr., Sp. -- Rottenſtatt, Pfr. -- Steinfels, Bfct. -- Sulzbach, Stadtpfr., 2 Kpn., Sp. -- Vohenſtrauſs, Pfarrproviſ., 2 Kpn. -- Weyden, Pfarrproviſ., 2 Kpn.

„ Dekan. Thumſtauf „ Aholfing, Pfr. -- Altenthan, Pfarrvik., 1 Kp. -- Brennberg, Pfr., Bfct. -- Frauenzell, Pfarrvik. -- Geisling, Pfr. zugl. Bfct. -- Illkofen, Pfr., 2 Spn. -- Obertraubling, Pfr., Schloſskaplan in Niedertraubling. -- Pfätter, Pfr., Kp. -- Röttenbach, Pfr., Sp. -- Särching vacat. -- Sieſsenbach, Pfarrvik. -- Tegernheim, Pfr. -- Thumſtauf, Pfr., 2 Kpn., davon 1 Expoſitus in Bach, Sp. -- Wenzenbach, Pfr. -- Wiſent, Pfr., Sp. -- Wörth, Pfr., 2 Kpn., Sp.

Zu oben Nr. IV. S. 10. Freiſing.

„ Rural - Cap. Ambs „ Dechant, Pfarrvik. in Zolling,

Kammerer, Pfr. zu Ambs, Provis. -- Attenkirchen, Pfarrvik., Kp., Provis. -- Haag an der Amber, Bfct. -- Innkofen, Pfr., Kp., Provis. -- Kirchdorf bei Freising, Pfr., Kp. tertius. -- Nandlstadt, Pfr., Provis., Sp. -- Reichertshausen bei Attenkirchen, Pfr. -- Schvveidenkirchen, Pfr., 2 Provis. -- Wankenbach, Pfr. -- Wolfersdorf, Pfr. -- Zolling, s. Dech., Kp., Provis.

„ Rural-Cap. Aybling „ Dechant, Kammerer. -- Angat, Pfr., Provis. -- Au bei Aybling, Pfr., Bfct., Provis., Sp. -- Audorf, Vikar., 2 Curat. -- Aybling, Pfr., 3 Bfct., 2 Kp., Provis. -- Aying, Pfr., Provis. -- Brandenberg, Curat., Kp. -- Elbach, Pfr., Provis. -- Fagn, Bfct. -- Feldkirchen, Pfarrvik., Kp., -- Fischbachau, Pfarrvik. -- Flintspach, Pfr., 2 Provis. -- Frauenried, Bfct. -- Getting, Pfr., Kp., Provis. -- Helfendorf, Bfct., Provis. -- Hochstett, Pfr. -- Höchling, Pfarrvik. -- Holzhausen bei Flintspach, Pfarrvik., Provis. -- Irschenberg, Pfr., Kp., Provis., Sp. -- Kiffersfelden, Bfct. -- Kirchdorf bei Aybling (s. Kammerer), Bfct., Provis. -- Kirchdorf am Inn, Kp. expos., Provis. -- Landl, Localkpl. -- Langenkampfen, Pfr., Hilfspr. -- Laus, Curat. expos. -- Margaretenzell, Curat. -- Mariathall, Curat. -- Maxrain, Bfct. -- Miesbach, Pfr., Provis. -- Niklausreit, Bfct. -- Ostermünchen, Pfr., Provis. -- Pang, Pfr. -- Perbling, Pfr. -- Petersberg, Viceprobst. -- Pfaffenhofen bei Rosenheim, Pfarrvik., Provis. -- Praitenbach, Pfr., Provis. -- Rosenheim (s. Dechant), 10

Bfct., vvovon 2 Kp., Provif. -- Steinberg, Curat. -- Tattenhaufen, Curat. -- Thierfee, Curat., Provif. -- Tunttenhaufen, Pfarrvik. -- Volldep, Curat., Provif. -- Zell, Local-Kapl.

„ Rural-Capit. Dachau „ Dechant, Kammerer. -- Dachau, Pfr., Früemeff., Kp., Provif. -- Giebing. -- Haimhaufen, Pfr., Kp. -- Hebertshaufen, Pfr. -- Hochenkammer, Pfr., Bfct., Kp. -- Hochenbercha, Pfr. -- Iarzt, Pfr., Kp. -- Inhaufen, Bfct. -- Inzenmoos, Pfr. -- Kolbach, Pfr. -- Kreuzholzhaufen, Pfr., Bfct. -- Mittendorf, Pfr. -- Moching (f. Kammerer). -- Pafenbach, Bfct. -- Pellham, Pfr. -- Pörkirchen, Pfr., Kp., Provif. -- Rehrmofen, Pfr. -- Rumelzhaufen, Pfr. -- Vierkirchen, Pfr., Kp., Provif. -- Weilbach, Bfct.

„ Rural-Capit. Dorfen „ Dechant, Kammerer, Dorfen, Regens im Seminario, Prediger, 4 Kp., Oekonom., Provif. -- Bayrbach, Pfr., Kp., Sp. -- Eberfpaint, Bfct. -- Grüntegernbach, Pfarrvik. -- Hofkirchen, Provif., Oekonom. -- Kopffpurg, Bfct. -- Kögning, Bfct. -- Lengdorf, Pfr., Kp., Provif. -- Mofen, Pfarrvik., Provif. -- Pfronbach, Pfr. -- Pirka, Bfct., f. Wifling. -- Puech am Erlbach, Pfr., Provif. -- Ruprechtsberg, Pfr., Kp., Provif. -- St. Wolfgang, Stadtdechant und Pfarrer, Provif. -- Schvvindkirchen (f. Kammerer), Bfct., Kp. -- Steinkirchen, Pfr., 2 Kp., Provif. -- Taufkirchen, Pfr., Kp., Schlofskapl. zugl. Bfct., Provif. -- Velden, Pfr., 3 Kp., Früemeff. -- Wampach, Pfr., 2 Kp., Provif. -- Zeilhofen, Bfct.

„ Rural-

„ Rural - Capit. Egenhofen „ Dechant und Kammerer. -- Arnbach, Pfr. -- Aufkirchen an der Mayſach, Pfr. (ſ. Kamm.), Proviſ. -- Adelshofen, Curat. -- Bruk bei Fürſtenfeld, Pfarrvik. -- Ebertshauſen, Pfr. -- Egenburg, Pfr. - Egenhofen, Pfr. - Einſpach, Pfr., Kp. - Emmering bei Fürſtenfeld, Pfr. -- Eſting, Bfct. -- Günzlhofen, Pfr., 2 Proviſ -- Grainertshofen, Pfr., Kp. expoſ. in Adelshofen, Proviſ. -- Irſenvvang, Pfarrvik. -- Kottalting, Pfr. -- Kottgeiſering, Bfct. -- Malching, Pfarrvik. -- Mammendorf, Dechant und Pfr., Kp., Proviſ. -- Mayſach, Pfr. -- Oberrott, Pfr. -- Obervveigertshofen, Pfr. -- Odelzhauſen, Bfct. -- Pfaffenhofen an der Glon, Pfr. -- Rottbach, Pfr. -- Schvvabhauſen, Pfr., Proviſ. -- Spielberg, Bfct. -- Sulzemoos, Pfr., Kp. -- Walkertshofen, Pfr. -- Weihern, Schloſskpl. - Wedelshofen, Pfr. -- Wenigmünchen, Pfr. --

„ Rural Capit. Erding „ Dechant, Kammerer. -- Altenerding, Pfr., 6 Bfctn., Kp., Proviſ. -- Aufkirchen, Pfr., Kp., Proviſ. -- Berglern, Pfr. -- Eitting, Pfr., Kp. -- Eſchlbach, Pfarrvik. -- Frauenberg, Pfr., Proviſ. -- Grünbach, Bfct. -- Hörgerſtorf, Curat. -- Langengeiſsling, Pfr. -- Langenpreiſing, Pfr., Proviſ. -- Niederding, Bfct. -- Notzing, Bfct. -- Pokhorn, Pfr., 2 Kp., Proviſ. -- Poigenberg, Pfr. -- Rapolzkirchen, Pfr. -- Reichenkirchen, Pfr., Proviſ. -- Riding, Pfr., Proviſ. -- Thallhaim, Bfct, Proviſ. -- Walpertskirchen, Pfr., Kp. -- Wartenberg, Pfarrvik., Proviſ. -- Wiſling, Pfr.

Pfr. -- Wörth, Pfr.

„ Rural - Capit. Freysing „ Dechant, der Stadtpfarrvik., Kammerer, 5 Bfctn., 2 Curat., Kp., Provis. -- Allertshausen, Pfarrvik., Kp. tertius. -- Eching bei Neufarn, Pfr. -- Freysing bei St. Andre, Pfarrvik. -- Freysing bei St. Veit, Pfarrvik. -- Fürholzen, Pfr., Kp. -- Greimertshausen, Pfr. -- Haindlsing, Pfarrvik. -- Humel, Pfarrvik., Kp. -- Kranzberg, Pfr. -- Kinn und Burghausen, Pfarrvik. -- Massenhausen, Pfr., Kp., Provis. -- Moosburg, Pfarrrektor, Bfct., Früemess. -- Neufarn, Bfct. -- Pippenhausen, Pfarrvik. -- Rest, ist unbesezt. -- Sinzhausen, Pfarrvik. -- Schall, Pfarrvik. -- Schonstetten, Pfarrvik. -- Tünzenhausen, Pfarrvik. -- Vötting, Pfarrvik. -- Weng, Kommendist. Bfct.

„ Rural - Capit. Gündelkofen „ Dechant, Kammerer, -- Bruckberg, Pfr., Kp. -- Gammersdorf, Pfr. -- Gündelkofen, Pfr., Kp. -- Hörgertshausen, Pfr., Kp. -- Margarethenried, Pfr. -- Maurn, Pfr. -- Priel, Pfarrvik. -- Schvveinersdorf, Pfr. -- Tondorf, Pfarrprovis. -- Volkmannsdorf, Pfr. --

„ Rural - Capit. Hochenbrun „ Dechant, Kammerer. -- Egmating, Pfr., Kp. -- Finsing, Pfr. -- Gelting, Bfct. -- Hechenkirchen, Bfct. -- Hochenbrun, Pfr., Kp., Provis. -- Nansheim, Bfct. -- Neuching, Pfr., Bfct. -- Pfrämern, Bfct., Provis. -- Schvvaben, Pfr., Früemess., Provis. -- Siegertsprunn, Bfct. -- Zorneting, Pfr., 2 Kp.

„ Rural -

„ Rural - Capit. Landshut „ Dechant, Kammerer. -- Landshut bei St. Iobst, *Pfr.*, 5 Bfctn., 2 Kp., Chorregens. -- Landshut bei St. Martin, Pfr., 3 Bfct., Kp. -- Landshut beim heil. Geist, *Pfarrvik.*, Bfct. -- Achdorf, *Pfr.*, *Provis.* -- Altenfrauenhofen, *Pfr.*, 2 Kpn., *Provis.* -- Berg ob Landshut, Pfr. -- Eching bei Landshut, *Pfr.*, Kp. -- Geisenhausen, *Pfr.*, Kp., *Provis.* -- Gramelkam, *Pfr.* -- Hocheneklkofen, *Pfr.* -- Holzhausen bei Landshut, *Pfr.*, 2 Kpn., *Provis.* -- Irnkofen, Bfct. -- Kronvvinkl, Bfct. -- Vilsham, *Pfr.*, Bfct., Kp., *Provis.* -- Vilslern, *Pfr.*, Kp., *Provis.* -- Zvveykirchen, *Pfr.*

„ Rural - Capit. Miesbach „ Dechant, Kammerer. -- Gmund, *Pfarrvik.*, Kp., *Provis.*, -- Hartpenning, *Pfr.*, Kp., *Provis.* -- Holzkirchen, Curat., Bfct., Früemess. -- Miesbach, *Pfr.*, Kp., *Prov.*, 3 Cur. -- Neukirchen, *Pfarrvik.*, Kp. -- Obervvarngau, *Pfr.*, *Provis.* -- Ostervvarngau, *Pfarrvik.*, Kpl., expos. Kp. -- Otterfing, *Pfr.*, Kp. -- *Piesenkam*, Bfct. -- Reicherspeyrn, Pfr., *Provis.* -- Saxenkam, Bfct. -- Schliersee, *Pfr.*, *Provis.* -- Wahl, *Pfarrvik.* -- Wallenburg, ist unbesezt.

„ Rural - Cap. München „ Dechant, Kammerer, *Pfr.* bei St. *Peter* in München, 2 Kpn. -- Bei U. L. Frauen, Stiftspfr., Bfct., 2 Kpn. -- Beim heil. Geist, *Pfr.*, Kp. -- Aubing, *Pfr.*, Kp., *Provis.* -- Feldmoching, *Pfr.*, *Provis.* -- Forstenried, *Pfarrvik.* zugl. Bfct. -- Garching, *Pfarrvik.*, *Provis.* -- Gauting, Früemess., Bfct.

Bfct. -- Gilching, *Pfr.* -- Greffelfing, *Pfr.*, Prov. -- Hoflach, Bfct. -- Lochhaufen, *Pfr.* -- Martinried, *Pfarrvik.*, *Provif.* -- Menzing, Bfct. -- Mofach, Bfct. -- *Pafing*, Bfct. -- *Pfaffenhofen* am *Pasberg*, *Pfr.*, Kp., *Provif.* -- *Plannegg*, Bfct. -- *Puchendorf*, *Pfr.* -- *Puechheim*, *Pfr.* -- *Puellach*, Bfct. -- Schleifsheim, Bfct. -- Schvvabing, Bfct. -- Sendling, *Pfr.*, Kp, *Provif.* -- Thalkirchen, Bfct.

„Rural - Capit. Mofach„ Dechant, Kammerer -- Altenburg, Bfct. -- Bruk bei Gräfing, *Pfr.*, *Provif.* -- Ebersberg, *Pfarrprovif.* -- Emering bei Gräfing, Pfr., Kp. -- Frauenneuharting, Bfct. -- Glon, *Pfr.*, Kp. -- Gräfing, *Pfarrprovif.*, 2 Bfctn. -- Holzen, *Pfr.*, Kp., *Provif.* -- Mofach, *Pfr* -- Oberndorf, *Pfarrprovif.* -- Oelkofen, Bfct. -- *Peyern*, Bfct. -- Schönau, *Pfarrvik.*, Kp. -- Steinering, *Pfr.*, Kp. -- Strausdorf, *Pfr.*

„Rural - Capit. Oberföhring„ Dechant, Kammerer. -- Argeth, Pfr. -- Afchheim, Pfr. -- Berg nächft Loreto, Bfct. -- Biberg, Pfr. -- Bogenhaufen, Pfr, Provif. -- Gafteig ift unbefezt. -- Grünvvald, Bfct. -- Haidhaufen, Bfct. -- Ifmaning, Pfr., Bfct. -- Kirchheim, Pfr. -- Kreuzbulach, Bfct. -- Neudek ob der Au nächft München, Pfarrvik. -- Niederhaching, Bfct. -- Oberhaching, Pfarrvik., Provif. -- Oberföhring, Pfr., Kp., *Provif.* -- Ottendichl, Pfarrvik., Kp. -- Paumkirchen, Pfr. -- Perlach, Pfr. -- Ramersdorf, Früemeff., Bfct. -- Saurlach, Pfr., Provif. -- Taufkirchen, Bfct. -- **Trudering, Pfarrvik.**

„Erzdia-

„ Erzdiakon. Rottenbuch „ Amergau, Kp. expos. -- Ettal, Pfarrvik., Provis. -- Garmisch, Pfr., Früemess., 2 Bfct., Kp., Provis. -- Mittenvvald, Pfr., Bfct., 3 Curat. -- Oberamergau, Pfarrvik., Früemess. -- Partenkirchen, Pfr. zugl. Priesterhausinspektor, 2 Bfct., 2 Curat. -- Peuting, Pfr., Kp. -- Scharniz, Local - Kapl., Kp. -- Walgau, Bfct.

„ Rural - Capit. Sittenbach „ Dechant, Kammerer. -- Altomünster, Pfr. -- Aspach, Pfr. -- Gerlspach, Pfr., Provis. -- Grofsberghofen, Curat. expos. -- Haunstätten, Pfarrvik. -- Hettenhausen, Pfarrvik. -- Hirschenhausen, Pfr. -- Hirtlbach, Pfr. -- Ietzendorf, Pfr., Bfct., Provis. -- Illmünster, Pfarrvik., Provis., Früemess. -- Inderstorf, Pfarrvik. -- Kleinberghofen, Pfr. -- Lampertshausen, Pfr. -- Maria Piernbaum, Bfct. -- Niederroth, Pfr. -- Obermarbach, Pfarrvik., Provis. -- Paunzhausen, Pfr. -- Petertshausen, Pfr., Provis. -- Pischeldorf, Pfr. -- Reichertshausen bei Illmünster, Pfr. -- Scheyrn, Vikar. -- Sillenbach, Pfr. -- Sittenbach, Pfr., Kp. -- Thann bei Illmünster (s. Illmünster). -- Vörnbach, Pfr., Bfct. -- Weix, Pfr, Kp., Bfct. -- Westerholzhausen, Pfr. -- Wollmosen, Pfr.

„ Rural - Capit. Wasserburg „ Dechant, Kammerer. -- Wasserburg, Stadtpfr., Spitalpfr., Früemess., 2 Bfctn., 2 Kp., 2 Provis. -- Albaching, Pfr., Kp. -- Attl, Pfarrvik. -- Forstinning, Pfr., Kp. -- Haag, 2 Bfctn. -- Hechenlinden, Bfct. -- Isen, Pfarrvik. -- Kirchdorf bei Haag, Pfarrvik., 4 Kpn., Provis. -- Mehring, Pfr., Provis. -- Mitbach, Pfr., Provis. -- Ottenhofen, Bfct. -- Pastetten, Bfct. -- Pemering, Pfr., Provis. -- Pfassing, Pfr., Kp., Provis. -- Puech am

Burg-

Burgrhain, Pfr., Kp. -- Rieden, Pfarrvik. -- Rott, Pfarrvik. -- Wayern bei Isen, Vikar.

„Rural - Capit. Wolfratshausen „ Dechant, Kammerer. - Wolfratshausen, Pfr., Bfct., Kp., Provis. -- Ascholding, Pfr. -- Altkirchen, Bfct. -- Amerland, Bfct. -- Aufkirchen am Würmsee, Superior und Pfr. -- Deining, Pfarrvik. -- Dingharting, Pfarrvik. -- Egertshausen, Bfct. - Egling, Bfct. -- Endlhausen, Pfr. -- Gaysach, Pfarrvik., Provis. -- Harmating, Bfct. -- Hechenberg, Pfarrvik. -- Hochenburg, Bfct. -- Königsdorf, Pfarrvik., Bfct., Provis. -- Lenggriess, Pfr., Provis., 2 Curat. -- Minsing, Pfarrvik. -- Tankirchen, Pfarrvik. -- Thanning, Pfarrvik. zugl. Bfct., Provis. -- Tölz, Pfr., 5 Bfct., Kp., Provis.

Zu oben Nr. 5. S. 27. Augsburg.

„Landkapit. Agavvang „ 1 Dechant, 1 Kammerer, deren ieder zugleich Pfarrer auf einer der nächstfolgenden Capitelspfarren ist. -- Adelsried, Agavvang, Anhausen, Aretsried, Aystetten, Batzenhofen, Biburg, Bonnstetten, Breitenbrunn, Döpshofen, Dietkirch, Dinkelscherben, Fischach, Häder, Heinhofen, Horgau, Kuzenhausen, Ottmarshausen, Ried, Rummelzried, Steinekirch, Täfertingen, Usterspach, Willishausen, Wollbach, Wörlenschvvang, Zusmarshausen, überall 1 Pfarrer. -- Ueberdiess Zusmarshausen Früemesser; Dinkelscherben Spitalbeneficiat; Diedorf, Kobel, Margartshausen, Wollmartshofen, überall 1 Benefic., der 2te nämlich zu Kobel ist Manualis.

„Landkap. Aichach „ Dechant, Kammerer. --

Aichach,

Aichach, Aufhausen und Lauterbach, Berabach, Bernbach, Eknach, Ereſing, Gallenbach, Groshauſen, Hörtshauſen, Hilgertshauſen, Iunkenhofen und Klenau, Klingen, Kühebach, Laimering, Obermaurbach, Pipinsried, Randelsried und Haag, Rupertszell, Schildberg, Schönbach, Schrobenhauſen, Singenbach, Tanderen, Thalhauſen, Waidhofen, Weillach, überall 1 Pfarrer. - Ueberdieſs Aichach Prediger, und 2 Benefic.; Bainberg, Haitenhauſen, Haslangkreit, Ober-Lauterbach, überall 1 Benefic.; Schrobenhauſen, 4 Benefic.; Waidhofen, 1 Benefic.

„ Landkapit. Bairmünching „ Dechant, Kammerer. -- Althegnenberg, Bachern, Baindlkirch, Baiermünching oder Merching, Brüderiching, Burk, Dinzelbach, Egling, Eresried, Hochdorf, Küſſing, Mittelſtätten, Möhringen, Ottmaring, Schmiechen, Steinbach, Steindorf, Winkel, überall 1 Pfarrer; Möhringen, Früemeſſer; Bergen, Brüderiching, Kapelle bei Schmiechen, überall 1 Benefic.

„ Landkapit. Baisvveil „ Dechant, Kammerer. -- Amberg, Apfeltrach, Baisvveil, Bayersried, Dorſchhauſen, Eggenthal, Ettringen, Ingetried, Irſingen, Kirchdorf, Lauchdorf, Mattſies, Mindelau, Naſſenbeuren, Unterrammingen, Schlingen, Stokheim, Türkheim, Warmisried, Wiedergeltingen, Wörishofen, überall 1 Pfarrer; Apfeltrach, Türkheim, Früemeſſer.

„ Landkapit. Burgheim „ Dechant, Kammerer. -- Altisheim, Bertoldsheim, Burkheim, Gansheim, Hietingen, Lechsend, Leutling, Marxheim, Maurn, Nefsend,

end, Ortlfing und Bidingen, Rennertshofen, Stepperg, Strafs, Teuting, Trugenhofen, Uebersfeld, Wellheim, überall 1 Pfarrer; Wellheim, Benefic.; Rennertshofen, Frühmeffer.

„ Landkapit. Dillingen „ Dechant, Kammerer. -- Alt- und Schrezheim, Dillingen (auch ein Vikarius und Spitalpfarrer allda), Friftingen, Oberftotzingen, Riedhaufen im Moos, Unterftotzingen, Wittislingen, überall 1 Pfarrer; Stetten, Unterftotzingen, überall 1 Benefic.

„ Landkapit. Dinkelsbühl „ Dechant. -- Dinkelsbühl, Halfpach, Willburgftetten, überall 1 Pfarrer; Bozenh., Dinkelsbühl, Dirrvvangen, überall 1 Bfct.

„ Landkapit. Donauvvörth „ Dechant, Kammerer. -- Berg, Biffingen, Doggingen, Deiningen, Donauvvörth, Fronhofen, Hoppingen, Klein-Nördlingen, Reimlingen, Wörnitzftein, Zirgesheim, überall 1 Pfarrer; Donauvvörth, 4 Benefic., deren 2 Stadtpfarrkapläne und 2 Früemeffer find.

„ Landkapit. Elchingen „ Dechant. -- Biffingen und Launthal, Ober-Elchingen, Unter-Elchingen, Ranningen, Thalfingen, Wöfterftetten, überall 1 Pfarrer; Lindenau, Vikarius.

„ Landkapit. Ellvvangen „ Dechant, Kammerer. -- Abtsgmünd, Aufhaufen, Berfpach, Dalkingen, Devvang, Ellenberg, Ellvvangen, Herdtfeldhaufen, Hittlingen, Hofen, Iagfthaufen und Wefthaufen, Lauchheim, Neuler, Oberkochen, Pfahlheim, Rehlingen, Riffingen, Röttingen, Schvvabsberg, Stöttlin und Wörtlin,

lin, Unterkochen, Utzmemmingen, Waldhausen, überall 1 Pfarrer; Ellvvangen, Benefic. im Spital; Unterkochen, Früemesser.

„Landkapit. Friedberg„ Dechant, Kammerer. -- Adelzhausen, Affing, Aindling, Alsmos, Aulzhausen, Dasingen, Daytting und Bizenhofen, Edenried, Friedberg, Gebenhofen, Griesbach, Griesbekerzell, Haberskirch, Haunsvvies, Heretshausen, Hohenzell, Hollenbach, Igenhausen, Paar, Rehling, Rerospach, Rieden, Seinbach, Stetzlingen, Stotzart, Sulzbach, Terching, Tettenried, Todtenvveis, Willperszell und Hohenried, Wessiszell, Zalling, (Ziegelbach, s. Wessiszell) überall 1 Pfarrer; Au, Benefic. zu St. Niklas; Bichel, Benefic.; Friedberg, Stadtprediger, 2 Benefic., 1 Früemesser; Inchenhofen, Benefic. zu St. Leonhard; Wolfertshausen und Retenberg wird vom Stadtprediger in Friedberg versehen.

„Landkapit. Füessen„ Dechant, Kammerer. -- Berenbeuern, Hopfen, Lech und Lechbruk, Pfronten, Rieden, Rosshaupten, Seeg, Weissensee, Zell, überall 1 Pfarrer; in Weissensee Vikarius; Berenbeuern, Füessen, Hopfenau, Lengenvvang, Pfronten, Rickholz, Sameister, überall 1 Benefic.

„Landkapit. Gmünd„ Dechant, Kammerer. -- Bargau, Bettringen, Heuchlingen, Hohenstatt, Ikingen, Lautern, Leinzell, Mögglingen, Mutlangen, Schechingen, Schvväbisch - Gmünd, Spreitbach, Strasdorf, Weiler, Weschenbeyern, Wetzgau, Zimmerbach, überall 1 Pfarrer; Herrlikofen, Pfarrprovisor; Falken-

stein, Minhof, Unterbebingen, Benefic.

„Landkapit. Höchstädt„ Dechant, Kammerer. -- Blindheim, Diemantstein, Höchstädt, Kiklingen, Lützingen, Mörschlingen, Münster und Erlingshofen, Ober-Finningen, Ober-Liezheim, Schvvennenbach, Schvvenningen, Sonderheim, Steinheim, Tapfheim, überall 1 Pfarrer; Unter-Liezheim, Vikarius; Gremheim, zu St. Georg und St. Andre, Benefic.; Höchstädt, 2 Benefic., im Spital und zu St. Veit; Deissenhofen, Unterglauheim, Benefic.

„Landkapit. Hohenvvarth„ Dechant, Kammerer. -- Adelshausen, Affalterbach und Heimpertshofen, Berg im Gay, Bobenhausen, Buech, Deinhausen, Edlhausen, Ehrenberg, Euernbach, Eutenhofen und Schenkenau, Feillenbach, Freinhausen, Gebelsbach, Gundmansrieden, Hohenried, Hohenvvarth, Kleinreichertshofen, Lindach und Eulenried, Pfaffenhofen und Auggenhofen, Pörnbach, Rohr und Gambach, Steineskirch, Tegernbach, Uttenhofen, Wahl und Rohrbach, Weichenried, überall 1 Pfarrer; Berg im Gay, Beneficiat und Früemesser; Brunnen, Benefic.; Pfaffenhofen, 2 Benefic.; Hochenvvarth, Früemesser; Kalvariberg, Niederarnbach, Benefic.

„Landkapit. Ichenhausen„ Dechant, Kammerer. -- Anhausen und Limbach, Anhofen und Küssendorf, Autenried, Bleichen, Böhlingen, Bubesheim, Burgau, Edelstetten, Ettenbeuern, Günzburg, Hochvvang, Ichenhausen, Kemnath, Knöringen, Gross-Kötz, Klein-Kötz, Neuburg, Offingen, Oxenbrunn,

Retten-

Rettenbach, Rieden, Stoffenried, Teffingen, Waldſtätten, Wettenhauſen, überall 1 Pfarrer; Deubach, Hammerſtetten, Haſslach, Heſſelbruſt und Wattenweiler, Wieſenbach, Vikarien; Günzburg, 5 Beneficiaten, (vvovon der zu U. L. Frau Stadtprediger iſt) und 1 Früemeſſer; Echlishauſen, Edlſtetten, Elzee, Leinheim, Remshard, Beneficiaten; Böhlingen, Edlſtetten, Ettenbeuern, Ichenhauſen, Neuburg, Reiſenſpurg, Rettenbach, Waldſtätten, Früemeſſer; Lotharingiſcher Beneficiat in Burgau.

„ Landkapit. Iettingen „ Dechant, Kammerer. -- Aislingen, Anried, Ettelried, Fleinhauſen, Freyhalten, Gabelbach, Glött, Grünenbaint, Gundremmingen, Hafenhofen, Iettingen, Landersberg, Mindelaltheim, Münſterhauſen, Rechbergreiten, Ried, Röffingen, Scheppach, Schönenberg, Thanhauſen, Thürlauingen, Waldbach, Waldkirch, Winterbach, Ziemetshauſen, überall 1 Pfarrer; Allerheiligen, Baumgarten, Haldenvvang, Iettingen, Konzenberg, Mönſtetten, überall 1 Beneficiat; Aislingen, Gundremmingen, Iettingen, Thanhauſen, Ziemershauſen, überall 1 Früemeſſer.

„ Landkapit. Kaufbeuern „ Dechant, Kammerer. -- Aufkirch, Beckſtetten, Emmenhauſen und Brunnen, Eyrishofen und Schvvabishofen, Ober-Germaringen, Unter-Germaringen, Gutenberg, Hauſen, Honſolgen, Iengen, Irrſee, Kaufbeuern, Ketterſchvvang, Lengenfeld, Lindenberg, Maurſtätten, Ober-Oſtendorf, Pforzen, Rieden, Stöttvvang, Töſingen, Waal, Wahlhaupten, Weicht und Weinhauſen, Weſtendorf, überall 1

 Pfarrer;

Pfarrer; in Hirschzell ist der Stadtpfarrer in Kaufbeuern Provisor; Iengen, Beneficiat; Waal, Früemesser.

„Landkapit. Kempten „ Dechant, Kammerer. — Agatazell, Altstätten, Betzigau, Burgschällang, Durach, Hindelang, Lenzfried, Maiselstein, Mittelberg, Moosbach, Nesselvvang, Obersdorf, Ottaker und Ried, Petersthal, Rauchenzell, Rettenberg vor der Burg, Rettenberg Stephans, Riezlern, Schröcken, Sonthofen, Sulzberg, Tamberg, Warth, Wertach, Wilboldsried, überall 1 Pfarrer; Bodelsperg, Burgberg, Hohenkrait, Krumbach, Maria Rhein, Nesselvvang, Oy, Riedern, Rottach, Zug, überall 1 Beneficiat, lezterer ist Manual; zu Sonthofen ist 1 Beneficiat im Spital, und 1 Welzischer; Hindelang, Obersdorf, Rettenberg, Sulzberg, Früemesser; Schwarzenberg, 1 Kurat.

„Landkapit. Kirchheim „ Dechant, Kammerer. — Aichen, Angelberg, Balzhausen, Climach, Conradshofen und Schvvabeck, Eppishausen, Grimoldsried, Haselbach, Immelstetten, Kirchheim, Königshausen, Langeneufnach, Memmenhausen, Mickhausen, Mitteleufnach, Mörgen, Ober-Gessertshausen, Reichertshofen, Reinhardshausen, Scheerstetten und Erkhausen, Siebenach, Siegertshofen, Walkertshofen, Wald, Willmatshofen, Zeisertshofen, überall 1 Pfarrer; Burg, Beneficiat; Derndorf und Tiefenried, Kirchheim im Markt, und Szöck, überall ist 1, mithin zusammen 4 Provisoren.

„Landkap. Landsberg „ Dechant, Kammerer. — Apfeldorf, Bössing und Bitzling, Bürgen, Endriching, Hagenheim, Hofstetten, Issingen, Landsberg, Ludenhausen, Unter-Mühlhausen, Ober-Finning, Reichling,

ling, Schöffding, Schvvifting, Spötting, Stadt und Pflugdorf, Stoffen, Tettenschvvang, Theining, Unter-Finning, überall 1 Pfarrer, Landsberg, Spitalpfarrer, Wessobrun, Vikarius, Rot, Provisor; Landsberg, 8 Beneficiaten; Ober-Finning, Beneficiat vacat.

„Landkap. Lauingen„ Dechant, Kammerer. -- Bachhagel und Landhausen, Berkheim, Burghagel, Demingen, Dischingen, Echenbrunn, Faimingen, Gundelfingen, Hausen, Lauingen, Medingen, Medlingen, Ober-Bechingen, Staufen, Tattenhausen, Trugenhofen, Unter-Bechingen, Veitriedhausen, überall 1 Pfarrer; Faimingen, Medingen, Ober-Medlingen im Markt, Unter-Medlingen, sind zusammen 4 Provisoren. Gundelfingen, Medingen, Tischingen, überall Früemesser; Gundelfingen, 1 Beneficiat; Lauingen, 3 Beneficiaten, vvorunter 2 Stadtkapläne sind.

„Landkapit. Leeder„ Dechant, Kammerer. -- Asch, Brugg, Burgen, Denklingen, Ober-Diessen, Unter-Diessen, Ingenried, Leeder, Sachsenried, Thannenberg, überall 1 Pfarrer; Denklingen, Ingenried, überall 1 Früemesser.

„Landkapit. Mindelheim„ Dechant, Kammerer. -- Aletshausen, Ober-Auerbach, Unter-Auerbach, Beedernau, Breitenbrunn, Dirlenvvang, Ebershausen, Unter-Egg, Erisried, Eitenhausen, Hasperg, Kamlach, Köngetried, Krumbach, Loppenhausen, Mindelheim, Nattenhausen, Raunau, Teusenhausen, Ursberg, Wettenhausen, Westernach, Winzer, Zeisertshofen, überall 1 Pfarrer; Attenhausen, Bayersried, Billenhausen,

 Eden-

Edenhausen, Ober-Rohr, Zell, Vikarien; Egelhofen, Ober-Rieden, Pfaffenhausen, Provisoren; Billenhausen, Haupeltshofen, Hausen, heil. Kreuz und bei den Klosterfrauen, Mindelheim zum heil. Geist, Ober-Kammlach, Salgen, St. Sebastian, St. Silvester und Paul, U. L. Fr. und St. Anna, Unter-Rieden, überall 1 Beneficiat.

„ Landkapit. Neresheim „ Dechant, Kammerer. -- Amertingen, Auernheim, Ballmertshofen, Bollstatt, Dunstelklingen, Ednet, Eglingen, Elchingen, Flochberg, Kösingen, Kuchen, Merkingen, Neresheim, Neresheim das Reichsgotteshaus, Reistingen, Ummenheim, Ziertheim, Zöschingen, überall 1 Pfarrer; Neresheim Reichsgotteshaus Vikarius; Stetten, Benefic. Manual.

„ Landkapit. Neuburg „ Dechant, Kammerer. -- Aunbach, Baar, Bittenbrunn, Detzenacker, Dinzelhausen, Ebenhausen, Ehekirchen, Hollenbach, Manching, Neuburg obere und untere Stadtpfarr, Oberhausen, Oberstimm, Reichertshofen, Ried, Rohrenfels, Seiboldsdorf, Sinning, Unterhausen, Wagenhofen, Weychering, Zell und Bruk, Zuchering, überall 1 Pfarrer; Lichtenau, Neuburg zu Maria Loretto, St. Wolfgang, überall 1, mithin 3 Beneficiaten.

„ Landkapit. Oberalting „ Dechant, Kammerer. -- Beuern, Böcking, Dressling, Eching, Feldfing, Frieding, Hechendorf, Inning, Machtlfing, Oberalting, Oberpfaffenhofen, Perchting, Starenberg, Trabbing, Unterbrunn, Wessling, Zangenhausen, überall 1 Pfarrer; Dutzing, Erling, überall 1 Vikarius; Oberalting, Wörth, überall Benefic.

„ Land-

„ Landkapit. Oberdorf „ Dechant, Kammerer. -- Altdorf, Apfeltrang, Aytrang, Bernbach, Berchtoldshofen, Bidingen, Ebenhofen, Frankenhofen, Frankenried, Frielenried, Geissenried, Geretsried, Huttenvvang, Klein - Kemnat, Leuterschach, Oberbeuern, Oberdorf, Obertingau, Remnatsried, Rettenbach, Ruderatshofen, Stetten, Sulzschneid, Thalhofen, Untertingau, Wald, überall 1 Pfarrer; Osterzell, Vikarius; Aytrang, Oberdorf, Untertingau, Früemesser; Hermanshofen und Ottilienberg, 1 Bfct.

„ Landkapit. Oberroth „ Dechant, Kammerer. -- Buch, Christertshofen, Gannertshofen, Herrenstetten, Iedesheim, Illeraichen, Illerdissen, Kellmünz, Kettershausen, Klosterbeuern, Obenhausen, Oberroth, Osterberg, Rennertshofen, Taffertshofen, Unteraichen, Unterroth, Winterrieden, überall 1 Pfarrer; Babenhausen, Illeraichen, Kirchhasslach, haben Benefic., leztere 2; Babenhausen, Illeraichen, Illerdissen, Klosterbeuern, Winterrieden, Früemesser; Thannenhärtl, Tieffenbach, Weinrieden, Beneficien.

„ Landkapit. Ottobeuern „ Dechant, Kammerer. -- Altis - und Frechenried, Amendingen, Attenhausen, Benningen, Bless, Böhen, Boos, Buxheim, Dietershofen, Dietmansried, Eberspach, Egg, Engetried, Erkheim, Günz, Haltenvvang, Havvang, Heimertingen, Holzgünz, Hopferbach, Illerbeuern, Lachen, Memmingen, Niederrieden, Obergünzburg, Oberlauben, Ottobeuern, Probstried, Reicholzried, Rettenbach, Sontheim, Undrasried, Ungerhausen, Wohringen, Wolfartsschvven-

ſchvvenden, Wöſterheim, Zell, überall 1 Pfarrer; Reichau, Kuratzie; Boos, Heimertingen, Obergünzburg, Früemeſſer; Konſperg, Benefic. curat.; Kronburg, Schloſskaplan; Grünebach, Niederdorf, Pfarreien, die nicht unter dem Kapitel ſind; Ottobeuern, Reichsgotteshaus, Pfarrer.

„Landkapit. Rain„ Dechant, Kammerer. — Baierdilling, Buech, Ebenried, Exheim, Gempfing, Gremboldshauſen, Gundelſtorf, Handzell, Haſelbach, Holzheim, Holzkirch, Illdorf, Langenmoſen, Münſter, Neukirch, Oberpaar, Oſterzhauſen, Pettmes, Ponſal, Rain, Sandizell, Schönesberg, Staudheim, Veldheim, Walden, überall 1 Pfarrer; Scharn, Schnellmanskreit, Wiſenbach, haben Proviſoren; Thierhaupten, Vikarius; Rain, 5 Beneficien; Etting, Halſpach, Pettmes, Wengen, Unterpaar, Beneficien; Gempfing, Langenmoſen, Pettmes, Früemeſſer.

„Landkapit. Reitti„ Dechant, Kammerer. — Aſchau und Wengle, Biechelbach, Breitenvvang, Elbigenalb, Heitervvang, Holzgau, Tanheim, Vils, überall 1 Pfarrer; Elmo, Heſelger, Hinderhorenbach, Iunkholz, Kinsvvang, Neſſelvvängle, Steeg, Weiſsenbach, Curaten; Forchach, Hegerau, Kaiſers, Oberbach, Schattvvald, Stanzach, Stockach, Vorderhornbach, exponirte Beneficien; Biechelbach, Holzgau, Tanheim, Vils, Früemeſs - Beneficiaten; Grähn, Lähn, Zöblen, exponirte Kapläne.

„Landkap. Schongau„ Dechant, Kammerer. — Altenſtatt, Brem, Hochenfurch, Kinſau, Niederhofen,

Oepfach,

Oepfach, Schongau, Soyen, Steingaden, Trauggau, Waltenhofen, überall 1 Pfarrer; Niederhofen, Schongau, Schvvangau, Beneficien, in vorlezterm 2.

„, Landkapit. Schvvabhausen „ Dechant, Kammerer. -- Benzing, Bergen, Betzenhausen, Beurbach, Epfenhausen, Eresing, Geltendorf, Geretshausen, Hausen, Kausring, Morenvveis, Schondorf, Schvvabhausen, Türkenfeld, Utting, Weyl, überall 1 Pfarrer; Scheyring, Walleshausen, Vikarien; Scheyring, Windach, Beneficien.

„, Landkapit. Schvvabmünchingen „ Dechant, Kammerer. -- Gross - Aitingen, Klein - Aitingen, Bobingen, Buchloe, Dillishausen, Erpftingen, Erringen, Graben, Hiltenfingen, Holzhausen, Hurlach, Ober - Iglingen, Unter - Iglingen, Gross - Kitzighofen, Klein - Kitzighofen, Lamatingen, Ober - Meitingen, Unter - Meitingen, Mühlhausen, Ottmarshausen, Schvvabmünchingen, Wehringen, Westerringen und Gemnach, überall 1 Pfarrer; Bobingen, Buchloe, Grossaitingen, Schvvabmünchingen haben Früemesser; Erringen zu St. Leonhard, Grosskitzighofen, Benefic.; Buchloe im Zuchthause, Kaplan.

„, Landkapit. Wallerstein „ Dechant, Kammerer. -- Belzheim, Birkhausen, Dirkenheim, Ehingen, Fremdingen, Geisslingen und Wilfingen, Hausen, Hochaltingen, Kerkingen, Laub, Mayingen, Munningen, Munzingen, Nordhausen, Offingen oder Marktoffingen, Oettingen hat 1 Stadtpfarrprovis.; Pflaunloch, Raustetten, Rielingstetten, Schneidheim, Sechtenhausen, Thanhausen, Uzlingen, Uzvvingen, Wallerstein, Weffingen,

 Zipplin-

Zipplingen, Zöbingen, überall 1 Pfarrer; Fremdingen, Bfct. und Beichtvater; Hochaltingen, Benef. des Spitals; Marktoffingen, Früemesser; Schopfloch, curat. Vikar.

„ Landkapit. Weilheim „ Dechant, Kammerer. -- Antdorf, Aydling, Unter - Beissenberg, Dirrenhausen, Eglfing, Hebbach, Ober - Hausen, Unter - Hausen, Hechendorf, Hofheim, Hugelfing, Murnau, Pähl, Raisting, Riegsee, Sechering, Seehausen am Staffelsee, Sindelsdorf, Uffing, Weilheim, Weilheim St. Pölten, überall 1 Pfarrer; Benediktbeuern, Berg, Bernried, Deutenhausen, Diessen, Eberfing, Eschenlohe, Etting, Haunshofen, Ienhausen, Ifeldorf, Kochel, Magnetried, Marenbach, Oderting, Polling, Seehaupten, Spatzenhausen, Wittelshofen haben Vikarien; Weilheim hat 1 Früemesser, 1 Benefic. und Kapitelkaplan, und 1 Bfct. im Spital allda; Wielenbach hat 1 Bfct., und auf dem Beissenberg ist 1 Früemesser.

„ Landkapit. Weissenhorn „ Dechant, Kammerer. -- Artenhofen, Aufheim, Bellenberg, Biberberg, Biberzell, Bubenhausen, Bühl, Finningen, Holzheim, Högelhofen, Illerberg, Illerzell, Oberhausen, Oberreichenbach, Pfaffenhofen, Roggenburg, Strass, Valheim, Vöringen, Wallenhausen und Biberberg, Weisenhorn, Wullenstetten, überall 1 Pfarrer; Bibern, Braitenthal, Engstetten, Messhofen, Roggenburg, Schiessen, Vikarien; Beuern, Cadlez und Remmelshofen, Senden, Wizighausen, curat. Benef.; Biberberg, Bühl, Holzheim, Illerberg, Pfaffenhofen, Weissenhorn haben iedes 1 Früemesser; Weissenhorn 5 Bfctn.; Graffertshofen 1 Bfct.;

Wizig-

Wizighaufen 1 Bfct.; Wuhlenftetten, Früemefs-Vikar.

„Landkap. Wertingen„ Dechant, Kammerer. -- Altenbaind, Altenmünfter, Binsvvangen, Blienfpach, Bretletshofen, Emersacker, Frauenftetten, Gottmanshofen, Hegnenbach, Holzheim, Laugna, Modelshaufen, Pfaffenhofen, Villenbach, Welden, Wengen, Wertingen, Zufamaltheim, Zufamzell, überall 1 Pfarrer; Bayershofen, Ellerbach haben Vikarien; Emersacker, Hochenreichen, Neuleblang, Ober- und Unter-Türheim, Riedsend, Wertingen, Benef.; Eppisburg, Holzheim, Laugna, Weiffingen, Welden, Wertingen, Zufamaltheim, Früemeffer.

„Landkapit. Wöftendorf.„ Dechant, Kammerer. -- Affaltern oder Apfeltrach und Salmanshofen, Altmanshofen, Afpach, Axheim, Biberbach, Ebingen, Gablingen, Ginderklingen, Herbertshofen und Ehekirch, Heretsried, Hirfchbach, Langenreichen, Langvveid, Lauterbach, Lauterbrunn, Lützelburg, Mertingen, Oberndorf, Oresheim, Ofterbuch, Treisheim, Wöftendorf, überall 1 Pfarrer; Afpach, Biberbach zum heil. Kreuz, Buttenvviefen, Elgau, Klofterholzen, Benef.; Mertingen, Früemeffer; Meitingen, Benefic. curat.

Zu oben Nr. VI. S. 40. Salzburg.

„Dekan. Altenmarkt„ 1) Altenmarkt, Dekan. zugl. Pfr., 1 Kp., 2857 Seel. -- Filzmos, Vik., 609 Sl. -- Flachau, Vikar., Coadjut. zugl. Provif., 344 Sl. -- Forftau, Vik., 325 Sl. -- Kleinarl, Vik., 297 Sl. -- Lammertal, Vik., 807 Sl. -- Stadt Radftadt, Vik., 2136 Sl. -- Ziurlet, Bfct. -- Taurach, Vik.,

200 Sl. -- Tauern, Benef. curat., 20 Sl. -- Wagrain, Vik., Coadi., 1591 Sl. -- 2) Bischofshofen, Pfrvik., Coadi., 1314 Sl. -- Mühlbach, Vik., 528 Sl. -- 3) St. Ioh. in Pongau, Pfrvik., 2 Coadi., 2905 Sl. -- 4) Werfen, Pfr., Kp., 1553 Sl. -- Hüttau, Vik., Coadjut., 1017 Sl. -- Werfenmarkt, Vik., 1213 Sl. -- Schloss St. Sigmund, curat. Cpl., 48 Sl. -- Werfenvveng, Vik. Votivist., 456 Sl. -- -- „Reguläre Geistlichkeit dieses Distrikts„ Radstadt. Capuciner, Guardian, 6 Patr., 3 Laienbrüder. -- Werfen. Capuciner - Missionshaus, 1 Oberer, 3 Socii. -- Summa 4 Pfn., 12 Vikariate, 2 Bfctn., 1 Cpl., 2 Klöster, 27 Welt - 10 Ordensgeistliche, 18220 Sl.

„Dekan. Hallein„ 1) Stadt Hallein, 1 Dekan und Pfr., 5 Vikar., 2 Bfctn., 6020 Sl. -- Oberalm, 1 Bfct., 2 Coadiut., 1 Votivist. -- Thurn, Vikar., Coadiut., Bft., 460 Sl. -- Dürnberg, Vikar., Prediger, 2 Beichtv., 622 Sl. -- 2) Abbtenau, Pfr., Vik., 3 Kp., 3803 Sl. -- Zimmerau, oder Annaberg, Vikar., Coadi., 865 Sl. -- 3) Anif, Pfrvik., Coadi., 1268 Sl. -- 4) Kuchel, 1 Pfr., 2 Coadi., 2004 Sl. -- Adnet, 1 Vikar., 1 Coadiut., 1217 Sl. -- Golling, 1 Vikar., 1 Coadiut., 1490 Sl. -- Krispel, 1 Vikar., 650 Sl. -- Tauggel, 1 Vikar., 1002 Sl. -- Vigaun, 1 Vikar., 1 Coadi., 1309 Sl. -- -- „Regul. Geistlichkeit„ Hallein. Eremit. Clost. St. August., Prior, 6 Ordenspstr., 2 Laic. -- Summa 4 Pfr., 13 Vikar., 4 Bfctn., 1 Clost., 20710 Sl. --

„Dekan. Kestendorf„ Dechant u. Pfr., Kp., Coad-

Coadiut., 2164 Sl. -- 1) Hendorf, Vikar., Coadiut., 1150 Sl. -- Neumarkt, Vikar., Bfct., 532 Sl. -- Sieghardstein, Bfct. -- 2) Berndorf, Pfr., Kp., Coadiut., 1145 Sl. -- Nussdorf, Vik., Coadi., 883 Sl. -- 3) Thalgau, Pfr., 2 Coadi. votiv., 2145 Sl. -- Abersee, Vikar., 750 Sl. -- Ebenau, Vikar., 445 Sl. -- Faistenau, Vikar., Coadiut., 1017 Sl. -- St. Gilgen, Vikar., Coadiut., 1133 Sl. -- Hintersee, Vikar., 350 Sl. -- Hof, Vikar., 628 Sl. -- Koppel, Vikar., Coadiut., 577 Sl. -- Summa im Distrikt Kestendorf, 3 Pfr., 10 Vikariat, 2 Bfctn., 26 Weltpstr., 1 Regulär., 13019 Sl.

„Dekan. Laufen„ Dechant und Pfr., 4 curat. Canonici, 3 nichtcurat. Canonici, Coadiut., 4700 Sl. -- Bühel, Kpl. votiv. curat. -- Dorfbeuern, Pfrvik., 806 Sl. -- St. Georgen, Pfr., Kp., 938 Sl. -- Lambrechtshaus, Pfrvikar., 2 Coadiut., 1160 Sl. -- Otting, Pfr., Kp., Coadiut., Salzb. 596., Bayr. 649. in allem 1245 Sl. -- Surberg, Vik., Coadi., im Salzb. 178., im Bayr. 374. in allem 552 Sl. -- Petting, Pfrvikar., Kp., 2 Coadiut., 1806 Sl. -- Tettenhausen, Vikar., 321 Sl. -- Waging, Pfr., Kp., 3 Coadiut., 2365 Sl. -- Tengling, Vikar., 492 Sl. -- -- „Regul. Geistlichkeit in diesem Distrikt„ 2 Clöst., Capuc. Clost., Guardian, 6 Ordenspriester, 3 Laici. -- Benedikt. Cl., Abt, Prior, 10 Conventpstr., 14 Curat. expos., zusammen im Dekanat 7 Pfr., 3 Vikariat., 1 Kpl., 1 Kp., 28 Welt. 17 reguläre Pstr. -- im Salzbdistr. 13362, im Bayr. 1023. -- Summa 14385 Sl.

„Dekan.

„ Dekan. Mühldorf „ Dechant und Pfr., 3 curat. Canon., 4 nichtcurat. Canon., 2 Prediger, 1307 Sl. -- Altenmühldorf, Vikar., 363 Sl. -- Ecksberg, Bfct. -- -- „ Regul. Geistlichkeit „ Capuc. Clost., Guardian, 10 Conventpstr., 4 Laici, in diesem Distrikt sind also begriffen 2 Pfr., Bfct., Closter, 9 Weltpstr., 10 reguläre Priester, im Salzb. Distr. 1307 Sl., im Bayr. 363 Sl. -- Summa 1670 Sl.

„ Dekan. Piesendorf „ Dechant und Pfr., 2 Coadiut., 1286 Sl. -- Kabrunn, Vikar., 529 Sl. -- Niedernsill, Vikar., Coadiut., 910 Sl. -- Bramberg, Pfarrvik., Coadiut., 1577 Sl. -- Hollersbach, Vikar., 425 Sl. -- Krimmel, Vikar., 370 Sl. -- Neukirchen, Vikar., Coadiut., 1026 Sl. -- Wald, Vikar., 589 Sl. Stuhlfelden, Pfarrvikar., 2 Coadiut., 676 Sl. -- Markt Mittersill, Vikar., 2 Coadiut., 2108 Sl. -- Uettendorf, Vikar., 2 Coadiut., 1295 Sl. - in dem Distrikt Piesendorf sind also begriffen: 3 Pfr., 8 Vikariat., 20 Weltpstr., 2 regul. Priester, 10791 Sl.

„ Dekan. Salfelden „ Dechant und Pfrvikar., Kp., Früemesser, 3398 Sl. -- Kpl. zugleich Bfct., Coadiut. -- Alm, Vikar., Kp., Coadiut., 1039 Sl. -- Dienten, Vikar., 654 Sl. -- Leogang, Vikar., 2 Coadiut., 1380 Sl. -- Urslau, Vikar., 200 Sl. -- St. Martin, Pfarrvik., 2 Coadiut., 1483 Sl. -- Markt Lofer, Früemesser. -- Kirchthal, Bfct., 9 Curat. -- Unken, Vikar., Coadiut., Sb. 922, Bayr. 150, Summa 1072 Sl. -- Weissbach, Vikar., 244 Sl. -- Markt Zell, Pfarrvik., Kp., 2 Coadiut., 2745 Sl. -- Kammer, Bfct. -- Bruck,

Vikar.,

Vikar., Coadiut., 737 Sl. -- Fuſch, Vikar., 526 Sl. -- Niederheim, Vikar., Coadiut., 639 Sl. -- Glem, Vikar., 2 Coadiut., 1326 Sl. -- -- „ Regul. Geiſtlichkeit „ Hundsdorf, Franzisk. Miſſion, Miſſion-Oberer, 3 Miſſionnarii, Sp. -- Summa 3 Pfr., 10 Vikariate, 3 Bſctn., 38 Welt- 11 Regulär-Prieſt., Salzb. 15293, Bayr. 150. -- Summa 15443.

„ Dekan. Seekirchen „ Markt Seekirchen, Dechant und Pfr., 2 curat. Canonici, 3 nichtcurat. Canonici, 2 Coadiut. -- Eugendorf, Vikar., Coadiut., 1451 Sl. -- Koppel, ſteht unter dieſer Pfarr. -- Summa 1 Pfr., Vicariat, 10 Weltprieſter, 3795 Sl. -- Erzdiaconal-Kommiſſariat in Lungau, Markt Tamsvveg; Erzdiac. Kommissär und Pfr., 3 Coadiut., 2416 Sl. -- Ramingſtein, Vikar., Coadiut., 1419 Sl. -- Seethal, Vicar., 167 Sl. -- St. Margareth, Pfr., Coadiut., 491 Sl. -- St. Michael, Pfr., 2 Coadiut., 1815 Sl. -- Muhrvvinkel, Vicar., 704 Sl. -- Thomenthal, Vikar., 434 Sl. -- Zederhaus, Vicar., Coadiut., 976 Sl. -- Mariapfr., Pfr., 3 Coadiut., 3015 Sl. -- Ermannsdorf, Vikar., 616 Sl. -- Leſsach, Vikar., 574 Sl. -- Mauterndorf, Vikar., Kp., Coadiut., 1026 Sl. -- Tvveng, Bſct., 164 Sl. -- Summa Erzdiacon. Commiſſariat in Lungau, 4 Pfr., 8 Vicariate, 1 Bſct., 21 Welt- 5 Regulär-Prieſt., 13817 Sl.

„ Dekan. Taxenbach „ Markt Taxenbach, Dechant und Pfr., Kp., Coadiut., 1523 Sl. -- Bucheben, Vicar., 200 Sl. -- Embach, Vikar., 2 Coadiut., 700 Sl. -- Eſchenau, Vikar., 354 Sl. -- Lend, Vikar., 199 Sl. -- Rauris-Markt, Vicar., Coadiut., 1658 Sl.

Groſsarl,

Grossarl, Pfarrvikar., 2 Coadiut., 2009 Sl. -- Huttschlag, Vikar., 654 Sl. -- Gastein, Pfr., 2 Coadiut., Bfct., 2236 Sl. -- Böckstein, Vikar., 194 Sl. -- Dorf in Gastein, Vikar., Coadiut., 827 Sl. -- Wildbad Gastein, Vicar., 605 Sl. -- St. Veit, Pfarrvik., Coadiut., 1783 Sl. -- Goldegg, Vikar., Coadiut., 1718 Sl. -- Schernberg, Bfct. -- -- „Reguläre Geistlichkeit„ Schvvarzach, Benediktiner-Mission, Oberer, 2 Missionär. -- Summa 4 Pfarr., 10 Vicariate, 2 Bfct., 23 Welt- und 5 Regulär-Priester, 14660 Sl.

„Dekan. Teisendorf„ Markt Teisendorf, Dechant und Pfr., Kp., Coadiut., Sp., 2909 Sl. -- Neukirchen, Vicar., 665 Sl. -- Weildorf, Vicar., 565 Sl. -- Ainring, Pfr., Kp., Coadi., 1327 Sl. -- Anger (s. Oelbergskirchen), Pfrvicar., 1756 Sl. -- Piding, Vicar., 634 Sl. -- Salzburghofen, Pfr., 3 Coadiut., 2095 Sl. -- Siezenheim, Pfarrvicar., 2 Coadiut., 1877 Sl. -- -- „Reguläre Geistlichkeit„ Högelvverd, Regulär. August. Closter, Vorsteher, Dechant, 7 Ordenspstr. -- Summa 5 Pfarr., 3 Vicariate, Closter, 13 Welt- und 14 regul. Priester, 11828 Sl.

„Dekan. Tittmoning„ Dechant und Pfr., 5 Canonici, Coadiut., 2181 Sl. -- Feuchten, Pfr., Kp., 2 Coadiut., 1915 Sl. -- Heil. Creuz, Vicar., 522 Sl. -- Tierlaching, Vicar., 620 Sl. -- Fridorfing, Pfr., Kp., Coadiut., 1876 Sl. -- Kay, Pfr., Kp., Coadiut., 812 Sl. -- Törring, Vicar., 675 Sl. -- Palling, Pfr., Kp., Coadiut., Bft., 1606 Sl. -- -- „Reguläre Geistlichkeit in Tittmoning„ Eremit. Clost. St. Aug., Unterprior, 7 Convent. Priester, 3 Layenbrüder. -- Summa 5 Pfarr., 3 Vicariate, Bfct., Clost., 23 Welt- und

und 9 reguläre Priester, Salzb. 8292, Bayr. 1015., in allem 9307 Sl.

„ Dekan. Zelle „ Zell im Zillerthal, Dechant und Pfarrer, Kp., Coadi., 2386 Sl. -- Brandberg, Vikar., 310 Sl. -- Gerlos, Vikar., 413 Sl. -- Hart, Vikar., Coadi., 1192 Sl. -- Mayrhofen, Vikar., 1060 Sl. -- Stum in Tirol, Vikar., Coadi., 1668 Sl. --

„ Prodek. Ebbs „ Ebbs, Prodechant und Pfr., 3 Coadi., 1030 Sl. -- Stadt Kufstein, Vicar., 6 reguläre und Curat-Priester, Bfct., Früemesser, 1352 Sl. -- Walchsee, Vicar., Coadi., 738 Sl. -- Erl, Pfr., Coadi., 830 Sl. -- Nußdorf (s. unter Chiemsee). -- Niederndorf, Pfr., Kp., 1339 Sl. -- Kirchbichel, Pfarr-Vicar., Früem., Kp., 1000 Sl. -- Herring, Kpl., 450 Sl. -- Schvvoich, Vicar., 596 Sl. -- Wörgel, Vicar., Coadi., 1050 Sl. -- Itter, Vicar., Coadi., 431 Sl. --

„ Prodek. Reith „ Prodechant und Pfr., Kp., Coadi., 1242 Sl. -- Alpach, Vicar., Provis., Coadi., 1198 Sl. -- Brixelek, Kpl., Kp., 1095 Sl. -- Bruck, Kpl., 480 Sl. -- Thierbach, Kpl., 207 Sl. -- Kundel, Pfarr-Vicar., 2 Coadi., 867 Sl. -- Obervvildschenau, Vicar., 2 Coadi., 1740 Sl. -- Stadt Rattenberg, Pfr., Kp., Bfct., Früem., iezt unbesezt, 1053 Sl. -- -- „ Regul. Geistlichkeit „ Kufstein, Eremit. Hospiz. St. August., Oberer u. Vicar., 6 Conventpstr. -- Rattenberg, Eremit. Clost. St. August, Prior, 13 Conventpstr., 2 Laienpstr. -- Summa 8 Pfarr., 12 Vicariate, 2 Bfctn., 4 Kpl., Clost., 35 Welt- und 34 regul.

 Prie-

Priester, Tirol 17665, Salzb. 5792., in allem 23457. Seelen.

„Dek. Linz„ Stadt Linz, Dechant und Pfr., Kp., 2 Sp. -- St. Joh. Baptist, 3 Kpn., Franc. heil. Geist Bfct. -- Rindermarkt, Bfct. -- Oberlinz, Kpl., Coadi. Stadt Linz 2371 Sl., Oberlinz, 1128 Sl. -- Aineth, Vicar., 540 Sl. -- Wald, Vicar., 312 Sl. -- Schlatten, Kpl., 378 Sl. -- Asling, Pfarr-Provisor, 2 Kpn., 1284 Sl. -- St. Iustin., Vicar., 226 Sl. -- Dölsach, Pfr., Kp., 1414 Sl. -- Nussdorf, Kpl., 570 Sl. -- Graffendorf, Kpl., 435 Sl. -- Reihsach, Vicar., 370 Sl. -- Pomberg, Kpl., 170 Sl. -- Kals, Pfr., Kp., Coadi., 1291 Sl. -- Viergen, Pfr., 2 Kpn., 1564 Sl. -- Rabenstein, Bfct. -- Deffereggen, Vicar., Coadi., 1065 Sl. -- Pregratten, Vicar., Coadi., 778 Sl.

„Prodek. Windischmatterey„ Markt Windischmatterey, Prodechant und Pfr., Kp., Coadi., 2504 Sl. St. Veit in Deffereggen, Vicar., Coadi., 1468 Sl. -- Hopfgarten in Deffereggen, Vicar., 949 Sl. -- Iggelsdorf, Pfr., Coadi., 758 Sl. -- -- „Regul. Geistlichkeit in Linz„ Francifcanerkloster, Guardian, 19 Conventpriest., 4 Laienbr. Dominik. Ord., Clost., Priorinn, 25 mit Schleier, 9 Conversae, Beichtiger und Prediger. -- Summa 7 Pfarr., 8 Vicariate, 5 Kpl., 3 Bfctn., 2 Clöster, 19 Welt- 33 regul. Priester, Tirol 13896, Salzb. 5679, in allem 19576 Sl.

„Erzdiak. Baumburg in Baiern„ Probst. -- Stadt Burghausen, Pfr., 2 Kpn., 4 Bfctn., 2 Kpl., Früe-

Frühmess., 2 Votiv., 4049 Sl. -- Mering, Pfarrvic., Coadi., 1108 Sl. -- Chieming, Pfarrvic., Coadi., 645 Sl. -- Eiselfing, P.rvic., Coadi., 1133 Sl. -- Griesstatt, Kp, expos. Bfct., 860 Sl. - Wasserburg, Bfct. -- Engelsberg, Pfr., Kp., Coadi., 1347 Sl. -- Gärching, Provis. -- Evenhausen, Pfrvic., 329 Sl. -- Schönstätt, Kp. expos., 390 Sl. -- St. Georg, Pfrvic., 837 Sl. -- Altenmarkt, Vik., 500 Sl. -- Lindach, Vicar., 330 Sl. -- Traunwalchen, Vicar., 650 Sl. -- Stein, Bfct. -- Grabenstatt, Pfr., Kp., 680 Sl. -- Grienthal, Pfr., Kp., Coadi., 501 Sl. -- Gravengars, Curat. -- Waldhausen, Curat., 683 Sl. -- Iettenbach, Bfct. -- Halsbach, Pfrvic., 809 Sl. -- Burgkirchen, Vicar., 487 Sl. -- Margarethenberg, Vicar., 953 Sl. - Hard, Pfrvic., 301 Sl - Haslach, Pfr., 668 Sl. - Erlstätt, Curat., Kp., 703 Sl. - Nussdorf, Curat., Kp., 450 Sl. -- Stadt Traunstein, Stadtkapl., Coadjut., 3 Bfctn., Kaplanei, 2315 Sl. -- Sparz, Bfct. votivar. -- Hoeselvvang, Pfr., 410 Sl. -- Amerang, Kp., 2 Bfctn., 885 Sl. -- Halfing, curat. Kp., 890. Sl. -- Marienberg, Pfarrvik., 800 Sl. -- Niederseeon, Abtei, Pfarrvik., 706 Sl. -- Obing, Pfarrvik., 1200 Sl. -- Bittenhard, Curat, 800 Sl. -- Peterskirchen, 405 Sl. -- Emertsham, Pfr., Kp., Coadjut., 638 Sl. -- Troftberg, Vikar., Bfct., 815 Sl. -- Feldkirchen, Kp. expos., 524 Sl. -- Tacherting, curat. Kp., expos. Coadj., 546 Sl. -- Schnaitsee, Pfr., Bfct., Kp., 2 Coadj., 2550 Sl. -- Babensham, Vikar, Coadjut., 1012 Sl. -- Durrhausen, Vikar. -- -- Sl. -- Kling,

Schloſsbfct. -- Buchat, Bfct. -- Truchtlaching, Pfarrvik. Coadjut., 551 Sl. -- Kienberg, Vikar., 652 Sl. -- Kirchberg, Vikar., 270 Sl. -- Vachendorf, Pfr., Kp., 848 Sl. -- Mieſenbach, Bfct. und Kp., expoſ. Coadjut., 2044 Sl. -- Bergen, Curat., Kp. expoſ., 782 Sl. -- Siegsdorf, Curat., Kp., expoſ. Bfct., 1995 Sl. -- Egg, Superiorat, incorp. mit dem Kloſt. Seeon, Oberer, 2 Konv. Pſtr. -- -- „Regul. Geiſtlichkeit„ Altenhochenau, Frauenkloſter, Dominikanerordens, Priorin, Subpriorin, 26 mit Schleier, 13 Converſae, Beichtiger, Oekonom. -- Baumburg, regul. Auguſtinerkl., Vorſteher und Erzdiakon, Dekan, 8 Kapitularen (one d. ausgeſ.), 3 geiſtl. Brüder, 3 Layen - Brüder. -- Gymnaſium in Burghauſen (ſ. baier. Staats - und Hofkal.). -- Inſtitut der Engl. Fräul., Vorſteherinn mit 26 Fräul. -- Capuc. Cloſt., Guardian, Conventpr. 14, 4 geiſtl. Brdr., 4 Layen - Brdr. -- Raitenhaslach, Ciſtercienſ. Cloſt., Abt, 19 Conventpſtr., 4 Brüder. -- Benedikt. Cloſter Seeon, Abt, Prior, 12 Conventpſtr., 5 geiſtl. Brdr., 2 Laienbrdr. -- Traunſtein, Kapucin. Guardian., 13 Conventpſtr., 2 geiſtl. Brdr., 4 Laienbrdr. -- Nahe bei Waſſerburg, Capuc. Cloſt., Guardian, 13 Conventpſtr., 2 geiſtl. Brdr., 4 Laienbrdr. -- Summa 20 Pfarr., 10 Vicariate, 15 Curat., 20 Bfctn., 3 Kaplan., 7 Clöſter, 72 Welt - und 114 regul. Pſtr., Baieriſch. 39119, Salzb. 330, in allem 39449 Sl.

„Erzdiak. Chiemſee„ Erzdiacon. -- Gſtatt und klein Frauenchiemſee, Pfr. und Beichtiger, Kpl., 288 Sl. -- Prutting, einverleibt mit klein Chiemſee, Pfrvic.,

2 Kpn.,

a Kpn., 1458 Sl. -- Soechtenau, Curat., Kp. expoſ., 466 Sl. -- Riedering, Pfrvic., 770 Sl. -- Peyerbach, Curat., Kp., 265 Sl. -- Stephanskirchen, Vicar. und Kpl., 569 Sl. -- Rohrdorf, Pfr., Kp., 2 Coadi., 501 Sl. -- Lauterbach, Curat., 184 Sl. -- Hoechenmos, Curat., 322 Sl. -- Alt - und Neubayern, Kp. expoſ., Coadi., Bfct., 855 Sl. -- Toervvang, Curat., Kp. expoſ., 1190 Sl. -- Seebruk, Pfr., 129 Sl. -- Vogtareith, Pfr., Coadi., 846 Sl. -- Nuſsdorf, Vik., Coadi., 768 Sl. -- -- „Reguläre Geiſtlichkeit„ Frauen - Kleinchiemſee, Benedikt. Ord., Aebtiſſin, Priorin, 18 Conventfrn., 16 Layenſchvv. -- Summa 6 Pfr., 2 Vicariate, 5 Curat., 1 Bfct., Cloſter, 15 Welt - und 6 regul. Prieſter, in allem 8611 Sl.

„Erzdiak. Gars„ Erzdiacon. -- Altenötting, Oberſtvorſteher, Vorſteher und Dechant, 13 Kapitular - Canonici, 6 Chorvic. und Bfctn., churfürſtl. Cöllniſch. Bfct., Tylliniſch. Bfct. -- Kuratpſtr. Colleg. Direkt., 15 Curat., Kuratpſtrhaus in Altenötting, 7 Prſtr., 7 Votiv., Altenötting, Dorfpfr., Pfrvicar., 1235 Sl. -- Waldpfr., Pfrvicar., 2000 Sl. -- Alzgern, Pfrvicar., 944 Sl. -- Ampfing, Pfrvicar., Coadi., 729 Sl. -- Au, Pfrvic., 492 Sl. -- Mitterngars, Curat., 292 Sl. -- Buchbach, Dechant und Pfr., Kp., Coadi., 1455 Sl. -- Walkersaich, Curat. -- Wört, Curat. -- Steg, Bfct., Schloſs-Bfct. -- Burgkirchen, Pfrvicar., 2 Coadi., 2024 Sl. -- Mauerberg, Curat. -- Heiligenſtatt, Bfct. und Votiv. Tiſtling, Schloſsbfct. -- Ensdorf, Pfr., Kp., 836 Sl. -- Fraundorf, Curat. -- Erharding, Pfr., Coadi.,

 940 Sl.

940 Sl. -- Friexing, Bfct. -- Flossing, Pfr., 2 Coadi., 1346 Sl. -- Neukirchen, Curat. -- Polling, Vicar., 371 Sl. -- Fraham, Pfrvicar., 1060 Sl. -- Aschau, Curat. -- Ellach, Bfct. -- Gars, Pfarrvic., 2 Kpn., 1560 Sl. -- Wang, Curat. -- Reith, Curat. -- Seeon, Curat. -- Gern bei Eggenfelden, Pfr., 232 Sl. -- Hirschhorn, Pfarrvic., Coadi., 819 Sl. -- Arbing, Bfct. -- Mitterskirchen, Curat., Kp. expos., Coadi., 1314 Sl. -- Wurmannsquik, Curat., Kp. expos., Coadi., 407 Sl. -- Höldenstein, Pfrvicar., 767 Sl. -- Weidenbach, Curat. -- Hörbering, Pfarrvic., 450 Sl. -- Holzhausen, Pfrvic., 112 Sl. -- Lauterbach, Pfarrv., 163 Sl. -- Lohekirchen, Pfr., Kp., Coadi., 1154 Sl. -- Weilkirchen, Curat. -- Salmannskirchen, Filial-Curat. und Bfct. -- Zangberg, Schlossbfct. -- Mettenheim, Pfr., Kp., 978 Sl. -- Ebing, Curat. -- Mössling, Curat. -- Stadt Neuötting, Pfrvic., 1480 Sl. -- St. Nicolai, Bfct. -- Niedernbergkirchen, Pfarrvic., Kp., Coadi., 1160 Sl. -- Gumetkirchen, Curat. -- Niederndietfurt, Pfr., Coadi., 1799 Sl. -- Geratskirchen, Curat., Kp. expos. -- Niederntaufkirchen, Pfr., Coadi., 941 Sl. -- Rossbach, Curat. -- Obernbergkirchen, Pfarrvicar., Kp., Coadi., 1607 Sl. -- Asperzham, Curat. -- Seifridsvverd, Curat. -- Wurmsham, Curat. -- Oberntaufkirchen, Pfr., Kp., Coadi., 1544 Sl. -- Griengiebing, Curat. -- Reibelsdorf, Curat. -- Rottenbuch, Curat. -- Steinkirchen, Curat. -- Frauenornau, Mösmering, Schvvindek, 3 Bfctn. -- Perach, Pfrvicar., 280 Sl. -- Pleisskirchen, Pfr., Kp., Coadi.,

1345 Sl. -- Numberg, Curat. -- Klebing, Bfct. -- Pürten, Pfrvik., 131 Sl. -- Rattenkirchen, Pfr., Coadi., 713 Sl. -- Reichertsham, Pfrvic., 905 Sl. -- Ornau, Curat. -- Riepach, Curat. -- Reifbach, Pfr., Kp., Coadi., 1356 Sl. -- Endelkirchen, Curat. -- Roggelfing, Pfrvik., 601 Sl. -- Martinskirchen, Curat. -- Schönberg, Pfr., Kp., 877 Sl. -- Haunzenbergersöll, Curat. -- Stamham, Pfr., Kp., 1516 Sl. -- Iulbach, Curat. - Eiberg, Vicar., 352 Sl. -- Reith, Vicar., Coadi., 768 Sl. -- Nopling, Curat. -- Märktl, Bfct., Curat. -- Taubenbach, Bfct., Curat., 412 Sl. -- Stephanskirchen, Pfrvicar., 464 Sl. -- Ranoldsberg, Curat., Kp. expoſ., Bfct., 594 Sl. -- Taufkirchen, Pfr., Coadi., 1936 Sl. -- Pietenberg, Curat. -- Krayburg, Vicariat, Kp., expoſ. Coadi., 2 Bfctn., Votivar. -- St. Veit an der Rot, Pfarrvicar., 2452 Sl. -- Feichten, Curat. -- Neumarkt, Curat., Bfct. -- Teiſsing, Bfct. -- Winhering, Pfr., Coadi., 1500 Sl. -- Siegrün, Curat. -- Frauenbichel, Bfct. -- Zeilarn, Dechant und Pfr, Kp., 2 Coadi., 1949 Sl. -- Erlbach, Curat. -- Zimmern, Pfr., Coadi., 1364 Sl. -- Thann, Curat., Kp. expoſ., Bfct., 2 Coadi., Curat. votiv. 7. -- -- „Regul. Geiſtlichkeit„ Altenötting, Franciscan. Recollekten - Convent, Guardian, 19 Conventprieſter, 6 Layenbrdr.; Haus der Engliſchen Fräulein, Oberſtvorſteherinn, 19 Fräul., 2 Beichtv. -- Au, regul. Auguſtinerkloſt., Vorſteher, Dechant, 9 Cloſter - Capitularen, 2 Layenbrdr. -- Gars, regul. Auguſtinerkloſt., Probſt, Dechant, 11 Cloſter - Capitularen, 2 geiſtl.

 Brüder,

Brüder, 1 Layenbrdr. -- Neuötting, Recollekten-Franciscaner-Hospiz, Vorsteher, 3 Conventualen, Layenbrdr. -- St. Veit, Benediktiner-Closter, Abt, Prior, 17 Klostergeistliche. -- Summa 2 Dekanate, 41 Pfarr., 15 Vicariat., 6 Curat., 20 Bfcrn., 4 Clöster, 151 Welt- und 84 regul. Priester, in allem 50808 Sl baier. -- Gegend St. Zenon's in Baiern, Gmain, Pfarrvicar., Coadi., Salzb. 445, Baier. 423, in allem 868 Sl -- Marzoll, Curat., Provisor, 341 Sl. - Inzel, Pfrvic., Coadi., 1360 Sl. -- Stadt Reichenhall, Pfarrvicar., Früemess. und Kp. -- Salz-Kpl., 2600 Sl. -- St. Zeno, Pfrvicar., 240 Sl. -- Regul. Augustinerklost. St. Zeno, Vorgesezter, Dechant, 14 Clostergeistliche mit Ausname der Expos. -- Summa 4 Pfarr., 1 Kpl., Closter, Welt- 18 regul. Priester, Baier. 4964, Salzb. 445, in allem 5409 Seelen.

Zu Nr. VII. Die Landkapitel des Bisst. Costanz s. S. 107 ff.

Zu Nr. VIII. Die Landkapitel des Bisst. Bamberg. s. S. 57 ff.

VIIII. Wirzburger Hof-Staats- und Stands-Kalender für d. J. 1784. Mit Hochfürstl. gnädigst. Privilegium. Im Verlage des Arbeitshauses zu Wirzburg. Zu finden in der Riemerischen Buchhandlung auf der Domgasse; in kl. 8. 158 numerirte Seit. stark, nebst noch 1 Blatt Regißter am Ende.

Voraus steht auf 12 nicht numerirten Blättern der Kalender, nämlich auf der Rükseite jedes Blattes 1 Monat. Auf der vordern Seite des ersten Blattes steht die „Zeitrechnung„ als nach Christ. Geburt 1784;

nach Erschaffung der Welt etc. vom Anfange des Hzgtums Franken mit Genebaldus, erstem Herzoge 1458; von des Hzgtums Bekerung zum wahren chistl. Glauben durch den heil. Bischof und Martyrer Kilian, *) und seine heil. Gesellen Kolonat Priester, und Totean, Diacon, aus Schottland 1097; vom Anfange des hohen Bistums Wirzburg in St. Burkard, erstem Bischofe; und von Pipinus eingesezten Hzge zu Franken 1042; von glorreicher Erwälung unsers gnädigsten Fürsten und Hrn. Hrn. Franz Ludwig zum Bischofe v. Wirzburg und Hzge zu Franken das 6.,, — Auf der Vorderseite des 2ten Blattes — (die Jännertage stehen auf der Rükseite des ersten Blattes) — auf dessen Rükseite die Tage des Februars verzeichnet sind, stehen die „monatlichen Gebete, und Andachten in der Hochfürstl. Haupt- und Residenz-Stadt Wirzburg,,, und zwar für das Monat Jänner. Und so auf der Vorderseite der folgenden 11 Blätter für iedes der folgenden 11 Monate. In jedem Monat sind zwischen 9-14 solcher a) Bruderschaften-Versammlungen, b) Feste, c) Gebete und die Abläsſe, e) Processionen, f) und zuweilen Predigten in den zalreichen verschiedenen Kirchen und Klöstern bemerkt: die wegen der sehr grossen Mannigfaltigkeit, und des sehr kleinen Notendruks keinen Auszug hier leiden; aber in Rüksicht auf die Begriffe, den Geschmak, die Stiftungen, und Geschäfte wenigstens ehemaliger, wo nicht mehr ganz der iezi-

 gen

*) Der Tag, an dem das Fest dieses Heiligen fällt, ist in dem Kalender als ein Feiertag bemerkt. (s. den 8. Jul.)

gen Zeiten merkwürdig ſind. „ — Auf der Rükſeite des 13ten Blattes, und dem ganzen 14ten folgt „Beſchreibung über die 4 Iarsteile dieſes Iars „ nämlich vom Winter, Früling, Sommer, Herbſt. „ Ueberall iſt der Eintritt der Jarszeit nebſt der mutmaſslichen Witterung beſchrieben. Dann folgt die Nachricht „von den dieſsiärigen Finſterniſſen „ und „von der anzuhoffenden Fruchtbarkeit.

Neben dem Zeitkalender d. i. den Tagen eines jeden Monats iſt in einer 2ten Reihe auf der nämlichen Seite beſchrieben die „Ordnung der immerwährenden Anbetung durch das ganze Hochfürſtl. Biſstum Wirzburg „ und zwar nach den Landkapiteln. Vom 30. Iun. an bis den 31. Iul. (beide einſchlieſslich) iſt dieſe ewige Anbetung in der Stadt Wirzburg, und zwar zu Anfange und Ende iedesmal 2 Täge im Dom, die übrigen Tage aber in 22 andern hier benannten Pfarr-Hof-Spital oder Kloſter-Kirchen. — Die Ordnung dieſer ewigen Anbetung bleibt ſich, wie es ſcheint, iärlich gleich: denn 1777 iſt ſie ebendieſelbe, nämlich vom 31. Dec. bis 3. Febr. verrichtet dieſe Andacht das hier ſogenannte Unter-Carlſtadter Landkapitel, dann bis Ende Febr. das Dettelbacher, dann bis 1. Apr. das Ochſenfurter, dann bis 22. Apr. das hier ſogenannte Ober-Carlſtadter, *) dann bis 6. Mai das Iphofer, dann bis 31. Mai das Gerolshofer, dann bis 23. Iun. das Mergentheimer, dann bis 30. Iun. das Bülertaner, dann vom 1. bis 15. Aug. das Nekars-Ulmer,

vom

*) Dieſs ſcheint nach geſchehener Gegeneinanderhaltung der Oerter das nunmehrige Landkapitel Arnſtein zu ſein.

vom 15 bis 31. Aug. das Krautheimer, dann bis 26. Sept. das Mosbacher, dann bis 30. Octob. das Münerstadter, vom 1. bis 18 Nov. das Eberer, vom 18. *) bis 28. Nov. das Schlüsselfelder, vom 30 Nov. bis 31. Dec. das Mellerichstadter Landkapitel. Die Stadt Wirzburg und die 16. Landkapitel sind es also, unter deren Oertern das ganze Iar hindurch die ewige Anbetung umhergeht. Die 16. Landkapitel haben sie mit Ausschluss des Iul. nur 11. Monate lang.

Am Ende d. i. auf dem lezten nicht mehr numerirten Blatte folgt auf 2 Seiten die oben bei am Ende des Titels schon bemerkte Inhalts - Anzeige, welche hier getreu — nur in den Landkapiteln und Landämtern abgekürzt — der grösern Deutlichkeit willen — vorausgesezt wird. — „Register„ (Anmerk. Eigentlich Inhalts - Anzeige — die allegirten Seiten beziehen sich auf den 1784 Staatskalender; ausgenommen die zwischen () angemerkten —) — „Se. Hochfürstl. Gnaden zu Wirzburg S. 1. -- Hoh. Domkapitel S. 2 -- General - Kapitelstage cum fest. episc. Can. et Decan. S. 5. -- Domicellar - Herren S 6 7 und 8. -- Domvicarii S. 8. -- des H. Domstifts Syndicus, dann Officianten in der Stadt und auf dem Lande S. 9 - 12. „

„Geistlicher Staat. -- Weihbischof S. 13. -- Geistliche Regierung S. 13. -- Consistorium S. 15. -- Adel. Ritter-

*) Die Tage von und bis sind beide in dieser Ordnung der ewigen Anbetung einschliesslich iederzeit verstanden. Den 18. Nov. also treffen, wie an mehreren Tagen oft geschieht, mehrere Oerter zur ewigen Anbetung zusammen, und zwar in Landkapiteln, nämlich dem Eberer und Schlüsselfelder.

Ritterstift zu St. Burk S. 17. -- Adel. Ritterstift Komburg S. 19. -- Kollegiatstift Haug S. 21. -- Kollegiatstift Neumünster S. 24. - Pfarreien in Wirzburg S. 25. -- Prälaten, Pröbste, und geistliche Vorsteher des fürstl. Hochstifts S. 26. -- Abtissinnen und Superiorissinnen in demselben S. 31. -- Seminarium S. Chiliani S. 32. -- Adel. Knaben im Seminar. S. 32. „

„ Landkapitel Arnstein und übrige bis Schlüsselfeld S. 34 - 44. -- Kaplaneien im Hochstifte S. 45. -- Alumni clerici princ. Sem. S. 53. -- Augsb. Confess. Geistliche S. 54.

„ Weltlicher Staat. -- Geheime Kanzlei S. 56. -- Hofkammer S. 56. -- Deren eingehörige Aemter S. 58. -- Accisamt S. 58. -- Hof - Kammer - Bauamt S. 61. -- Futteramt S. 61. -- Kelleramt S. 61. - Saline S. 62. -- Spital S. 62. -- Waagamt S. 62. -- Zollamt S. 62. -- -- Hofstaat S. 65. -- Obermarschallamt S. 65. -- Die dazu gehörigen Aemter: Fourieramt S. 69. -- Hofmarschallamtskellerei S. 71. -- Hofküche S. 71. -- Hofsilberkammer S. 71. -- Hofzukerbakerei S. 71. -- Hofmusici S. 72. -- Leibguarde und Trabanten S. 73. -- Oberjägermeisteramt S. 73. -- Oberstallmeisteramt S. 77. -- Iulier - Spital S. 79. -- Hochf. Akadem. Schulcomm. S. 81. -- Iulier - Universität S. 81. -- Deren Receptoratamt. S. 86. -- Ksrl. Landgericht S. 87. -- Kriegsrat S. 90. -- Kriegsstaat S. 91. -- Husarenkorps zur Landessicherheit S. 92. -- Policeigericht des obern Rats S. 93. -- Hochf. Wirzb. Regierung S. 95. -- Deren Lehenhof S. 103. -- Hochf. Wirzb. armer Wittwen - und Waisen - Stiftungs - Kommission S. 109. -- Baucommission S. 109. -- Iagdcommission S. 110. -- Kreismünz-

ſtaat S. 110. -- Sanitätsconſilium S. 110. -- Siebn oder Feldger S. 111. -- Stadtrat S. 111. -- Deſſen Aemter und Bedienungen S. 113. -- Schazungsſtube S 113. -- Steuerſtube S. 113. -- Umgeldsſtube S. 113. -- Bürgerſpital S. 113. -- Viertelmeiſter, Schreiber und Diener S. 113. -- Stadt - Saal - und Brüken - Gericht S. 115. -- Vicedom - und Hof - Schultheiſen - Amt S. 115. -- Examinat. an den Stadtthor. S. 116. „

Aemter und Kellereien auf dem Lande; Arnſtein etc. bis Wildberg „ S. 116 - 154. - Amtsboten S. 155. „

Der Staatskalender für d. I. 1777. iſt noch etwas umſtändlicher betitelt, wie folgt: „ des fürſtl. Hochſtifts Wirzburg, und Herzogtums Franken Hof - Staats - und Stands - Kalender auf das etc. I. 1777. „ Vom Anfang des Herzogtums Franken „ etc. (ſ. oben S. 233. dieſe Epochen beim Kalender für das I. 1784.) „ von glor - und freudenreichſter Erwälung unſers gnädigſten Fürſten und Herrn Herrn Adam Friedrich „ *) etc. das 23. Iar: worin alle Hochſtiftiſche geiſt - und weltliche Angehörige ſamt den Dicaſterien, der Seſſionen und Ferien, auch Oberämter und Kellereien: nebſt meeren Anhang mit Hochfürſtl. gnädigſten Privilegium, im Verlage des Arbeitshauſes zu Wirzburg. Zu finden in der Hochfürſtl. privileg. riemeriſchen Buchhandlung. Gedrukt mit Blankiſchen Schriften.

Die Einleitung in Rükſicht auf den Zeitkalender und die beſchriebenen Andachten iſt die nämliche wie

i. I.

*) Aus „ dem, wie es S. 1. lautet, fürſtl. und hochgräflichen Hauſe der Herren v. Sensheim, gebor. d. 16. Febr. 1708. „

i. I. 1784. -- dann folgt auf 7 nicht numerirten Seiten ein „prognosticon Astronomico - Astrologicum „ d. i. „ Beschreibung über „ die „ 4 Iarsteile , „ dann von „ den diessiärigen Finsternissen an der Sonne , an dem Mond , von Frucht - und Unfrucht - barkeit , von Krankheiten , von Krieg und Frieden „ -- wie auch „ denkwürdige Succession der erwälten und nacheinander gefolgten Hrn. Dechanten bei dem adelichen Ritterstift zu St. Burkard in Wirzburg. I. N. . . a Schaumberg , Decht. II. Casparus a Wirzburg , Decht. i. I. 1519 , st. 1525. III etc. bis XXI. einschliesslich, als den lezten damals noch lebenden i. I. 1741. erwälten Dechant Franz v. Mauchenheim genannt Bechtolsheim.

Das Regisster (eigentlich die Inhalts - Anzeige) dieses Staatskalenders v. I. 1777. ist in iren Ueberschriften durchgehends mit dem obenangefürten Regisster v. I. 1784. gleichlautend bis auf folgende Abweichungen. Anstatt Weihbischoff steht 1777 der latein. Name Suffraganeus ; statt adel. Knaben im Seminar steht alumni nobiles. Das Landkap. Crautheim statt Krautheim steht unter C. also weiter oben. -- Nach der obigen Ueberschrift Hofmusici steht 1777. die i. I. 1784. nicht mehr vorhandene „ Husaren - Feldguarde. „ Laut S. 58 - 59 sind davon verzeichnet „ 1 Obrister und Commandant , 1 Obrister , 1 Rittmeister , 1 Ober - 1 Unter - Lieutenant , 1 Wachtmeister , 1 Trompeter , 5 Korporäls nebst dem hochfürstl. Wirzburg. gemeinen Husaren - Corps. „ -- Die Leibguarde hat 1777. noch nicht den Zusaz „ und Trabanten. „ Das Personal selbst hat i. I. 1777. gegen d. I. 1784. einige sehr geringe nicht des Bemerkens werthe Aenderungen. -- Das i. I. 1784.

nach

nach dem Kriegsſtaat S. 92. beſonders noch bemerkte und vorhandene „Huſarenkorps zur Landesſicherheit„ war 1777. ganz noch nicht vorhanden. -- Die i. I. 1777. nach dem Lehenhof bemerkte „Hochfürſtl. Wirzb. Allmoſen - und Arbeits - Commiſſ. „ iſt 1784. nicht mehr angeführt. Sie beſtund aus dem „Domdechant, dann 8 andern Commiſſar. nämlich Hof - geheimen und Hof-kammer - Räten, 1 Actuar, 1 Inſpector und 1 Factor. „ -- Neben den oben i. I. 1784. S. 116. bemerkten „Examinatoren an den Stadtthoren„ iſt i. I. 1777. vorher noch der Beiſaz „Zöllner. „ Sie beſtunden in „1 Guldenszöllner, 1 Zollbereiter, 1 Zollaufſeher. „ -- Im I. 1777. iſt nach ebengemeldeten Examinatoren an den Stadtthoren eine Ueberſchrift „Hochfürſtl. Wirzb. Zöllner, welche in ganzen herrſchaftl. und angränzenden fremdherriſchen, wie auch Stifts - und Klöſter - Orten aufgeſtellt ſind. „ Sie beſtanden in folgenden nach alphabetiſcher Ordnung verzeichneten Oertern; als „Braidbach, Kloſter Ebrach, Burkhaſslach Ritterſchaftl. b. Burgwinheim, Ebrach. e. Dunzendorf gräfl. Hazfeld. b. Eivelſtadt domkapitl., Eſtenfeld, Cartaus Engelgarten, Fahr - Stift Haug. d. Frauental, h. Frikenhauſen domkapitl., Garſtadt ganherrſchaftl., Geiſslingen Anſpach., Gelchsheim deutſchen Orden, l. Gerlachsheim klöſterl. Giebelſtadt ritterſchaftl., Gollachoſtheim Anſpach., Gollhofen gräfl. Limburg., Heinert Univerſitätsreceptorat, c. Herrnthierbach Hohenlohe Bartenſt., Kizbrunn Kloſter Gerlachsheim, Lindelbach Limburg., Markoſtheim, Neunkirchen Amts Iagſtberg, halb Wirzb. und halb Anſpach., Nieder - Simbach Anſpach. c. Oberſcheinfeld, Ochſenfurt domkapitl., Pfötſchingen Hohenlohe - Bartenſt., Randersaker domkapitl., Rettersheim Kloſter

Trief-

Trieffenſtein, c. Riedbach Hohenlohe - Bartenſt. f. Rottendorf, Stift Haugiſch, Rudershauſen, Stift Haugiſch, g. Sommerhauſen Limburg., Standorf Anſpach. c. Sümeringen Kloſter Schöntal., Teilheim domkapitl., Tieffenſtokheim domkapitl., Ulſenheim Ortszoll mit Anſpach halbirt, b. Unter - Rambach, c. Unter - Wittbach Kloſter Trieffenſtein. c. Weibelsbach Kloſter Trieffenſtein. c. Wieſenbach Anſpach., Willanzheim domkapitl., Wildentierbach Rottenburg. b. Winterhauſen Limburgiſch.

Der an jedem dieſer Orte aufgeſtellte Zollner iſt a) entweder ein bloſser „ Guldens - Zollner „, b) oder ein „ Guldens - und Weg - Zollner „, c) oder ein „ Guldens - Land - und Weg - Zollner „, d) oder neben dieſem allen noch „ Waſſer - Boden - Zollner „, oder e) ein „ Weg - und Land - Zollner „, f) oder ein „ Zollner „, g) oder „ Weg - Zollner „, h) oder „ Zollbereiter. „

Bei den häufigſten aus dieſen, nämlich den Guldens - Zöllnern, iſt hieroben an dem Orte nichts beigefügt; bei den Orten aber, wo einer aus den andern Arten dieſer eben beſchriebenen Zollner iſt, ſteht einer aus den Buchſtaben von b bis h, unter welchem hieroben deſſelben Erklärung enthalten iſt. Am Ende des Regiſters v. I. 1777. ſteht folgendes i. I. 1784. weggelaſſenes „ Avertiſſement. „ Sollten etwa wider Verhoffen einige Feler, jedoch zu keines Nachteil, hierin ſich vorfinden; als wird gebetten und erinnert, in Zukunft zuverläſſigere Nachricht zeitlich von allen ſich ergebenden Veränderungen unbeſchwerlich zu erteilen. „

S. 17 - 26. Geiſtliche Stifter des hohen Stifts Wirzburg. -- Adeliches Stift zu St. Burkard. -- 1 Probſt. 1 Dechant.

1 Dechant. 8 Kapitularen. 9 Domicellaren. 12 Vicarien (wobei dem lezten ein † beigesezt ist). 1 Kirchner. 1 Ritterstifts - Syndicus zugl. Consulent. 7 Officianten als: „ 1 Amtmann im Rükermain, 1 Kastner zu Ochsenfurt, 1 Keller - und Präsenzmeister auch Vicareiverwalter, 1 Oberförster und Hofmann zu Heidingsfeld, 1 Unterförster, 1 Ritterstiftsjäger, 1 adjungirter Ritterstiftsjäger.

Adeliches Ritterstift Komburg. 1 Probst (†††††). 1 Dechant. 6 Kapitularen.

Peremtorialkapitel: Mondtag nach heil. Dreifaltigkeit. 4 Domicellaren, 12 Vicarien, wovon der erste Senior der Osteinischen und lateinischen Schule Rector, und Benef., der 2te (Unter-) Subcustos und Succentor, der 3te Musik-Director, und der 4te Präsenzmeister und der Confraternität des heil. Iosephs Präses ist. 1 Kirchner. -- 4 „des Hochadelichen Ritterstifts Komburg eingehörige katholische Pfarreien, als „zu Steinbach 1 Pfarrer zugl. Stiftsprediger, zu Gebsattel, zu grosen Allmerspan, zu Hausen an der Rot. 13 Räte und Officianten, wovon der erste Syndicus, der 2te Kanzleirat, der 3te Obervogt, und Convertitenpfleg-Verwalter, der 4te Amtmann zu Gebsattel auch Administrator der Hochfürstl. Wirzburgl. Verwaltung zu Burleswaag, der 5te Rat und Amtmann zu Kunzelsau, der 6te Kastner, der 7te Kanzlei Sekret., Registrator, Spitalverwalter auch Verwalter zu Weinsheim ist, dann Forstmeister, 1 Canzlist, 1 Bauschreiber und Kosthalter, 1 Amtsschultheiss zu Gebsattel, 1 Canzleidiener, 1 Einspänninger. -- Die Kanzleisessionen sind wöchentlich auf Dienstag und Freitag, wenn kein Feiertag einfällt. „

Collegiatstift zu beiden St. Iohanns zu Haug: 1 Probst, 1 Dechant, 17 Kapitularen, wovon der erste Cantor und Senior, der 2te Scholast., der 3te Burk- und Ornatamtmann, der 4te Revis. und Cel., der 5te Unterprobst, der 6te Custos, der 7te Registrator, der 9te Amtmann zu Acholshausen. -- 6 Domicellaren, wovon der lezte ein *, 13 Vicarii, wovon der erste Pfarrer, der 2te Sen. succ. dominic. und ceremon., der 3te succ. et rect. Chori musici, der 5te subcustos, und der 12te und 13te mit † bezeichnet ist. 1 Stifts-Consulent, 1 Stifts-Syndicus. 13 Officianten; als Probsteiamtmann, -- Keller zugl. Fraternitäts-Verwalter und des Hochfürstl. Stadtgerichts Beisizer, Keller auch adjungirter Fraternitäts-Verwalter, -- 1 Oblei- und Procurazei Verwalter, -- 1 Präsenzmeister auch Stadtrat, -- Vicareiamts-Verwalter, Vicareiamts-Adjunkt auch Himmelskronenverwalter, -- Keller zu Ochsenfurt, -- Kastner und Pfarrer zu Sulztal, -- Kastner und Pfarrer zu Schonungen. -- Kastner zu Hammelburg. -- Iäger zu Acholshausen, -- Iäger zu Versbach.

Kollegiatstift zum heil. Iohann Evang. in Neumünster: 1 Probst, 1 Dechant, 15 Kapitularen, wovon der 1te Custos, Senior, Iubil. und Unterprobst ist, der 2te ist Thesaurar. und Cellarius, der 3te Cantor, der 5te Scholasticus, der 8te Prot. apost. Revisor und bei dem Policeigerichte des obern Rats Beisizer, der 9te Revisor. -- 10 Domicellaren. 10 Vicarii, wovon der erste Sacerd. jubil. et Sen., der 2te Succentor, der 4te Succent. und Cerem., der 8te Rector chori musici ist. -- 2 Kirchner. 2 Stiftssyndici, wovon einer Advocat, 8 Officianten; als Keller, Procurazei-Verwalter, Präsenzmeister

meister und Vicareiamts - Verwalter, Registrator, Keller zu Markelsheim, Kastner zu Karlstadt zugl. Amts Notarius der beiden Aemter Karlstadt und Homburg an der Werra, Obleiverwalter zu Zellingen, Kellermeister zu Elpersheim; 7 Pfarreien in der Hochfürstl. Residenzstadt Wirzburg: als Dompfarr, Pfarr zu Haug, St. Peter, St. Gertraud in Pleichach, St. Burkard, auf dem Schlosse Marienberg, hochfürstl. Wirzburg. Soldatenlazaretspfarr und der daranliegenden Garnison.

S. 26 - 32. Prälaten, Pröbste und Vorsteher der Abteien, Canonien, und anderer Klöster im Hochstift Wirzburg: als Kloster Banz; Münster; Neustatt; St. Stephan in Wirzburg; Kloster Theres, welche sämtlich Ben. Ord. sind, und einen Abt und Prior haben; dann ein Probst und Prior des näml. Ord. zu Kloster Holzkirchen. Die Klöster Bildhausen; Bronbach, das mit einem Sternchen bezeichnet ist, Ebrach, sämtlich Cist. Ordens, haben einen Abt und Prior, Kloster Schöntal des näml. Ordens ist die Stelle des Abts mit — bezeichnet, aber mit einem Prior besezt; Kloster Heidenfeld und Trieffenstein Ord. can. reg. mit einem Probst und Dechant, bei leztern ist aber die Stelle des Namens von Probst und Dechant mit einem * bezeichnet; Kloster Oberzell mit Gerlachsheim hat einen Abt und 2 Prioren, wovon der 2te in Gerlachsheim, und ist Prämonstrat. Ord., so wie Unterzell, wo ein Probst des jungfräulichen Klosters; dann ein Schottenkloster zu St. Iacob in Wirzburg mit einem Prior.

Geistl. Vorsteher im Hochstifte Wirzburg: als Augustiner in Wirzburg, in Münnerstadt, überall ein Prior und Subprior, so auch die Dominikaner in Wirzburg

und in Mergentheim. Die Franziscaner - Conventualen in Wirzburg haben einen Quardian, und Vicarius, in Schönau einen Superior. Ire Recollecten in Dettelbach, auf dem heil. Kreuzberg, in der thüringischen Provinz zu Schwarzenberg, Mosbach haben alle Quardiane und Vicarien, eben so zu Schillingsfürst, wo der Quardian auch Curatus; auf der Magdalena - Kapelle, zu Aschbach, sind ein Superior und Conc., zu Heilbronn ist ein Superior; in der Thüringischen Provinz sind 3 Superiores zugl. Curati, als zu Markbreit, Kupferzell, und Haltenbergstetten; 3 Curati, als zu Erlach, Lorbach genannt Mosbach, und zu Windheim. Die Karmeliter zu St. Barbara in Wirzburg, und die in Neustadt haben iede einen Prior und Subprior, die zu Heilbronn haben einen Prior, und einen Concionat. und Curatus. Die Karmeliter Discalceaten des Reuver Klosters in Wirzburg haben einen Prior und Subprior. Karthaus zu Wirzburg ad hortum SS. Angelorum hat einen Prior, und Vicarius, eben so in Astheim ad pontem Mariae, in Dükelhausen ad cellam salutis, in Grünau ad novam cellam, in Ilmbach ad hortum Mariae. —

Der Orden der Kapuziner hat in Wirzburg, Buchen, Höchstadt, Karlstadt, Kizingen, Komburg, Königshofen im Grabfelde, Mergentheim, Nekarsulm, Ochsenfurt, überall einen Quardian und Vicarius; zu Nicolausberg ist ein Superior.

Aebtissinnen und Superiorissinnen im Hochstifte Wirzburg: als, adel. Damenstift zu St. Anna in Wirzburg: 1 Aebtissinn, 7 Stiftsdamen, 1 Director Chori, 1 Damenstifts - Amtmann, 1 adjungirter Damenstifts - Amtmann. — Kloster zu St. Afra in Wirzburg, Bened.

Ord.,

Ord., 1 Aebtissinn, 1 Priorinn, 1 Verwalter. — Kloster Himmelspforten, Cist. Ord., 1 Aebtissinn, 1 Priorinn †, 1 Verwalter. — Zu St. Clara in Heilbronn: 1 Aebtissinn, 1 Priorinn. — Kloster zu St. Marx in Wirzburg, Domin. Ord., 1 Priorin, 1 Subpriorin, 1 Verwalter. -- Kloster Unterzell, Prämonstrat. Ordens, 1 Priorin, 1 Subpriorin. -- Convent de religieuses Ursulines à Kizing, 1 Superieure, 1 Assistante, 1 Zelatrice. -- Convent de religieuses Ursulines à Wirzbourg, 1 Superieure, 1 Assistante, 1 Zelatrice.

S. 32 - 33. Seminarium S. Chiliani: 1 Regens, 1 Subregens zugleich sacrarum literarum professor publ. et ord., auch der Confraternität zum heil. Kilian Actuarius, 1 Hofmeister der adel. Knaben und Oekonomus zugleich der Reichsgeschichte auf der Universität Professor publ. et ordinarius, 13 adeliche Knaben im Hochfürstl. Seminarium, wovon zwei mit * bezeichnet sind.

S. 33 - 44. 16 „Land-Dechaneien, nämlich die „ Landkapitel Arnstein, Buchheim, Bühlertan, Dettelbach, Ebern, Gerolzhofen, Iphofen, Karlstadt, Krautheim, Mellerichstadt, Mergentheim, Mossbach, Münnerstadt, Nekarsulm, Ochsenfurt, und Schlüsselfeld. „

Von diesen 16 Landkapiteln folgt nun jedes mit den dazu gehörigen Pfarreien, als: „Landkapitel Arnstein F. „ 1 Dechant zugleich Pfr. -- 20 „eingehörige Pfarreien„ als „ Aura † Fl. Beinsgesang Fl., Binsfeld F., Brebersdorf F., Büchold, Bühler * F., Burkhausen F., Elfershausen F., Euerndorf F., Fuchsstadt, Gainheim F., Gresstbal F.,

 Hunds-

Hundsbach F., Kramſchaz, Langendorf, Müdesheim * F., Ramsthal, Schwebenriet, Sulztal. * „

Landkapitel Buchheim. „Hartheim F. „ 1 Dechant zugl. Pfr. -- 20 „eingehörige Pfarreien„ als: „Ballenberg F., Berolsheim F., Billigheim F., Brezingen F., Bochstal, Buchheim F. In Buchheim iſt der Pfarrer als „Dechant emeritus„ bemerkt. -- Eubingen, Freudenberg F., Gerichſtetten, Giſsigheim, Höpfingen, Hingenheim und „Berl„ ſteht dabei, Oberwittſtatt, Oſterburkheim, Pülferingen F., Roſenberg F., Schweinberg, Waldmühlbach F., Waldſtetten, Windiſchbuch. „

Landkapitel Bühlertan. „Stunpfach„ 1 Dechant und Pfr. -- 8 „eingehörige Pfarreien„ als: Almerſpann, Bühlertan, Bühlerzell, Hauſen an der Roth, Hohenberg, Iagſtzell, Luſtenau, Steinbach. „

Landkapitel Dettelbach. „Kinzingen F., 1 Dechant zugl. Pfr., nebſt ihm 1 Direktor des Urſuliner Kloſter daſelbſt„ *, 1 Früemeſſer -- 31 „eingehörige Pfarreien„ als: „Bergrheinfeld, Bergtheim * F., Biebelriet, Burggrumbach F., Dettelbach F., 1 Beneficiat, Dippach F., Eivelſtadt 1 Früemeſſer, Eſchendorf † (one Namen), Eisleben F., Eſtenfeld, Ettleben F., Euerfeld, Fahr, Gerbrun, Grafenrheinfeld F., Hauſen F., und Fehrbrük, Hergolshauſen F., Hirſchfeld, Kürnach F., Proſelsheim, Randersaker 1 Früemeſſer, Rimpar, Rottendorf F., Sulzfeld am Main F., der Pfarrer iſt zugleich Englmeſſer, nebſt dem noch 1 Mittelmeſſer, Schlehenriet F., Schwanfeld, Teilheim, Versbach, Untereuſſenheim, Waycholshauſen, Zeuzleben F. „

Land-

Landkapitel Ebern. „Mürsbach F.„ 1 Dechant zugl. Pfarrer. -- 17 „eingehörige Pfarreien „ als „Altenbanz F., Autenhausen, Baunach † F., Dürmgstatt F., Ebern F. 1 Bfct., Gemeinfeld †, Gereuth, Gossmannsdorf, Graiz F., Hofheim F., Iessern-dorf F., Kaltenbrun, Kirchlauter, Pfarrweisach F., Radelsdorf F., Seslach F., Zeulen F.

Landkapitel Gerolzhofen. „Gerolzhofen „ 1 Dechant zugleich Pfr. - 28 „eingehörige Pfarreien „ als „Astheim, Dinkelshausen †, Donnersdorf, Eltmann, Falkenstein, Frankenwinheim, Gaibach, Gnezgau, Gretstatt †, Hassfurt, Kolizheim, Limbach, Obereuerheim, Oberheid, Oberschleichach, Oberschwazach, Obervolkach, Präppach, Priesendorf †, Prölsdorf, Stettfeld, Trunstatt, Unterhohenried, Untersteinbach, Volkach 1 Früemesser, 1 Bfct., Westheim, Zeil † (one Namen), Zell unter Eberberg, „

Landkapitel Iphofen. „Markseinsheim F. „ 1 Dechant zugleich Pfr. -- 14 „eingehörige Pfarreien „ als „Altmannshausen, Dornheim, Grossenlangheim, Herbolsheim, Hüttenheim, Iphofen, Rödelsee, Rotheim, Stadt-Schwarzach F., Sondernau F., Tiefenstokheim, Ullstatt, Wiesentheid F., Willansheim F. „

Landkapitel Karlstadt. „Karlstadt „ 1 Dechant zugleich Pfr., 1 Früemesser †. „ -- 35 „eingehörige Pfarreien „ als „Aschfeld, Birkenfeld, Dürrbach, Erlabrun, Erlenbach F., Eussenheim, Gemünden, Göffenheim F., Greussenheim, Hafenlohr F., Helmstatt F., Heidenfeld, Himmelstatt, Hofstetten, Holzkirchen, Karlburg F., Karsbach F., Laudenbach, Leinach F., Lengfurt, Margotshöchheim, Mühlbach, Neu-

brun, Oberſinn † F., Rottenfels F., Steinbach, Steinfeld F., Stetten F., Thüringersheim †, Urſpringen F., Wenkheim, Wernfeld, Wieſenfeld F., Wolfsmünſter † (one Namen) F., Z llingen.„

Landkapitel Krautheim. „Oberginsbach.„ 1 Dechant und zugleich Pfr. -- 13 „eingehörige Pfarreien„ als: „Ailrungen, Americhshauſen, Aſsmannſtatt, Clepſcheim, Iagsberg, Krautheim 1 Früemeſſer und Curat., Marlach, Meſsbach †, Mulfingen F., Nagelsberg, Rangershauſen, Sindeldorf, Winzenhofen.„

Landkapitel Mellerichſtadt. 1 Dechant † (one Namen eines Ortes, und einer Perſon) -- 38 „eingehörige Pfarreien„ als: „Alsleben, Biſchofsheim F., Breitenſee, Bondorf F., Burgwalbach F., Euershauſen, Euſenhauſen, Fladungen F., Frikenhauſen, Groſsenbardorf F., Groſseneibſtatt, Hendungen, Herbſtadt † F., Hilders F., Kleinbardorf, Kleinſaſſen, Königshofen, Mellerichſtadt † (one Namen) und 1 Früemeſſer, Mittelſtrei, Nordheim F., wird auch angemerkt ein jubilirter Prieſter und emeritirter Pfarrer, Oberbach F., Oberelzbach F., Obereſsfeld, Oberfladungen, Oberſtrei, Reulbach, Sunnershauſen F., Sternberg F., Stokheim, Sulzfeld F., Trapſtadt, Unterelzbach, Littereſsfeld F., Wegfurt F., Wechterswinkel F., Weiſsbach F., Wolfmannshauſen, Wüſtenſachſen F.„

Landkapitel Mergentheim. 1 Dechant † (one Namen eines Orts und einer Perſon) -- 24 „eingehörige Pfarreien„ als „Biberehren 2 Bfcten, Böttigheim, Bochsberg † (one Namen), Diſtelhauſen, Dietigheim † 1 Bfct., Gebſattel, Gerchsheim, Grünsfeld,

feld, Hekfeld, Igersheim, Ilmſpann, Impfingen, Kuprichhauſen † (one Namen), Lauda † 1 Früemeſſer, Laudenbach an der Vorbach, Markelsheim 1 Früemeſſer, Mergentheim, Oberbalbach, Oesfeld, Roth, Stuppach †, Tauberrettersheim, Unterbalbach, Unterſchüpf. „

Landkapitel Moſsbach. „Rittersbach„ 1 Dechant zugleich Pfr. -- 9 „eingehörige Pfarreien„ als: „Dallau, Dillsberg, Eberbach, Nekarelz, Nekargemünden, Nekargerach, Scheflenz, Stimpfelbrun. „

Landkapitel Münnerſtadt. „Eydhauſen„ 1 Dechant zugleich Pfr. -- 35 „eingehörige Pfarreien„ als: „Altenmünſter F., Arnshauſen, Baſtheim F., Birnfeld, Bremich F., Burkadroth F., Dundorf F., Ebenhauſen F., Ebersbach †, Ebertshauſen F., Forſt F., Geldersheim †, Happershauſen F., Hauſen F., Heſſelbach, Heuſtreu, Diſſingen F., 1 Früemeſſer, Kronungen, Maibach, Mechenried F., Neuſtadt 1 Früemeſſer F., Nüdlingen † F., Niederlauer, Pfersdorf, Poppenlauer, Rannungen F., Salz F., Schonungen F., Stadt Lauringen 1 Früemeſſer, Steinach F., Stralsbach F., Unsleben, Waldaſchaſch F., Wermerichshauſen F., Wollbach † (one Namen). „

Landkapitel Nekarsulm. „Binswangen„ 1 Dechant zugleich Pfr. -- 15 „eingehörige Pfarreien„ als: „Allfeld, Dachenfeld, Duttenberg F., Erlenbach 1 Früemeſſer, Gundelsheim F., 1 Früemeſſer † (one Namen), Herbolsheim, Höchſtberg F., Kocherthüren, Nekarsulm 1 Früemeſſer, Neidenau 1 Früemeſſer, Oeden, Offenau, Sondheim, Stein, Untergrieſsheim. „

Landkapitel Ochsenfurt. „Sonderhofen„ 1 Dechant zugleich Pfr. -- 29 „eingehörige Pfarreien„ als: „Aub u. 1 Spitalpfarrer, Aufstetten, Baltersheim F., Bernsfelden, Bütthard, Darstatt, Essfeld, Euerhausen F., Frikenhausen am Main ist auch 1 Englmesser, Pronotar. Apost. angemerkt, und 1 Bsct., Gaurettersheim, Gelchsheim, Gossmannsdorf, Heidingsfeld 1 Früemesser, Höchberg F., Hopferstatt †, Ingolstadt, Kirchheim F., Klein-Ochsenfurt, Klein-Rinderfeld F., Ochsenfurt 1 Bsct., 1 emeritirter Pfr. und Bsct., iubilirter Priester, Oellingen F., Riedenheim, Röttingen F., 1 Bsct., Rüdershausen, Stalldorf, Strüth, Sulzdorf, Unterwittighausen, Zeubelried.„

Landkapitel Schlüsselfeld. „Burgebrach F., 1 Dechant zugleich Pfr. -- 13 „eingehörige Pfarreien„ als: „Büchenbach F., Ezelskirchen F., Geiselwind F., Graizsambach F., Hannberg F., Herzogaurach F. † (one Namen), Höchstatt F. 2 Bsceten, Markbibart 1 Früemesser, Markscheinfeld, Oberscheinfeld F., Schlüsselfeld F., Schönbrunn † (one Namen), Wachenrot F.„

Aus der Ordnung der ewigen Anbetung ist hier iedem Pfarrorte die daselbst bei diesem Orte noch bemerkte Filial beigesezt worden. Fl. deutet hier an, dass daselbst das Wort „Filial„ vollständig stehe; F. aber zeigt hier an, dass daselbst nur F. oder Fil. stehe. -- So heisst es z. B. im Landkapitel Arnstein (in der Ordnung ewiger Anbetung Ober-Karlstadter Landkapitel genannt) „Aura und Filial„, „Binsfeld und Fil.„, „Brebersdorf und F.„ -- Das hier einem Pfarrorte beigesezte Fl. oder F. sagt daher nicht so viel, als wäre

diess

dieſs Ort die Filial - Ortſchaft; ſondern das Ort, nämlich das Pfarrort, wobei das Fl. oder F. ſteht, habe noch ein oder merere Filial - Oerter, z. B. Aura Fl., Binsfeld F. bedeutet „Aura und Filial, Binsfeld u. F.„ Das „Und„ iſt hier Kürze halber überall weggelaſſen.

In der Ordnung der ewigen Anbetung ſtehen folgende Oerter, welche in dem Verzeichniſſe der Landkapitel und Pfarreien nicht vorkommen. -- „Landkap. Arnſtein.„ (in beſagter Anbetungs - Ordnung „Ober - Karlſtadter Landkapitel„ genannt) Rettſtadt, Unter - Dürrbach, Gundersleben.

Landkap. Buchheim. Gözing mit Filial, Oberköſch, Hingenheim und Berl, Bieringen, Kubigheim, Oberwittſtatt, Aichhauſen.

Landkap. Dettelbach. Wipfeld mit Filial.

Landkap. Gerolshofen. Mark Aſtheim, Herlheim.

Landkap. Iphofen. Stadel, Schwarzach mit Filial, Reupelsdorf.

Landkap. Karlſtadt. Unterwitth, Trenfeld, Pfloxbach, Zell am Main, und Hettſtadt insgeſamt mit Filial, dann Karbach, Neuſtadt am Main, Renbach, Veitshöchheim.

Landkap. Krautheim. Gönnersdorf, Weſternhauſen, Buchheim.

Landkap. Mellerichſtadt. Merkershauſen.

Landkap. Mergentheim. Gerlachsheim, Schüpf, Meſſelhauſen, Vilgband, Schillingsfürſt.

Landkap.

Landkap. M ü n n e r ſt a d t. Burklauer, Münnerſtadt, Hollnſtadt, Saal, Groſsenwenkheim, Pfersdorf; dann mit Filialen Brend, Wülfersheim, Eidhauſen, Gedheim, Markſt.

Landkap. N e k a r s u l m. Dechmarn, Obergriesheim, Erlenbach, Dalheim, Wimmenthal.

Landkap. O c h ſ e n f u r t. Baldersheim, Allersheim, Erlach insgeſamt mit Filialen, dann Markbreit, Gaubüttelb, Ober - Wittighauſen, Gaukönigsh., Hemmersheim, Achtolshauſen, Wolkshauſen.

Landkap. S c h l ü ſ ſ e l f e l d. Scheinfeld mit Filial, Burgwinh., Kirchſchönbach.

Das Landkapitel Nekars - Ulm hat mit Einſchluſſe des Dechants - Ortes, d. i. deſſelben Pfarr - Ortes, nur 14 ſolche Pfarr - Oerter, und eben ſo viele Pfarr - Sprengel (Pfarreien). Die Ordnung der ewigen Anbetung zeigt aber neben dieſen 14 Pfarr - Oertern noch 6 a n d e r e Orte, deren iedes die Anbetung einen Tag lang über ſich hat. -- Eben dieſe Anbetungs - Ordnung zeigt Filialen bei 3 Pfarr - Orten.

Von den Filialen der Pfarreien erwähnet das Verzeichniſs der Landkapitel und Pfarreien gar nichts. Auch in der Ordnung der ewigen Anbetung ſind die Filial - Kirchen oder Oerter n i c h t b e n a n n t. Nur zeigt das daſelbſt beigeſezte „ und F. „, oder „ und Fil. „, oder „ und Filial „, daſs an demſelben Tage das Pfarr - Ort und die Filial -- (oder vielleicht merere Filialen, denn in den erſtern 2 ſo eben gemeldeten Abkürzungen iſt die ein - oder vielfache Zahl nicht erſichtlich) -- die ewige Anbetung zugleich habe.

S. 45 - 53. „Kaplaneien im Hochstifte Wirzburg.„ (Anm. Bei jedem Kaplane oder anderem hier verzeichneten Priester ist der Tauf- und Haus - d. i. Familien - Name nebst dem Geburts - Orte vorausgesezt. Der Ort, wo einer als Kaplan seine Stelle hat, wird hier aber allein ausgezogen. -- Weil jederzeit ein Cooperator namentlich zum Unterschiede von den übrigen genannten Kaplänen bemerkt ist; so wird er auch mit dem Beisaze Cp. bemerkt.) -- „I. I. 1765.„ 1 Kaplan in Untersteinbach. -- „1766.„ 4 Kple. als: in „Hassfurt, Burkadroth, Gaibach, Oberschwarzbach.„ 1 anderer Prst -- „1767.„ 4 Kple. als: in „Donnersdorf, Volkach, Königshofen, bei Titl. Hrn. Weihbischof.„ -- „1768.„ 5 Kple. als: in „Karsbach, Wolfsmünster, Oberelsbach, Burggrumbach, Gresstal.„ -- „1769.„ 8 Kple. als: in „Wermerichshausen, Röttingen, Radelsdorf, Burgebrach 2, 1 Cp. in Americhshausen, Unteressfeld, Volkach.„ 1 anderer Prst. -- „1770.„ 3 Kple. als: in „Gerolshofen, Hassfurt, Wiesenfeld.„ -- „1771.„ 7 Kple. als: in „Knezgau, Hassfurt, Laudenbach an der Vorbach, Fladungen, Hofheim, Wechterswinkel, Baunach.„ 1 Hofmeister. -- „1772.„ 14 Kple. als: im Iulierspital, Wermerichshausen, Mürsbach, Zeil, Fladungen, Sesslach, Eidhausen, Hausen, Nordheim, Markscheinfeld, Zellingen, Trunstatt, Bischofsheim an der Rhön.„ 1 Vice-Pfr. in „Priesendorf.„ 1 Cp. in Euershausen, 1 Curat. in Gambach, 1 Hofmeister, 1 Präfekt der adelichen Knaben im Seminarium. -- „1773„ 7 Kple. als: in „Oberschwarzbach, Ebern, Bastheim, Maibach, Buchheim, Hartheim, Sonderhofen.„ 2 Cpn. als: in „Aub, Essfeld.„ 1 Hofmeister. -- „1774.„ 5 Kple. als: in „Ebern,

„ Ebern , Grafrheinfeld , Iphofen , Rannungen , Ettleben. „ 1 Vice - Pfr. in „ Kuprichhausen. „ -- „ 1775 „ 6 Kple. als: in „ Mellerichstadt , Gözingen , Schlüsselfeld , Limbach , Hartheim , Karlstadt. „ 1 „ Curat. in Euerbach. „ 4 Cpn. als: in „ Helmstatt , Mulfingen , Kizingen , Iagstberg „ 1 Hofmeister. -- „ 1776. „ 6 Kple. als: in „ Mulfingen , im h. Dom , Ochsenfurt , Frankenwinheim , Geblattel , Zeil. „ 1 Cpr. in „ Fahr. „ -- „ 1777. „ 14 Kple. als: im „ Dom „ wovon einer zugleich Präses der Bürgersodalität ist , dann in „ Dingolshausen , Zeuzleben , Kolizheim , Gerolzhofen , Aub , Sesslach , Gaibach , Pfarrweisach , Brezingen , Falkenstein , im Iulierspital , Kirchlauter. „ 2 Curat. , als: in „ Limbach , Messelhausen. „ 1 Kpr. in „ Radelsdorf. „ -- „ 1778. „ 6 Kple. als: in „ Grossenbardorf , Bischofsheim an der Rhön , Bundorf , Wiesentheid , Bergtheim , Kizingen. „ 2 andere Prst. -- „ 1779. „ 7 Kple. als: in „ Arnstein , Schlüsselfeld , Steinfeld , Freudenberg , Burgwallbach , Ebenhausen , Essleben. „ 1 Hauskpl. bei Hrn. „ Domkapitular und Domcustos. „ 2 Cpn. als: in „ Bergrheinfeld und Bütthart. „ 1 „ Curat. in Windheim. „ 1 „ Hofmeister. „ -- „ 1780. „ 10 Kple. als: in „ Sesslach , Baunach , Markheidenh. , Obereuerheim , Markseinsheim , Neustadt an der Saal , Schlehenried , Gaurettersh. , St. Peter in Wirzburg , Grünsfeld. „ 5 Kpn. als: in „ Schweinberg , Sulzfeld , Willansheim , Zeulen , Margelsheim. „ -- „ 1781. „ 8 Kple. als: in „ Kissingen , Altenbanz , Trunnstadt , Oberbach , Nordheim an der Röhn , Thüringstadt , Kleinriederfeld , Boxberg. „ 5 Cpn. als: in „ Buchheim , Urspringen , Simmershausen , Steinach , Hundsbach. „ 1 anderer Prstr. „ -- „ 1782. „ 12 Kple. als: „ Eltmann , Unteresfeld , Kronungen ,

nungen, Grünsfeld, Beinsgesang, Wermerichshausen, Wiesentheid, Westheim, Dettelbach, Iesserndorf, Hausen bei Förbrük, Obersinn. „ 5 Cpn. als: in „Darstadt, Happertshausen, Heidingsfeld, Oberthulb, Nekargemünden, dann 5 andere Prst. -- „1783.„ 4 Kple. als: in „Sonderhofen, Igersheim, Ebertshausen, Ballenberg. „ 14 andere Prst. --

S. 53 - 55. „Alumni clerici principalis Seminarii„ 62. Bei iedem der lezteren 24 ist ein *.

S. 55. Hochfürstl. Wirzb. Augsburgische Confessionsverwandte Pfarrer „ 28, als: in „Alberhofen, Berkach, wo der Hr. Pfr. den Beisaz „clericus„ hat, Buchbrunn und Repperndorf, Eichelsdorf, Gemünden an der Krek, Gerolda und Volkersleier, Golchsheim, Gülchs - und Hemmersheim vacat, Hengstfeld, Hohenfeld, Hüttenheim, Kizingen, wo auch ein Adiunkt, Krautostheim, Herbolsheim, und Ingolstatt, Leuzenbrunn, Lipperichshausen und Pfallenheim, Mainstokheim, Memmelsdorf, Mittelsinn, Neukirchen, Neusses und Schernau, Poppenlauer und Rothhausen, Rödelsee, Schmalfelden, wo auch ein Vice - Paroch., Sennfeld, Thalheim, wo auch ein Helferat ist, Untermerzbach, Widdern, Wildenthierbach.„ -- Anm. Von iedem, wie von den vorhergemeldeten Alumnen, ist, wie gewönlich, nur der Vor - und Zu - Name, nicht aber das Geburtsort, bemerkt.

S. 56 - 155. d. i. bis zu Ende. „Weltlicher Staat nach alphabet. Ordnung.„

Die Ueberschrift der Kaplaneien zeigt i. I. 1777. in allem 183. nicht belehnte, d. i. nicht präbendirte, mit keinen Pfründen oder Beneficien versehene, Priester. Man findet derselben

i. I. 1762.	10.	i. I. 1771.	18.
63.	11.	72.	27.
64.	5.	73.	19.
65.	12.	74.	9.
66.	10.	75.	19.
67.	9.	76.	5.
68.	12.	—	—
69.	12.	—	—
70.	5.	—	—

Und zwar lauter Kapläne, ausgenommen 1763. 1 Vicar. Benefic. (Pfarrverweser) in Stadt Lauringen. -- 1764. 1 Curat. in Mosbach, 1 Cpr. in Zeuzleben. -- 1765. 1 Cpr. in Rödelsee, und 1 anderer Priester. -- 1766. 1 Cpr. in Burkarsrot. -- 1767. 2 Hofmeister und 1 Vicar. Paroch. in Oberheid. -- 1768. 1 Hofmeister, 2 Cpn. als: in Burggrumbach, und in Berchtheim. -- 1769. 1 Cpr. in Stalldorf, 1 Hofmeister. -- 1770. 1 Cpr. in Hasfurt. -- 1771. 1 Vic. Paroch. in Geldersheim, 1 Hauskpl. bei Hrn. Domcustos, 3 Hofmeister, und 1 anderer Prst. -- 1772. 2 Cpn. als in Herbstatt und in Eltmann, 2 Hofmeister, und 1 anderer Prst. -- 1773. 7 Cpn., nämlich in Hausen, Schlüsselfeld, Traubenrettersheim, Baldersheim, Rimpar, Sonderhofen und Esfeld, 4 Hofmeister, 1 anderer Prst. -- 1774. 4 Cpn. als: in Markelsheim, Frikenhausen, Ebenhausen und Wernfeld, 1 Bibliothekar in Ingolstadt. -- 1775. 3 Cpn. als: in Helmstatt, Lütthart, Marlach, 1 Hofmeister, und 7 andere Prst. -- 1776. 1 Hofmeister, 1 Curat. bei Hrn. von Zobel in Messelhausen, 2 andere Prst. 1 Praeses Sod. iun. Opif.

Das blos so betitelte „Kaplaneien„ (besser der unbelehnten Priester) Verzeichnis fängt im 1777ten

Staats-

Staatskalender v. I. 1762. an; geht alſo um 8. Iargänge in die vergangene Zeit weiter zurük, als das 1784te dergleichen Verzeichniſs. — Doch begreift das 1777te Verzeichniſs nur 15, das 1784te aber 19 Iargänge. I. I. 1784. war noch von den 17. im I. 1777. unter dem I. 1765. verzeichneten Kaplänen (eigentlicher nicht präbendirten Prieſtern) noch einer Namens Ioh. Ge. Herbſt übrig, der ſchon im 19ten Iare Prieſter one Präbende, und zwar noch 1784. Kaplan in Unterſteinbach, wie er es i. I. 1777. in Ebenhauſen war.

I. Die Ueberſchrift Kaplaneien iſt zu wenig paſſend, und zu eingeſchränkt. Man ſieht, daſs in dem vorhergehenden Verzeichniſſe der Landkapitel blos die Pfarrer, Früemeſſer und Beneficiaten, mithin nur die präbendirten Prieſter enthalten ſeien. Im Gegenſaze zu dieſen ſind die mit keinen lebenslänglichen geiſtlichen Pfründen begabte, ſondern nur auf einen zeitlichen oder gar auf keinen geiſtlichen gewiſſen Poſten ausgeſezte (exponirte) Prieſter verſchieden. — Dieſe Prieſter ſind, wie das Verzeichniſs warnemen läſst, entweder a) Kapläne, b) Cooperatoren, c) Curate, d. i. mit der Fähigkeit zur Seelſorge begabte Prieſter, d) Vicare, d. i. Verweſer von Pfarren oder Beneficien, e) Hofmeiſter, die ſich dem Iugendunterrichte einzelner diſtinguirter meiſtens adelicher Familien widmen, f) oder andere Prieſter one einem beigefügten Berufsorte, d. i. Geſchäftspoſten.

Der einzige Präſes von der Sodalität der Handwerksiungen kann, ie nachdem dieſer Poſten fix d. i. beſtändig iſt oder nicht, wol einer der obigen Prieſterklaſſen beigerechnet werden.

II. Da endlich aller vorstehender Klassen Priester völlig ausgeweihet, d. i. vollkommene förmliche mit allen 7. Weihen versehene, zum Messe-Lesen befugte Priester sind; so haben dieses zu sein nicht nötig die in dem Priester-Pflanzhause genärten, d. i. die Alumnen des Fürstl. Seminariums. -- I. I. 1777. ist die Zal dieser Alumnen nur 54 Köpfe stark. Bei keinem ist aber ein † beigesezt. -- Man sieht damals, wie i. I. 1784., keinen adelichen darunter. Es scheint auch, dass eben so wenig ein Nicht im Wirzburgischen Staate Geborner darunter sei. Kein Ort dieses Landstaates lieferte so viele Alumnen, als die Stadt Wirzburg. -- Die Namen der Alumnen v. I. 1777. sind ser verschieden von denen des I. 1784., und ein selbst einörtlicher Kenner würde bei genauer Vergleichung dieser beiden Verzeichnisse, i. I. 1784. kaum einen, oder doch gewiss äusserst wenige von den Alumnen-Nämen des I. 1777. finden. -- Da sie übrigens in keinem dieser beiden Iare nach alphabetischer Ordnung ihrer Nämen bezeichnet sind; so wird wol bei dieser Ordnung das Alter irer Aufname beobachtet sein.

S. 56. Weltlicher Staat des Fürstl. hohen Stiftes Wirzburg: als Hochfürstl. Wirzburg. ghme. Kanzlei. 1 Hofkanzler zugleich Conservator Universitatis, 1 ghmr. Referendär, 1 ghmr. Registrator, 5 ghme. Kanzlisten, wovon die 2 lezten mit * bezeichnet sind; 1 ghmr. Kanzleidiener.

„Hochfürstl. Wirzburg. Hofkammer." 1 „Hofkammerpräsident" 1 „Hofkammerdirektor" zugleich „Kreisgesandter bei dem löbl. fränkischen Kreisconvent zu Nürnberg" 1 „Hofkammer-Vice-Direktor" 14

„Hof-

„Hofkammerräte„, worunter 1 „Hofkriegsrat„ 1 „Hofkammerzalmeister„ 1 „Bauamtmann„ 1 „Hofkammersekretär„ 1 „Accisamtmann„ 1 „Landgerichtsrat„ 1 „Hofkriegsrat, und „Kriegskommissär„ 1 „Hofkammersekretär„ und „Landgerichtsrat„ ist; 29 „Officianten„ als: 1 Oberregistrator auch Hochfürstl. Stadtrat, 1 „Hofkammer - Zinnsverwalter und Hof-Commissions - Aktuarius, 1 Expeditor, 1 Protokollist und Iudenamts - Aktuar, 1 Zollamts - Adiunkt, 1 Rentamts-Adiunkt, 1 Hofkammer - Botenmeister, 1 Zalamts - Officiant, 1 Revisor der Landcontributions - Rechnungen, 1 Unterregistrator auch Invalidenpflegverwalter, 1 Calculator, 1 Zollamtsadjunkt auch Commercienrat; 7 Hofkammerkanzlisten, wovon einer auch adjungirter Calculator, 6 Accessisten, wovon einer Hofkostgeldszaler ist; 3 Hofkammerbediente, 1 Hofbuchbinder. -- Die Sessionen auf der Hochfürstl. Hofkammer anbelangend, so fangen solche alle Tage (ausser Mittwochen) früh um 9 Uhr an, und dauern bis 12 Uhr.

Zur Hochfürstl. Hofkammer eingehörige Aemter, als Accisamt: 1 Accisamtmann, 1 Umgelds - Obereinnehmer auch Ritterfraternitäts - Verwalter,

„Oberacciser auf dem Lande in den Hochfürstl. Immediatorden.„ (s. bei iedem Amte.) -- Oberacciser in Stift - und Kloster - Ortschaften: als Ritterstift St. Burkard zu Lengfeld, Höchberg und Eissingen zusammen 1 Zollbereiter, zu Kirchheim 1 Amtsverweser. -- Stift Haugisch zu Achtolshausen 1 Oberacciser, Versbach 1 Zollbereiter. -- Probstei Haugisch zu Euerfeld und Rottendorf 1 Zollbereiter, zu Eichelsee, Wolkershausen, Rittershausen, Hohestatt zusammen 1 Oberacciser; dann 1 zu Gramschaz, und 1 zu Fahr. Im Stift - und Prob-

ſtei - Neumünſteriſchen iſt überall 1 Amtsverweſer. Im Iulierſpitäliſchen zu Bergrheinfeld iſt 1 Amtskeller, im Iulier - Univerſitätiſchen zu Marienburghauſen 1 Oberacciſer, in beiden ſind wegen den übrigen Ortſchaften die Hochfürſtl. Amtskeller, in deren Aemtern ſolche liegen. Kloſter Bildhauſen hat 1 Oberacciſer, Ebrach Gerolzhofer Diſtrikt Stadtvogt, Oberſchwarzacher Diſtrikt 1 Amtskeller, Prölsdorfer Diſtrikt 1 Oberacciſer, die Klöſter Gerlachsheim, Heidenfeld, Schwarzach, Theres, Triefenſtein haben jedes 1 Oberacciſer; die Klöſter Oberzell und Unterzell zuſammen 1 Zollbereiter; die Karthauſen Aſtheim, Engelgarten, Ilmbach haben Amtskeller, die zu Dükelhauſen hat 1 beſondern Oberacciſer zu Röttingen; die Ieſuiten Güter - Adminiſtration zu Veit hat 1 Oberacciſer zu Arnſtein; die zu Effeldorf, Neuhof, Schernau, Biebergau haben den Amtskeller zu Dettelbach; 3 Viſir, wovon einer zugleich Landſaaldiener, und einer auch Hofgoldſtiker iſt, 1 Umgeldsdiener, 1 Weinausrufer. -- Hofkammerbauamt: 1 Hofbauamtmann, 1 Architekt zugleich Hochfürſtl. Oberſtwachtmeiſter, 1 Bauamtsverwalter auch Beiſizer bei dem Hochfürſtl. Polizeigericht des obern Rats, 1 Hofbauſchreiber, 1 Baugegenſchreiber, 1 Acceſſiſt, 1 Hofgärtner, 1 Hofbronnenmeiſter, 1 Hofbildhauer, 1 Hofſtukator, 1 Hofmaler und Lakier, 1 Hofſchloſſer, 1 Hofſchreiner, 3 Hofmaurer - zugleich Steinhauer - Meiſter, 1 Hofbauamts - Schmied. -- Hofkammerkelleramt: 1 Deputatus, 1 Hofkellerſchreiber, 1 Hofbüttner nebſt Knechten. -- Hochfürſtl. Saline: 1 Salineamtmann, 1 Kaſſier, Salineverwalter. -- Hoſpital: 1 Pfarrer, 1 Verwalter, 1 Armenwaiſenhaus - Inſpektor, 1 Chirurg, 1 Spitalhausvater. --

Wägamt: 1 Krahnen- und Waagmeister, 1 Krahnen- und Waagmeisterschreiber. -- Hofkammerzollamt: 1 Zollamtmann, 2 Zollamtsadiunkten, wovon lezterer auch Commercienrat, 1 Guldenszöllner, 1 Zollbereiter, 1 Zollaufseher; 7 Zöllner: als am Burkardstor, am mittleren Mainthor, Neuenthore, Pleichauerthore, Rennwegerthore, Sanderthore und Zellerthore. -- Hochfürstl. Wirzburgl. Zöllner, welche in ganherrschaftl. und angränzenden fremdherrischen, wie auch Stift- und Kloster-Orten aufgestellt sind.

S. 65. Hochfürstl. Wirzburg. Hofstaat. -- Oberhofmarschallamt: 1 Obermarschall, 27 Kammerherren, 10 Hofcavaliere, wovon lezterer mit * bezeichnet, 2 Truchsessen. -- Ober- und Hofmarschallamt: 1 Hofmarschall, 4 Leib- und Hof-Medici, 1 Hochfürstl. Beichtvater, Ord. S. Franc. Convent., 1 Hofpfarrer, 3 Hofkapläne, 1 Hofprediger, Ord. min. S. Franc. Capucin., 6 Kammerdiener, wovon der 1te auch Bamberg- und Wirzburg. Leib- der 2te Hof-Chirurgus ist; dann ein Titular-Kammerdiener und Hofstukator. -- Fourieramt: 1 Kammerfourier, 1 Hof- 1 Land- und Reis-Fourier, 1 Hofbeivogt. 5 Hoftrompeter, 1 Hofpauker, 1 Hofurmacher, 1 Hoftapezier, 1 Hofbüchsenspanner, 1 Hofgoldstiker zu Wirzburg und Fuld. 24 Hoflaquaien, wovon 2 auch Musici, der 2te aber mit einem † bezeichnet ist, wieder ein anderer ist zugleich Landkapellendiener, 1 Hofkirchner, 1 Schlosskirchner, 3 Hofläufer, 7 Heiduken, 1 Barbier, 1 Hofperuquier, 1 Hofsaaldiener, 1 Landsaaldiener, 1 Hofstubenknecht, 1 Kammerdienerknecht. -- Hofmarschallamtskellerei: Mundschenk, Hofweinspeiser, Reis-

mundschenk, Landweinspeiser. -- Hofküche: 1 Hofküchenmeister, 5 Mundköche, 3 Cavalierköche, 1 Hofzehrgeber, 1 Hofmezger, 1 Hofseemeister, 1 Gewölbknecht, 1 Cavalierkochsgehilf, 1 Geflügelwart, 2 Küchenpförtner. -- Hofsilberkammer: 1 Hofsilberdiener, 1 Hofzinnwart, 1 Silberknecht. -- Hofzukerbakerei: 1 Hofzukerbaker, 1 Gehilf. -- Hochfürstl. Hof- und Kammermusici: 1 Capellmeister, 1 Concertmeister und erster Violinist, 4 Sopranistinnen, 2 Altissinnen, 2 Tenoristinnen, wovon die 2te mit † bezeichnet, 3 Bassisten, 6 Violinisten, wovon der erste auch Tenorist, die lezten 2 aber mit † bezeichnet sind; 2 Violoncellisten, 1 Violonist 1 Flautotraversist, 3 Klarinetisten, 2 Waldhornisten, 2 Hautboisten, 1 Harpfenist, 1 Musikkopist, 1 Orgelmacher, 1 Geigenmacher, 1 Kalkant. -- Hochfürstl. Wirzburgische Leibguarde und Trabantenkorps: 1 Oberster und Commandant, 1 Rittmeister, 1 Cornet, 1 Regimentsquartiermeister, 1 Wachtmeister, 2 Trompeter, 4 Brigadiers, 1 Brigadier der Trabanten. -- Oberiägermeisteramt: 1 Oberiägermeister, 3 Oberforstmeister, 2 Iagdiunker, 1 Oberiäger und Forstmeister, 1 Oberiagdamtssekretär, 1 Wildmeister und Besuchknecht, 2 Zeugknechte, 1 Rudenknecht. -- Forst- und Wildmeister, Iäger und Förster auf dem Lande: als auf dem Zabelstein, wo ein Forstmeister und auch ein adiungirter ist, zu Bissingen, Euerndorf, Hafenlohr, auf dem Hassberg überall Forstmeister; zu Neustadt, Arnstein sind Waldgegenschreiber; 14 Wildmeister, als zu Schlüsselfeld 1, und so auch zu Michelau, Zellingen, Burgwalbach; dann 1 zu Dornheim und in den folgenden Orten überall einer, als: Schmalwasser, Binnsfeld, Reichmännshausen, Oberschwarzach, auf dem Neubau

zu

zu Zeuzleben, Irtenberg, auf der dürren Wiesen, zu Eltmann; 1 Fasanwart, 102 Jäger: als auf dem dürren Hof einer, und so auch in folgenden 27 Orten: als Büchold, Aub, Guttenberg, Schwemelsbach, Erbshausen, Tüngersleben, Bergtheim, Proselsheim †, Wipfeld, Gernach, Grünsfeld, Hafenlohr, Schmalwasser, Windheim, Rottenfels, Steinfeld, Karlburg, Schönau, Schönrein, Aura im Sinngrunde, Mittelsin, Kleinrinderfeld, Büttelbrunn, Rossbrunn, Greussenheim, Lengfurt †, Ilmspann; dann zu Lauda einer, und so wieder in den folgenden 9 Orten: als Hekfeld, Hartheim, Höpfingen, Iagstberg, Röttingen, Stalldorf, Bütthart, Frauenrot, Gefäll; 6 Jäger: auf dem Klausshof, zu Waidfenster, Wildfleken, Neubessingen †, Aura, Fuchsstatt, 4 auf dem Brönhof, zu Hilders, Popenlauer, Unterweissenbrunn; wieder 2 auf dem Kreuzberg, und zu Oberelsbach, dann auf dem Hassberg einer, und so auch in den folgenden 12 Orten: als Nordheim, Hausen, Ebersbach, Windhausen †, Münnerstadt, Steinbach, Hassenbach, Mellerichsstadt, Königshofen, Sulzfeld †, Veitshöchheim, Margetshöchheim; dann ist einer auf dem Hopachshof, und so auch wieder in den 12 nachfolgenden Oertern: zu Marksteinnach, Mainberg, Hassfurt, Mechenrieth, Eltmann, Altmannsdorf, Oberschleichach, Unterschleichach, Karbach, Dürrfeld, Rüchshofen, Schönnig, wieder 1 Jäger zu Rottenstein, und so in den folgenden 15 Oertern: Prölsdorf, Wüstviel, Oberrimbach, Ebenhausen, Bramberg, Fizendorf, Kizingen, Hürblach, Ingolstadt †, Herbolsheim, Schottenstein, Gemünden, Hattersdorf, Vorbach, Todtenweissach; wieder 1 zu Mürsbach, 1 zu Neubrunn, u. in 4 folgenden Oertern: Freudenberg, Hainstatt, Rip-

berg, Obervolkach; dann auf dem Schwanberg zu Birkingen, Spekfeld, Gemünden und Gemeinfeld überall 1. -- Oberstſtallmeisteramt: 1 Oberstſtallmeister, 1 Hofedelknaben - Hofmeister, 1 Hofedelknaben - Repetitor Iurium, 5 Hochfürstl. Edelknaben, 3 Oberbereiter, 1 Unterbereiter, 3 Hofedelknaben - Exercitienmeister: als 1 Sprachmeister, 1 Tanzmeister, 1 Fechtmeister. -- Hofstallpartei: 1 Hofrossarzt, 3 Hofwagenmeister, der 2te bei den schweren Holzzügen, der 3te bei dem schweren Hoffurwesen, 1 Reiswagenmeister bei den Hofpostzügen, 1 Hofsattelknecht, 1 Leibkutscher, 1 Reitschmied, 1 Reisreitschmied, 1 Hofwagner, 1 Hofsattler, 1 adiungirter Hofwagner, 1 Hofsailermeister, 1 Hofgürtler, 2 Hofschmiede, 3 Knabendiener. -- Hochfürstl. Wirzburg. Iulierspital: 1 Präsident, 1 Consulent, 1 Pfarrer und Vorsteher, 1 Verwalter und Vorsteher, 1 Sekret., 1 Gegenschreiber, 4 Medici, wovon der lezte Oberwundarzt, 1 Registrator, 2 Spitalkple., 1 Speiser, 1 Protokollist auch Stadt - Saal - und Brukengerichts - Beisizer, 1 Apotheker †, 1 Kuchen - Inspector, 5 Kanzellisten, 1 Accessist bei der Registratur, 2 Accessisten bei der Kanzlei, 1 Gärtner, 1 Barbier, 1 Kirchner, 1 Büttner, 1 Mezger. -- Officianten auf dem Lande: als Bergrheinfeld, Heilingenthal, wo in beiden 1 Amtsvogt, 1 Gegenschreiber zugleich Refieriäger ist, in leztern aber ist noch ein emerit. Amtsvogt; Gamburg hat einen Keller, und 1 Refieriäger, zu Hassfurt, Iphofen, Karlburg, Thüngen, Volkach, Windheim überall 1 Amtsvogt, zu Lauda, Mainberg, in iedem 1 Verwalter, auch zu Sesslach, wo aber noch 1 Gegenschreiber † ist; zu Münnerstadt ein Administrator, zu Windheim 1 Amtsvogt, 3 Refieriäger, wovon einer

zu

zu Windheim, der einen Adiuncten hat, der 2te auf der Hekmül, der 3te zu Plaz ist, Wolfsmünster hat ebenfalls 1 Amtsvogt, und 3 Refieriäger: als zu Wolfsmünster, Gräfendorf, und auf dem Ometh; dann 1 Iäger zu Obersinn. -- Hochfürstl. zum akademischen Schulwesen gnädigst angeordnete Commission: 9 Commissarien, 1 Aktuar. -- Hochfürstl. Wirzb. Iulier - Universität: 1 Rector magnificus, 1 Cancellarius perpetuus, 1 Procancellarius, 2 Conservatores Universitatis. -- Theologische Fakultät, 1 Decanus, 4 Professores, wovon der lezte mit † bezeichnet ist. -- Iuridische Fakultät: 1 Decanus, 4 Professores. -- Medicinische Fakultät: 1 Decanus, 6 Professores. -- Philosophische Fakultät: 1 Decanus, 7 Professores, wovon der lezte mit † bezeichnet ist. -- 6 Professores der untern Klassen, wovon 4 mit † bezeichnet sind, 1 Universitäts - Syndicus und 1 Pedell. -- Die Privatkollegien werden nach Gutbefinden der Hrn. Professoren, und Hrn. Auditoren, nicht aber in jenen Stunden, in welchen die vorbemeldten Lectiones publicae sind, gehalten. -- Angehörige zur Universität: 1 Lerer der Civil - und Militär - Architectur, und aller zur Ingenieurkunst und Artillerie gehörigen mathematischen Wissenschaften; 1 Mathematicus zugleich Stadtphysicus zu Kissingen, 1 Arithmeticus, 1 Sprachmeister, 2 Schreib - und Ortographiemeister, 1 Tanzmeister, 1 Fechtmeister, 1 Kupferstecher, 1 Buchhändler, 1 Buchdruker, 1 Buchbinder. -- Hochfürstl. Wirzburg. Iulier - Universitäts - Receptoramt: 1 Präsident, 1 Consulent, 1 Receptor, 2 Bibliothekarien, 1 Sekret. zugleich Gegenschreiber †, 1 Registrator †, 3 Kanzlisten, wovon der lezte ein † hat, 2 Accessisten, 1 Zins - und Zehend - Inspector, 1

Receptoratsfamulus -- Officianten auf dem Lande: zu Birnfeld, Sodenberg, überall 1 Amtsvogt, und 1 Resierjäger, Gamburg, 1 Keller, 1 Resierjäger, Klosterhausen, 1 Verwalter, 1 Resierjäger, Lechenroth, 1 Verwalter, 1 Gegenschreiber †, 1 Resierjäger, Marienburghausen, 1 Verwalter, 1 Amtsgegenschreiber, 2 Resierjäger, 1 in Bartheltrost, der 2te zu Kreuztal, Wernek 1 Verwalter zugleich Centgraf und Gegenschreiber daselbst, Wüstensachsen 1 Amtsvogt, 2 Resierjäger, der 2te auf dem Gangolfsberg, Bibergau hat 1 Schultheiss. -- Ksrl. Landgericht Herzogtums zu Franken: 1 Landrichter, 6 adeliche Herren Beisizer, 10 Hrn. Landgerichtsräte, 2 Rechnungsrevisores, 21 Procuratores und Advokaten bei allen Gerichtsstellen in Wirzburg, 1 Landgerichtsdiener; ordentliche Gerichtstage des kaiserl. Landgerichts Herzogtums zu Franken für d. I. 1784. den 12. Iänner, 9. Febr., 8. März, 13. Apr., 10. Mai, 14. Iun., 12. Iul., 9. Aug., 13. Sept., 11. Octobr., 8. Nov., 13. Dec. -- Hochfürstl. Wirzb. Hofkriegsrat: 1 Präsident, 10 Hofkriegsräte, 2 Kriegsratssekr., 1 Protokollist, 2 Hofkriegrats-Accessisten, 1 Kriegsrats-Bedienter, 4 Hofkriegsrats-Advokaten.

Hochfürstl. Wirzb. Kriegsstaat: 1 General-Feldzeugmeister auch Stadt- und Festungs-Commandant, 2 General-Feldmarschall-Lieutenants, wovon der 2te es auch bei der fränkischen Kreisinfanterie ist, 3 General-Feldwachtmeister, der 3te ist auch Inhaber eines Regiments zu Fuss, 1 Obrister und Commandant auf der Festung Marienberg, 1 Kriegs-Commissär, 2 Plazmaior, wovon es der 2te auch zu Königshofen ist, 1 Stadt- und Oberauditor, 2 Hauptleute, wovon der 1te

General-

General - Stabs - Quartiermeister und Zeugwart auf der Festung Marienberg, lezterer ist zugleich General - Adiutant, 1 General - Stabsmedicus zugleich des Hochfürstl. Soldaten - Spitals Director der Chirurgie, dann des fränkischen Kreises Feldmedicus, 1 Pfarrer im Wirzburg. militärischem Lazareth, und der daran liegenden Garnison, 1 Plazhauptmann, 1 Plazlieutenant zu Königshofen, 1 Lieutenant und Zeugwart zu Königshofen, 1 Wachtmeister - Lieutenant auf der Festung Marienberg, 1 Soldatenpfleg - und Lazaretverwalter, dann Inspector der alten Kaserne, 1 Inspector der neuen Kaserne, 1 Soldaten - Spital - Apotheker, 1 Haus - und Kranken - Vater, 1 Spitalchirurgus und Controlleur, 1 Stadtprofos, 1 Soldatenspital - Thorwart.

Hochfürstl. Wirzburg. zur Landes - Sicherheit aufgestelltes Husarenkorps: 1 Oberster und Commandant, 1 Vice - Commandant, 1 Rittmeister, 1 Oberlieutenant, 1 Unterlieutenant, 1 Wachtmeister, 1 Trompeter, 8 Korporäls, 4 Vicekorporäls, 1 Fahnenschmied.

Hochfürstl. Wirzburg. Policeigericht des obern Rats: 2 Präsidenten, wovon der 2te zugleich Vicedom der Stadt Wirzburg und Oberamtmann zu Heidingsfeld ist; 13 Beisizer, worunter 2 Consulenten zugleich Visit. Impress., und lezterer auch Vorgesezter der Weisgärber, Fischer und Brennholzschäzer ist, dann 1 Stadtrat und des Stadtrats Kastenmeister zugleich Vorgesezter der Handelschaft, Peruquenmachern, Schön - und Schwarzfärbern, Wachsziehern, Sailern, Schreinern, Orgelmachern, Büttnermeistern und Knechten, Schustermeistern und Knechten, Strümpfwebern und Strikern; Commissarius des Gewichts, der Ehlen, der Maase und der

verbo-

verbotenen Feilſchaften; 1 Kaſſameiſter und Brennholzſchäzer; 1 Vorgeſezter der Chirurgen und Baader, Kaminfeger, Schneidermeiſter, Meſſer- Huf- und Zeug-Schmiede, Drechsler, Bürſtenbinder, Kamm- und Siebmacher, Tünchermeiſter und Geſellen; 1 Vorgeſezter der Mezger, Höchner, Seifenſieder, Beutler, Schloſſer, Urmacher, Dachdeker, Leinweber und Altmacher, auch Commiſſarius des Unſchlittpreiſes; 1 Vorgeſezter der Sporer, Kannengieſser, Knopf- und Tuchmacher; 1 Vorgeſezter der Gürtler, Spengler, Glaſer, Kirſchner, Melber, Sattler und Wagner, auch Marktmeiſter; Commiſſarius des Getreidmarkts und Sazes, dann blumiſcher Stiftungs- und Allmoſenpfleger; 1 Vorgeſezter der Buchbinder, Roſenkranzmacher, Goldſchmiede, Bortenwürker, Rotgärber, Hutmacher und Bäkerknechten; 1 Sekret., 1 Regiſtrator auch des Brennholz-Magazins-Gegenſchreiber, und der Brandſchaden-Aſſecuranz-Geſellſchafts-Actuar, 1 Gewichtswardein auch Hofgoldſchmied, 2 Brennholz-Unterkäufer, 4 Wein-Unterkäufer, 3 Stadtbaugeſchworne Zimmermeiſter, wovon der lezte mit † bezeichnet iſt, 4 Mauermeiſter, 2 Gerichtsdiener, 1 Viehſchlacht-Bruken-Sperrer, 2 Vieh-Unterkäufer, 2 Marktknechte. -- Die Gerichtstage ſind Mondtags und Freitags von 9 bis 12 Uhr.

Hochfürſtl. Wirzb. Regierung: 1 Regierungs- und 1 Hofrats-Präſident † † †, 1 Hofkanzler zugleich Conſervator Univerſitatis.

Geheime Hof- und Regierungsräte: 17 adeliche, 7 gelerte.

Hochfürſtl. Wirzburg. Hofräte: 18 adeliche, 13 gelerte. -- Archivariat; 1 Archivarius, 1 Archival-Regi-

Registrator. -- Regierungs - Sekret.: als 2 Gebrechen - Amtssekret., 1 Lehen - Amtssekret., 1 Archivar, 1 Kreissekret. zu Nürnberg, 1 Hofratssekret., 1 Malefizamtssekret. und Fiskal, 1 Regierungs - Tax - und Botenmeister, 3 Accessisten, der 2te beim Lehensekretariat, der 3te beim Malefizsekretariat. -- 6 Regierungsregistratoren, wovon der 5te auch Feldgerichts - Aktuar ist; 10 Regierungskanzlisten, wovon lezterer mit † bezeichnet ist, 2 Regierungsdiener, 6 Regierungsboten, 1 Buchbinder. -- Die ordentlichen Sessionen sind Mondtags, Diensttags, Donnerstags und Freitags Vormittags von 9 bis 12 Uhr. Auf folgende Tage ist ordinär keine Session, als vom Donnerstag vor Ostern bis Mittwoch nach Ostern. Am Freitag vor Pfingsten bis Mittwoch nach Pfingsten, und von Weihnachten bis Neujahr, wie auch an folgenden Tagen: als St. Sebastian, St. Valentin, Fastnacht - Mond - und Diensttag, Aschermittwoch, St. Georg, St. Markus, St. Iohann v. Nepomuk, Kreuzwoche: Mondtag, Diensttag und Mittwoch, Octav des Fronleichnams, St. Vitus, Octav St. Kilianus; Transfiguratione Christi, St. Cyriakus, St. Burkard, aller Seelen, St. Martin, St. Elisabeth, St. Katharina, St. Barbara, St. Nicolaus.

Hof - und Kanzlei - Gerichtstage: den 15 Ian., den 12 Febr., den 11 März, den 16 Apr., den 13 Mai, den 18 Iun., den 16 Iul., den 12 Aug., den 16 Sept., den 15 Octobr., den 12 Nov., den 16 Dec.

21 Hofgerichts - und Regierungs - Advokaten, ausser denen sich noch der Syndicus von Kizingen, und der Consulent des Klosters Bronbach die Advokaten - und Procurator - Stelle vorbehalten haben. -- 2 Procu-

rato-

ratoren, 24 Notarien zu Wirzburg, wovon der lezte mit † bezeichnet ist, von welchen und sonsten ausser diesen von keinen andern Notarien sowol bei allhiesiger Hochfürstl. Regierung, als auch bei den untern Gerichten und Stellen die Instrumenten und andere Notariats-Verrichtungen angenommen werden. -- Notarien bei den Landämtern: als Arnstein, Aschach vacat, Aub, Aura im Sinngrunde der zu Gemünden, Bischofsheim der zu Fladungen, Bütthart der zu Aub, Dettelbach, Ebenhausen der zu Münnerstadt, Ebern vacat, Eltmann, 2 zu Fladungen, Freudenberg, Gemünden, Gerolshofen, Grünsfeld, Hartheim der zu Freudenberg, Hassfurt, Heidingsfeld vacat, Hilders der zu Fladungen, Hofheim, Homburg an der Werra der zu Karlstadt, Iagstberg †, Iphofen der zu Kizingen, Karlstadt, Kissingen vacat, Kizingen, Klingenberg oder Schwanfeld, Königshofen †, Lauda, Lauringen, Mainberg, Markbibart, Mellerichstadt, Münnerstadt, Neustadt, Oberschwarzach der zu Gerolshofen, Poppenlauer der zu Münnerstadt, Prölsdorf vacat, Proselsheim der zu Volkach, Ripperg der zu Lauda, Rittingen der zu Aub, Rottenfels der zu Homburg am Main, Schlüsselsfeld, Sesslach vacat, Sulzfeld †, Trimberg, Veitshöchheim, Volkach, Wernek der zu Arnstein.

Hochfürstl. Wirzburg. Lehenhof: 1 Lehenprobst, 1 Lehensekret., 1 Lehensekretariats-Accessist. †

Des Hochfürstl. Hochstifts Wirzburg und Hzgtums zu Franken hohe Erz- und Unterämter: als 1 Obermarschall, 1 Erboberschenk, 1 Erbtruchsess, 1 Erboberkämmerer, 1 Erbuntermarschall, 1 Erbunterschenk † † †, 1 Erbkuchenmeister, 1 Erbunterkämmerer.

Fürstliche,

Fürstliche, gräfliche und adeliche Vasallen des Fürstentums Wirzburg. Fürstliche Vasallen: Sr. Hochfürstl. Durchl. Hr. Landgraf zu Hessenkassel, Hessendarmstadt, Hessenhanau, Hazfeld, Hohenlohe Waldenburgische Linie, Bartenstein und Pfedelbach, Schillingsfürst, Wilhermdorf, Hohenlohe Neuensteinische Linie, der Fürst zu Oehringen und Weikersheim, Langenburg, Kirchberg, Ingelfingen, Isenburg, Löwenstein, Sachsenmeynungen, Schwarzenberg, Stollberg Gedern, der hohe deutsche Orden. -- Gräfliche Vasallen: Graf von Kastel zu Rüdenhausen, Remlingen, Rehweiler, Isenburg, Ingelheim, Lehenrode, von Giech und Turnau, Hazfeld, die gräfl. Limburgische Söhne und Töchter Lehensfolger, Graf zu Neuburg, Pikler, Rotenhan zu Merzbach, Schönborn, Seinsheim, Sikingen, Stadion, Stollberg zu Schwangau, Voit von Rienek. -- Lehenträger der Stifter, Klöster und Stiftungen: als der Abt des Klosters Banz, Langheim, Speinshart in der obern Pfalz, das Katharina - Spital zu Bamberg, das Karmeliter - Kloster zu Wirzburg, das Kloster zum heil. Grabe nächst Bamberg, das Collegiatstift Neumünster zu Wirzburg, das Elisabetha - Spital und ander Sieghaus zu Bamberg, Abt des Klosters Theres, das adeliche Ritterstift Komburg, das Iulierspital, das Iulier - Universitäts - Receptorat, die Spitäler zu Dinkelspiel, Kizingen, Neustadt an der Saal, Rotenburg an der Tauber, zu Schessliz ober Bamberg.

Adeliche Vasallen: Hr. v. Adolsheim zu Adelsheim, zu Sennfeld, Baron v. Auffess, v. Bastheim, v. Mauchenheim genannt Bechtolsheim, v. Berlichingen, zu Eichelsheim, Iagsthausen, Illesheim, Mergingen,

Rossach,

Rosſach, v. Bibra zu Bibra, Bar. v. Bibra zu Schwebenheim, Bar. v. Bibra zu Adelsdorf, zu Gleichen an der Wieſen, v. Bibra zu Irmelshauſen, v. Bibra zu Brennhauſen, Bar. v. Borie zu Salzburg und Mühlbach, v. Kapler genannt Bauz von Oeden, v. Krailsheim, Bar. v. Dahlberg, v. Diemer zu Walldorf, Ebersberg genannt v. Weihers, v. Eggloſſtein, v. Ellerichhauſen, v. Erthal zu Leuzendorf, zu Elfershauſen, v. Eyb, zu Dörzbach, zu Veſtenberg, Bar. v. Frankenſtein zu Ullſtatt, Bar. v. Frankenſtein zu Ochſtatt, v. Förſteren zu Herbsleben, Bar. Fuchs zu Limbach und Dornheim, v. Gebſattel, v. Gemmingen, Bar. v. Greifenklau, Groſs v. und zu Trokau, Bar. v. Guttenberg, zu Kirchlauter, Sternberg, Steinhauſen, v. Habermann, v. Hettersdorf, Heus v. Heuſſenheim, Hornek v. Weinheim, v. Hundbis zu Waldrand, v. Hutten zu Stolzenberg, Frankenberg, v. Knöringen; Baron v. Leonrode, v. Lichtenſtein zu Lahm, Bar. Marſchalk, v. Oſtheim zu Waltershauſen, zu Trabelsdorf, Waldorf; Bar. v. Münſter zu Linsberg, Euerbach, v. Oberkamp, Bar. v. Pöllniz, v. Roſenbach, v. Rottenhan, zu Eyringshof, Ebelsbach, Rüd v. Kollenberg zu Böttigheim, zu Eberſtatt; v. Sekendorf zu Langenfeld; Bar. v. Sekendorf zu Oberzenn, Unterzenn, Suchenheim; Bar. Schenk, v. Staufenberg, v. Schrottenberg, Bar. v. Sikingen, v. Sirgenſtein, Stetten zu Buchenbach, v. Stetten zu Kocherſtetten, Bar. v. Stein zu Altenſtein, Bar. v. Stein zu Vortheim, Bar. v. Tann zu der Tann, Bar. v. Thüngen, Truchſeſs v. Wezhauſen, zu Bundorf; Bar. Truchſeſs, v. Wezhauſen zu Obereſsfeld, Ober-Lauringen, Bar. Voit von Rienek, Voit v. Salzburg, v. Wolfskeel zu Reichenberg auf Lindflur, und Uttingen,

gen, von und zu Wiesenthau, v. Weiler, Zobel von Giebelstatt, v. Zobel zu Giebelstatt, v. Zobel zu Giebelstatt und Friesenhausen, v. Züllenhart zu Widdern.

Bürger, Lehenleute und Lehenträger: zu Bamberg 1 Bürger und die Pfarrei Zeil; zu Nürnberg 7 Adeliche; zu Rottenburg an der Tauber Bürgermeister und Rat dieser ksrl. Reichsstadt, und 2 Bürger; zu Schweinfurt 1 Bürger; zu Wirzburg 4, und das Polizeigericht des obern Rats, und das Fischerhandwerk. -- In Hochstifts-Wirzb. Orten: Bürgermeister und Rat zu Königshofen im Grabfelde, und eben so zu Seslach, die Endresischen Hofbesizer zu Hasselbach Amts Bischofsheim, zu Ebertshausen, Hambach, Mainberg, die Gemeinde zu Ballingshausen Amts Mainberg, dann die Lehenleute daselbst; die Gemeinde zu Hasselbach, die Hübnerischen und Kellermännischen Erben zu Königshofen im Grabfelde, des deutschen Hofs Besizer zu Althausen Amts Lauringen, das Wollenweberhandwerk u. übrigen Lehenleute zu Münnerstadt. -- In Fürstl. Baireutischen Orten: als Burgbernheim und Kaubenheim; dann 1 Bürger im Herzogl. Sachsenmeynungischen zu Wülfershausen.

Hof- und Ritterlehen-Gerichtstage sind den 2. März, 1. Iun., 7. Sept., 2. Dec.

Hof- und Burgerlehen-Gerichtstage sind den 30. März, 21. Iun., 28. Sept., 21. Dec.

Besondre Hochfürstl. angeordnete Commissionen: als Wirzb. Armen- Wittwen- und Waisen-Stiftungs-Commission, 5 Commissarien, 1 Aktuar und Verwalter. -- Ordentliche Zusammenkünfte des Ausschusses der Wittib-Gesellschaft im Hochfürstl. Regierungs-Confe-

renz - Zimmer, jedesmal Vormittag um 10 Uhr, in welchen einem jeden Mitgliede dieser Gesellschaft beizuwohnen zum Belieben stehet, sind am Mittwochen, als 7. Ian., 4. Febr., 3. März, 7. Apr., 5 Mai, 2. Iun., 7. Iul., 4. Aug., 1. Sept., 6. Octobr., 3. Nov., 1. Dec.

Hochfürstl. Wirzb. Baucommission hat 7 Commissarien, 1 Aktuar.

8 Hochfürstl. Wirzb. Iagdcommissarien, 1 Aktuar.

Kreis - Münzstatt: 1 Münzrat und Meister, 1 Specialwardein, 1 Buchhalter und Kassier, 1 Münz - und Stempel - Schneider, 1 Münzbot.

Hochfürstl. Wirzb. Sanitäts - Consilium besteht aus 9 Mitgliedern nebst 1 Aktuar.

Hochfürstl. Wirzb. Siebneramt oder Feldgericht: 1 Hofschultheiss, 1 Aktuar, und 5 Beisizer.

Hochfürstl. Wirzb. Stadtrat: 1 Vicedom, 1 Oberbürgermeister zugleich Steuer - Deputatus, und Bürgerspitalspfleger, 1 jüngerer Bürgermeister †, 22 Stadträte, davon der 1te Schazungs - Deputatus, Oberschlossmeister, und Rechnungsrevisor ist, der 2te Bürgerspitalspfleger, der 3te Getreidstiftungspfleger, der 4te Steuer - Obereinnemer auch des Reichen - dann Rok - und Schue - Allmosenpfleger, der 5te Ober - Wasserzöllner, Kastenmeister, auch Vorgesezter der Bäker und Müller, der 6te Steuer - Deputatus und Bürgermeister - Zinsamts - Administrator, der 7te Umgelds - Deputatus und Stadtbaumeister, der 8te des armen Kirchenhausespfleger, der 9te St. Elisabetha Hauspfleger, der 10te der Fraternität Corporis Christi und Dompfarrei, wie auch des Seelenhauses, und Burkardin. Stipendienpfleger zugleich

Stuben-

Stubenmeister, der 12te der lieben Frauen Kapelle auf dem Markt, auch Gelchsheimer Stiftungspfleger, der 13te Rechnungsrevisor, der 16te ist Stadtquartiermeister, der 19te Viertelhof - Allmosenspfleger, auch Reuggerichts Beisizer, der 20te der Brentanischen Stiftung Pfleger und Rechnungsrevisor, auch Reuggerichts Beisizer, der 21te Reug - und Stadtgerichtsbeisizer, der 22te Reuggerichtsbeisizer; 1 Stadtsyndicus †, 1 Wasserzöllner, 1 Brukenzöllner, 1 Bürgermeister - und Stubendiener, 1 Kastendiener, 1 Stadtbaudiener.

Von Bürgermeister und Rat abhangende Aemter und Bedienungen sind: die Schazungsstube; hat einen Deputatus, 1 Obereinnemer, 1 Untereinnemer, 1 Obereinnams - Administrator, 2 Schazungsschreiber, 1 Schazungs - und Vierteldiener; -- Steuerstube, 2 Deputati, 1 Ober - 1 Untereinnemer und Scribent, 1 Steuerschreiber, 1 Steuerdiener; -- Umgeldstube, 1 Deputatus, 1 Obereinnemer mit den übrigen Angehörigen; -- Bürgerspitalpflege, 1 Medicus, 1 Spitalökonomus, 1 Speiser, 1 Chirurgus.

Der Hochfürstl. Residenzstadt Wirzburg Viertelmeister, Schreiber und Diener: als Dietricher - Geeheimer - Kresser - Bastheimer - Bleichacher - und Main - Viertel hat iedes 2 Viertelmeister, 1 Viertelschreiber, 1 Vierteldiener, das nämliche (nur dass 3 Viertelmeister sind) gilt auch von dem Sander - und Hauger - Viertel.

Hochfürstl. Wirzb. Stadt - Saal - Bruken - und Obercentgericht hat 9 Beisizer, und 2, so den Vorsiz haben, wo der 2te auch Hofschultheiss ist; unter den Beisizern ist einer Registrator, 1 Aktuar, auch ist einer Aktuar des Hochfürstl. Vicedomamts; dann 1 Gerichtsdiener. Die ordentlichen Gerichtstage sind wochentlich

auf Mittwoch und Freitag Vormittag von 9 bis 12 Uhr; sollte aber auf obige Tage ein Feiertag einfallen, so wird dafür die Session am Dienstage zuvor gehalten. Die Ferien hingegen sind von Kilian bis Stephan Erfindung, dann von Burkardi bis Martini.

Vicedom - und Schultheissen - Amt: 1 Vicedom, 1 Aktuar das erste, und 1 Hofschultheiss, und 1 Aktuar das zweite. Diese Stellen haben concurrentem iurisdiktionem, und sind täglich Vor - und Nachmittags, wenn sonst keine Hindernisse bevorstehen, die Klagen zu gehörigen Stunden anzubringen, wobei 11 Procuratores die Anwaldschaft leisten. Examinatores an den 7 Stadtthoren: als am Burkards - mittleren Mainthore, Neuenthore, Bleichacher - Rennweger - Sander - und Zellerthore.

S. 116 - 154. „Hochfürstl. Wirzb. Aemter, Amtsverwesereien, Stadtvogteien und Kellereien, nebst andern subalternen Bedienungen auf dem Lande, nach alphabetischer Ordnung. „

„ Amt Arnstein mit Büchold. „ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller zugleich Stadtschultheiss, Centgraf und Zunftrichter, 1 Spitalverwalter auch Iulier - Universitäts - Receptorats - Administrator zu Obersfeld, Schwemmelsbach, Kaisten und Prebersdorf. 1 Amts - und Gegen - Cent - Stadt - und Zunft - Schreiber. 1 Spital - und Waldgegenschreiber zugleich Rechnungsfürer, Oberaccisor und Oberzöllner, 1 Gegenschreiber zugleich Refieriäger zu Büchold, 1 Ober - 1 Unter - Bürgermeister *, 1 Cent - Chirurgus der Cent Arnstein, 1 Cent - Chirurgus der Cent Eichelberg. 23 Amtsortschaften, wovon überall ein Schultheiss ist, als „Bettendorf,

Vor-

Vorstädtlein bei Arnstein, Binsbach, Beinsfeld, Büchold, Essleben, wo auch 1 Guldens- und Wegzöllner, Erbshausen mit Sulzwiesen, Gänheim, Gresstal, Halssheim, wo auch 1 Guldens - und Wegzöllner, Hausen, Heugrumbach *, wo auch 1 Guldens - und Wegzöllner, Hundsbach, wo der Schultheiss auch Zöllner, Kaisten, Müdesheim, Mühlhausen, Obersfeld, Opferbaum, Prebersdorf, Reichelsheim mit Marbach, Rieden, wo der Schultheiss auch Guldenszöllner, Rutschenhausen, Sachserhof, Schwemmelsbach. „ -- 1 Amts - und Centdiener, 1 Amtsbot.

„ Amt Aschach. „ 1 Oberamtmann † (Anm. und one Namen, nämlich einer Person), 1 Amtskeller und Centgraf vacat. 1 Zollbereiter und Forstmeister zu Kissingen, 1 Amts - Gegen - Cent - und Zunft - Schreiber vacat. 1 Amts - zugleich Cent - Chirurgus, 1 Guldens - zugleich Weg - Zöllner. -- 28 Amtsortschaften, deren iede einen Schultheiss hat, als: „ Albertshausen, Aschach, Boklet, Burkardrot, Fraurot, Gefäll †, Grossenbrach, Haart, wo auch 1 Guldens - und Weg - Zöllner, Hassenbach, Hohn, wo auch 1 Guldens - Zöllner, Kazenbach, Kleinbrach, Langenleiten, Lauter, Poppenrot, Premich †, Riedenberg, Roth †, Sandberg, Schlimphof, Schmalwasser, Stangenrot, Steinach, Stralssbach, Waldberg, Waldfenster, Wollbach, Zalbach. „ 1 „ Amts - zugleich Cent - Diener. „ 1 „ beigesellter Amts - zugleich Cent - Diener „, 1 Contributionsbot.

„ Amt Aub mit Walkershofen „ 1 Amtsverweser zugleich Stadtschultheiss, Cent - und Zunft - Richter auch Amtsvogt zu Walkershofen, Zollverwalter zu Aub und Gelchsheim. -- 1 „ Amts - und Cent - Physikus

kus zu Aub, Bütthard und Röttingen, zugleich ganerbschaftlicher Cent- Stadt- und Spital-Physikus, 1 ganerbschaftlicher Spitalverwalter, 1 Amtsaktuar und Gegenschreiber zu Aub und Walkershofen, zugleich Oberaccisor, dann ganerbschaftlicher Amts- Stadt- Cent- Zunft- und Spital-Gegenschreiber. 1 Ganerbschaftlicher Centgraf, 1 Schultheiss zugleich Boden-Inspektor zu Walkershofen. -- 7 Amtsortschaften, worin überall ein Schultheiss ist, als „Gülchsheim, Hemmersheim, wo auch 1 Guldenszoll-Einnemer ist, Lipperichshausen, wo auch 1 Guldenszöllner ist, Oellingen, Pfallenheim, Rotheim, Sächselbach.„ -- 1 Amts- zugleich Ratsdiener auch Fruchtmesser. -- 1 Amtsbot, 1 ganerbschaftlicher Centknecht.

„Amt Aura im Sinngrunde, 1 Oberamtmann, s. Amt Gemünden„ 1 Amtskeller, 1 ganerbschaftlicher Centgraf zugleich Forstmeister, 1 Boden- und Zehnt-Inspektor. -- 3 Amtsortschaften, deren iede einen Schultheiss hat, als „Aura, Mittelsinn, Obersinn.„ -- 1 Amtsdiener, 1 gemeinschaftlicher Centknecht.

„Amt Bischofsheim„ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller zugleich Centgraf, Forstmeister, Zunftrichter. 1 Amts- zugleich Cent-Physikus. 1 Amts- Stadt- Gegen- Cent- und Zunft-Schreiber zugleich Oberaccisor, Guldens- Weg- und Land-Zöllner. 1 Oberbürgermeister, 1 Unterbürgermeister. 3 Cent-Chirurgi. 1 Unteraccisor (*** one Namen). 1 Centdiener. -- 14 Amtsortschaften, worin überall ein Schultheiss ist, als in „Burgwalbach, Frankenheim, Hasselbach, Kilianshof, Oberbach, Oberweissenbrunn, Reussendorf, Rotenrhein, Schönau, Sandernau, Unterweissenbrunn, Wegfurt, Weisbach, Wildfleken.„ -- 1 Amtsbot.

„Amt

„ Amt Burleswaag „ 1 Verwalter.

„ Amt Bütthart „ 1 Amtsverweser zugleich Centgraf und des löbl. fränkischen Kreises Obermarschcommissar, 1 Amts - Cent - Gegen - und Zunft - Schreiber vacat. -- 7 Amtsortschaften, worin überall 1 Schultheiss ist; als in „ Bütthart, wo er auch Guldenszöllner ist, Euerhausen, Gaubüttelbrunn, wo auch ein Guldens - und Wegzöllner ist, Güzingen, Höttingen, Oessfeld, Tiefenthal. „ -- 1 Centdiener.

„ Amt Karlstadt „ (Anm. Dies Amt steht billig seit d. I. 1784. unten nach dem Amte Iphofen) 1 Oberamtmann, zugleich Oberamtmann von Veitshöchheim, 1 Amtsverweser, 1 Stadtphysikus, 1 Centgraf zugleich Stadtschreiber, 1 Amtsschreiber, 1 Wasser - und Weg-Zollverwalter, 1 Amtsgegenschreiber zugleich Oberaccisor und Iulier - Spitalvogt zu Carlenburg, 1 Spitalverwalter, 1 Cent - zugleich Zunft - Schreiber, 1 Zollverwalter zu Karlenburg zugleich Zollgegenschreiber zu Karlstadt, 1 Spitalgegenschreiber, 1 Oberbürgermeister, 1 Unterbürgermeister †, 2 Weinunterkäufer. -- 12 Amtsortschaften, deren iede ihren Schultheiss hat, als „ Düttenbrunn, Erlenbach, Gambach, Hausen, Himmelstadt †, wo er auch Wegzöllner ist, Karlenburg, wo auch 1 Wegzöllner ist, Laudenbach, Mühlbach, Rettersbach, Rezbach, wo er auch Guldens - Weg - und Landzöllner ist, Rohrbach, Wiesenfeld. „ -- 1 Amtsdiener, 1 Contributionsbot, 1 Centdiener.

„ Amt Klingenberg oder Schwanfeld „ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller zugleich Centgraf, und Guldenszöllner, 1 Amts - Cent - und Gegenschreiber zugleich Oberaccisor und Guldenszöllner zu Mark Gros-

ſsenlangheim. -- 9 Amtsortſchaften, deren iede einen Schultheiſs hat; als „Colizheim, Gernach, Hirſchfeld, Lindach, wo er überall auch Guldenszöllner iſt, Schwanfeld, wo ein Wegzöllner, Stamheim, wo ein Guldenszöllner, Ober- und Unterſpiesheim, wo der Schultheiſs auch Weg- und Guldenszöllner iſt, Unterſpieſsheim, wo ein Zehend-Inſpektor, Wipfeld, wo überall ein Guldenszöllner iſt." -- 1 Amtsbot, 1 Fruchtwart, 1 Amts- zugleich Centdiener. (Anm. Auch dieſs vorſtehende Amt ſteht i. I. 1784. billig nach der alphabetiſchen Ordnung unten nach dem Amt Kizingen.)

„Amt Dettelsbach" 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller zugleich Spital-Verwalter, 1 Amts- zugleich Stadtſchreiber, auch Oberacciſor und Zöllner, 1 Amts-Gegenſchreiber, 1 Centſchreiber zu Stadt-Schwarzach, 1 Wallfahrts- und Katharina-Pfleger, 1 Spital-Gegenſchreiber, 1 Rug- und Waldmeiſter, 1 Oberburgenmeiſter †, 1 Unterbürger- und Stadtbaumeiſter †, 1 (Anm. wie es i. I. 1777. heiſst „Schau- oder wie es hier heiſst) Rug- und Waagmeiſter, 2 Weinunterkäufer, davon bei dem erſten ein † ſteht. 1 Unteracciſor, 1 Ratsdiener." „Amts-Schultheiſsen und Dorfmeiſter" in folgenden 5 Oertern; als zu „Brük, wo auch ein Zöllner, Hürlbach, Neuſſes am Berge, wo er auch Zöllner, Schnepfenbach, Stadt Schwarzach, wo auch ein „Unteracciſor" iſt.

„Amt Ebenhauſen" -- 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller, zugleich Centgraf, 1 Gegenſchreiber, 1 Zöllner zu Eltingshauſen, 1 Zöllner zu Rannungen, 1 Lehenſchreiber zugleich Feldmeſſer. -- 14 Amtsortſchaften,

deren

deren iede 1 Schultheiſs hat; als „Areshauſen, Ebenhauſen, Eltingshauſen, wo er auch Guldens - und Wegzöllner iſt, Hain, Holzhauſen, wo er auch Guldenszöllner iſt, Kronungen, Maibach, Oerlenbach, Oberwerren, Pfeisdorf, Poppenhauſen, Rannungen, wo auch ein Guldens - und Wegzöllner iſt, Reiterwieſen, wo auch ein Guldenszöllner iſt, Rottershauſen.„

„Amt Ebern„ 1 Oberamtmann zugleich Oberamtmann zu Seſsbach, 1 Amtskeller zugleich Centgraf-Zöllner, und Zunftrichter. 1 Centgraf zu Medliz zugleich Zöllner zu Hilkersdorf, 1 Spitalverwalter zugleich Amts - Stadt - Cent - Gegen - und Zunft - Schreiber, auch Oberaccisor, 1 Ober -, 1 Unterbürgermeiſter, 2 Unteraccisores, 1 Ratsdiener. -- 20 Amtsortſchaften, an deren iedem 1 Schultheiſs iſt; als „Biſchwind, Brünn, Buch, Fierſt, Frikendorf, Gemünd, Gerolzwind hat nebſt Gukelhirn mit Todenweiſach nur 1 Schultheiſs, Ieſſerndorf, Kraisdorf, Lohr, Mörsbach, und Hikersdorf, Neuſſes, Pfarrweiſach, Preppach, Poppendorf, Reutersbrunn, Recheldorf und Untermerzbach, Rupbach, Vorbach. *„ -- 1 Amts - zugleich Centdiener.

„Amt Eltmann„ 1 Oberamtmann zugleich Oberamtmann zu Haſsfurt, 1 emeritirter Amtskeller zugleich Stadtſchultheiſs, Centgraf und Forſtmeiſter, 1 Amtskeller zugleich Stadtſchultheiſs, Centgraf und Forſtmeiſter, 1 Centgraf zu Hochenaich zugleich Zollverwalter, Amts - und Gegenſchreiber, 1 Oberaccisor zugleich Stadt - Cent - und Zoll - Gegenſchreiber. - 15 Amtsortſchaften, wo überall 1 Schultheiſs iſt; als „Biſchberg, Diepach, Ebelsbach ✝, wo er auch Guldenszöllner, Eſchenbach, Limbach, Neuſchleichach, Ober-

ſchleichach †, wo auch ein Guldens - und Wegzöllner, Roſsſtatt, Schönbach, Schönbrunn, Stettfeld †, wo auch ein Land - Weg - und Guldenszöllner iſt, Troſsenfurt, Tütſchengereut, Unterſchleichach, Weiſsenbrunn. „ 1 Amtsbot.

„ Amt Fladungen „ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller, zugleich Centgraf, Stadtſchultheiſs und Forſtmeiſter, 1 Amts - Stadt - Cent - Gegen - und Zunft - Schreiber, zugleich Oberacciſor und Wegzöllner, 1 Oberbürgermeiſter, 1 Cent - Chirurg. -- 11 Amtsortſchaften, wo überall ein Schultheiſs iſt; als zu „ Brüks, Ginolds, Hauſen, Heufurt, Leupbach, Northeim, Oberelzbach, Oberfladungen, Roth, Rudenſchwinden, Unterelzbach. „ 1 Amtsbot. -- 8 Eingehörige teils wirzburgiſche, teils fremdherriſche Centortſchaften, als „ Birx, Frankenheim, Mälpers, Oberwaldberungen, Sundheim, Stetten, Urſpringen, Weiſsbach. „

„ Amt Freudenberg „ 1 Amtsverweſer zugleich Centgraf und Waſſer - Weg - und Guldenszöllner, 1 Amts - Stadt - Cent - und Zollgegenſchreiber, 1 Schultheiſs zu Bochsthal zugleich Weg - und Guldenszöllner, 1 Schultheiſs zu Ebenheit, 1 Amtsbot.

„ Amt Gemünden „ 1 Oberamtmann, auch Oberamtmann zu Homburg und Aura im Sinngrunde, 1 Amtskeller zugleich Stadtſchultheiſs, Forſtmeiſter und Zunftrichter, 1 Guldens - Waſſer - und Wegzöllner. 1 Amts - Stadt - und Zunft -, wie auch Amts - und Zollgegenſchreiber, 1 Ober - und 1 Unterbürgermeiſter. -- 7 Amtsortſchaften, wo überall 1 Schultheiſs iſt; als „ Halsbach, Hofſtetten, Maſsenbuch, Michelau, Schunderfeld, Seifridburg, Weiersfeld. „ -- 1 Amtsbot, 1 Amtsdiener zugleich Fruchtmeſſer.

„ Amt

„ Amt Gerolzhofen mit der Vogtei Hundelshausen „ 1 Oberamtmann , 1 Stadtvogt zugleich Centgraf auch Amtsvogt zu Hundelshausen , 1 Stadt - Amts - und Centphysikus , 1 Spitalverwalter , zugleich Amtsgegenschreiber , Guldens - Weg - und Landzöllner , 1 Stadt - Amts - Cent - und Spitalgegenschreiber , 1 Zollbereiter , 1 Gegenschreiber der Vogtei Hundelshausen , 1 Oberaccisor. -- 16 Amtsortschaften , wovon iede 1 Schultheiſs hat ; als „ Altmannsdorf und Neuhof , Bischwind , Dampfach , Dingelshausen , wo auch 1 Zöllner ist , Donnersdorf , wo ebenfalls 1 Zöllner ist , Dürrfeld , Falkenstein , Grettstadt , wo 1 Zöllner ist , Hundelshausen , Kleinerheinfeld , Michelau , wo er auch Zöllner ist , Neuhausen , Pöselsheim , Prüſsberg , Vögniz , Wonau , wo er ebenfalls Zöllner ist. „ -- 1 Amtsbot.

„ Amt Grünsfeld „ 1 Oberamtmann , 1 Amtskeller zugleich Stadtschultheiſs , Forstmeister und Zunftrichter , 1 Centgraf zugleich Oberzöllner und Gegenschreiber , 1 Amts - Cent - und Stadtschreiber , 1 Ober - † 1 Unterbürgermeister - † , 1 Weinunterkäufer † , 2 Centchirurgi , 1 herrschaftlicher Kellereibüttner. -- 13 Amtsortschaften , deren iede iren Schultheiſs hat ; als „ Dietigheim , Hausen , Ilmspann , Impfingen , Krenzheim , Peymar , Unterwittighausen , wo er überall auch Guldenszöllner ist , Gerchsheim , Hoflielach , wo ein Bmst. , Hofullberg , wo 1 Bmst. ; Oberwittighausen , wo 1 Bmst. und 1 Guldenszöllner ist , Vilchband , wo 1 Guldenszöllner ist , Zimmern , wo auch 1 Guldenszöllner ist. „ -- 1 Amtsbot , 1 Amts - zugleich Centdiener.

„ Amt Gunzendorf „ 1 Amtsverweser , 1 Schultheiſs.

„ Amt

;, Amt Hartheim „ 1 Oberamtmann, auch Oberamtmann zu Ripperg und Freudenberg, 1 Amtsverweser zugleich Spitalverwalter und Zunftrichter, 1 Centgraf zu Hartheim und Rippert, auch Keller zu Hainstatt, 1 Amts - Gegen - Cent - und Zunftschreiber auch Oberaccisor, 1 Guldens - und Wegzöllner. -- 7 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat; als „ Brezingen, Gerichstetten, Hartheim, Höpfingen, Pülferingen, Schweinberg, Waldstetten. „ -- 1 Amtsbot, 1 Amtsdiener.

„ Amt Hassfurt „ 1 Oberamtmann auch zu Eltmann, 1 Amtskeller †, 1 Stadtphysikus, 1 Centgraf zugleich Amts - und Gegenschreiber, 1 Iulier - Spitalverwalter auch Guldens - Weg - Land - und Wasserzöllner, 1 Cent - Stadt - und Zunftschreiber, 1 Zollgegenschreiber zugleich Oberaccisor und Braugelds - Inspector, 1 Ober - und 1 Unterbürgermeister, 1 Bürger - Spitalverwalter, 1 Stadt - Bauverwalter. -- 20 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat, als „ zu Augsfeld, Krum, Mechenried, Ottendorf, wo die Schultheisse auch Guldenszöllner sind, dann zu Knezgau, Westheim, wo sie mit Bamberg halbirte Guldenszöllner sind, zu Göttheim, Oberschwabach, Prappbach, wo auch besondere Guldenszöllner sind, blosse Schultheissen zu Altershausen, Holzhausen, Humbrechtshausen, Kleinmünster, Kleinsteinach, Oberhohenried, Remershofen, Silbach, Uchenhofen, Unterhohenried, Wülfingen. „ -- 1 Amtsbot, 1 Amts - zugleich Centknecht, 1 adiungirter Amts - zugleich Centknecht. „

„ Amt Heidingsfeld „ -- 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller zugleich Forstmeister, Stadtschultheiss, Spital-

talverwalter, Zunftrichter und Zöllner, 1 Amts - Stadt - zugleich Gegenschreiber. -- 6 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiſs hat, als „Goſsmannsdorf, wo er auch Guldenszöllner, zu Gerbrunn, wo 1 besonderer Guldenszöllner ist, dann Eſsfeld, Kist, Klein - Riederfeld, Waldbüttelbrunn.„

„Amt Hilders.„ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller zugleich Centgraf, Zunftrichter und Forstmeister, 1 Amts - und Gegenschreiber auch Accisor und Refieriäger des Walds Auersberg, und Röhn. -- 5 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiſs hat; als „Hilders, Lahrbach mit Frauershof, Reulbach †, Simmershausen, Wikers.„ -- 1 Amts - und Cent - Diener auch Fruchtwart., 1 beigesellter Amts - und Cent - Diener, 1 Amtsbot.

„Amt Hofheim und Rottenstein.„ 1 Oberamtmann zugleich Oberamtmann zu Lauringen, 1 Amtskeller zugleich Forstmeister und Centhalter der gemeinschaftlichen Cent Königsberg, 1 Amts - Cent - Gegen - Zunftschreiber zugleich Oberaccisor, 1 Stadtschultheiſs, 1 Stadtschreiber. -- 20 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiſs hat; als „Bromberg und Bühl, Bundorf, Ditterswind und Greſselgrund, Dipbach, Fizendorf, Gemeinfeld, Hellingen, Hofstetten, Humprechtshausen, Iunkersdorf, Kimmelsbach, Lendershausen, Neuſses, Rekershausen, Rügheim, Sulzbach und Uſcherdorf, Unfind, dann Eichelsdorf, Ostheim, wo er auch Guldenszöllner, Goſsmannsdorf, wo 1 besonderer Guldenszöllner. -- 1 Amtsbot und deſſen Gehilf.

„Amt Homburg am Main„ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller zugleich Guldens - Waſſer - Weg - und Land-

Landzöllner, 1 beigesellter Amtskeller zugleich Guldens - Wasser - und Wegzöllner, 1 Land - Cent - und Amtsphysikus, 1 Centgraf allda und zu Remlingen, 1 acces. Centgraf daselbst und zu Remlingen, 1 Amts - Gegen - zugleich Oberaccisor, 1 Centbader der Cent Remlingen, 1 Amtsbot. -- 11 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat; als „ Holzkirchen, Homburg, Trenfeld, Böttigheim, Erlenbach, wo er auch Guldenszöllner, Holzkirchhausen, wo er Guldens - und Wegzöllner, Lengfurt, wo er Guldens - Land - und Wegzöllner, Neubrunn, Tiefental, Wüstenzell, wo er auch Zöllner ist, Heidenfeld, wo 1 besonderer Guldens - zugleich Wegzöllner ist. „

„ Amt Homburg an der Werre „ 1 Oberamtmann, s. Gemünden. 1 Amtskeller und Centgraf, 1 Amts - und Gegenschreiber, Wasser - Guldens - Weg - und Land - Zollverwalter zu Zwing, wie auch Oberaccisor zu Homburg und Gemünden. -- 8 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat; als „ Adelsberg, Haarbach, Sachsenheim, Wernfeld; dann Bühler, Gössenheim, Karlsbach, Münster, wo auch 1 besondrer Guldenszöllner ist. „ -- 1 Amtsbot.

„ Amt Iagstberg mit ganerbschaftl. Kunzelsau. „ 1 Oberamtmann, 1 Amtsverweser zu Iagstberg und Kunzelsau zugleich Centgraf und Forstbereiter, 1 Amts - und Centphysikus, 1 Amts - Gegen - Cent - und Zunftschreiber auch Oberaccisor, 1 Zollbereiter, zugleich Schultheiss zu Mulfingen, 1 ganerbschaftlicher Schultheiss zu Kunzelsau, 1 ganerbschaftlicher Gerichtschreiber zu Kunzelsau, 1 adiungirter ganerbschaftlicher Amts - und Gerichtsschreiber zu Kunzelsau; 1 Amts -

und

und Centchirurgus, 2 Bürgermeister zu Jagstberg, 2 Bürgermeister zu Mulsingen mit † bemerkt, 1 Zöllner. -- 6 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat; als „Hohenrot, Ochsental, Seitelklingen, Simprechtshausen; dann Americhshausen, Zaisenhausen, in beiden ist überall auch 1 Guldenszöllner. „ -- 1 Amtsbot, 1 Amts - und Centdiener zugleich Fruchtwart.

„Amt Iphofen „ 1 Oberamtmann, s. Kizingen, 1 Amtsverweser, Stadt - Schultheiss verrechnender Forstmeister zu Schwanberg zugleich Kloster Bürklingen, dann Guldenszöllner, 1 Centgraf zugleich Oberaccisor und Iulier - Spitalvogt, 1 Bürgerspitalverwalter und Stift Haugischer Probsteikastner, 1 Zollbereiter zugleich Cent - Stadt - Amts - Gegen - und Zunftschreiber, 1 Not. jur. et recept. zu Kizingen. -- 5 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat; als „Hüttenheim, Iphofen, wo 1 Bürgermeister ist, Neubürklingen, wo 1 Zöllner, zu Rödelsee, wo er selbst auch Guldenszöllner ist, Wiesenbrunn, wo 1 Förster zu Kloster Bürklingen und Spekfeld, einer zu Schwamberg ist, 1 Weg - und Guldenszöllner auf dem Iphofer Landturm. „ -- 1 Amtsbot, 1 Amtsdiener zugleich herrschaftlicher Messer.

„Amt Kissingen „ 1 Oberamtmann, s. Aschach, 1 Amtskeller zugleich Centgraf über die Cent Trimberg, 1 Stadt - und Centphysikus, 1 emeritirter Amts - Gegen - Cent - und Stadtschreiber zugleich Oberaccisor, 1 Amts - Gegen - Cent - und Stadtschreiber auch Oberaccisor, 1 Centchirurg zu Kissingen, und 1 zu Euerdorf, 1 Ober - 1 Unterbürgermeister, 1 Guldenszöllner, 1 Kurplazgärtner. -- 4 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat, als „Hausen, Winkels, wo

wo er Guldenszöllner, Gariz, Hüdlingen, wo überall besondere Guldenszöllner sind. „ -- 1 Amtsbot, 1 Amtsdiener zugleich Fruchtmesser. †

„ Amt Kizingen „ 1 Oberamtmann, 1 Stadtvogt, Kloster- und Kastenverwalter, 1 emeritirter Stadtvogt, Kloster- und Kastenverwalter, 1 Stadtphysikus, 1 Centgraf, 1 Spitalverwalter zugleich Wasser- und Guldenszoll-Verwalter, 1 Amts- und Gegenschreiber, Casern-Inspektor zugleich Oberaccisor, 1 Stadtsyndicus, 1 Geleits- Weg- und Brükenzöllner zugleich Accisverwalter- Wasserzoll- und Spitalgegenschreiber, und Wag-Inspektor, 1 Centschreiber zugleich Unteraccisor, 4 Spediteurs, 1 Wasser- Wag- und Krahnenmeister, 1 Amts- Gegen- und Ratschreiber, Oberaccisor und Guldenszöllner zu Mark Grossenlangheim, 1 Zollverwalter zu Sulzfeld am Main zugleich Wirzburg. domkapitlischer Bergmeister zu Repperndorf. -- 7 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat; als „ Buchbrunn, Mainstokheim, wo er überall auch Guldenszöllner ist, Grosslangheim, wo 1 Guldenszöllner ist, dann Hohefeld, Hoheim, Sulzfeld am Main. „ -- 1 Amtsbot, 1 Centknecht.

„ Amt Königshofen im Grabfelde. „ 1 Commandant und Oberamtmann, 1 Amtskeller, 1 Stadtphysikus auch der Aemter Hofheim, Lauringen und Sulzfeld, 1 Centgraf zugleich Amts- und Stadtschreiber auch Brauinspektor, 1 Spitalverwalter zugleich Kloster Wechterswinkelischer Kastner vacat, 1 Amts- Gegenschreiber, Brüken- und Pflaster- Guldens- Weg- und Landoberzollner zugleich Stadtschultheiss, 1 Centschreiber, 1 Spitalgegenschreiber zugleich Unterpfleger Kloster Wechterswinkl, Kastenamts- Gegenschreiber und

Ober-

Oberbürgermeister, 1 Unterbürgermeister. -- 12 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiſs hat, als „Althausen, Merkershausen, Obereſsfeld; dann Ippthausen, Ottelmannshausen, wo 1 Dorfmeister ist, bei lezterem ist auch ein Land- und Weg-Zöllner zu Aubstatt, Eiershausen, wo er auch Guldens- und Wegzöllner; dann Alsleben, wo 1 besonderer Guldens-Land- und Wegzöllner, Aub, wo 1 Land- und Wegzöllner, Gabolshausen, wo 1 Guldenszöllner, Herbstatt, wo 1 Guldens- und Wegzöllner, Untereſsfeld, wo 1 Guldenszöllner, Trappstatt, wo 1 Ganerben-Schultheiſs ist. „ -- 1 Amtsbot, 1 Cent- zugleich Amtsdiener.

„Amt Lauda „ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller zugleich Stadtschultheiſs, Forstmeister und Zunftrichter auch des fürstl. Iulierspitals Administrator, 1 Amts-Stadt- und Centphysikus auch im Amte Grünsfeld, 1 Amts-Stadt-Cent- und Gegenschreiber auch Maierischer Spitalverwalter, 1 Oberzöllner. -- 6 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiſs hat; als „Bekstein, Hekfeld, Oberlauda, wo er überall auch Guldenszöllner, dann Distelhausen, Marbach, Unterbalbach, wo überall besondre Guldenszöllner sind. „ 1 Amtsbot.

„Amt Lauringen „ 1 Oberamtmann zugleich in Hofheim, 1 Amtskeller zugleich Centgraf. Iulier- und Arnsteiner-Spitalkastner auch Guldenszöllner, 1 Amts-Stadt- Cent- Gegen- auch Zunftschreiber vacat, 1 Oberaccisor, 1 Centchirurg. -- 8 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiſs hat; als „Aidhausen, wo er zugleich Schultheiſs der Deutsch-Hofsbesizer und Lehenleute allda ist, Birnfeld, Fuchsstatt, Happershausen, Kerbfeld, Leinach, Sulzdorf, Wetteringen. „ 1 Amtsbot, 1 Centdiener.

„ Amt Mainberg „ 1 Oberamtmann; 1 Amtskeller zugleich Forſtmeiſter auch der hochfürſtl. Univerſität und des Iulier - Spitals Adminiſtrator, 1 Centgraf beeder Centen Karlsberg und Markſteinach auch Zollverwalter, 1 Amts - Cent - Zunft - und Gegenſchreiber, 1 Oberacciſor. -- 16 Amtsortſchaften, deren iede iren Schultheiſs hat; als „ Abersfeld †, Ballingshauſen, Dittelbrunn, Ebertshauſen, Forſt, Greishauſen, Hambach, Hauſen, Heſselbach, Löffelſterz, Mainberg, Markſteinach, Reichmannshauſen, Schonungen, Uchtelshauſen, Waldſachſen. „ -- 1 Amts - und Centdiener.

„ Amt Markbibart „ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller zugleich Centgraf, Guldens - Weg - und Geleitszöllner auch Forſtmeiſter, 1 Amts - Gegen - Cent - Zunft - Zollgegenſchreiber und Rats - auch Gerichts - Schreiber, Chauſſée - Inſpector zugleich Guldens - Weg - Land - Geleit - und Iuden - Zöllner, dann Paſſagegeld - Einnemer zu Altmannshauſen. -- 6 Amtsortſchaften, deren iede iren Schultheiſs hat; als „ Altmannshauſen, Herbolsheim, Ingolſtatt, Krautoſtheim, Ulſenheim, wo er auch Zöllner, Altenſpekfeld, wo nur ein Gemeinmeiſter iſt. „ -- 1 Zöllner auf dem Hammelſteig, 1 Amtsbot, 1 Fruchtwart zugleich Meſſer auch 1 Amts - und Centdiener.

„ Amt Mellerichsſtadt „ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller zugleich Centgraf auch Spitalverwalter und Zöllner †, 1 Amts - Stadt - Centphyſikus, 1 Amts - Stadt - Cent - und Gegen - auch Zunftſchreiber, 1 Oberacciſor, 1 Ober - †, 1 Unterbürgermeiſter, 1 Centchirurg, 1 Fruchtwart zugleich Meſſer. -- 8 Amtsortſchaften, deren iede iren Schultheiſs hat; als „ Euſſenheim,

fenheim, Hendungen, Wolfmannshaufen; dann Bertach, Frikenhaufen, Mittelſtrei, wo er auch Zöllner, dann Oberſtrei, Stokheim, wo beſondere Zöllner ſind. „ -- 1 Amts- zugleich Centdiener, 1 Amtsbot.

„ Amt Münnerſtadt „ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller zugleich Centgraf und Stadtſchultheiſs, 1 Amts-Centſchreiber, auch Amts- und Spitalgegenſchreiber, Oberacciſor und Zöllner, 1 Stadtſchreiber zugleich Spitalverwalter, 1 Oberbürgermeiſter, 1 Unterbürgermeiſter †, 2 Unteracciſoren, wovon der erſte auch Kellereibüttner. -- 3 Amtsortſchaften, deren iede iren Schultheiſs hat; als „ Burkbauer, wo er auch Zöllner, dann Althauſen, Wermerichshauſen. „ -- 1 Amts- und Centdiener.

„ Amt Neuſtatt an der Saal „ 1 Oberamtmann, 1 Amtsverweſer, 1 Amts- Stadt- und Centphyſikus, 1 Centgraf und Amtsſchreiber, 1 Zollbereiter und Spitalverwalter, 1 Stadt- und Amtsgegenſchreiber auch Weg- und Guldenszöllner, 1 Cent- Spital- Gegen- und Zunftſchreiber auch Oberacciſor, 1 Waldgegenſchreiber, 1 Ober- 1 Unterbürgermeiſter †, 2 Unteracciſoren, 1 Centchirurg. -- 20 Amtsortſchaften, deren iede iren Schultheiſs hat; als „ Baſtheim, Brendlorenzen †, Herſchfeld, Heuſtrei, Hohenrot, Hollſtadt, Lebenhan, Leutershauſen, Löherint, Mülbach, Niederlauer, Oberebersbach, Rödelmaier, Salz, Strohlungen, Unsleben, Unterebersbach, Windshauſen †, Wollbach, Wülfershauſen. „ -- Schultheiſsen in den Cent- und ſchuzbaren Orten; als „ Braidbach, Gekenau, Reiersbach, Rödels, Unterwaldberungen. „ -- 1 Amt- und Centdiener.

„ Amt Oberſchwarzach „ 1 Oberamtmann, ſ. Ge-

 rolz-

rolzhofen, 1 Amtskeller zugleich Centgraf, Forstmeister und Zunftrichter, 1 Centphysikus vacat, 1 Amts-Cent- und Gegenschreiber auch Guldens- und Wegzöllner, dann Accisor, 1 Ober- 1 Unterbürgermeister †, 1 Centchirurg. -- 8 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat; als „ Gaireut, Handtal, Kammerforst, Muzenrot, Schallfeld, Schönach, Untersambach, Wiebelsberg, „ -- hier ist ein Zöllner, 1 Zöllner zu „Breitbach. „ -- 1 Amtsbot, s. Prölsdorf, 1 Amts- und Centdiener, 1 adiungirter Amts- und Centdiener.

„Amt Poppenlauer „ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller, 1 Amts- und Gegenschreiber, 1 Schultheiss zu Poppenlauer, 1 Schultheiss zu Massbach. -- 1 Amtsbot.

„Amt Prölsdorf „ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller zugleich Forstmeister, 1 Amts- und Gegenschreiber zugleich Oberaccisor. -- 9 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat; als „ Karbach, Obersteinbach, Prölsdorf, Steinsdorf, Wüstviel; dann Firmbach, Schiedelsee, Spielhof, wo ein Bauernmeister ist, zu Untersteinbach, wo der Schultheiss auch Zöllner ist. „ -- 1 Amtsbot, 1 Amtsdiener.

„Amt Proselsheim mit Rimpar. „ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller, 1 Centgraf zugleich Gegenschreiber zu Rimpar, 1 Gegenschreiber, Guldens- und Wegzöllner auch Oberaccisor zu Proselsheim. -- 13 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss oder Bauernmeister hat; als „Bergtheim, Burggrumbach, Maidbrunn, Oberpleichfeld, Unterpleichfeld, dann Dippach, wo er auch Guldens- und Wegzöllner, Rimpach, wo er auch Guldenszöllner ist, Kürnach, Mainbrunn, wo noch besondere Guldenszöllner, und endlich Neusez,

Profelsheim, Püsensheim, Schnepfenbach, wo Bauernmeister sind.,, -- 1 Amtsdiener zu Rimpar, 1 Centdiener zu Rimpar, 2 Amts- und Centdiener zu Profelsheim, 1 Amtsbot.

,, Amt Rippberg,, 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller, 1 Amtsgegenschreiber, und Oberaccisor auch Schultheiss zu Hainstatt. -- 5 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat; als ,, Gerolshan mit Neusass, Gotterdorf, Hambrunn, Hornbach, Gross- und Klein-Ripperg, Röttingen mit Reichersberg.,, -- 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller zugleich Stadtschultheiss, Cent- und Zunftrichter, 1 Amts- und Centphysikus, 1 Spitalverwalter, Cent- Zunft- und Gegen- auch Stadtschreiber, Amtsaktuarius und Oberaccisor, 1 Lehenrenovator, 1 Oberbürgermeister zugleich Guldens- und Wegzöllner. -- 14 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat; als ,, Aufstetten, Bolzhausen, Buch, Burgerrot, Sachsenheim; dann Baldersheim, wo er auch Zehend- und Bodeninspektor ist, zu Bieberehren, Tauberrettersheim, wo Guldenszöllner sind, Königshofen, Riedenheim, Stalldorf, Strütt, wo Zöllner sind, Sonderhausen, wo 1 Guldens- Weg- und Landzöllner ist; Klingen, wo er zugleich Zöllner ist.,, -- 1 Amt-Centdiener, 1 Amtsbot.

,, Amt Rottenfels,, 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller zugleich Stadtschultheiss, Spitalverwalter und Zunftrichter auch verrechnender Forstmeister der hochfürstl. spessarter Waldungen, 1 Lands- Amts- und Centphysikus, 1 Centgraf zugleich Stadt- und Zunftschreiber, 1 Zollverwalter, 1 Amts- Cent- und Zollgegenschreiber, 1 Oberaccisor auch 1 Gotteshauspfleger

 zu

zu Rottenfels, Zimmern und der Wallfart zu Maria Buchen, 1 Gestüttwart im Hofe Lindenfurt, 2 Bürgermeister zu Rottenfels, 1 Centchirurg, 1 herrschaftlicher Wieseninspektor und Amtsdiener, 1 herrschaftlicher Fruchtwart und Messer. -- 18 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat; als „Anspach, Birkenfeld, Esselbach, Greussenheim, Havenlohr, Karbach, Neustadt, Oberndorf, Pflochsbach, Roden, Sendelbach, Waldzell, dann Bergrottenfels, Mergenbrunn, Windheim, Zimmern, wo er Dorfspfleger ist, und Steinfeld, wo ein Guldens- und Wegzöllner ist.„ -- 1 Amtsbot.

„Amt Schlüsselfeld„ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller, 1 wirklicher Amtskeller zugleich Centgraf, Vogt zu Lonnerstatt, Forstmeister, Zöllner und Iulier-Spitals-Gefäll-Administrator, 1 Amts-Stadt-Cent- und Zollgegenschreiber, 1 Wildmeister und Förster zu Schlüsselfeld, 1 Lehenvogt zu Lonnerstatt, 1 Land- und Wegzöllner zu Burghaslach, 1 Ober- 1 Unterbürgermeister, 1 Steuereinnemer, 1 Kornmesser, 1 Amtsbot, 1 Cent- und Amtsdiener, Bürgermeister und Steuereinnemer sind zu Adelsdorf, Debersdorf, Heuchelheim, Oberrimbach, in welchem auch 1 Land- und Wehrzöllner, Rambach, Tünbach; zu Burghöchstatt ist 1 Schultheiss und 1 Steuereinnemer, zu Tüngfeld 1 Ober- und Unterbürgermeister und Steuereinnemer. -- 7 übrige Amtsortschaften, die mit fremdherrischen Unterthanen vermischt sind; als „Freihaslach, Illmenau, Lonnerstatt, Oberdaschendorf, Posenfelden, Reundorf, Unterrimbach.„

„Amt Sessbach„ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller zugleich Zöllner auch Iulierspitals- und Universitäts-

Recep-

Receptoratamts - Administrator, 1 Centgraf zugleich Stadt - und Amtsgegenschreiber, auch Oberaccisor, dann der hiesigen Iulier - Universitätisch - und spitälischen Verwaltungen Gegenschreiber, 1 Verwalter des fleederischen Spitals. -- 9 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat; als „ Dittersdorf, Gemünden an der Grek, Gleissmuthausen, Hafenprepbach, Hattersdorf, Kästliz, Memmelsdorf, Schottenstein mit Molkendorf und Welzberg, Unterelldorf. „

„ Amt Sulzfeld oder Wildberg im Grabfelde „ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller zugleich Zöllner, 1 Centgraf, 1 Amts - Cent - und Gegenschreiber, 1 Lehenschreiber. -- 7 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat; als „ Eichenhausen, Grossenbardorf, Grosseneibstatt, Saal, Seibriegshausen, Sulzfeld, Weichtungen. „ -- 1 Amts - und Centdiener, 1 Adiunkt, 1 Amtsbot.

„ Talheim „ 1 Zehendverwalter.

„ Amt Trimberg „ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller, 1 Centgraf zugleich Amtskeller zu Kissingen, 1 Amts - Cent - Zunft - und Gegenschreiber, auch Oberaccisor. -- 22 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat; als „ Aura, Besingen, alt und neu; Burghausen, Elfershausen, Engeltal, Langendorf, Machtilshausen, Oehrberg, Oberdulba, Schwebenriet, Sulztal und Euerdorf, in welch beiden 1 Guldenszöllner ist, Trimberg, Wasserlosen, Westheim, Wirmstal, Witterhausen, Wilfershausen, dann zu Fuchsstatt, Gauaschach, Ramstal, wo er zugleich Guldenszöllner ist. „ -- 1 Amtsbot.

„ Amt Veitshöchheim „ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller, 1 Centgraf, 1 Amts - Gegen - Forst - und

 Zunft-

Zunftschreiber auch Oberaccisor, 1 Schlofsverwalter zu Zellingen zugleich auch Grofs - und Guldenszöllner, 1 Hofgärtner zu Veitshöchheim, 1 Hofgärtner zu Zellingen, 1 Gegenschreiber zu Zellingen, 1 Kellereibüttner, 1 Amtsdiener. -- 9 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheifs hat; als „ Erlabrunn, Margetshöchheim, Tüngershöchheim, Veitshöchheim, Zell, Zellingen, dann zu Oberleinach, wo er zugleich Guldenszöllner ist, und zu Gundersleben und Unterleinach, in welch beiden besondre Guldenszöllner sind. „

„ Amt Volkach „ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller, 1 Stadtphysikus, auch bei den Centen Volkach, Gerolshofen, Schwanfeld, Ober - und Stadt Schwarzach, 1 Stadt - und Gegenschreiber auch Zöllner, 1 Spitalverwalter, 1 Zehendinspektor zu Obereussenheim. -- 6 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheifs hat; als „ Escherndorf, Köhler, Northeim, Obervolkach, Sommerach, wo er überall zugleich Zöllner ist, dann Untereussenheim, wo 1 besonderer Zöllner ist. „ -- 1 Amtsbot.

„ Amt Wernek „ 1 Oberamtmann, 1 Amtskeller und Spitalverwalter zu Geldersheim, 1 Centgraf zugleich Gegenschreiber, 1 Centschreiber und Schlofsvogt auch Zöllner, 1 Lust - und Schlofsgärtner, 2 Zehend Inspektores zu Geldersheim. -- 17 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheifs hat; als „ Ekartshausen, Küzberg, Rundelshausen, Vaspül, Wernek; dann in Garstatt, Sommersdorf, Stettbach, wo er auch Guldenszöllner, Ettleben, wo auch ein Wehrenmeister, und Waigolshausen, in welch beiden er auch Guldens - und Wegzöllner, Schnakenwert, Schrautenbach, wo er

Zöllner

Zöllner ist, Egenhausen, wo 1 besonderer Guldenszöllner ist, in Geldersheim, wo auch 1 Werrenmeister, und Hergolsheim, in welch beiden besondre Weg- und Guldenszöllner, Schleriet, Zeuzleben, wo auch Zöllner sind. „ -- 1 Amtsdiener, 1 Amtsbot, 1 Centdiener.

„Klosteramt Wechterswinkel.„ 1 Oberprobst, 1 Consulent, 1 Unterprobst auch Forstmeister in Heidelsberg, Rheeberg den Wilhelmhölzern, Gehaag, Frauhaag, Ried- und Schweinberg grossen und kleinen Bischkopf, 1 Gegenschreiber auch Oberaccisor, 1 Registrator, 1 Kastner zu Königshofen, 1 Gegenschreiber. -- 9 Amtsortschaften, deren iede iren Schultheiss hat; als „Braidbach, Frikenhausen, Gekenau, Reinersbach, Rödels, Schönau, Unterwaldberungen, Kollertshof, wo 1 Förster und Adiunkt, Wechterswinkel.

„Amt Widern, ganerbisch„ 1 Verwalter.

„Amt Wildberg,„ s. Sulzfeld im Grabfelde.

„Botentage, an welchen die ordinäre Amtsboten des Hochstifts Wirzburg in der Hochfürstl. Residenzstadt wöchentlich ankommen, und wieder von da abgehen, auch wo dieselbe ire Einker nemen.„ -- Arnsteiner Amtsbot -- Aschach, s. Kissingen -- Aub -- Aura im Sinngrunde, s. Gemünden -- Bischofsheim, s. Neustadt -- Bütthard, s. Iagstberg -- Dettelbach -- Ebenhausen, s. Kissingen -- Ebern alternirt wöchentlich mit dem Süssbacher Amtsboten -- Eltmann, s. Ebern -- Fladungen, s. Neustadt -- Freudenberg -- Gemünden hat seine Einker zur Stadt München.„ -- Gerolzhofen -- Grünsfeld -- Hartheim -- Hassfurt, s. oben die wechselnden Boten von Ebern und Sessbach -- Heidingsfeld -- Hilders, s. Neu-

ſtadt -- Hofheim oder Rottenſtein -- Homburg am Main -- Homburg an der Werren, ſ. Gemünden -- Iagſtberg -- Iphofen -- Karlſtadt, ſ. Gemünden -- Kiſſingen -- Kizingen -- Klingenberg oder Schwanfeld -- Königshofen im Grabfelde -- Laucla -- Lauringen, ſ. Königshofen -- Mainberg -- Marktsbibart -- Mellerichſtadt, ſ. Neuſtadt -- Münnerſtadt, ſ. Neuſtadt -- Neuſtadt -- Oberſchwarzach, ſ. Prölsdorf -- Poppenlauer, ſ. Neuſtadt -- Prölsdorf -- Proſelsheim, ſ. Volkach -- Rippberg oder Hainſtadt, ſ. Hartheim -- Röttingen - Rottenfels -- Schlüſſelfeld, ſ. Prölsdorf -- Seſsbach -- Sulzfeld im Grabfelde, ſ. Königshofen im Grabfelde -- Trimberg -- Veitshöchheim, ſ. Gemünden -- Volkach -- Wernek, ſ. Kiſſingen -- Wechterswinkel, ſ. Neuſtadt.

Anm. Die Boten derjenigen Oerter hier oben, bei denen nichts bemerkt iſt, kommen wochentlich einmal. -- Der Bote von Dettelbach, Heydingsfeld, Kizingen und Volkach kömmt wochentlich zweimal. -- Der Bote von Freudenberg kömmt nur alle 14 Tage. -- Der Bote von Ebern und der von Seſsbach wechſeln, ſo daſs wochentlich aus beiden einer und der nämliche nur alle zweite Wochen kömmt. -- In Neuſtadt ſind 2 Amtsboten, wochentlich kömmt einer aus beiden.

Anhang.

Anhang.

Statistische Uebersicht

gesamter

ehemaligen geistlichen Stifte

in Teutschland.

Augsburg ſoll zu Ende des 6ten Iarhunderts von dem Biſchof Narciſſes gegründet worden ſein. Der Biſchof iſt Suffragan vom Erzbiſchof von Mainz. Die Kathedralkirche iſt in Augsburg, die fürſtbiſchöfliche Reſidenz in Dillingen. -- Anm. Der regierende Fürſtbiſchof ſamt ſeinem nächſten weiland Vorfarer iſt iederzeit nebſt den Iaren des Regierungsantrittes bemerkt. Enthält etwa 43 QMl. *), $\frac{92}{m}$ Einwohner. -- Biſchöfl. Einkünfte betragen bei $\frac{200}{m}$ Rtlr.; jedes Domherrns zu $\frac{1}{m}$ bis 1700 fl. (nach dem Preiſe der Naturalien).

(Anm. Der unwichtige in publiciſtiſchen Schriften und Urkunden ohnehin öfter zu findende 1) Reichsmatricular-Anſchlag, nebſt 2) dem Kammerziel wird hier und in der Folge iederzeit Kürze halber weggelaſſen). -- a) Domherren 40 **), darunter die 5 erſten ausgezeichnet ſind, als Probſt, Dechant, Scholaſter, Cellarius, Cuſtos. b) Hofſtaats- und Dikaſterial-Perſonale. 1 Oberhofmeiſter und Hofmarſchall, vacant. 1 Oberiägermeiſter, 1 Oberforſtmeiſter, vacat. 7 Hofkammeriunker. 1 Leibmedicus. 2 Hofmedici. 2 Hofkapläne. 1 Leibguarde Rittmeiſter. -- Geheimes Ratscollegium. 7 ghme. Räte. -- Ghme Kanzlei. 1 Referendär in geiſtl. Sachen, 1 in weltlichen. 2 ghme. Kanzliſten. -- Generalvicariat. 1 Generalvicar.

10

*) Hier und in der Folge werden immer QMlen verſtanden.

**) Es ſind aber nur 39 benannt.

10 Assessoren, 2 Skre. -- Geistl. Ratscollegium. 1 Präsident, 13 Räte, 2 Skre. -- Consistorium. 1 Official, 1 Viceofficial, 4 Assessoren, 1 Kanzleidirektor. -- „Landesregierung (in Dillingen)„ 1 Vicepräsident, 1 Kanzler, 1 Lehenprobst und Kanzleidirektor, 1 Rggsdirektor, 8 Hof- und Regierungsräte, 2 Skre., 1 Oberarchivar, 1 Archivar, 1 Registrator. -- Hofkammer. 1 Vicepräsident, 1 Direktor, 6 Hofkammerräte, 1 Skr., 1 Rechnungsrevisor. - „Hofzalamt„ 1 Zalmeister. Lehenhof. 1 Lehenprobst, 1 Sekr. Erbämter. 1 Marschall, 1 Kämmerer, 1 Schenk, 1 Truchsess. -- Gesandte und Agenten 11, als: 1 in Achen, Bozen, Inspruk, München, Wangen, Regensburg 2, Wien 2, Wezlar 2.

Bamberg, ein einst den Grafen von Bamberg gehöriges Land, nach deren Abgang (908) Kaiser Heinrich II. die Grafschaft in ein Bistum verwandelte (1006), und wovon dessen Kanzler, Eberhard I., Bischof wurde (1007). -- Dieser Bischof steht in Kirchensachen unmittelbar unter dem Pabste, und trägt das erzbischöfliche Pallium; führt auch allein das Votum unter den in Münzsachen correspondirenden 3 Kreisen, Franken, Baiern und Schwaben. Er hat vom Kaiser Heinrich II. die Prärogativ erhalten, dass die 4 weltlichen Kurfürsten ihm die 4 Oberämter zu Lehen tragen. -- Soll auf 65 Meilen 27 Aemter, 19 Städte, 17 Flecken, 855 Dörfer, 400 Höfe, 9 Klöster u. s. w. und $\frac{195}{m}$ Einwoner enthalten. Die gesamten Einkünfte werden auf 1500000 fl. und die bischöflichen auf $\frac{700}{m}$ fl. geschäzt. -- a) Domkapitel: 20 Kapitularherren, worunter

unter die ersten 4, als Domprobst, Dechant, Scholaster und Custos, ausgezeichnet sind. 14 Domicellaren. Domkapitlische Beamte. 1 Syndicus, 1 Consulent und Archivar. -- b) „Personal des Hof- und Civiletats.„ 1 Oberhofmarschall. 1 Oberstallmeister. 1 Hofmarschall. 1 Oberiägermeister. 2 Leibmedici. 1 Beichtvater. -- „Geistliche Regierung.„ 2 Präsidenten, wovon der 1te Vicarius in Spiritualibus, und der 2te Provicar ist. 3 geheime und geistliche Räte. 17 geistl. Räte. 1 Fiscal. 1 Syndicus und Skr. -- Consistorium. 1 Richter. -- Ghme Kanzlei. 1 ghmr. Referendär, 1 ghmr. Kabinetsfekr. 1 ghmr. Archivar. -- „Hofkammer.„ 2 Präsidenten. 2 Direktoren, wovon der 2te zugleich Kammer-Consulent und Procurat. Fiscal. cammeral. ist. 20 Hofkammerräte. 1 Hofrichter. -- „Hofkriegsrat.„ 2 Präsidenten. 1 Direktor, 18 Hofkriegsräte. -- „Obereinname.„ 1 Präsident. 1 ksrl. Landrichter. 1 Landschreiber. -- „Weltliche Regierung.„ 1 Präsident. 1 Hofkanzler. 25 adeliche geh. Räte. 9 adel. Hof- und Rggsräte. 16 gelerte gehme. Räte, 29 gelerte Hofräte. 3 Skre. -- „Cent- und Fraisch-Gericht.„ 1 Präsident, 1 Sekr. -- 1 Lehenprobst, 1 Sekr. -- Erbämter. 1 Ober- 1 Unter-Schenk. 1 Ober- 1 Unter-Truchsess. 1 Ober- 1 Unter-Marschall. 1 Ober- 1 Unter-Kammerer.

Basel, das Domkapitel ist seit 1677. und noch bis hieher zu Arlesheim; die Residenz ist in Pruntrutt. Seit 1797. in französ. Gewalt, bis auf das Oberamt Schlingen im Breisgau. Der zum deutschen Reiche gehörige Teil desselben (etwa 9 Ml. mit $\frac{18}{m}$ Einw.) wurde schon 1792. von den Franzosen genommen. Der übrige

übrige Teil desselben, das unter die zugewandten Orte der Schweizer Eidgenossenschaft gehörige, sogenannte Erguel oder St. Immertal (etwa 10 Ml. mit 21 Einw.) wurde im Dec. 1797. ebenfalls von den Franzosen besezt. Das ganze bischöfl. Gebiet enthält 19 Ml. mit 40000 Einwonern, und soll gegen 250000 fl. Einkünfte bringen. „Domkapitel.„ 18 Domherren, wovon aber nur 15 hier genannt, und 6 ausgezeichnet sind, als „Domprobst, Dechant, Cantor, Archidiacon, Custos, Scholaster. -- (Anm. Weitere Nachrichten oder Verzeichnisse von Personen finden sich hier nicht.)

Berchtols - oder auch Berchtesgaden ward 1108 als Kloster Canon. regul. von 2 Brüdern, Grafen von Sulzbach, gestiftet. Der erste Probst war Eberhard, Erzbischof von Salzburg. I. I. 1627 wurde diese Probstei vom Kaiser reichsfrei erklärt. Der Hauptort ist Berchtolsgaden mit dem Schlosse Fürstenstein. -- Enthält etwa 10 Meil., 18000 Einw., und soll 46000 Tlr. (nach andern 98000 fl.) Einkünfte bringen. a) „Domkapitel„ 12 Domherren (5 davon sind unbesezt -- und nur 2 davon ausgezeichnet, als Domdechant und Senior). -- b) Rggspersonale. -- Geistliche Regierung. 1 Präsident. 5 Consistorialräte. 1 Consistorialsekr. -- Weltliche Regierung. 1 Präsident. 1 Kanzler zugleich Lehenprobst, und noch 9 Rggsräte, deren einer zugleich Landpfleger und Gerichtsadministrator zu Berchtesgaden und Hof - und Markts - Richter zu Schellenberg, ein anderer zugleich Walddirektor und ein anderer Cabinets - Referendär, einer zugleich Skr., 1 zugleich Landschaftsphysikus ist. 1 Rggsregistrator. -- 2 Hofkammerräte, deren einer zugleich Hof-

zalmeister, der andere Salzbeamter zu Frauenreith und Schellenberg ist. 1 Hofkammer-Sekr. -- 5 Gesandte und Agenten, als: in München, Regensburg, Rom, Wezlar und Wien. --

Brixen anfangs zu Sabiona (Seben) seit 1038 zu Brixen. Der Fürstbischof ist Suffragan von Salzburg. Die Residenz ist Brixen, hat gegen 17 Ml., 3 Städte, 1 Fleken, 51 Dörfer, 2 Klöster, 3 Schlösser, mit etwa 26000 Seelen. -- a) Domkapitel: 19 Domherren, wovon die ersten 4 als Domprobst, Dechant, Senior, und Summus Scholaster, dann der 11te als Domcustos ausgezeichnet sind. 1 Notarius Capituli. 1 Urbari-Amtmann. -- b) Hofstaat und Dikasterien: 1 Obersthofmarschall. 1 Oberstküchenmeister, 1 Oberststallmeister. -- Consistorium: 1 Präses, 14 Räte, 5 Skre., wovon der leztere Archivar und Registrator ist, 4 davon sind Priester. -- Hofrats- und Kammer-Dikasterium: Präsident vacat. 1 Hofkanzler. 9 Räte. 5 Skre. -- Erbämter: 1 Erbmarschall, 1 Kämmerer, 1 Schenke, 1 Truchsess. --

Chur, um d. I. 430 gestiftet, Suffragan von Mainz. Der Siz und die bischöfl. Residenz ist Chur, ehemals eine Reichs- nun bischöfl. Stadt zum österreichischen Kreise gerechnet, wozu vormals der gröste Teil des Gotteshaus-Bundes gehörte. Von diesem Bistum in Graubündten löseten sich viele Gemeinden durch Geld und Aenderung des Cultus. Noch gehört dazu nebst andern Domainen die Herrschaft Fürstenburg in Tirol, und Fürstenau im Domlesger Tal. Die vormals reichen Einkünfte des Fürstbischofs sollen iezt nur noch etwas über 10000 fl. betragen. -- a) Domkapitel: 24 Domherren, worunter die ersten 6 als Probst, De-

chant, Scholaster, Cantor, Custos und Sextarius ausgezeichnet sind. -- b) Vom Civiletat: 1 Hofmarschall vacat, 1 Hofkanzler, 1 Hofrat zugleich Pfalzrichter, 1 Fiscal, 1 Hofkaplan, 1 Registrator.

Cölln, Stift schon im Anfang des 4ten Iarhunderts. Erzstift seit Kaiser Carl d. Grossen. Die Erzbischöfe erhielten bald darauf das Pallium, und unter Kaiser Ott III. erhielt Erzbischof Heribert (Graf v. Rotenburg († 1021) den Titel als Kurfürst, und dessen Nachfolger Pelegrin († 1036) das Amt als Erzkanzler des heil. röm. Reichs durch Italien. -- Suffragane sind Osnabrük, Münster, Lüttich (Minden, Utrecht). Residenz: Bonn. -- 1) Das Erzstift an beiden Seiten des Rheins, wovon a) der ienseitige Teil, worin Cölln und Bonn liegen, gegen 50 Ml. mit 95000 Einwonern halten mag. b) Der diesseits liegende Teil hat ungefär 8 Meilen mit 11000 Einwonern. 2) Das Vest Reklinghausen, diesseits des Rheins zwischen der Emser und Lippe, von 14 Ml. mit 18000 Einwonern, und 3) das Herzogtum Westphalen von 64 Ml. mit 100000 Einw. Alles etwa 136 Ml. mit 43 Städt., 18 Flek., 230000 Einw. -- Die Einkünfte davon werden zu 1 Million Tlr. geschäzt. a) Domkapitel in der Reichsstadt Cölln enthält 50 Präbenden, wovon der Pabst und der Kaiser ieder eine, und daher ire eigene Kapläne oder Vikarien haben. Von den übrigen 48 sind die eine Hälfte Capitular- und die andere Domicellar-Präbenden. Unter den Capitular-Pfründen sind 7 Prälaturen, deren Besizer die Domicellar-Präbenden abwechselnd zu erteilen das Recht haben. Der älteste Domicellar erhält immer die nächst erledigte Capitular-Präbende. Unter diesen leztern sind 8 Priester-Präbenden, zu deren Er-

langung

langung eben keine adeliche Herkunft, sondern ein akademischer Gradus in der Theologie oder Rechtswissenschaft erfoderlich ist. Das Domkapitel ist zugleich der erste Landstand, und legt dem Erzbischof eine Capitulation vor. -- Hier sind verzeichnet 24 Capitularen, worunter die ersten 9 als Domprobst, Dechant, Vice- oder After-Dechant, Chorbischof, Scholaster, Thesaurar, Keppler, Diakon senior, Diakon junior, ausgezeichnet sind. -- 18 Domicellaren, 1 Rat zugleich Syndicus, 1 Rat zugleich Sekr. -- b) Hof-Civil- und Militär-Etat: 1 Obristhofmeister vacat, 1 Erbhofmeister, 1 Grofskeppler vacat, 1 Oberforst- und Jägermeister, 1 Leibguarde-Hauptmann, 1 Obristkämmerer, 1 Obristhofmarschall, 1 Erbmarschall, 1 Hofmarschall, 1 Obriststallmeister vacat, 1 Hofmedicus. -- Geheime Staatskanzlei: 1 Staats- und Conferenzminister vacat, 1 geh. Referendär, 2 geh. Conferenzsekre., 26 adel. geh. Räte, 23 gelerte geh. Räte. -- Geheime Canzlei: 2 geh. und Kabinetssekre., 2 geh. Kanzlisten. -- Oberappellationsgericht: 1 Präsident, 1 Direktor, 5 Räte, 1 Skr. -- Hofrat: 1 Präsident, 1 Direktor, 2 adel. Hofräte, 22 Hofräte, 2 Hofratskanzleisekre., 1 Registrator, 1 Lehensregistrator, 1 Expeditor, 3 Canzlisten, 1 Accessist. -- Weltliches Hofgericht: 1 Präsident, 10 Commissarien. -- Geistliche Räte 15. -- Hofkammer: 1 Präsident, 13 wirkliche Hofkammerräte, 1 Sekr., 1 Registrator, 1 Expeditor. -- 1 Landdrost des Herzogtums Westphalen. -- 1 Kriegsrat, 1 Kriegssekr. -- 1 Generallieutenant, 1 Generalmaior. -- 9 Minister und Agenten an auswärtigen Höfen, als in „Frankfurt, Haag, Hamburg, Paris, Regensburg,

Wezlar ſind 3, und Wien. -- Kurköllniſche Erbämter: 1 Hofmeiſter, 1 Marſchall, 1 Schenk, 1 Kämmerer.

Corvei an der Weſer, vormals eine gefürſtete Abbtei, vom Kaiſer Ludwig dem Frommen geſtiftet. Am 6. Aug. 1783. vom P. Pius VI. zur Kathedralkirche, in der Folge zum Reichsfürſtl. Bistume, ſo wie das Capitel zum weltl. Domkapitel erhoben, und als ſolche vom Kaiſer Franz II. am 10. Dec. 1793. beſtättiget. Der Siz des Stifts und Fürſten iſt Corvei. Es enthält 1 Stadt, 14 Dörfer, und nur 5 Meil. mit etwa 9000 Einwonern, und erträgt bei 40000 fl. -- Domkapitel: 11 Kapitularen, 1 Domicellar, 1 Dompaſtor, Syndikus, Receptor und Regiſtrator. -- Der erſte Capitular iſt zugleich Domdechant und Generalvikar in Spiritual., der 2te Reggspräſident, der 3te Probſt zu Brenkenhauſen, der 4te Lehens-Präſident, der 5te Kammer-Präſident, der 8te Oberforſtmeiſter, der 11te Hofmarſchall.

Coſtanz (Coſtniz) urſprünglich zu Windiſch im Ergau, unter Clotar II. nach Coſtanz verlegt. Coſtanz war vormals eine Reichsſtadt, kam 1540. an Oeſterreich; die Vorſtadt Petershauſen gehört dem Biſchof, der zuweilen dort reſidirt. Der Fürſtbiſchof iſt beſtändiger Canzler der Univerſität Freiburg, und ſtehet in geiſtl. Sachen unter dem Erzbiſchof zu Mainz. Seine gewönliche Reſidenz iſt zu Mörsburg. -- Das deutſche Reichsgebiet des Bistums beiderſeits am Bodenſee ſoll nur 5 Meil., 2 Städte, 3 Fleken, 4 Klöſter, 70 Dörfer, 14000 Einw. haben. Die meiſten Beſizungen liegen in Helvetien. Vorzüglich im Thurgau die Obervogteien Arbon, Biſchofzell, Gottlieben, Göttingen, und 11 Gerichts-

Gerichtsherrlichkeiten, dann in der Graffchaft Baden die Obervogtei Klingnau, Zurzach und Kaiferftuhl. Die bifchöfliche Diöces ift gröfser als irgend eine in Deutfchland und begreift über 400000 Seelen, hat über 12000 Pfarreien, 240 Klöfter, und der geiftl. Perfonalftand fteigt über 9200 Perfonen. -- Die Einkünfte werden zu 200000 fl. gefchäzt; und die Tafelgelder des Fürftbifchofs follen 90000 fl. betragen. -- a) Domkapitel: zu den domkapitl. Gütern gehören die Reichsherrfchaft Conzenberg aus 7 Ortfchaften beftehend, dann im Thurgau die Gerichtsherrlichkeiten Langen-Rikenbach und Liebburg, die Hälfte des Gerichts Pfyn u. f. w. -- Domherren 18, worunter 5 ausgezeichnet find, als „Inful. Domprobft, Dechant, Senior, Cuftos, Cantor. Suffraganeus vacat, wie auch der 18te Domherr. -- Domkapitl. Beamte, als „1 Syndicus, 1 Oberpfleger, 1 Fabrikpfleger, 1 Spitalpfleger, 1 Regiftrator, 1 Amtsfchreiber. -- Erbämter: 1 Erbmarfchall, 1 Erbkämmerer, 1 Erbtruchfefs, 1 Erbfchenk, 1 Erbküchenmeifter. -- b) Hof- und Civil-Etat: Hofmarfchall, Oberftallmeifter vacat, Oberiägermeifter vacat, Oberforftmeifter, 2 Hofcavaliers, 2 Leibmedici, 1 Hofkaplan, 1 Kabinetsfekr. -- Wirkliche geh. Räte 6. -- Geiftl. und weltl. Dikafterium: 1 Suffraganeus, 1 Rats-Präfident, 10 wirkl. Räte und Beifizer. -- Geiftliche Kanzlei: 1 Vicariatskanzleiverwalter zugleich Ratsfekr., 2 Officialatskanzleiverwalter, 1 Archivar vacat, 2 Prokuratoren, 2 Regiftratoren, 1 Expeditor. -- Weltliches Rggs- und Lehenhofs-Collegium: 7 Räte. -- Hof- und Rggs-Canzlei: 1 Rggsfekr. vacat, 1 Regiftrator, 1 Archivar, 2 Sekre., wovon der erfte bei den Kreis- der zweite bei den Lehen-Sachen ift, 1 Expeditor, 5

Canzlisten. -- Hofkammer: 5 Räte, 1 Kammersekr., 1 Canzlist. -- Gesandtschaften und Agenten 6, als in Regensburg: s. Reichstag. Schwäb. Kreisdirekt. Gesandte 3, in Wien und in Wezlar.

Eichstädt, vom Bonifacius gegen 746 gestiftet, ist Suffragan vom Erzbischof zu Mainz; hält 23 Meil., 10 Städte, 3 Fleken, 200 Dörfer, 11 Ober - oder Pflegämter, 60000 Einwoner, und bei 150000 Rtlr. Einkünfte. -- a) Domkapitel: 15 Domcapitularen, worunter die ersten 6, als „Domprobst, Dechant, Scholaster, Custos, Cantor, Cellarius,„ besonders ausgezeichnet sind. 13 Domicellaren. -- b) Hofstaats-Personale und Landescollegia. In Ermanglung ausfürlicher Nachrichten davon bemerkt man hier nur folgendes: Die vornehmsten fürstl. Collegia sind a) der geistl. Rat: 1 Präsident. b) Der Hofrat (oder Regg.): 1 Präsident, 1 Vicepräsident. c) Hofkammer: 1 Präsident. -- Erbämter des Stifts: Erbmarschall. Erbkämmerer. Erbschenken. Erbtruchsessen.

Ellwangen, anfangs als eine Abtei Benedikt. Ordens um d. I. 764. gestiftet, erhielt 1347. die reichsfürstl. Würde, und wurde 1460. in eine weltl. unmittelbare Reichsprobstei durch den Pabst Pius II. verwandelt; im Viergrunde in Schwaben (zwischen Würtemberg und Oettingen) hält gegen 6 Meil. mit 1 Stadt, 6 Fleken, 9 Aemtern, 2 Klöstern und 15000 Einw. Einkünfte werden zu 80000 Rtlr. angegeben. a) Capitul: 12 Capitularen, wovon 4, als der Dechant, Senior, Custos und Scholaster, ausgezeichnet sind. -- b) Dikasterial-Personale: Regierung: 1 Präsident, 5 geh. Räte, 5 Hofräte, 18 Titular-Hofräte. -- Geistl.

Rats-

Ratscollegium: 1 Präſident, 1 Direktor. 4 geiſtl. Räte. 2 titular geiſtl. Räte, 2 Sekre. -- Kammerdikaſterium: 1 Präſident, 1 Kammerdirektor, 5 Kammerräte, 3 titular Kammerräte, 1 Sekr., 3 Kanzliſten. -- Erbämter: 1 Marſchall, 1 Kammerer, 1 Schenk, 1 Truchſeſs. -- Lehenhof: 1 Lehenprobſt, 1 Sekr. -- Vicedomamt: 1 Vicedom, 1 Rat zugleich Schultheiſs, 1 Stadtſchreiber.

Freiſingen im 8ten Iarhundert vom heil. Bonifacius gegründet. Das eigentliche Hochſtift (von 4 Meil. mit 8000 Einw.) liegt an der Iſar; nicht weit davon die Ortſchaften Eiſenhofen, Mäſſenhauſen, und Ottenburg (1 Meil.). Auf der andern Seite (nach Oſten hin) liegt die Herrſchaft Burgkrain (1 Ml.). Der gröſste Teil aber iſt die ganz ſüdlich im baier. Kreiſe an der Gränze von Tirol gelegene Grafſchaft Werdenfels, von circa 10 Meilen, 15 Einw. Auſſerdem beſizt das Hochſtift Waidhofen, Holenburg und Enzersdorf in Oeſterreich, Rottenfels in Steiermarkt, Biſchofslak in Crain, und den Markt Iunichen in Tirol. Zuſammen etwa 21 Meil., 4 Städte, 24 Fleken, 220 Dörfer, mit 42000 Einw. und 170000 fl. Einkünfte. -- a) Domkapitel beſteht aus 1 Domprobſt, 13 Capitularen, worunter 3, als Dechant, Scholaſter, und Official zugleich Theſaurar, ausgezeichnet ſind, und 9 Domicellaren, teils adel. teils graduirt. Perſonen. Die Domprobſtei iſt eigentlich nicht in genauer Verbindung mit dem Domkapitel, ſo daſs iemand dieſe Stelle haben kann, one Domherr zu ſein. -- 1 Expectivirt. Syndicus, 1 Syndicatsverweſer. -- b) Hofſtaats - und Dikaſterial - Perſonale: 1 Oberhofmarſchall, 1 Oberſtküchenmeiſter zugleich Oberiägermeiſter, 1 Oberſtſtall-

meister, 1 geh. Kabinetsreferendär, 1 Oberhofkaplan, 4 Hofkapläne. -- Wirkl. geh. Räte vom Domkapitel 9. -- Wirkl. geh. Räte, welche nicht Domherren in Freisingen sind, 9. -- Geistl. Rat: 1 Präsident, 1 Direktor vacat. 27 geistl. Räte. -- Hofrat: 1 Präsident, 11 Räte, 1 Sekr. zugleich auch Rat. -- Hofkammer: 1 Präsident, 13 Räte, 1 Sekr. -- Erbämter: 1 Marschall, 1 Kämmerer, 1 Schenk, 1 Truchsess. -- 9 Gesandte und Agenten, als in Gräz, Inspruk, Laibach in Krain, München 2, Regensburg bei der allgemeinen Reichsversammlung, Wezlar, Wien 2.

Fuld ursprünglich eine gefürstete Abtei Benedikt. Ordens, welche 779. vom heil. Bonifacius gegründet wurde. Im 10ten Iarhundert erhielten die Aebte den Titel als Primaten durch Gallien und Germanien, und unter der Regierung Lothars II. wurde inen das Amt eines Erzkanzlers der röm. teutschen Kaiserin verliehen. Am 27 Nov. 1752. erhob der Pabst Benedikt XIV. die Abtei zu einem Bistum. Der Bischof hat als Erzkanzler der Kaiserin das ausschliessende Recht, ihr bei deren Krönung die Krone aufzusezen. Residenz Fulda. Dieses exemte Bistum hat auf 48 Meil. 8 Städte, 2 Flecken, 20 Aemter, 836 Dörfer, 3 Schlösser, 10 Klöster, und 8000 Einw. -- Die Einkünfte der Hofkammer werden auf 350000 fl., von andern auf 430000 fl. geschäzt. -- a) Domkapitel besteht aus 14 Capitularen, worunter der Domdechant und Senior ausgezeichnet sind, und 2 Domicellaren freiherrl. Standes. -- b) Hofstaat und Dikasterien. Da die hochfürstl. geh. Canzlei den Verlegern darüber nichts mitgeteilet hat, so kann dessen Personale hier nicht angefürt werden. Uebrigens folgen hier noch die Erbämter des hohen Stifts:

1 Mar-

1 Marschall, 1 Erbkämmerer, 1 Erbtruchsess, 1 Erbschenk.

Hildesheim um 789. von Karl dem Grossen gegründet. 8 dazu gehörige Städte, der gröste Teil des Adels, und die meisten Dörfer bekennen sich zur evangel.; der Landesherr aber nebst dem Domkapitel, die bischöfl. Bedienten, ein Teil des Adels, und die übrigen Dorfschaften sind der kathol. Religion zugethan. Residenz Hildesheim hat auf etwa 46 Ml. 8 Städte, 4 Fleken, 234 Dörfer, über 100000 Einw. Die Einkünfte mit Inbegriff des Domkapitels und der Stifter sollen 500000 Rtlr. betragen. Aber auch beträchtliche Staatsschulden (1 Mill., 500000 Tlr.), wovon iezt noch 40000 Tlr. iärl. Zinsen bezalt werden. -- a) Domkapitel besteht aus 43 Gliedern -- worunter der Dompropst und Dechant, 4 Priester, 4 Diaconi, 27 Subdiaconi, und 4 Domicellaren ausgezeichnet sind -- ist der erste Landstand; wält den Fürstbischof, fürt in der Zeit, wo der bischöfliche Stul erlediget ist, die Regierung, und hat wichtige Einkünfte. 1 Syndicus, 1 Sekr. -- b) Hofstaats- und Dikasterial-Personale: 1 Obristhofmarschall, 1 Obristiägermeister. -- Hiernächst 7 Kammeriunker, 3 Edelknaben u. s. w. -- Geheimes Kabinet; 1 geh. Referendär, 1 geh. Cabinets-Sekr., 1 Sekr. in geistl. Sachen, 1 Sekr. -- 1 Hofzalmeister, 1 Hof- zugleich Land-Baumeister, 4 Leib- und Hofärzte, 1 Leibchirurgus. -- Bischöfl. General-Vicariat: 1 General-Vicar in Pontifical. und Spiritual., 6 geistl. Räte. -- Geh. Rats-Collegium: 1 Präsident, 12 wirkl. geh. Räte, 1 Sekr. -- Regierung: 1 Präsident, 1 Kanzler, 1 Lehenprobst, 8 Hof- und Reggs-Räte, 1 Fiscal, 2 Sekre., 1 Lehen- und Appellations-

 gerichts-

gerichts - Sekret., 1 Grenz - und Criminalſekret., 1 Archivar, 1 Regiſtrator. -- Weltl. Hofgericht: 1 Hofrichter, 9 Beiſizer, 1 Sekr. -- Die Reggskanzlei und das weltl. Hofgericht haben die weltl. Gerichtsbarkeit, ſo jedoch, daſs erſtere die peinlichen Sachen allein verſieht. -- Die geiſtl. Gerichtsbarkeit üben folgende Collegia, nämlich über die kathol. Einwoner das biſchöfl. Officialat, und über die evangel. Einwoner das Conſiſtorium. -- Geiſtl. Hof - und Officialat - Gericht: 1 Officialis, 5 Beiſizer, 1 Fiſcal und Sekr. -- Conſiſtorium augsb. Confeſſion: 1 Präſident, 4 Räte, 1 Sekr. -- Hofkammer: 1 Präſident, 1 Direktor, 8 wirkliche Hof - Kammerräte, 1 Kammerconſulent, 1 Sekr., 1 Schreiber, 1 Procurator. -- Forſtweſen: 1 Oberiägermeiſter, 1 Forſtſchreiber. Hiernächſt 5 Oberförſter, 16 Förſter u. ſ. w. -- Leihehaus: 1 Direktor, 1 Caſſier, 1 Buchhalter. -- Münzweſen: 1 Direktor, 1 Münzwardein. -- Schazcollegium: 9 Räte, 2 Syndici der Ritterſchaft und Städte. 2 Deputirte der Städte Bokenem und Elze, 1 Landrentmeiſter. -- Militär. Kriegsrat 1, Ritterſchaftl. Kriegsräte 2, Kriegscommiſſär 1, Kriegsſekr. 1. -- Leibguarde: 1 Rittmeiſter. -- 1 Kommandant zu Peine. -- Geſandte und Agenten 7, als in Regensburg, Rom 2, Wezlar 2, Wien 2.

Iohanniter - (Malteſer -) Ordens Oberſtmeiſtertum zu Heitersheim.

Kempten, fürſtl. Stift Benedikt. Ordens onweit der Reichsſtadt Kempten, das zu Ende des 8ten oder zu Anfang des 9ten Iarhunderts geſtiftet, und von der Gemalin Kaiſer Carls des Groſsen anſenlich dotirt worden iſt. -- Der Fürſtabt daſelbſt ſteht unmittelbar unter

dem

dem Pabste, ist der röm. Kaiserin beständiger Erzmarschall, und überreicht bei der Krönung den Scepter. Unter sein Gebiet gehört auch das Ländchen Buchenberg. -- Er residirt in dem Kloster St. Hildegard, oder der sogenannten Stiftsstadt, unweit der Reichsstadt Kempten. -- Diese unmittelbare gefürstete Abtei im schwäb. Kreise hat ein Gebiet von 16 Ml., 1 Stadt, 7 Fleken, 100 Dörfer, 4 Schlösser, mit 36000 Einw. Die Einkünfte des Fürsten werden auf 100000 fl. geschäzt; die des Domkapitels sind unbekannt; die der Landschaft betragen iärlich 4 oder 5 Steuern, iede zu 13000 fl. -- a) Capitel: 14 Capitularen, worunter der Groſsdekan, Vicedekan und Senior ausgezeichnet sind. -- b) Hofstaats- und Dikasterial-Personale: 1 Oberhofmarschall, 6 Hofcavaliers; hienächst 5 Edelknaben. -- 3 Leibmedici, 1 Beichtvater, 3 Hofkapläne, 1 Hof- und zugleich Tanz- und Sprachmeister, 1 geh. Kabinetsſekr., 7 geh. Räte, 7 abwesende geh. Räte. -- Hof- und Reggsrat: 1 Präsident, 2 Kanzler, 3 adel. wirkl. Hof- und Rggsräte, 5 weltliche Hof- und Rggsräte, 10 nicht frequentirende Hofräte. -- Dem Hofrate sind folgende Stellen untergeordnet, deren Gerichtsbarkeit sich über das ganze Land erstreket: 1) das Armen-Kassen- und Polizei-Direktorium, 2) der Lehenhof, 3) das Oberheiligenamt, 4) das Landtafelamt, 5) das Oberiägermeisteramt, 6) das Forstamt, 7) das Landgericht. -- Lehenhof: 1 Lehenprobst, 1 Lehenrat, 1 Sekr., 1 Kanzlist. -- Consistorium: 1 Präsident zugleich Generalvikar, 6 wirkl. geistl. und Consistorialräte, 11 abwesende und nicht frequentirende geistl. Räte. -- Hofkammer: 1 Präsident, 2 wirkliche Hofkammerräte. -- 5 Obristforstherren, 1 Hofkammer-

sekr.,

sekr., 2 nicht frequentirende Hofkammerräte. -- Erbämter: 1 Truchsess, 1 Schenk, 1 Marschall, 1 Kämmerer.

Lübek, im Niedersächs. Kreise (in Wagrien), vom Kais. Otto I. im 10. Jarhundert zu Altenburg gestiftet, nachher aber 1164. nach Lübek verlegt. Seit 1565. ist es im Besiz Luther. Bischöfe. I. I. 1647 ward mit dem fürstl. Hause Holstein - Gottorp, welches demselben in vorigen unruhigen Zeiten beigestanden, ein Vergleich getroffen, dass von iener Zeit an 6 Bischöfe nacheinander aus demselben erwält werden sollten. Nach Verlauf dieser Zeit wälte das Domkapitel 1756. den dänischen Prinzen Friedrich zum Coadiutor; dieser begab sich aber der Coadiutorie 1773. zum Vorteil Peter Friedrich Wilhelms, eines Sons des vorherigen Bischofs Friedrich Augusts, welcher die Coadiutorie abermals an seinen Vater, den iezt regierenden Fürstbischof, resignirte; sonach scheint es, dass dieses Bistum in der Herzogl. Holstein. Oldenburg. Linie erblich bleiben werde. Residenz ist Eutin. -- Dieses Luther. Bistum hat auf circa 10 Meil. 1 Stadt, 1 Flek., 81 Dörfer, 20000 Einw. mit etwa 50000 Rtlr. Einkünfte. Der Fürstbischof, dem, ausser Eutin, 36 Dörfer gehören, zieht iärlich 16000 fl. Revenüen. -- Dem Domkapitel gehören 46 Dörfer. a) Domkapitel besteht aus 30 Gliedern, deren 4 katholisch, die übrigen lutherisch sind. Der Domprobst wird wechselweise von dem Kapitel und der Stadt Lübek gewälet. -- b) Hofstaats- und Dikasterial - Personale: 8 Hofcavaliers, bei den fürstl. Kindern 1 Oberhofmeisterin. -- Sonstige zum Hofetat gehörige Personen: 1 Leibmedicus, 1 Iustizr.,

1 Hofr.,

1 Hofr., 1 Leibchirurg. -- Cabinet: 1 Minister, Cabinetssekr., 2 Sekre., 1 Cabinetsregistrator, 1 Copist. -- Civiletat: 1 geh. Rat und dirigirender Minister, 1 Präsident und Chef der Hochfürstl. Collegien. -- Rggs - und Iustizkanzlei: 1 Präsident, 5 wirkl. Mitglieder, 1 Archivar, 2 Skre. -- Consistorium besteht aus den ebengenannten Mitgliedern der Rggs - und Iustiz - Canzlei. Ausser diesen hat darin Siz und Stimme: Der Consistorialrat und Hauptpastor an der eutinischen Stadtkirche. -- Renteikammer: 1 Präsident, 4 wirkl. Mitglieder, 2 Kammersekre., 1 Archivar, 1 Cassier. -- Generaldirektorium des armen Wesens: besteht aus den Mitgliedern und Officialen der Regierung. Sekretär ist dabei, der Canzleisekr. Die Specialdirektion in der Stadt Eutin haben: 1 Superintendent, 1 Hofprediger, 1 Bürgermeister, und 1 Stadtsekr. -- 1 Gesandter und 1 Legationssekretär.

Lüttich im Westphäl. Kreise, welches gegen d. I. 312. zu Tongern vom heil. Maternus gestiftet, nach Mastricht, und endlich von hier aus 709 nach Lüttich verlegt wurde. -- Es ist Suffragan vom Erzbistum Cölln. Der Fürstbischoff führt auch den Titel eines Herzogs von Bouillon, welches Herzogtum er aber schon lange nicht mehr besizt, es steht unter der Botmässigkeit der Franzosen, welche auch ihre republ. Verfassung darin eingeführt haben. -- Dieses Bistum enthält auf 115 Meil. 26 Städte, 2 Fleken, 1400 Dörfer, 286000 Einw., und wirft über 1 1/2 Million Gulden Einkünfte ab, steht bekanntlich seit 1796. unter der Botmässigkeit der französ. Republik.

Mainz, zu Anfang des 2ten Iarhunderts soll daselbst ein Bistum gewesen sein, welches 745 vom Pabst

Pabst Gregor III. in ein Erzbistum erhoben, und wovon Winnfried, oder der heil. Bonifacius, der erste Erzbischof wurde. Der Titel und das Amt eines Erzkanzlers des Reichs ward dessen Nachfolgern bereits ums I. 955. von dem Kaiser Ott I. verliehen, und in der Folge scheint Willigis, Erzbischof zu Mainz, eines Wagners Sohn, der erste geistl. Kurfürst gewesen zu sein. -- Als Erzbischof ist er Primas von Deutschland. Suffragane von ihm sind: Worms, Wirzburg, Speier, Eichstädt, Strassburg, Verden, Chur, Hildesheim, Paderborn, Costanz, Corvei, Halberstadt, Augsburg, Fuld. -- Residenz sonst gewönlich Mainz, iezt auch Aschaffenburg und Erfurt. -- Die Lande liegen zerstreut, grösstenteils im churrheinischen Kreise, und enthalten 150 Meil., 336000 Einw., 1 Mill. 637000 fl. Einkünfte, zusammen 50 Aemter, 53 Städte, 25 Flek., 810 Dörfer. Zu den Einkünften sollen die Rheinzölle 116000 Tlr. beitragen. Die eigentlichen Kammer-Revenüen werden nur zu 700000 fl. angegeben. -- a) Domkapitel besteht aus 5 Prälaten, welche als Domprobst, Dechant, Custos, Scholaster und Sänger besonders ausgezeichnet sind, 17 Capitularen, und 14 Domicellaren, welche alle 16 Ahnen erweisen müssen. Die Einkünfte des Domkapitels sollen 360000 Tlr. betragen. 4 Syndici und Sekre., wovon 1 zugleich Archivar ist. -- Hofstaats- und Dikasterial-Personale: 1 Obristhofmeister, 1 Obristkämmerer, 1 Oberhofmarschall, 1 Hofmarschall, 1 Obersilberkämmerer, 1 Obriststallmeister, 1 Obristiägermeister. -- 1 Hofprediger, 1 Beichtvater. -- Erzbischöfl. General-Vicariat: 1 Generalvicar in Spiritual., 1 Provicar., 20 wirkliche geistl. Räte. -- 1 Vicedom der Stadt Mainz. -- Churfürstl.

fürstl. geh. Staats-Kabinet: 3 Staats- und Conferenzminister: 1 Staats-Referendär der geistl. Geschäfte, 2 geh. Sekre. -- Geheime Kanzlei: 2 Sekre., wovon der lezte zugleich Archivar ist. -- Hof- und Regierungsrat: 1 Präsident, 1 Hofkanzler, 1 Rggs- und Kanzlei-Direktor, 7 adeliche geh. Räte, 8 gelerte geh. Räte, 7 adeliche Hof- und Rggs-Räte, 20 gelerte Hof- und Rggs-Räte, 4 Titular-Hof- und Rggs-Räte, 3 Sekre., 1 Botenmeister. -- Rggs-Iustizrat: 1 Präsident, 5 Beigeordnete Hof- und Rggs-Räte, 1 Sekr., 1 Landesregierungs-Archivar. -- Hofgericht: 1 Hofrichter, 1 Präsident, 1 Direktor, 3 adel. Räte, 20 gelerte Räte, 1 Sekr. -- Revisionsgericht: Präsident vacat, 1 Direktor, 8 Räte, 1 Sekr. -- Hofkammer: 1 Präsident, 1 Direktor, 15 Räte, 10 titular Hofkammerräte, 4 Skre. -- Hofkriegsrat: 1 Präsident, 1 Vicepräsident, 5 Hofkriegsräte, 3 Skre. -- Generalstab: 1 General en Chef, 4 Generalfeldmarschalllieutenants, 6 Generalfeldwachtmeister. -- Leibguarde zu Pferde: 1 Capitain en Chef, 1 Unterlieutenant, 1 Cornet. -- 1 Statthalter zu Erfurt. -- Regierung zu Erfurt: 1 Präsident, 1 Direktor, 9 Räte, 1 Archivrat zugleich Archivarius, 1 Sekr. -- Kammer zu Erfurt: 1 Präsident, 1 Direktor, 4 Räte, 1 Sekr. -- Civil- und Criminalgericht: 1 Präsident, 10 Assessoren, 1 Sekr. -- Statthalter im Eichsfeld: 1 Präsident. -- Regierung im Eichsfeld: 1 Präsident, 1 Direktor, 5 Räte, 2 Sekr., 1 Registrator. -- Oberlandgericht: 1 Präsident, 1 Direktor, 5 Räte und Referendäre, 1 Sekr. -- Kanzlei zu Blankenhain: 1 Direktor, 3 Räte, 1 Assessor, 1 Sekr. -- Consistorium: Direktor und Räte: die nämlichen wie bei der Canzlei, 1 Assessor primar., 1 Assess.

extra-

extraordinar., 1 Sekr. -- Kammer zu Blankenhain: die nämlichen wie bei der Canzlei. -- Gesandte und Agenten 11, als in Amsterdam, Berlin vacat, Cölln, Regensburg (s. Reichstag), Rom 3, und 1 Legationssekr., Wezlar 2, Wien 2.

Münster wurde zu Ende des 8ten oder zu Anfang des 9ten Iarhunderts vom Kaiser Carl dem Grosen gestiftet. Ludger aus Friesland ward 802. der erste Bischof zu Memingerod (d. i.) zu Münster. Das Bistum ist Suffragan vom Erzstift Cölln, und hat seit 1719 oder (1729) immer die Kurfürsten von Kölln zu Bischöfen und Regenten gehabt. -- Es hält auf 220 Meilen 24 Städte, 12 Fleken, 370000 Einw., und soll über 800000 Tlr. Einkünfte abwerfen. -- a) Domkapitel besteht aus 40 Gliedern, welche vom alten Adel sein müssen, und wovon besonders der Domprobst, Dechant, Scholaster, Küster und Vicedominus ausgezeichnet sind. Dieses, die Ritterschaft und 12 Städte machen die Landstände aus. 1 Syndicus, 1 Sekr. -- b) Hofstaats- und Dikasterial-Personale: 1 Obristhofmarschall, 1 Obriststallmeister, 1 Obristküchenmeister, 2 Leibmedici, 1 Leibguardehauptmann. -- Geh. Staats- und Kabinets-Kanzlei: 1 geh. Referendär, 1 geh. Registrator, 1 geh. Expeditor. -- Geh. Rat: 1 Präsident, 5 geistl. geh. Räte, 11 weltl. geh. Räte, 4 geh. Referendäre, 1 geh. Sekr., 1 geh. Registrator. -- Regierung und Hofrat: 1 Vicekanzler, 3 adeliche Hof- und Regierungs-Räte, 10 wirkliche geh. Hof- und Regierungsräte, 9 Räte und Referendäre, 1 Sekr., 1 Registrator. -- Hofkammer: 1 Präsident, 1 Direktor, 10 wirkliche Hofkammerräte, 1 Sekr. -- Lehenkammer:

1 Direktor,

1 Direktor, 3 Commissäre. -- 5 Oberlandfiscalat-Gerichts-Commissäre. -- Fiscal-Appellationsgericht: 2 Commissäre, 1 Aktuar. -- Kriegsrat: 6 Räte, 1 geh. Kriegsreferendär, 1 Sekr. -- 2 Generalvicarien, wovon es der 1te in Pontifical., der 2te in Spiritual. ist. 3 Assessoren, 1 Sigillifer, 1 Fiscal, 1 Fiscus. -- Geistl. Hofgericht: 1 Official, 2 Assessoren. -- Weltl. Hofgericht: 1 Amtsverwalter, 2 Assessoren, 1 Protonotarius. -- Residenz-Bauamt: 1 Oberbaudirektor, 1 Bauinspector. -- Medicinalcollegium: 2 Präsidenten, 1 Vicedirektor, 6 Räte. -- 2 Räte und Referendäre, 1 Actuar. -- Gesandte und Agenten 10, als in Bourdeaux, Bremen, Frankfurt, Hamburg, Havre, Nantes, Regensburg (s. Reichstag), Sette, Wezlar und Wien.

Osnabrük, vermischter Religion, wurde im 8ten Iarhundert vom Kaiser Carl dem Grossen gegründet, und Wilon, ein Schüler des heil. Bonifacius, ward i. I. 798. dessen erster Bischof. -- Zur Zeit der Reformation nam ein groser Teil der Stiftsuntertanen die evang. Lutherische Lere an; desshalb wurde im Westphälischen Frieden 1684. festgesezt, dass wechselweise ein kathol. und protest. Bischof und zwar lezterer jedesmal aus dem Hause Braunschweig-Lüneburg gewält werden sollte. Unter der Regierung eines evangelischen Bischofs besorgt der Erzbischof zu Cölln, als Metropolitan, die Gerechtsame eines katholischen Bischofs; zur Zeit eines kathol. Bischofs versieht das luther. Consistorium die bischöfl. Rechte. Hauptstadt ist Osnabrük. -- Dieses Bistum hat auf 50 Meil. 4 Städte, 3 Fleken, 4361 Höfe, 9 Klöster, und 126000 Einw. Die gesamten Einkünfte werden auf 370000 fl. geschäzt; die

bischöfl. aber zu 140000 Tlr. angegeben. -- a) Domkapitel, welches gegen 100000 Rtlr. Einkünfte hat, und nebst der Ritterschaft und den 4 Städten die Landstände ausmacht, besteht aus 26 Gliedern, davon vorzüglich der Domprobst, Dechant, Cantor und Custos ausgezeichnet, und worunter 3 evangelische sind; über den 4ten wird noch gestritten. -- 1 Suffraganeus, 1 Generalvikar, 3 Assessoren, 1 Sekr. -- b) Hofstaats- und Dikasterial-Personale: 1 Oberststallmeister, 1 Oberiägermeister, 1 Hofmarschall, 11 Kammerherren, 2 Kammeriunker. -- 7 geh. und Kammeräte. -- Land- und Iustiz-Kanzlei, auch Lehenkammer und Landrat: Präsident, 4 Kanzleidirektoren, 2 Skre. -- Officialat: 1 Official, 1 Sekr. -- Consistorium: 3 geistl. Räte, 1 Sekr. -- Ständische Landräte: 2 Domkapitularische, 2 von der Ritterschaft, 2 vom ständischen Collegio. -- 1 Erblanddrost, 2 Wegcommissäre, 1 Landeshauptmann. -- Stiftspfenningkammer: 1 Stiftspfenningmeister. -- 1 Criminal-Iustitiarius, 1 Criminal-Aktuar zugleich Zuchthaus-Commissär. -- 5 Advocati Patriae und Fisci. -- 6 Syndici und Secretarii Statuum.

Paderborn, katholisch, im 8ten Iarhundert vom Carl dem Grossen gestiftet. Die Stiftskirche wurde i. I. 779. vom Pabst Leo III. selbst eingeweihet. -- In dem Fleken Neuhaus bei Paderborn ist das fürstl. Residenzschloss; der iezige Fürstbischof residirt aber gegenwärtig in Hildesheim. -- Das Bistum enthält auf etwa 54 Meil. 4 Haupt- und 19 andere Städte, 1 Fleken, 136 Dörfer, und 124000 Einwoner. Die Landeseinkünfte werden auf 597000 fl. geschäzt (s. Randels Annalen Th. 2. Traiteur und andere). Die landes-

fürstl.

fürstl. Revenüen sollen circa 100000 Rtlr. betragen. -- a) Domkapitel macht nebst dem Adel und den Städten die Landstände aus, und besteht aus 22 Capitularen, worunter der Domprobst, Dechant, Küster, Scholaster, Cantor, Kellner und Kämmerer ausgezeichnet sind. 1 Syndicus, 1 Sekr. -- b) Hofstaat und Dikasterien u. s. w.: Obristhofmarschall, Hofmarschall, Schloßhauptmann zu Neuhaus, 3 Kammerjunker, 3 Edelknaben, 6 Hofkapläne. -- 1 Hofzalmeister, 2 Leib- und Hofärzte. -- Geh. Kabinets-Kanzlei: 1 geh. Referendär, 1 geh. Kabinetssekr., 1 Sekr. in geistl. Sachen. -- Bischöfl. General-Vicariat: 1 Vicarius in Spiritualibus generalis, 4 geistl. Räte und Assessoren, 1 Sekr. -- Geh. Rats-Collegium: 1 Präsident, 7 geh. Räte, 1 geh. Sekr., 1 Registrator, 1 Kanzlist. -- Regierungs-Kanzlei: 1 Präsident, 1 Vicekanzler, 7 Hof- und Regierungs-Räte, 2 titular Hofräte, 1 Sekr., 1 Registrator, 2 Kanzlisten. -- Geistl. Hof- und Officialatgericht: 1 Official, 4 Assessoren, 3 Sekre., 1 Substitut. -- Weltl. Hof- und Provinzialgericht: 1 Hofrichter, 2 Assessoren, 2 Sekre. -- Hofkammer: 1 Präsident, 9 Räte, 1 Adv. Cammerae, 1 Sekr., 1 Procurator. -- Lehenkammer: 1 Direktor, 1 Sekr. -- 1 Landeshauptmann, 1 Landrentmeister, 2 Landschazeinnemer, 1 Notarius Patriae, 2 Advoc. und Procur. Fisci, 2 Landphysici. -- Auswärtige Minister und Agenten 8, als in Cölln, Hamburg, Hildesheim, Regensburg, Wezlar 2, und Wien 2. -- Erbämter: 1 Erbhofmeister, 1 Erbmarschall, 1 Erbmundschenk, 1 Erbküchenmeister, 1 Erbthorwächter.

Passau, aus dem ehemaligen Erzstift Lorch,

 Suffra-

Suffragan vom Erzftift Salzburg. Hieraus entftanden Streitigkeiten zwifchen den Bifchöfen von Paffau, und den Erzbifchöfen von Salzburg, indem erftere ebenfalls auf die erzbifchöfl. Würde Anfpruch machten, und in geiftl. Dingen blos vom Pabft abhängen wolten. Diefe find in fo weit beigelegt, dafs der Pabft den Bifchof von Paffau 1728. zwar von dem Erzftift Salzburg eximirt, und das Bistum dem päbftl. Stul unmittelbar unterworfen hat (wogegen Salzburg jedoch proteftirt); allein die erzbifchöfl. Würde konnte der Bifchof nicht erlangen. I. I. 1784. (unter Kaifer Ioseph II.) mufste Paffau feinen Diöcefanrechten in Ober- und Nieder-Oefterreich entfagen. Refidenz: Paffau, deffen immediate Reichslande etwa 15 Meil. mit 1 Stadt, 11 Fleken, 9 Schlöffer, und 24000 Einwoner enthalten follen. Aufserdem befizt das Hochftift unmittelbar im Oefterr. ob der Enns a) die Graffchaft Neuburg. b) Die Schlöffer Stahrenberg und Pihrenftein, und c) den Markt Ebersberg; fodann im Lande unter der Enns d) die Stadt Mautern, den Markt Schwadorf und mehrere Oerter, zufammen etwa 18 Meil. mit 28000 Einwonern. -- Die Einkünfte des Bistums werden von einigen zu 198000 fl., von andern auf 220000 fl. und noch höher gefchäzt. -- a) Domkapitel befteht aus 15 Capitularen und 9 Domicellaren. Die 9te Domicellarftelle bleibt jedoch unbefezt, und ire Einkünfte werden zur Unterhaltung der Innbrüke verwendet. Eine Domherrnpräbende foll 3000 fl. eintragen. -- Domkapitl. Beamte: 1 Syndicus zugleich Rentmeifter, 1 Rentfchreiber, 1 Kaftner. -- b) Hof- und Civil-Etat: 1 Oberhofmarfchall, 1 Obriftftallmeifter, 1 Viceobriftftallmeifter, 1 Obriftiägermeifter, 1 Leibguardehauptmann, 1 Obriftküchenmeifter, 1 Obrift-

filber-

filberkämmerer, 2 Hofcavaliere. -- 22 geh. Räte. -- Geh. Kanzlei: 1 Direktor, 1 Vicedirektor, 1 geh. Referendär im geistl. Fache, 1 Sekr., 2 Protokollisten, 3 Kanzlisten. -- Geistl. Rat: 3 Vorstände respve. Präsidenten, 1 Direktor, 8 Räte. Hienächst 41 wirkliche aber nicht frequentir. geistl. Räte, und 5 titular geistl. Räte. -- Consistorium: 1 Präses, 1 Syndicus, 6 Assessoren. -- Hofrat: (vertritt auch den Kriegsrat) 3 Präsident., 1 Hofkanzler, 1 Direktor, 10 Räte, 1 Auscultant Hienächst 34 wirkliche aber nicht frequentirende Hofräte, 2 Sekret., 1 Ratsprotocollist, 2 Registratoren. -- Ritter- und Beutellehen: 1 Hauptritterlehenprobst zu Passau: 1 Viceritterlehenprobst, 1 Sekr. 1 Ritterlehenprobst zu Linz: 1 Sekr. 1 Ritterlehenprobst zu Wien: 1 Lehenritter, 1 Sekr. 1 Beutellehenprobst zu Passau und Vicebeutellehenprobst: 1 Sekr. -- Hofkammer: 3 Präsident., 1 Direktor, 10 Räte. -- Hienächst 20 wirkliche aber nicht frequentirende Hofkammerräte. -- 6 Rait- und andere wirkliche Räte, 1 Sekr. -- 1 Hauptmautner, 1 Hofkastner, 1 Hofkellermeister, 1 Hofbaudirektor und Architekt. -- Hofrechnungskammer: 1 Direktor, 4 Kassiere, 2 Buchhalter. -- Gesandte und Agenten 13, als in „Burghausen, Linz 2, München, Regensburg (s. Reichsversammlung), Wezlar, Wien 5. -- Erbämter: 1 Erblandmarschall, 1 Erbkämmerer, 1 Erbschenk, 1 Erbtruchsess vacat.

Prüm, gefürstete Reichsabtei, Benedikt. Ordens, im Ardennerwalde, im Trierischen, 762 von dem fränk. König Pipin gestiftet, und hatte vor diesem ihre eigenen Aebte; aber seit 1759 besizt dieselbe ein iedesmaliger Kurfürst zu Trier, als immerwärender Admini-

ministrator. -- Diese Abtei, deren Gebiet etwa 1 Meile mit 2000 Einw. halten mag, und iärlich 2359 fl. abwerfen soll, besteht gegenwärtig unter französ. Botmässigkeit.

Regensburg um 740 von dem heil. Bonifacius gegründet; Suffragan vom Erzstift Salzburg. -- Von der Diöcese des Fürstbischofs ward 1787 der Egerische Bezirk in Böhmen getrennt. -- Die bischöfl. Residenz ist zu Regensburg oder Wörth. -- Zu diesem Bistum gehören die Reichsherrschaften Donaustauf, Wörth, Hohenburg an der Lauterach und verschiedene Besizungen im österr. Kreise, zusammen etwa 6 Meil. mit 10000 Einw. -- Die Einkünfte werden zu 30000 Rtlrn., von andern aber (warscheinlich mit denen des Domkapitels) zu 50000 Tlrn., und mit denen von Emeram zu 123000 fl. geschäzt. -- a) Domkapitel: 15 Kapitularen, worunter der Domprobst und Erzpriester, der Domdechant, Custos und Scholaster ausgezeichnet sind. 4 Domicellaren. -- b) Hofstaat und Dikasterien: 1 Hofmarschall, 2 Hofcavaliers. -- Kabinet: 1 geh. Referendär, 1 Sekr. zugleich Registrator, 1 Kanzlist. -- 7 Hofkapläne. -- Geistl. Dikasterien: Consistorium: 1 Präsident, 1 Vicepräsident, 13 Räte, 1 Sekr. zugleich Registrator. -- Weltliche Regierung: 6 Präsident., 1 Kanzler und Oberlehenprobst, 8 Räte, 1 Registrator. -- Agenten 6, als in „Amberg, Landshut, München, Straubing und Wien.„ -- Erbämter: 1 Marschall, 1 Kämmerer, 1 Schenk, 1 Truchsess.

Salzburg wurde als ein Bistum gegen 710 aus den Trümmern des Erzstifts Lorch, welches die Hunnen zerstört hatten, durch den heil. Rupert errichtet.

tet. Pabst Leo III. erteilte ihm 798 die erzbischöfliche Würde. -- Suffrag. von ihm sind (9): Freising, Regensburg, Passau quoad synodum, Brixen, Gurk, Chiemsee, Stekau, Levant, und Leoben. Die 5 leztern Bischöfe werden von ihm allein ernannt, one daſs eine päbstl. Bestättigung einzuholen ist. Residenz: Salzburg. -- Dieses Erzbistum besizt 1) immediate das Erzstift 164 Meil., 6 Sädte, 32 Fleken, 14 Schlösser, 220000 Einwoner, 2) mittelbar in Kärnthen und in Unteröſterreich 24 Meil., 2 Städte, 23 Flek., 1 Schloſs, 46000 Einw. -- Die Landeseinkünfte sollen über 300000 fl. (s. Büsching) betragen. Die erzbischöfl. werden gewönlich zu 800000 Rtlr. oder 1200000 fl. geschäzt. Staatsschulden sind nicht vorhanden. a) Domkapitel besteht aus 24 Personen, die alle aus dem Grafen - und Herrenstande sein müssen. Angemerket sind nur 23, und ausgezeichnet 6, als der Domprobst, Erzpriester, Dechant, Senior, Scholaster und Domcustos. Es fürt auch das Domkapitel, wenn der erzbischöfliche Stul erlediget ist, das Direktorium im Reichsfürstenrate. -- b) Hofstaat und Dikasterien: 1 Obristkämmerer, 1 Obriststallmeister, 1 Obristiägermeister, 1 Leibguardehauptmann, 1 Obristküchenmeister, 1 Obristsilberkämmerer. -- Geh. Ratscollegium: 14 wirkliche geh. Räte, 1 geh. Kanzleidirektor vacat, 1 Archivar zugleich Sekr., 1 geh. Registrator zugleich Sekr. und Taxator. -- Consistorium: 1 Präsident, 1 Direktor, 7 Räte. -- Hofrat: 1 Präsident, 1 Direktor, 19 Räte, 6 Sekr. -- Hofkammer: 1 Präsident, 1 Vicepräsident, 1 Direktor, 15 Räte, 10 Sekre., 1 gen. Einnemer, 1 Hofzalmeister. -- Hofkriegsrat: 1 Präsident vacat, 1 Vicepräsident, 1 Direktor vacat. -- Gesandte und Agenten 8, als in Gräz,

Klagenfurt 2, München, Regensburg, Wezlar 3. — Erbämter: 1 Marschall, 1 Schenk, 1 Kämmerer, 1 Truchsess. — Militär-Orden St. Ruperti: 1 Commandant, 5 Ritter, 3 Ritterexpectanten, 1 Verwalter.

Speier, schon in Urkunden vom I. 349 wird Tessis, Bischoff von Speier, erwänt. Seit 1546 ist demselben die gefürstete Probstei Weissenburg einverleibt. Suffragan vom Erzstift von Mainz. Residenz: Bruchsal. Die Lande werden durch den Rhein in 2 fast gleiche Teile geteilt. Sonach rechnet man a) auf dem diesseits liegenden Teil 10 Meil., 24000 Einw., 150000 fl. Einkünfte; b) auf dem ienseits liegenden Teil ebenfalls 10 Meil., 24000 Einw. und 150000 fl. Einkünfte. Dazu noch als mittelbare Besizungen im Elsass: die Probstei Weissenburg, Amt Lauterburg, 44 Ortschaften, 4 Ml., 10000 Einw., 100000 fl. Einkünfte. Zusammen also 24 Meil., 58000 Einw., 400000 fl. Einkünfte. Gegenwärtig sind die eine Hälfte des Hochstifts und die Elsasser-Besizungen von den Franzosen occupirt. — a) Domkapitel besteht aus 20 Capitularen, worunter 5, als der Probst, Dechant, Scholaster, Iubilar und Custos, besonders ausgezeichnet sind; und 6 Domicellaren.

Stablo und Malmedy, 2 Reichsabteien, Benedikt. Ordens, 651 vom Sigobert II., König von Austrasien, erstere am Fluss Ambeve, im Lüttichischen, leztere am Wasser Warsch, im Erzstift Cölln. Iezt sind die Abteien in französ. Gewalt.

Strasburg in Elsass, zu beiden Seiten des Rheins, das schon vor 344 gestiftet, und in der Mitte des 7ten Iarhunderts erneuert wurde. Nach Erlöschung des Hauses der Grafen von Werd, Landgrafen in Nieder-

derelfafs (1354.), erkaufte der Bifchoff von Strafsburg von deffen Erben die Allodialgüter des gräflichen Haufes von Werd, wefshalb feine Nachfolger den Titel als Landgrafen von Niederelfafs fürten. Ift Suffragan vom Erzftift Mainz. Der ienfeits des Rheins liegende Teil deffelben kam zwar im ryswiker Frieden 1697. unter franzöfifche Landeshoheit; doch blieben dem Fürftbifchoff fowol die geiftliche Gerichtsbarkeit als die Einkünfte; durch die Revolution find iedoch auch diefe von Frankreich eingezogen worden. Der dieffeits liegende Teil begreift die beiden Aemter Oberkirch und Ettenheim. Refidenz (bis 1790. Elfafszabern) iezt Ettenheim in der Ortenau. -- Von diefem Biftum im Oberrheinifchen Kreife kam fchon im ryswiker Frieden (1697.) der ienfeits des Rheins liegende gröfsere Teil (etwa 9 Meil. mit 20000 Einw.) unter franzöfifche Landeshoheit; doch hatte der Fürftbifchoff noch die weltliche und geiftliche Gerichtsbarkeit und anfenliche Einkünfte davon. (Leztere werden mit denen des Domkapitels zu 350000 fl. gefchäzt). Der dieffeits liegende Teil begreift die beiden Aemter Oberkirch und Ettenheim, etwa 3 Meil. mit 5000 Einwonern und 35000 fl. Einkünften. -- Domkapitel: 8 Kapitularen, worunter 3, als der Domprobft, Kämmerer, und Scholafticus, ausgezeichnet find. Und 11 Domicellaren, 1 Syndicus, 1 Sekr., 1 General-Einnemer, 1 Archivar.

Trient, im vierten Iarhundert geftiftet, und wovon der heil. Virgil der erfte Bifchof gewefen fein foll. Iezt wird der Fürftbifchof von Oeftreich zwar als ein Landftand gehalten; demongeachtet hat derfelbe die weltliche Gerichtsbarkeit und als unmittelbarer

Reichsfürst im Reichsfürstenrate seinen Siz. -- Residenz Trient (Trento). Dieses Bistum hat auf etwa 70 Meil. 3 Städte, 7 Fleken, 480 Dörfer, und 150000 Einwoner; wird zwar von Oestreich als Landstand gehalten, (besonders seit 1796.) doch hat der Fürstbischof die weltliche und geistliche Gerichtsbarkeit. Die bischöflichen Einkünfte werden zu 40000 Tlr. geschäzt. Die Reichssteuern werden indess von Oestreich vertreten. -- Domkapitel besteht aus 17 Capitularen, worunter der Domdechant, Probst, Archidiacon, Senior und Scholaster ausgezeichnet sind.

Trier fällt als Bistum in die ersten christlichen Iarhunderte; es ist daher das älteste in Teutschland. Kaiser Constantin der Grosse unterwarf das belgische Gallien der geistlichen Aufsicht desselben, und der Pabst Sylvester erhob es 327 in ein Erzbistum. Erzbischoff Ludolph, ein Herzog zu Sachsen († 998.), soll der erste Kurfürst gewesen sein. Das Erzkanzleramt besteht aber blos im Titel. Denn selbst im Bistum Basel, im Herzogtum Savoien, und in der Grafschaft Mömpelgard, welche Stüke von dem Königreich Arelat allein noch vorhanden sind, ist es in etlichen Iarhunderten nicht mehr ausgeübt worden. Suffraganei des Erzstifts (vor der französischen Revolution): Mez, Toul, Verdün, (Nancy, St. Diez). Gegenwärtig befindet sich der gröſste, ienseits des Rheins liegende, Teil des Erzstifts in französischer Gewalt. -- Das Erzstift und geistliche Fürstentum begreift 38 Aemter, 28 Städte, viele Klöster und adeliche Güter. Der gröſste Teil liegt 1) ienseits des Rheins, etwa 115 Meilen, 180000 Einwoner, 498000 fl. Einkünfte. 2) Diesseits 15 Meil. 35000 Einw., 182000 fl. Einkünfte. – Zusammen also

130 Meil., 215000 Einw., und 680000 fl. Einkünfte. -- Die Einkünfte werden von einigen geringer, von andern aber noch höher geschäzt. -- a) Domkapitel: Dom- und Capitularherren 15, wovon die ersten 3, als Domprobst, Dechant und Oberchorbischof, die übrigen 12 aber als Chorbischöfe ausgezeichnet sind; 19 Domicellaren. -- b) Hofstaat und Dikasterien: Geistlicher Staat: 2 Suffraganei des hohen Erzstifts -- Generalvicariat: 1 Vicarius in Spiritual. vacat, 1 Provicar. general., 1 Official. -- Erzbischöfl. geh. und geistl. Räte auch Assessoren 9, Sekr. 1. -- Consistorium zu Trier: 1 Präsident, 1 Official., 3 Assessoren, 1 Sekretär. - Geistl. Iustizsenat zu Trier: 1 Direktor, 4 Beisizer, 1 Sekr. -- 8 Syndical-Examinatoren und sämtliche Glieder des erzbischöfl. Vicariats. -- Erzbischöfl. Officialats-Commissariat zu Coblenz: 1 Commissär official., 8 geistliche Räte und Assessoren, 1 Sekr. -- Weltlicher Staat des hohen Erzstifts: Churfürstl. Kabinet: 1 Staats- und Kabinetsmeister, 1 geh. Staatsrat, im geistl. Departement 1. Concipist vacat. -- Landschaftl. Departement: 1 Rat. -- Regierungsdepartement: 1 Staatsrat. -- Kammerdepartement: 1 geh. Sekr. -- Geheime Kanzlei: 1 Registrator, 6 Kanzlisten. -- 1 Landhofmeister vacat, 1 Obristkämmerer vacat, 1 Oberhofmarschall, 1 Viceobermarschall, 1 Reisemarschall, 1 Obrist, 1 Viceobriststallmeister, 1 Oberiägermeister, 1 Leibmedicus. -- 17 adeliche geh. Räte. -- Landesregierung: 1 Kanzler, 3 adeliche geh. Hof-Regierungs- und Lehenhofs-Räte. 7 gelerte geheime Hof-Regierungs- und Lehenhofs-Räte, 2 Sekre., 1 Archivar, 1 Registrator, 1 Kanzleiexpeditor. -- Iustizsenat im Niedererzstift: 1 Direktor, 1 Rat, 1 Sekr. -- Hofrat zu

Trier:

Trier: 1 Statthalter vacat, 5 geheime und Hofräte, Sekretär vacat. -- Iustizsenat im Obererzstift: 1 Direktor vacat, 4 Räte, 1 Sekr. -- Hofkriegsrat: 1 Direktor, 3 Räte, 1 Sekr. -- Leibgarde: 1 Obrist, 1 Rittmeister, 1 Cornet. -- Regimentsstab: 1 Generalmajor, 1 Obrist und Regiments - Commandant, 3 Obristlieutenants, 2 Majors, 1 Regimentsadjutant. -- Revisionsrat: 1 Direktor, 3 Räte, 1 Sekr. -- Hofgericht: 1 Hofrichter vacat, 1 Direktor, 6 Räte und Assessoren, 1 Accessist, 1 Sekr. -- Hofkammer: 1 Direktor, 1 Vicedirektor, 11 Räte, 1 Accessist, 2 Skre., 3 Syndici, 1 Landrentmeister. -- Erbämter: 1 Marschall, 1 Kämmerer, 1 Truchsess, 1 Schenk. -- Gesandte und Agenten 9, als: am Kurkreise zu Frankfurt am Main, am oberrhein. Kreise, Frankfurt, Regensburg 2, Wezlar 2, Wien 2.

Weissenburg, gefürstete Probstei in der Stadt Weissenburg im Wasgau, im 7ten Iarhundert von dem fränkischen König Dagobert gestiftet. Sie wurde 1524 durch den Pabst Clemens VII. secularisirt, und 1545 durch Kaiser Karl V. mit dem Bistum Speier vereiniget. Ist nun von der französ. Republik eingezogen.

Worms wurde gestiftet in dem Anfang des 4ten Iarhunderts, auf beiden Seiten des Rheins, und die grössere Hälfte ist gegenwärtig von den Franzosen occupirt. Schon lange war ein iedesmaliger Erzbischoff zu Mainz auch Bischoff von Worms. Etwas über 4 Meil. gross, mit 12000 Einw., und 18000 fl. Einkünfte für den Fürstbischoff. Es liegt an beiden Seiten des Rheins; der ienseitige Teil (gegenwärtig unter französ. Botmässigkeit) mag etwa 2 Meil., und 6000 Einwoner enthalten.

ten. a) Domkapitel: 12 Domkapitularen, worunter 5, als der Domprobst, Dechant, Custos, Scholaster, und Cantor, ausgezeichnet sind. 9 Domicellaren, 1 Syndicus, 1 Sekr. -- b) Dikasterien. Geistl. Staat: Generalvicarius in Spiritualibus, 5 geistliche Räte, 1 Assessor. - Regierung: 1 Präsident und geistl. Statthalter vacat, 1 weltl. Statthalter, 1 Kanzler, 3 Hof und Regierungsräte, 2 Regierungsskre., 1 Registrator. -- Hofgericht: 1 Präsident, 1 Direktor, 1 Rat, und „sämtliche„ Hof- und Regierungsräte. -- Hofkammer: 1 Präsident, 1 Direktor, 4 Räte, 1 Sekr., 1 Kammerzalmeister. -- Gesandte und Agenten 6, als: im oberrhein. Kreis 2, Regensburg (s. Reichsversammlung), Rom, Wezlar, Wien.

Würzburg gegen 750 gestiftet, und von dem Major Domus, nachherigen König der Franken, Pipin, mit Ländereien, welche vormals zum Herzogtum Franken gehörten, beschenkt. Er erhielt 1752 nach der Erhebung der Abtei Fuld in ein Bistum vom Pabst Benedikt XIV. das erzbischöfl. Pallium, ist iedoch ein Suffragan vom Erzbischof zu Mainz. -- Residenz: Würzburg. -- Dieses Bistum hat auf 95 Meil. 33 Städte, 16 Fleken, über 500 Dörfer, 266000 Seelen. Die Landeseinkünfte werden zu einer Mill. 500000 Tlr., von Norman aber nur zu 1 Mill. Gulden, und von Traiteur zu 1 Mill., 130000 fl., die bischöfl. Revenüen aber auf 500000 fl. geschäzt. -- a) Domkapitel besteht aus 24 Capitularen, worunter die 2 ersten als Domprobst und Dechant ausgezeichnet sind, und 30 Domicellaren, wovon aber nur 27 bemerket sind. 2 Syndici. -- b) Hofstaat und Dicasterien: 1 Oberhofmarschall, 1 Hofmarschall, 1 Oberiägermeister, 1 Oberforstmeister,

1 Oberstallmeister, 1 Leibgarde-Obrist. -- 1 Beichtvater; 3 Leibmedici, 1 Hofmedicus. -- Geistliche Regierung: 1 Präsident. -- Consistorium: 3 Präsidenten, 1 Sigillister und Direktor. Weltliche Staaten: Geheime Kanzlei: 1 geheim. Referendär, 1 Kabinetssekr., 2 geh. Registratoren. -- Hofkammer: 1 Präsident, 1 Direktor, 1 Consulent, 17 Räte, 3 Sekre. -- Kaiserl. Landgericht Herzogtums Franken: 1 Landrichter, 8 adeliche Beisizer. -- Kriegsrat: 1 Präsident, 10 Hofkriegsräte, 1 Sekr. -- Kriegsstaat: 6 Glieder oder Commissäre, 1 Generaladiutant. -- Policeigericht des obern Rats: 2 Präsidenten. -- Weltliche Regierung und Hofrat: 1 Präsident, 1 Hofkanzler, 12 adeliche geh. Räte, 14 gelerte geh. Räte, 19 adeliche Hofräte, 18 gelerte Hofräte, 1 Regierungsfiscal, 1 Procurator fisci, 1 Regierungs-Archivar, 1 Registrator, 8 Sekre. -- 1 Lehenprobst. Vicedom zu Würzburg. -- Erbämter des Hochstifts Würzburg und Herzogtums Franken: 1 Erbobermarschall, 1 Oberschenk, 1 Erbtruchsess, 1 Oberkämmerer, 1 Erbuntermarschall, 1 Erbküchenmeister, 1 Unterkämmerer.

Staats-Bibliothek Bamberg

Verbesserung.

S. 311. Z. 17. lies 15000 statt 15.

Nat

SBB013401543750

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Seifried, Josef Elias <<von>>,

Statistische Nachrichten über die ehemaligen geistlichen Stifte Augsburg, Bamberg, Costanz, Eichstätt, Freisingen, Passau, Regensburg, Salzburg und Würzburg nebst einer historisch-politischen Uebersicht der gesamten sä cularisirten teutschen Kirchen-Staaten ; ein nachgelassenes Werk

Landshut 1804

Bamberg, Staatsbibliothek -- MvO.Stat.o.3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11754316-5